

Kölner Stadt-Anzeiger

KÖLNISCHE ZEITUNG | UNABHÄNGIG - SEIT 1802 - ÜBERPARTEILICH

AM WOCHENENDE

Samstag/Sonntag, 27./28. November 2021 Kölner Stadt-Anzeiger

Nr. 277 - SKL - Einzelpreis 2,20 €



Volles Haus beim Derby

Der 1. FC Köln spielt trotz dramatischer Infektionslage vor 50 000 Zuschauern gegen Gladbach - Verein, DFL und Stadt erläutern die Entscheidung » Seite 17



DIE VIER VOM DACH

Eine neue Filmdoku verändert unseren Blick auf die Beatles

» Kultur Seite 24



NEUANFANG NACH DER FLUT

Familie Eich blickt hoffnungsvoll nach vorne

» Dossier Seite 20/21

Debatte über Maskenpflicht an Schulen

Ministerin Gebauer schließt Kurswechsel nicht mehr aus

Düsseldorf. NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer schließt eine Rückkehr zur Maskenpflicht an Schulen in NRW nicht mehr kategorisch aus. „Sollten über die aktuellen Maßnahmen hinaus an unseren Schulen weitere präventive Maßnahmen nötig werden, werden wir diese zunächst im Kabinett am kommenden Dienstag erörtern und beraten“, sagte Gebauer dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Trotz massiver Kritik hatte sie bislang strikt an ihrer Entscheidung festgehalten, die Maskenpflicht im Unterricht aufzuheben. Das Infektionsgeschehen auch in NRW nehme spürbar zu. Diese Entwicklung sei vor allem auf das Verhalten von Erwachsenen zurückzuführen. „Es ist leider nicht gelungen, in der Altersgruppe über 18 eine ausreichende Impfquote zum Schutz der Gesellschaft zu erreichen.“ (F.O.) » Themen des Tages Seite 3

Sorge vor neuer Corona-Variante

Experten befürchten, dass B.1.1.529 aus Südafrika ansteckender und resistenter gegen Impfstoffe ist - EU schränkt Flugverkehr stark ein

VON TIM SZENT-IVANYI

Berlin/Johannesburg. Die Ausbreitung einer neuen möglicherweise gefährlicheren Variante des Coronavirus im südlichen Afrika hat international Besorgnis ausgelöst. Experten - auch der Weltgesundheitsorganisation (WHO) - befürchten, dass die Omikron genannte Variante B.1.1.529 wegen ungewöhnlich vieler Mutationen hoch ansteckend sein könnte und zudem den Schutzschild der Impfstoffe leichter durchdringen könnte.

Die EU-Staaten wollen alle Passagierflüge aus sieben Ländern im südlichen Afrika aussetzen. Davon betroffen sind Botsuana, Swasiland, Lesotho, Mosambik, Namibia, Südafrika und Simbabwe, wie die Deutsche Presse-Agentur in Brüssel nach einer Sondersitzung der EU-Staaten am Freitag aus Diplomatenkreisen erfuhrt. Deutschland erklärte Südafrika zum Virusvariantengebiet. Fluggesellschaften dürfen ab diesem Samstag nur noch deutsche Staatsbürger nach Deutschland befördern. Für Einreisende gilt eine zweiwöchige Quarantänepflicht, die auch nicht durch negative Tests verkürzt werden kann. „Das letzte, was uns jetzt noch fehlt, ist eine eingeschleppte neue Variante, die noch mehr Probleme macht“, sagte der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU). Am Freitag wurde ein erster

Fall in Belgien gemeldet. In Deutschland ist die Variante nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) noch nicht festgestellt worden. Präsident Lothar Wieler sagte: „Wir sind sehr besorgt. Und ich hoffe sehr, dass stringent dahingehend gearbeitet wird, dass zumindest die Ausbreitung dieser Variante so gut wie möglich durch Reisebeschränkungen eingeschränkt wird.“ Spahn betonte, die Auswirkungen der Variante auf Krankheitsschwere, Infektiosität und Impfschutz seien noch nicht



„Wir müssen Zeit gewinnen. Nichts ist schlimmer als eine neue Variante in eine laufende Welle hinein

Karl Lauterbach, SPD-Gesundheitsexperte

abschließend geklärt. Das südafrikanische Institut für Ansteckende Krankheiten hatte mitgeteilt, es seien in Südafrika 22 Fälle der neuen Variante nachgewiesen worden. Mit mehr Fällen sei im Zuge der laufenden Genomanalysen zu rechnen. „Die Wissenschaftler sind alle hoch alarmiert“, sagte Kanzleramtsminister Helge Braun (CDU). Der SPD-Experte Karl Lauterbach schrieb auf Twitter: „Wir müssen Zeit gewinnen. Nichts ist schlimmer als eine neue Variante in eine laufende Welle hinein.“

Der Mainzer Impfstoffhersteller Biontech schaut sich die neue Variante in Tests an und rechnet spätestens in zwei Wochen mit Erkenntnissen. „Wir können die Besorgnis von Experten nachvollziehen und haben unverzüglich Untersuchungen zur Variante B.1.1.529 eingeleitet“, teilte das Unternehmen in Mainz mit. Die Daten aus nun laufenden Labortests würden Aufschluss geben, ob eine Anpassung des Impfstoffs erforderlich werde, wenn sich diese Variante international verbreite. Biontech teilte weiter mit, mit dem US-Partner Pfizer habe man schon vor Monaten Vorbereitungen getroffen, um im Fall einer sogenannten Escape-Variante des Virus den Impfstoff innerhalb von sechs Wochen anzupassen und erste Chargen innerhalb von 100 Tagen auszuliefern. (mit dpa)

» Themen des Tages Seite 2, 3
» Leitartikel Seite 4

RHEIN-ERFT

SPORTLERWAHL

Die Besten aus dem Kreis ehren

Gemeinsam mit der Kreissparkasse Köln und dem Kreissportbund veranstaltet die Lokalredaktion im Rhein-Erft-Kreis die erste Sportlerwahl auf Kreisebene. Alle Leser können jetzt Sportler/-innen und Mannschaften vorschlagen. » Seite 33

NACHRICHTEN

MINISTERPOSTEN

Frust bei den Grünen

Am Tag nach der Bekanntgabe der Ministerposten bei den Grünen herrscht in Teilen der Partei Frust. Der macht sich vor allem an den Vorsitzenden fest - besonders an Robert Habeck. » Politik Seite 5

RHEINLAND-WETTER

Morgens	Mittags	Abends
2°	5°	2°
min/max am Tag		0° / 5°
min in der Nacht		-2°

IMAGO / RHR-Foto, dpa, Eduard Bopp

Anzeige

Wir können sofort liefern!

Parkett-Vinyl-Designböden-Laminat-Innentüren-Haustüren (Vordächer) - Terrassendielen/-platten - Zäune - Garagentore
Schreibtische höhenverstellbar - Esstische u.v.m.
GIARDINO Gartenmöbel & Sonnenschirme

Fachberatung selbstverständlich ...
Lieferung oder Abholung durch größtes Holzlager in Deutschland möglich!

casando
... oder bequem Online bestellen
www.casando.de

Holz
I Richter

Schmiedeweg 1 - 51789 Lindlar
Telefon 02266 4735-0
Mo-Fr 8:30-18:30 Uhr
Sa 8:30-14:00 Uhr



Bistumsverwalter sieht Woelkis Zukunft offen

Weihbischof Rolf Steinhäuser erwartet „Probezeit“ nach Rückkehr des Kardinals

Köln. Der Verwalter des Erzbistums Köln, Weihbischof Rolf Steinhäuser, hält die Zukunft von Kardinal Rainer Woelki nach dessen Auszeit im März 2022 für offen. Faktisch gebe es nach dem Ende von Woelkis viermonatiger Beurlaubung eine „Probezeit“, sagte der 69-Jährige dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Er sehe ein relativ enges Zeitfenster, „und danach wird klar sein, welche Chan-

cen ihm die Leute geben“. Steinhäuser kündigte eine „klare, ungeschönte Rückmeldung“ an den Vatikan an. Darin könne durchaus stehen, dass er keine gemeinsame Zukunft sehe, so Steinhäuser. „Ich muss die Lage so schildern, wie ich sie dann wahrnehme.“ Die gegenwärtige Stimmung im Erzbistum beschrieb er als Atemholen. (jf) » Land/Region Seite 8

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

dieser Ausgabe liegen Überweisungsträger der Stadtsparkasse Köln-Bonn bei, die Ihnen das Spenden für „wir helfen“ erleichtern sollen. Die Hilfsaktion des

wir helfen
die Aktion des Kölner Stadt-Anzeiger für Kinder

„Kölner Stadt-Anzeiger“ bittet unter dem Motto „wir helfen: damit in der Krise kein Kind vergessen wird“ um Spenden für Projekte, die Kinder unterstützen. » wir helfen Seite 14

SO ERREICHEN SIE UNS

Abonnenten-Service:
0221/925 864 20
Telefonische Anzeigenannahme:
0221/925 864 10
E-Mail:
ksta-redaktion@dumont.de
Kontakt:
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln
Telefon: 0221/224-0
Fax: 0221/224-2524

www.ksta.de

twitter.com/ksta



4 190424 202206 60047

Pandemie Die in Südafrika entdeckte Variante B.1.1.529 ruft international Besorgnis hervor – Belgien meldet den ersten Fall in Europa – Dramatischer Corona-Appell aus Berlin

Das Virus bleibt wandelbar

VON CAROLIN BURCHARDT, MAIKE GEISLER UND TIM SZENT-IVANYI

Berlin. Jens Spahn hat die Uhr vorgestellt: Es sei nicht mehr fünf nach zwölf, wie noch vor zwei Wochen, auch nicht mehr zehn nach zwölf, wie vor sieben Tagen. „Es ist mittlerweile halb eins, aber der Weckruf ist noch nicht überall angekommen“, mahnte der geschäftsführende Gesundheitsminister am Freitagmorgen in der Bundespressekonferenz. „Die Lage ist dramatisch ernst, so ernst wie noch zu keinem Zeitpunkt in dieser Pandemie.“

Dabei sprach Spahn nicht allein über die Situation in Deutschland. Denn einige Stunden zuvor hatte das südafrikanische Institut für Ansteckende Krankheiten NICD mitgeteilt, dass in Südafrika 22 Fälle der neuen Coronavirus-Variante mit dem Kürzel B.1.1.529 nachgewiesen worden seien. Sie ist möglicherweise gefährlicher und ansteckender als die derzeit vorherrschende Delta-Mutante.

Viel Zeit bleibt offenbar nicht: Schon am Nachmittag kam aus Belgien die Meldung, dass die neue Variante erstmals auch in Europa nachgewiesen wurde. Die Probe stamme von einem Reisenden, der am 11. November aus Ägypten zurück nach Belgien gekommen sei und am 22. November erste Symptome gezeigt habe, twittert der bekannte Virologe Marc Van Ranst.

Experten nehmen nicht an, dass es sich bei den schlechten Nachrichten um einen Fehlalarm handelt. „Wir sind tatsächlich in sehr großer Sorge“, sagte der Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler. Kurz davor hatte die geschäftsführende Bundesregierung bereits angekündigt, Südafrika zum Virusvariantengebiet zu erklären. In der Folge dürften Fluggesellschaften nur noch deutsche Staatsbürger nach Deutschland befördern. Nach der Ankunft sind 14 Tage Quarantäne für alle vorgeschrieben, auch für Geimpfte. Ein Freitesten ist nicht möglich. Die EU erwägt sogar, den Flugverkehr nach Südafrika ganz zu kappen.

Variante mit Mutationen

Aber sind derartige Schutzmaßnahmen wirklich notwendig? Schließlich ist es nicht ungewöhnlich, dass Viren mutieren. Im Fall von B.1.1.529 sind viele Experten jedoch besorgt, weil die Variante sehr viele Mutationen aufweist – insbesondere am Spike-Protein. Das ist der Teil des Virus, der an die menschliche Zelle bindet. Gegen das Spike-Protein sind auch viele Impfstoffe gerichtet. Die Mutationen könnten das Virus einerseits übertragbarer machen und andererseits die Wirkung der Impfstoffe beeinträchtigen. Die Wissenschaftlerin Susan Hopkins vom Imperial College in London bezeichnete die neue Variante als „die besorgniserregendste, die wir je gesehen haben“. „Uns macht die sprunghafte Evolution dieser Variante Sorgen“, sagte auch Tulio de Oliveira vom südafrikanischen Genomforschungsinstitut NGS-SA.

B.1.1.529 habe Mutationen in der Nähe der sogenannten Furin Cleavage Site, die eine Rolle bei der Aufnahme

des Virus in menschliche Zellen spielt, erklärte Wieler. „Das spricht dafür, dass es eine erhöhte Transmission sein könnte.“ Laut Wieler gibt es auch einige Mutationen an Stellen, an die neutralisierende und therapeutische Antikörper binden. Es müsse noch untersucht werden, ob die steigenden Fallzahlen in Südafrika wirklich mit diesem Virustyp zusammenhängen, so Wieler.

Eine der wichtigsten Fragen in diesem Zusammenhang: Wirken die bisher verwendeten Impfstoffe noch? Einige

Experten und Expertinnen gehen derzeit davon aus, dass die Impfung gegen die Variante B.1.1.529 wahrscheinlich weniger effektiv ist. Das muss aber nicht heißen, dass die Impfstoffe komplett wirkungslos sind. Auch lassen sich die Impfstoffe, etwa von Biontech oder Astrazeneca, vergleichsweise einfach an neue Varianten anpassen.

Der Impfstoffhersteller Biontech schaut sich die Variante bereits an. „Wir können die Besorgnis von Experten nachvollziehen und haben unverzüg-



Ein schwer an Covid-19 erkrankter Patient wird auf einer Corona-Intensivstation künstlich beatmet.

lich Untersuchungen zur Variante B.1.1.529 eingeleitet“, teilte das Unternehmen auf RND-Anfrage am Freitag mit. Spätestens in zwei Wochen erwarte man weiterführende Daten aus Labortests. „Diese Daten werden uns Aufschluss darüber geben, ob es sich bei B.1.1.529 um eine Escape-Variante handeln könnte, die eine Anpassung unseres Impfstoffs erforderlich macht, wenn sich diese Variante international ausbreitet.“

Wenn sie sich ausbreitet – aber wird sie das auch tun? Die Göttinger Physikerin Viola Priesemann ist davon überzeugt: „Man wird die Variante nicht aufhalten können. Aber sie zu bremsen kauft einem wichtige Zeit“, schrieb sie auf Twitter.

Kliniken entlasten

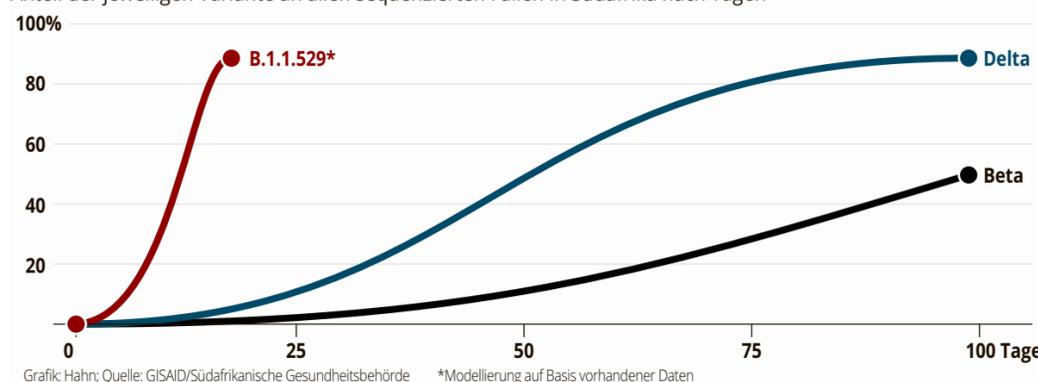
Zeit, die es zumindest mit Blick auf die vierte Welle hierzulande nicht mehr gibt. Denn die Lage spitzt sich immer weiter zu. Die Gesundheitsämter meldeten am Freitag 76 414 bestätigte Neuinfektionen binnen eines Tages. Die Zahl der Neuansteckungen pro 100 000 Einwohner binnen einer Woche lag bei 438,2. Die Hospitalisierungsrate, also die Zahl der in Kliniken aufgenommenen Corona-Patienten je 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen, erreichte 5,79. Deutschlandweit wurden 357 Todesfälle verzeichnet.

Um die Kliniken zu entlasten, sollen in den kommenden Tagen bis zu 100 Intensivpatienten verlegt werden, auch mit Hilfe der Luftwaffe. Ein speziell ausgestattetes Flugzeug, ein Airbus A310 MedEvac, startete nach Bundeswehrangaben am Freitag Richtung Memmingen in Bayern. Von dort sollte er Schwerkranken zum Flughafen Münster-Osnabrück bringen. Im Rahmen des sogenannten Kleeblatt-Systems sollen Corona-Patienten bundesweit verteilt werden, wenn in einzelnen Regionen der Kollaps von Krankenhäusern droht. Vereinzelt wurden schon am Donnerstag Patienten in andere Bundesländer gebracht, zum Beispiel von Thüringen nach Niedersachsen. Am Wochenende sind weitere Verlegungen zum Beispiel aus überlasteten Kliniken in Bayern in andere Bundesländer geplant.

Wieler versuchte, die Dramatik dieser Lage verständlich zu machen. Die Belastung der Intensivstationen habe einen Höchststand in der gesamten Pandemie erreicht, so der RKI-Präsident. Und dann klang er regelrecht zweifelt: „Wie viele Menschen müssen denn noch sterben?“, fragte der Mediziner: „Was muss denn noch geschehen“, damit alle daran mitwirken, das Virus zu bekämpfen?“

Wie schnell verbreitet sich B.1.1.529 im Vergleich zu anderen Varianten?

Anteil der jeweiligen Variante an allen sequenzierten Fällen in Südafrika nach Tagen



Alles muss raus!

Auf Neu-Bestellungen
(Betten, Matratzen
und Lattenroste)
bis zu 30% Rabatt!

50%

TEMPUR Matratzen »Supreme«, »Cloud«, »Sensation«

90 / 100 x 200 cm
statt 1.398,-€

nur € **999,-**

Exklusive Kaltschaummatratze »NOVA«

7 Zonen, Höhe ca. 22 cm, verschiedene Härtegrade, 90 / 100 x 200 cm, statt 899,-€

nur € **499,-**

Luxus Taschenfederkernmatratze »VALENCIA«

1000 Federn, waschbare Bezüge, verschiedene Härtegrade, 90 / 100 x 200 m
statt 899,-€

nur € **399,-**

Hochwertiges 3-Kammer-Daunenkissen

80 x 80 cm, 90 % Daunen, 10 % Federn
Klasse 1, statt 99,-€

nur € **59,-**

Kamelhaar Decke, warm

135 x 200 cm, statt 299,-€

nur € **159,-**

Mo. geschlossen, Di. bis Fr. 12–19 Uhr und Sa. 10–17 Uhr

40%

**Matratzen
Betten • Lattenroste
Bettwaren • Schränke
Decken & Kissen
Schlafzimmermöbel**

30%

www.bettenwelten.de
Hansaring 69 - 73 · 50670 Köln · Tel. 0221 913 944 10

Coronavirus Ampelparteien lehnen Wiedereinführung der Bundesnotbremse ab – Das Auftauchen von B.1.1.529 könnte die Koalitionspartner aber schnell zum Umdenken bewegen

Kontaktzahlen müssen runter

VON GERHARD VOOGT UND TIM SZENT-IVANYI

Berlin/Düsseldorf. Die Ansage von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) und RKI-Chef Lothar Wieler ist so deutlich wie nie: „Die Zahl der Kontakte muss runter“, sagte Spahn. Wieler ergänzte: „Jetzt sofort.“ Mindestens Großveranstaltungen und Feiern müssten abgesagt werden, forderte der RKI-Präsident.

Der Eindruck der immer dramatischer werdenden Corona-Lage und die Meldungen über eine womöglich gefährlichere Corona-Variante lassen Rufe nach einem Vorziehen der erst für den 9. Dezember geplanten Ministerpräsidentenkonferenz lauter werden. Spahn sprach sich ebenso dafür aus wie Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU). Thüringens Gesundheitsministerin Heike Werner (Linke) griff sogar den Vorstoß des scheidenden Kanzleramtsministers Helge Braun (CDU) für die Wiedereinführung der Bundesnotbremse auf. „Wenn sich zeigt, dass die jetzt getroffenen

„ Wenn die Maßnahmen nicht greifen, wird die Bundesnotbremse notwendig

Heike Werner (Linke), Thüringens Gesundheitsministerin

Maßnahmen nicht greifen, dann wird auch angesichts der steigenden Zahlen in anderen Bundesländern eine einheitliche Bundesnotbremse notwendig werden“, betonte Werner.

Die künftigen Regierungsparteien SPD, Grüne und FDP wollen sich allerdings durchaus Zeit lassen mit neuen Entscheidungen. Es gilt offenbar immer noch, was Grünen-Chefin Annalena Baerbock zuletzt am Mittwochabend angekündigt hatte: „Wir haben uns zehn Tage Zeit gegeben, um zu sehen, sind wir bei den Booster-Impfungen, sind wir bei den Schutzmaßnahmen weit genug gekommen.“

Das Hauptargument der Koalitionäre inspe: Die Länder nutzten die Möglichkeiten des novellierten Infektionsschutzgesetzes noch gar nicht aus. „Es ist mir unverständlich, dass wir nicht überall die Regeln ausschöpfen, bevor man danach schreit, dass man zusätzliche Regeln braucht“, sagte der Grünen-Gesundheitspolitiker Janosch



Lange Schlangen bildeten sich zuletzt vor dem Kölner Gesundheitsamt: Die Wartenden standen an, um sich impfen zu lassen.

Damen dieser Zeitung. Das Auftauchen von B.1.1.529 könnte die Ampel-Parteien aber schneller zum Umdenken bringen. „Auch mir macht die neue Mutation große Sorgen“, so Damen. „Wir wissen noch zu wenig darüber. Aber man kann auch angesichts dessen weitergehende Maßnahmen nicht ausschließen.“ NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) ruft zu besonderer Vorsicht auf: „Es gilt jetzt, diese Variante möglichst fernzuhalten“, sagte er

dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. „Menschen, die vor kurzem aus Südafrika bereits nach Deutschland eingereist sind, sollten sich zügig testen lassen, sodass Infektionsketten schnell unterbrochen und die Weiterverbreitung gestoppt oder zumindest verlangsamt werden kann“, so Laumann weiter. Die neue Variante sei in Deutschland noch nicht entdeckt worden. Allerdings sei klar: „Wir müssen weiter sehr aufmerksam sein.“

Rufe nach Maskenpflicht in Schulen werden lauter

NRW-Bildungsministerin Gebauer kündigt Gespräche an – Hohe Inzidenzen bei Kindern

VON UNSERER REDAKTION

Düsseldorf. In die Diskussion um die Maskenpflicht an Schulen scheint Bewegung zu kommen. „Sollten über die aktuellen Maßnahmen hinaus an unseren Schulen weitere präventive Maßnahmen nötig werden, werden wir diese zunächst im Kabinett am kommenden Dienstag erörtern und beraten“, sagte NRW-Bildungsministerin Yvonne Gebauer (FDP) auf Anfrage des „Kölner Stadt-Anzeiger“. Trotz massiver Kritik hatte sie bislang an ihrer Entscheidung festgehalten, die Maskenpflicht im Unterricht aufzuheben. „Das Infektionsgeschehen bundesweit und auch in Nordrhein-Westfalen nimmt spürbar zu, das registrieren wir abgeschwächt auch bei unseren Erhebungen in den Schulen“, sagt sie nun.

Leider sei es „nicht gelungen, in der Altersgruppe über 18 eine ausreichende Impfquote zum Schutz der Gesellschaft zu erreichen“. Die Opposition im Düsseldorfer Landtag erneuerte die Forderung, zum obligatorischen Tragen des Mund- und Nasenschutzes im Unterricht zurückzukehren. „Wir brauchen jetzt dringend mehr Schutz für unsere Kinder, um sichere Präsenz weiter gewährleisten zu können“, so der bildungspolitische Sprecher der SPD, Jochen Ott. Sigrid Beer von den Grünen warf der Ministerin „Realitätsverlust“ vor. Auch Philologenverband und Landeselternschaft appellierten an Gebauer, zur Maskenpflicht zurückzukehren.

„Wir waren schon Anfang November gegen den Wegfall der Maskenpflicht, bereits da waren die Corona-Zahlen hoch“, sagt Nathalie Binz, Vorsitzende der Kölner Stadtschulpflegschaft. „Nun sind die Inzi-

denzen gerade unter Kindern und Jugendlichen so hoch, dass immer mehr Klassen betroffen sind.“ In Köln lag die Corona-Inzidenz bei den 0- bis 19-Jährigen Anfang der Woche bei 468. Aktuell gibt es in der Stadt 903 infizierte Schülerinnen und Schüler. 1199 Kontaktpersonen aus Schulen und Kitas befinden sich in Quarantäne.

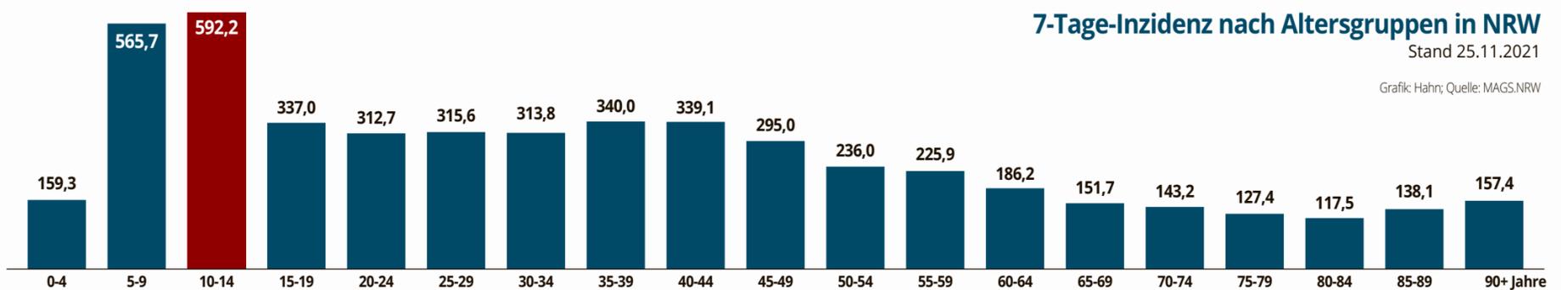
Das Gesundheitsamt sei mit der Nachverfolgung der Kontakte überfordert, so Binz. „In Köln hat das dazu geführt, dass eine ganze Klasse acht oder neun Tage zu Hause war – die Kinder aber ihre Großeltern oder Freunde besucht haben.“

Überall in NRW gibt es Schulen mit vielen positiven Fällen. So sind an der Integrierten Gesamtschule Paffrath 25 Kinder infiziert, zehn davon in der 5. Klasse. Der Empfehlung der Schulleitung, im Unterricht freiwillig die Maske zu tragen, kämen nicht alle Schüler nach, sagt Schulleiterin Angelika Wollny. „Das sind Kinder. Sie sind sich der Gefahr nicht bewusst und empfinden die Maske als lästig. Das kann man ja auch verstehen.“

Am Erzbischöflichen St. Angela-Gymnasium in Wipperfurth wurden am Mittwoch und Donnerstag zwei sechste Klassen in Quarantäne geschickt, nachdem sieben Kinder positiv getestet wurden. Die Abschaffung der Maskenpflicht erweise sich „immer deutlicher als Fehler“, sagt Schulleiter Werner Klemp. Die FCBG-Realschule in Gummersbach hat für ihre Klassen 6 bis 9 wegen zahlreiche Corona-Fälle komplett auf Distanzunterricht umgestellt.

Die Anwesenheitspflicht an Schulen steht vorläufig nicht zur Disposition. Auch eine Verlängerung der Weihnachtsferien sei nicht geplant, sagte Bildungsministerin Gebauer.

Foto: dpa/Oliver Beeg



z.B.:
YAMAHA B1 PE
Ausgezeichnete Yamaha Qualität und Performance zu einem erschwinglichen Preis in klassischem Pianolack, hochglanz poliert!

3.590€

MUSIC STORE

professional

**E-Piano oder Klavier?
Wir beraten Sie gerne!**

Alle Klaviere auch im Mietkauf!

z.B.:
FAME DP-8600 BT
DIGITALPIANO
Realistischer Klavierklang mit gewichteter Tastatur zum tollen Preis dank Direktimport ab Werk. Mit eingebautem Piano-Partner, schönes, repräsentatives Gehäuse mit Deckel.

nur 749€

YAMAHA B1 SC2 PE
Das im B1 SC2 integrierte Silent System ermöglicht ein lautloses musizieren zu jeder Tages- und Nachtzeit.

5.550€

Music Store professional GmbH · Istanbulstr. 22-26 · 51103 Köln-Kalk (hinter Bauhaus) · 0221-8884-0

LEITARTIKEL

Eine Pandemie ist keine Privatsache

Es braucht mehr Verbindlichkeit und mehr Konsequenz gegenüber Impfgegnern

Es ist Zeit, dass die vernünftige Mehrheit der Bevölkerung den Spieß einmal herumdreht: In der Pandemiebekämpfung kommt ein großer Teil der Menschen zu kurz, die sich bis heute gewissenhaft an Vorsichtsmaßnahmen halten und den geltenden Impfpfehlungen folgen. Die Rechte und Bedürfnisse jener Menschen werden missachtet, die kopfschüttelnd Querdenker-Demos am Bildschirm verfolgen und deren Solidarität als selbstverständlich erachtet wird, wenn die Ungeimpften und die Maskenverweigerer auf Intensivstationen behandelt werden müssen. So wird die Pandemie nicht besiegt werden können.

Die Gesellschaft braucht im Kampf gegen Corona mehr Verbindlichkeit und mehr Konsequenz. Solidarität ist keine Einbahnstraße. Und eine Pandemie ist keine Privatsache. Nur wenn

„Nicht nur Corona-Leugner haben ein Recht auf Freiheit

diese beiden Binsenweisheiten endlich in praktische Politik umgesetzt werden, gibt es eine Chance, dass die neue Virusvariante aus Südafrika nicht mit voller Wucht in unsere vierte Welle reingeht.

Warum also können die in den vergangenen Tagen aus Südafrika per Flugzeug eingereisten Menschen nicht nachträglich eine Quarantäne-Anordnung bekommen? Das muss doch in einer Phase der Pandemie möglich sein, in der eine neue Virusvariante auf ohnehin überlaufende



EVA QUADBECK
ksta-politik@
dumont.de

Intensivstationen trifft. Eine solche Maßnahme wäre kurzfristig notwendig. Perspektivisch weist nur die Impfung den Weg aus der Pandemie. Sie schützt den einzelnen Menschen vor Erkrankung und sie schützt die Menschheit vor immer neuen Varianten, für die im schlimmsten Fall neue Impfstoffe gefunden werden müssen. Nicht nur Impfskeptiker, Corona-Leugner und Maskenverweigerer haben ein Recht auf Freiheit. Der Rest der Gesellschaft hat es auch. Die Freiheit für alle wird es aber nur wieder geben, wenn sich die Minderheit endlich der Lage angemessen verhält und sich impfen lässt.

Es ist auch Zeit, dass der designierte Kanzler Olaf Scholz mehr zur Corona-Lage sagt, als die Einrichtung eines neuen Krisenstabs anzukündigen. Hilfreich wäre es auch, wenn die SPD rasch den Politiker oder die Politikerin vorstellt, die im Gesundheitsministerium Jens Spahn nachfolgen soll. In einer solchen pandemischen Notlage – auch wenn sich die Ampel-Koalitionäre weigern, sie als solche zu benennen – muss eine neu gewählte politische Mehrheit Verantwortung zeigen.

So bitter es ist: Ohne Notbremse kann die vierte Welle nicht gebrochen und die neue Südafrika-Variante nicht ausgebreitet werden. Wenn nun auch die Geimpften erneut Lockdown-Maßnahmen ertragen müssen, muss es gegenüber Impf- und Maskenverweigerern mehr Konsequenzen geben. Ein erster Schritt in Richtung Impfpflicht sollte mit einer 2G-Regelung für das gesamte öffentliche Leben gegangen werden, auch in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Geschäften außer in Supermärkten, Drogerien und Apotheken.

KOMMENTAR

Machtkampf statt Aufbruch

Die Grünen reißen parteiinterne Gräben auf

Das muss man erstmal hinbekommen: Nach ihrem misslungenen Wahlkampf haben die Grünen nun auch den Start in die Regierung verweigert. Nur Stunden nach der Vorstellung



DANIELA VATES
ksta-politik@
dumont.de

drehe sich ohnehin nur alles um Schulterklappen und Posten. Das schadet nicht nur dem Ruf der Partei, die ja auch schon wieder an die nächsten Landtagswahlen denken muss. Es wird

auch Spuren hinterlassen im inneren Gefüge, weil der Eindruck von Nebenabsprachen zu gegenseitigem Misstrauen führt. Und je tiefer die parteiinternen Gräben sind, umso schwächer wird die Rolle der Grünen in der Ampelkoalition, die trotz aller Freundschaftsbekundungen ja auch ein Wettbewerb ist. Die Regierungsarbeit wird zeit- und kraftaufwendig. Das wird einigen Unmut überdecken. Ihn zu bewältigen wird zusätzlicher Energie bedürfen. Ressourcenschonung sieht anders aus. Mit ihren Kapriolen nach Ampelstart haben sich die Grünen wahrlich keinen Gefallen getan.



Heiko Sakurai

ANALYSE

Karl Lauterbach und der Proporz

Die Hürden auf dem Weg des SPD-Gesundheitsexperten zum Minister

Zahlen sind Karl Lauterbachs Schicksal. Zumindest was seine Hoffnungen auf das Amt des Gesundheitsministers in der künftigen Bundesregierung angeht. Rechnerisch und inhaltlich bringt der SPD-Politiker eigentlich hervorragende Voraussetzungen mit. Am 26. September statteten ihn die Wählerinnen und Wähler mit einem Traumergebnis aus: 45,6 Prozent der Erststimmen holte Lauterbach im Wahlkreis Köln IV/Leverkusen. Stolz führte ihn das Parteiorgan „Vorwärts“ unter den Top 3 aller 121 direkt gewählten Abgeordneten. Lauterbach selbst sprach von einem „Votum für unsere Corona-Politik“.

Mit noch einem Quäntchen mehr Eigenlob hätte er auch „meine Corona-Politik“ sagen können. Tatsächlich ist Lauterbach der zweifellos bekannteste Gesundheitspolitiker der SPD, wenn nicht der alten wie auch der neuen Koalition. In TV-Talkshows, Radio- und Zeitungsgesprächen, auf Twitter und Instagram – als Pandemie-Erklärer ist Lauterbach omnipräsent. Als steter Warner vor den Gefahren des Virus, der mit seinen Prognosen zu allem Überfluss nicht selten recht hatte, steht er in krassm Kontrast zu jenen, die mit Fantasien von „Freiheitstagen“ nach britischem Vorbild ein baldiges Ende der Coronakrise am liebsten herbeibesprochen hätten. Gegen die Mehrheitslinie der künftigen Koalitionäre im Bundestag wandte Lauterbach sich lautstark dagegen, die „pandemische Lage von nationaler Tragweite“ auslaufen zu lassen. Obwohl Lauterbach damit unentwegt den Spielverderber gibt, sieht ihn die Netz-Gemeinde als Gesundheitsminister der Herzen.

Und Lauterbach selbst? „Ich bin seit langer Zeit in diesem Bereich tätig, also wäre es eine Überraschung, wenn ich das grundsätzlich nicht machen wollte“, sagte er. Und grundsätzlich witterte er seine Chance, als klar wurde, dass der Nachfolger von Gesundheitsminister Jens Spahn (SPD) tatsächlich von der SPD gestellt wird.

Mögen hätte er da schon wollen, könnte er mit Lauterbachs bayrischen Namensvetter Karl Valentin sagen, und dürfen hätte er sich auch getraut. Aber seine Partei wird ihn nicht lassen. Jedenfalls sieht es zurzeit nicht danach aus. Hört man sich in Berliner SPD-Kreisen nach einer Begründung um, dann bekommt man als erstes schon wieder eine Zahl genannt, nämlich die acht. So viele Frauen sollen unter dem Vorsitz von Olaf Scholz am Kabinettsitz Platz nehmen. Einen 50-prozentigen Frauenanteil in der Ministerriege hat der künftige Kanzler versprochen und sich damit unter

Zugzwang gesetzt. Die kleinste Ampelpartei, die FDP, hat das Quorum schon mal glatt verfehlt: Nur einer ihrer vier Ministerposten geht an eine Frau. Die Grünen steuern drei Ministerinnen bei. Daraus folgt: Scholz muss mindestens vier der sieben SPD-Plätze im Kabinett weiblich besetzen. Als feste Bank für Männer gelten der Chefposten im Arbeitsministerium (Hubertus Heil) und im Bundeskanzleramt, wo der Scholz-Vertraute Wolfgang Schmidt für Scholz den Betrieb managen soll. Bleibt noch höchstens ein Ministeramt für einen Mann.

Da könnte Lauterbach am Ende das Nachsehen haben, zumal eine ganze Reihe verdienter Parteifreundinnen auf die noch freien Plätze im

„Fachlich, sagen sie in der SPD, sei Lauterbachs Kompetenz unbestritten: „Es gibt keinen Besseren.“ Aber er gilt auch als Nervensäge

Kabinett drängt. Unter ihnen ist Svenja Schulze, die bisherige Umweltministerin, die aus NRW kommt – wie Lauterbach: Ein zweiter Quoten-Malus für ihn.

Aber es sind nicht nur Proporzfragen, die seinen Ambitionen ein jähes Ende setzen könnte. Fachlich, sagen sie in der SPD, sei Lauterbachs Kompetenz unbestritten. „Es gibt keinen Besseren.“ Doch sei es in der Politik nun mal nicht ausgemacht, „dass der beste Fachmann auch der beste Minister ist“. Manche nennen den 58-jährigen mit der SPD-Bilderbuch-Aufstiegs-geschichte vom Arbeiterkind mit Hauptschulabschluss zum Harvard-Absolventen „speziell“. Andere werden deutlicher und benutzen den Begriff „Nervensäge“, und wieder andere erinnern daran, dass Lauterbach sich 2019 im Wettbewerb um den SPD-Vorsitz am Entschiedensten für einen vorzeitigen Ausstieg aus der Großen Koalition positioniert hatte. Damit habe er es sich mit den „Scholzianern“ in der Bundestagsfraktion teils gründlich verscherzt. Dass auch der künftige Kanzler nicht zu Lauterbachs größten Fans gehört, halten Kenner der Szene für ausgemacht.

Doch wie das Wimpernschlag-Finale im Minister-Rennen der Grünen zeigt, ist es erst vorbei, wenn es vorbei ist. Auch für Karl Lauterbach.

JOACHIM FRANK

Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach wird wohl nicht Gesundheitsminister.



Foto: dpa

PRESSESCHAU

Postengeschacher schadet dem Ruf der Grünen

STUTTGARTER ZEITUNG

Die Grünen durchleben den ersten Stresstest als Regierungspartei, ehe sie es tatsächlich sind. Das Personaltableau auszuwählen ist für die Grünen besonders heikel. Flügelarithmetik und die Axiome der Parität lassen sie beim Start stolpern. Einen wirklichen Aufbruch stellt man sich anders vor.

SÜDWEST PRESSE

ULM Das Gerangel um die Personalie Özdemir belegt überdeutlich, dass sich die Grünen im Bund als Regierungspartei noch finden, das Oppositionsdenken noch ablegen müssen. Ihr Machtbewusstsein reicht zwar aus, um regieren zu wollen, aber mit dem zum Regieren notwendigen Pragmatismus wollen etliche Mitglieder nichts zu tun haben. Doch mit dieser Haltung schaden sie sich vor allem selbst.

Magdeburger Volksstimme

Wenn es um innerparteiliche Quoten geht, haben es die Grünen besonders schwer. Das vermag ihnen jetzt den Schlussspurt zur Macht. Mann oder Frau? Realo oder Fundi? Migrationshintergrund ja oder nein? Das entscheidet am Ende über Ministerposten. Ein bisschen absurd ist das schon. Dennoch: Der Realo Cem Özdemir, dessen Direktwahl zeigt, dass er die gesamte bürgerliche Mitte erreichen kann, würde auch bei den Landwirten besser ankommen.

RHEIN-NECKAR ZEITUNG

HEIDELBERG Machtkämpfe sind abstoßend. Wenn sie öffentlich werden, wie gerade geschehen, verliert gleich die ganze Partei an Renommee. Die Grünen müssen aufpassen, dass sie sich nicht selbst von Anfang an zum Verlierer der neuen Koalition abstempeln.

Kölner Stadt-Anzeiger

KÖLNISCHE ZEITUNG

Herausgeber: Prof. Alfred Neven DuMont f., Christian DuMont Schütte, Isabella Neven DuMont.

Chefredakteur: Carsten Fiedler.

Stellvertreter: Lutz Feierabend, Dr. Sarah Brasack.

Head of Digital: Martin Dowideit.

Leitender Redakteur: Wolfgang Wagner (Politik).

Chefkorrespondent: Joachim Frank.

Köln: Christian Hummel (Leitender Redakteur); Landeskorrespondent: Gerhard Voigt (Leitender Redakteur).

Frankfurt: Frank Nordhausen; Johannesburg: Johannes Dieterich.

NRW/Story: Claudia Lehnen, Maria Dohmen (Reportage); Wirtschaft: Thorsten Breikopf; Sport: Christian Loe; Kultur: Anne Burgmer; Magazin: Eva Fiedler, Jenny Meyszner; Chefredakteur: Peter Berger, Detlef Schmalenberg, Karlheinz Wagner; Art Director: Nikolas Janitzki; Produktion: Klaus Schröder; Regiodesk: Michael Greuel, Christine Badke.

Alle verantwortlich und wohnhaft in Köln.

Hauptstadtbüro: Eva Quadbeck (Ltg.); RND Berlin GmbH, GF: Marco Fenske.

Auslandsvertretungen: Paris: Birgit Holzer; London: Susanne Ebner; Washington: Karl Doemens; Brüssel: Damir Fris; Madrid: Martin Dahms; Athen: Gerd Höhler; Istanbul/Nikosia: Frank Nordhausen; Johannesburg: Johannes Dieterich.

Nachrichtengeneratoren: dpa, afp, sid, kna

E-Mail Redaktion: ksta-redaktion@dumont.de; Fax Redaktion: 0221/224 2524.

Verlag: M. DuMont Druck Schauberg – Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & CoKG, 50590 Köln, Neven DuMont Haus, oder Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln. Postbank Köln, IBAN: DE90 3701 0050 0000 2505 05.

Verlagsgeschäftsführer: Mirco Striewski, Karsten Hundhausen (Mediaverkauf).

Leitender Vertrieb: Birgit Rollesbroich.

Das Bezugsgehalt enthält 7% Mehrwertsteuer. Freitags mit Prisma, TV-Magazin zur Zeitung.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2021 und unsere Allgemeinen und Zusätzlichen Geschäftsbedingungen. Erfüllungsort und Gerichtsstand, soweit gesetzlich zulässig, ist Köln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Druck: DuMont Druck Köln GmbH & Co. KG. Für die Herstellung des Kölner Stadt-Anzeiger wird Recycling-Papier verwendet.

Abonnenten-Service

Tel. 0221 / 92586420, Fax 0221 / 224-23 32

E-Mail: abo-kundenservice.koeln@dumont.de

Anzeigen-Service

Tel. 0221 / 92586410, Fax 0221 / 224-2491

E-Mail: anzeigen.koeln@dumont.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

Kölner Stadt-Anzeiger online: www.ksta.de

Frust nach Postengeschacher bei Grünen

Fraktionschefs Hofreiter und Göring-Eckardt müssen zurückstecken – Linker Flügel kritisiert Habeck

VON DANIELA VATES

Berlin. Am Tag nach dem großen Knall setzt einer auf Friedenssignale: „Das ist ein sehr, sehr gutes Team“, sagt Jürgen Trittin im Deutschlandfunk über die grüne Ministerriege. Ruhig und bedächtig gibt er sich, als wäre da nichts passiert am Vortag. Als hätte die Parteispitze nicht über Stunden gestritten darüber, wer von ihnen denn nun die fünf grünen Kabinettsressorts in der Ampelregierung besetzen soll.

„Es ist normal, dass in demokratischen Parteien auch über Positionen und über Personen gestritten wird“, sagt Trittin. Wichtig sei doch, dass es am Ende „eine ordentliche Empfehlung“ gebe. Und die habe der Parteivorstand schließlich einstimmig getroffen: Die beiden Parteichefs Robert Habeck und Annalena Baerbock sollen wie erwartet das Wirtschafts- und das Außenministerium übernehmen, die bisherige Fraktionsgeschäftsführerin Steffi Lemke wird Umweltministerin, die rheinland-pfälzische Familienministerin Anne Spiegel wechselt ins selbe Ressort im Bund. Und Cem Özdemir, Ex-Parteichef und Verkehrspolitiker, ist künftig Agrarminister. Als Kulturstaastrministerin ist die bisherige Bundestags-Vizepräsidentin Claudia Roth vorgesehen.

Die beiden Fraktionschefs An-



Ins Abseits gesetzt: Anton Hofreiter (ganz rechts) auf dem Bund-Länder-Forum der Grünen neben Annalena Baerbock (l.) und Robert Habeck (M.).
Foto: Tobias Schwarz/AFP

„Das ist ein sehr, sehr gutes Team“

Jürgen Trittin, Bundestagsabgeordneter der Grünen

ton Hofreiter und Katrin Göring-Eckardt, die mit einem Ministerposten gerechnet hatten, müssen zurückstecken. Und das liegt an der Nominierung Özdemirs: Ein weiterer Mann im Kabinett kam dann nicht mehr infrage – Pech für Hofreiter. Und eine weitere Vertreterin des Realo-Flügels auch nicht – Pech für Göring-Eckardt. Nun kann es sein, dass Göring-Eckardt für Roth ins Bundestagspräsidium einrückt

und Hofreiter einfach seinen derzeitigen Job behält.

Dafür müsste die eigentlich schon als Ersatz vorgesehene Wirtschaftsexpertin Katharina Dröge verzichten oder einen Staatssekretärsposten übernehmen. Statt Göring-Eckardt sollte bislang eigentlich die bisherige Fraktionsgeschäftsführerin Britta Hasselmann an die Fraktionspitze rücken.

In Teilen der Partei hinterlässt

das Postengeschacher gehörigen Frust – und der macht sich auch an den Parteivorsitzenden fest, besonders an Habeck. Der habe Özdemir durchgedrückt, heißt es auf dem linken Parteiflügel: „Das Boygroup-Netzwerk hat funktioniert.“ Hofreiter sei als Biologe deutlich besser als Agrarminister qualifiziert gewesen.

Genau registriert wurde in der Partei auch, dass sich der baden-württembergische Finanzminister Danyal Bayaz per Twitter in den Besetzungsstreit eingemischt hatte – mit einer Empfehlung für Özdemir. Es könne sein, dass es in Baden-Württemberg Interesse daran gebe, dass Özdemir im Bund zu tun habe und nicht als Nachfolgekandidat für Ministerpräsident Winfried Kretschmann im Land unterwegs sei.

Aber steht Özdemir nicht für die Vielfalt, die für die Grünen so wichtig ist?

Ein vorgeschobenes Argument, heißt es auf dem Linken-Flügel. Migrationshintergrund hätten auch andere gehabt, wie die Verteidigungsexpertin Agnieszka Brugger, der Außenexperte Omid Nouripour und die Familienfachfrau Ekin Deligöz. Nouripour gilt allerdings neben der Parteilinken und bisherigen Vizechefin Ricarda Lang auch als Anwärter auf den Parteivorsitz, den Habeck und Baerbock als Minister aufgeben werden.

NACHRICHTEN

OBERLANDESGERICHT

Zehn Jahre Haft für IS-Terroristen

Düsseldorf. Der bereits als IS-Terrorist verurteilte Nils D. aus Dinslaken ist wegen Mordes zu zehn Jahren Haft verurteilt worden. Das Düsseldorfer Oberlandesgericht sprach ihn auch wegen eines Kriegsverbrechens schuldig. Der 31-jährige Deutsche hatte in einem Gefängnis des „Islamischen Staats“ in Syrien einen Gefangenen zu Tode gefoltert. Nils D. gehörte der berüchtigten „Lohberger Brigade“ von Salafisten aus Dinslaken-Lohberg an, die sich in Syrien dem IS angeschlossen hatten.

IMPFQUOTEN

Ministerium ohne genaue Daten

Berlin. Das Bundesgesundheitsministerium hat nach eigenen Angaben keine Informationen darüber, wie hoch die Impfquote in medizinischen Berufen ist. Das ergibt sich aus einer Antwort des Ministeriums auf eine Anfrage des FDP-Bundestagsabgeordneten Konstantin Kuhle. Informationen dazu liegen demnach dem Robert Koch-Institut nur auf der Basis von einzelnen stichprobenartigen Studien vor. Daten über den beruflichen Hintergrund von geimpften Personen würden „nicht erfasst“.

WÄRME, DIE SICH ÜBERALL ZU HAUSE FÜHLT.

Bei uns musst du keine kalten Füße bekommen. Ob Wärmestrom, Erdgas, Heizöl, Tankgas oder Holzpellets: Wir sorgen mit einem breiten Wärmeportfolio für Behaglichkeit in deinem Zuhause – passend zu deinem Heizsystem und so klimaschonend wie möglich.

NUR MIT DIR SIND WIR **100% KNAUBER®**

knauber-energie.de

Anzeige

Bilder: Pelz Adrian

Natürlich Wohlfühlen: 100 % Natur – 0 % Plastik

Die Manufaktur für hochwertige Mode für Sie und Ihn in der Kölner Innenstadt

Es macht schon einen Unterschied, wenn Sie sicher sein können, dass Sie beim Kauf eines Pelzteilens ein hochwertiges, aber auch nachhaltig und ökologisch hergestelltes Produkt erwerben. Beste Tierhaltung garantiert beste Fell-Qualität.

In unseren vergrößerten Räumlichkeiten ist neben dem Verkauf auch der Service ein wichtiger Aspekt

Umarbeitung – Bringen Sie neue Leichtigkeit in Ihren alten Pelz. In unserer Kürschnerwerkstatt bekommt Ihr Naturprodukt eine völlig neue Optik.

Reparatur – Für jedes kleine wie große Problem stehen unsere Kürschner mit Rat und Tat zur Seite.

Reinigung – Eine Auffrischung Ihres Pelzmantels oder eine Reinigung Ihrer Lammfelljacke ist Sache eines Fachmannes und bei uns in guten Händen.

Inzahlungnahme – bei Neukauf nehmen wir Ihren alten Pelz in Zahlung.

Hahnenstraße 27 (am Neumarkt) | 50667 Köln | 0221/21 32 25
www.pelzadrian.de | Mo.–Fr. 9–18 Uhr und Sa. 10–14 Uhr | für Kunden

Adrian seit 1903

„Zögern wird bestraft“

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) fordert klare Maßnahmen gegen Corona

Herr Kretschmer, die Corona-Krise eskaliert, aber die nächste Ministerpräsidentenkonferenz ist erst für den 9. Dezember angesetzt. Hat die Politik so lange Zeit?

Zögern wird bestraft. Wir brauchen schnellstmöglich ein Bund-Länder-Treffen. Die Delta-Virusvariante ist wie ein Rennwagen, und die Dynamik der Pandemie ist so rasant, dass wir nicht warten können. Wir brauchen jetzt ein flächendeckendes, einheitliches Vorgehen – in ganz Deutschland: mit Kontaktbeschränkungen und einer großen Beruhigung des öffentlichen Lebens. Diese vierte Welle wird alles in den Schatten stellen, was wir bisher erlebt haben. Wir haben mit der 400er Inzidenz der Neuinfektionen auf 100000 Einwohner binnen sieben Tagen bundesweit eine Größenordnung erreicht, die zu einer Volllastung aller Intensivstationen führen wird. Und die Zahlen steigen weiter.

Braucht es angesichts der neuen aggressiven Virusvariante aus Südafrika Sofortmaßnahmen?

Ich habe schon mehrfach betont, dass wir dringend vor dem 9. Dezember eine Bund-Länder-Runde benötigen, und für einen großen, umfangreichen Instrumentenkasten geworben. Die epidemische Lage von nationaler



„Es fehlt der Mut, der Bevölkerung nochmals Dinge zuzumuten“: Michael Kretschmer (CDU), Ministerpräsident von Sachsen. Foto: Robert Michael/dpa

Tragweite ist eben nicht zu Ende – im Gegenteil! Wir brauchen nun umso dringlicher bundeseinheitliche Regelungen im Kampf gegen dieses aggressive Virus. Die derzeit möglichen Maßnahmen reichen dafür nicht aus. Hier besteht dringender Abstimmungs- und Handlungsbedarf, und dieser kann keine 14 Tage mehr warten.

„Wir müssen das öffentliche und das wirtschaftliche Leben, so weit es geht, zurückfahren“

Steht der nächste Lockdown bevor?

Wir müssen das öffentliche und das wirtschaftliche Leben, so weit es geht, zurückfahren und betroffene Unternehmen finanziell unterstützen. Große Veranstaltungen kann es nicht geben – dazu zählen nicht nur Weihnachtsmärkte, sondern auch Fußballspiele mit Publikum in Stadien.

Kommen Sie um Schulschließungen herum?

Der Bildungsbereich muss, wenn irgend möglich, weiterlaufen. In Sachsen haben wir die Schulbesuchspflicht ausgesetzt, dennoch nimmt der überwie-

gende Teil der Kinder am Präsenzunterricht teil. Aber machen wir uns nichts vor, das Virus macht auch vor den Schulen nicht halt. Schon jetzt sind Einrichtungen ganz oder teilweise geschlossen.

Sie sprechen von einer flächendeckenden Beruhigung. Was bedeutet das?

Die Bekämpfung einer Pandemie wird nicht erfolgreich sein, wenn man von vorneherein etwas ausschließt. Wir müssen tun, was nötig ist. Das Ziel ist, das Infektionsgeschehen zu kontrollieren. Das gelingt durch Impfen, allerdings nur mit zeitlicher Verzögerung. Außerdem müssen Kontakte sicher sein. Sicherheit ist mit 2G und 3G möglich, aber das kommt jetzt an die Grenzen. Deswegen bleibt nichts anderes übrig als Kontaktreduzierung. Je schneller gehandelt wird, desto milder können die Mittel sein.

Wie konnte die Corona-Lage so entgleiten?

Die Bereitschaft, gemeinsam schnell zu handeln, ist auch jetzt noch nicht ausreichend vorhanden. Viele klammern sich immer noch an die Hoffnung, dass es nicht so schlimm wird. Das ist menschlich verständlich. Wir können es ja alle nicht mehr hören, Corona nervt. Es fehlt auch der Mut, der Bevölkerung noch-

mals Dinge zuzumuten. Aber es ist unausweichlich.

Die EU-Arzneimittelagentur hat grünes Licht für die Impfung von Kindern gegeben. Was halten Sie davon?

Das ist ein tolles Signal. Das wird viele Eltern freuen, auch uns.

Sie lassen Ihre beiden Kinder also impfen?

Ja, klar. Sollte die Ständige Impfkommission den Impfstoff jetzt schnell genehmigen? Das wäre gut. Sie muss sich dabei eng mit Kinderärzten, Kassenzentraler Vereinigung und Ärztekammer abstimmen.

Sind Sie für eine generelle Impfpflicht?

Menschen sollten die Impfentscheidung aus eigener Erkenntnis treffen und sie nicht aufgezwungen bekommen. Ich sehe, dass viele Menschen langsam umdenken. Das ist nicht einfach. Denn die monatelangen Desinformationskampagnen und Lügen von Rechtsextremen und AfD haben für Verwirrung gesorgt. Es sind schon Familien und Freundschaften zerbrochen, da ist es schwer, eine Positionierung zu verändern.

Das Gespräch führten Kristina Dunz und Daniela Vates

Helge Braun will alles besser machen

Kandidat für den CDU-Vorsitz stellt sich den Fragen von Mitgliedern

VON DANIELA VATES

Berlin. Gleich der zweite Fragesteller hat einen Wutausbruch. Inhaltsleerer Wahlkampf, miserable Aufendarstellung, wenig Strategie, krachende Wahlniederlage, zählt er auf. Der Tonfall ist höflich, die Worte sind bestimmt. Der Mann ist CDU-Mitglied, er sitzt vor einem Computerbildschirm und richtet seine Worte an Helge Braun, der gern Parteivorsitzender werden würde.

In einer Onlinekonferenz der Parteizentrale, einer sogenannten „Townhall“, wirbt der Nachkandidat um Unterstützung, so wie zuvor bereits seine Konkurrenten Norbert Röttgen und Friedrich Merz. „Wie wollen Sie als Regierungsmitglied glaubwürdig den Neuanfang vertreten?“, fragt der Mann.

Braun blickt freundlich. Er sei stolz auf 16 Jahre CDU-Regierung, aber jetzt brauche es eine „grundlegende Zäsur“, sagt er. Er habe viel Erfahrung als Kreisvorsitzender und einen teamorientierten Führungsstil. „Viele haben gesagt: Helge, wir können das ganz gut gebrauchen.“ Teamspiel, Kandidaturaufforderung durch Parteifreunde, so ähnlich klang das auch bei den Wettbewerbern an ihren Bewerbungsabenden.

Rund 20 Mitglieder passen wieder in die anderthalb Stunden Fragerunde, wie bei Merz melden sich vor allem Männer zu Wort. Bei Merz ging es viel um Wirtschaftspolitik, bei Röttgen um Klimafragen.

Bei Braun steht die Digitalisierung im Mittelpunkt, er ist dafür zuständig gewesen in seinem Ministeramt. Und er findet, dass das alles nicht so gut läuft bei dem Thema. „Darüber ärgere ich mich auch sehr“, sagt er. Der Mobilfunkausbau sei nicht schnell genug vorangekommen.

Das liege auch daran, dass es 5000 Funklöcher gebe, deren Ausbau sich für Unternehmen nicht lohne. Das müsse der Staat „sehr schnell selbst machen“. Die CDU wäre schon ziemlich gut, „wenn wir mal könnten, wie wir wollten“, sagt Braun mit Blick auf den Regierungspartner SPD.

Aber jetzt regiert die SPD erst mal ohne die CDU. Und Braun sagt, er mache sich Sorgen. Die Tendenz der Ampel zu einem „überbordenden Sozialstaat“ sei erkennbar. Er kritisiert die Veränderung von Hartz IV, die Ampel sei kurz vor einem bedingungslosen Grundeinkommen. Zuletzt hat Braun ein deutlicheres sozialpolitisches Profil für die CDU angemahnt. Politik für die kleinen Leute müsse man wieder machen: „Wir sind die Partei der Fleißigen.“



Helge Braun will CDU-Chef werden. Foto: M. Kappeler/dpa

Galerie Dean zahlt die besten Preise! · Galerie Dean zahlt die besten Preise!

GALERIE DEAN

NOVEMBER	NOVEMBER	NOVEMBER	NOVEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER
Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
27	28	29	30	01	02	03	04

ANGEBOT GÜLTIG VOM 27. NOVEMBER BIS 04. DEZEMBER 2021

JETZT ANRUFEN! TELEFON 0221 26 13 93 05

Galerie Dean kauft an:

- Edelmetalle
- Silberbestecke etc.
- Armband u. Taschenuhren
- Bronzefiguren
- Porzellan
- Karnevalsorden
- Nerz-/Pelzmäntel
- Gemälde
- Alte Schreibmaschinen
- Alte Bücher
- Antiquitäten / Möbel
- Standuhren
- Klaviere + Flügel
- Instrumente
- Militaria

Bitte alles anbieten!

DIE GROSSE ADVENTS AKTION!
Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie aus Ihren Schätzen Bares Geld!
IN DER AKTIONSZEIT: GRATIS BEGUTACHTUNG IHRER SCHÄTZE!
BITTE TERMINE NUR NACH TELEFONISCHER ABSPRACHE!

Wir kaufen auch Ihre alten Teppiche!
Wenn Sie Ihre alten Teppiche verkaufen möchten, dann scheuen Sie keinen Kontakt. Einfach alles anbieten! Denn so manch einer hätte schon kostbare Teppiche ohne es zu wissen und einfach so entsorgt oder verschenkt. Nutzen Sie unser Wissen! Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine Mail. Wir bewerten Ihren Teppich und Beraten sie kostenlos, vor Ort.

Galerie Dean · Brüsseler Str. 35 · 50674 Köln
Telefon: 0221 / 26 13 9305 02238 / 4 61 84 55 · www.galerie-dean.de
Infoline: 0163 / 226 71 56 · Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 9.00 - 19.00 Uhr
galerie-dean@web.de · www.galerie-dean.de

Unter den Schulleitern wächst der Frust

Eine Umfrage kommt zu dem Ergebnis, dass nicht einmal jeder Dritte seinen Beruf mag – Note vier für die Schulpolitik

VON FRANK OLBERT

Düsseldorf. In Düsseldorf findet derzeit der Deutsche Schulleitungskongress (DSLK) statt und kann Jubiläum feiern – als wichtiges bundesweites Forum, das Rektorinnen und Rektoren zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch über aktuelle Herausforderungen einlädt, wird er in diesem Jahr zum zehnten Mal veranstaltet.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier würdigte die Kongressteilnehmer zum Auftakt per Videobotschaft: „Sie alle sind nicht einfach nur Verwalter von Bildungseinrichtungen, Sie sind Gestalter von Lern- und Lebensräumen. Sie alle schaffen Orte, an denen junge Menschen im besten Fall zu kompetenten, kritischen, selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten heranwachsen können“, so das Staatsoberhaupt.

Unter den Nägeln brennen den Schulleiterinnen und Schulleitern 2021 vor allem die notwendige Digitalisierung der Schulen sowie die Bewältigung der Corona-Krise. Im Vorfeld des Kongresses hat der Verband Bildung und Erziehung (VBE) beim Meinungsforschungsinstitut Forsa eine repräsentative Umfrage in Auftrag gegeben. Die Studie mit dem Titel „Berufszufriedenheit von Schulleitungen“

soll die wichtigen Themen spiegeln, die Führungskräfte in Schulen und damit die Schulen selbst betreffen. Die Studie wird bereits seit 2018 alljährlich durchgeführt und erlaubt deshalb einen Vergleich im Zeitverlauf. „In den letzten Jahren konnten wir nachvollziehen, dass die Motivation immer mehr sank. In diesem Jahr ist von besonderem Interesse, wie die Schulleiterinnen und Schulleiter die Belastungen in der Corona-Krise erlebt haben“, sagt VBE-Bundesvorsitzender Udo Beckmann. Als größte Probleme nennen die deutschlandweit Befragten in dieser Reihenfolge:

- Lehrkräftemangel
- Corona
- Arbeitsbelastung/Zeitmangel
- Ausstattung/Digitalisierung
- Bürokratie

Als die drei größten Belastungen geben die Schulleiterinnen und Schulleiter das stetig wachsende Aufgabenspektrum, steigende Verwaltungsarbeiten und die Beobachtung an, dass Politiker bei ihren Entscheidungen den tatsächlichen Schulalltag nicht ausreichend beachten. Auch die Anspruchshaltung, dass die Schule alle aufkommenden gesellschaftlichen Probleme lösen soll, die Überlastung des Kollegiums, knappe Ressourcen und fehlendes pädagogisches Personal über die Lehrkräfte hinaus werden als proble-



Schulleiter klagen über ein schlechtes Arbeitsumfeld.

„Die Politik ignoriert die Realität an den Schulen und bürdet den Schulleitungen immer mehr Aufgaben auf“

Udo Beckmann, Vorsitzender Verband Bildung und Erziehung

matisch empfunden. 63 Prozent der schulischen Führungskräfte geben an, dass sie mit Lehrkräftemangel zu kämpfen haben – das ist der höchste Wert seit 2018 (36 Prozent). Für Nordrhein-Westfalen liegt der Wert mit 66 Prozent sogar über dem Bundesdurchschnitt. Am stärksten ausgeprägt ist der Personalmangel bundesweit an den Förderschulen (74 Prozent), bei den Gymnasien liegt der Prozentsatz bei 55 Prozent. Auch die Zahl der Seiteneinsteiger, also von Lehrkräften ohne vorangegangene

Lehramtsqualifikation, liegt mit 58 Prozent in diesem Jahr so hoch wie nie.

Mangel an Endgeräten

Im Themenfeld Digitalisierung wurde unter anderem nach der Verfügbarkeit von entsprechenden Geräten wie Personal Computer, Tablets oder auch Smartphones in Klassensätzen gefragt. Nur sieben Prozent der Befragten gaben an, dass dies in allen Klassen gewährleistet sei – immerhin fünf Prozent mehr als noch im Vorjahr, dem ersten Co-

rona-Jahr 2020. Dass Geräte grundsätzlich, aber nicht in allen Klassen vorhanden sind, gaben 71 Prozent der Führungskräfte an. 22 Prozent mussten die Frage nach der Verfügbarkeit von Endgeräten verneinen. Breitbandinternet und WLAN sind laut 54 Prozent der Befragten in den Schulen vorhanden, was eine Verbesserung gegenüber den Vorjahren darstellt. 93 Prozent gaben an, Anträge auf Mittel aus dem Digitalpakt gestellt zu haben. Bei der Bewertung der Schulpolitik der einzel-

nen Länder durch Schulnoten wurde bundesweit ein Mittelwert errechnet, er liegt 2021 bei 4,2 und erreicht damit den schlechtesten Wert seit 2019, als er bei 3,7 lag. 21 Prozent der unter 55-Jährigen geben an, ihren Job in zehn Jahren voraussichtlich nicht mehr ausüben. Hinzu kommt, dass fast die Hälfte den Beruf „wahrscheinlich nicht“ oder sogar „auf keinen Fall“ weiterempfiehlt. Der Aussage, den Beruf momentan „sehr gerne“ auszuüben, stimmen heute halb so viele Befragte zu wie 2019, nämlich nicht einmal jede dritte Schulleitung. Dafür versechsfachte sich in dieser Zeit der Wert derer, die eher ungern beziehungsweise sehr ungern ihrem Job nachgehen: von vier auf 25 Prozent.

„Die Politik ignoriert die Realität an den Schulen und bürdet den Schulleitungen immer mehr Aufgaben auf“, kommentiert Beckmann die Ergebnisse der Umfrage. „Die Konsequenz könnte deutlich härter ausfallen als die Verantwortlichen sich das momentan vorstellen. Schon jetzt herrscht Schulleitungsmangel. Die Umfrage, die wir seit 2018 durchführen, zeigt einen klaren Negativtrend. Die Motivation schwindet, die Ernüchterung gewinnt.“

Anzeige

Bei jeder Ware bestens beraten

Leder Berensen bietet hochwertige Produkte von namhaften Herstellern an



Leder Berensen hat viele hochwertige Taschen im Sortiment

Leder Berensen steht seit vielen Jahren für qualitativ hochwertige Lederwaren. Und zwar an allen Standorten in der Region. Wenn es für Interessierte darum geht, modernes Reisegepäck, modische Taschen oder Businessbags zu erwerben, sind sie beim Familienunternehmen mit Stammsitz

in Lingen also in jedem Fall an der richtigen Adresse.

Langjährige Erfahrung

Dabei steht Leder Berensen sowohl für eine langjährige Erfahrung als auch für eine große Expertise, die das Traditionsunternehmen gerne umfassend an seine Kundschaft

weitergibt. Inzwischen eröffnete der Fachhändler in der Region zwischen Lingen, Aachen und Bergisch Gladbach bereits seine 30. Filiale.

Abwechslungsreiches Sortiment

Das Fachgeschäft auf der Breite Straße 48–50 in Köln präsentiert seinen Kunden ein besonders ab-

wechslungsreiches Sortiment rund um hochwertige Ranzten, einzigartige Rucksäcke, modische Handtaschen, Portemonnaies sowie diverse Reiseartikel. Dabei können die Kundinnen und Kunden selbstverständlich auf Markenprodukte von hochwertigen Herstellern wie beispielsweise Aigner, Bogner, Long-

champ, Strellson oder Calvin Klein zurückgreifen. Eine umfassende Beratung rundet den Besuch vor Ort letztlich ab, sodass Interessierte sich bei einem Kauf eines Produkts auch wirklich sicher sein können, dass sie tatsächlich den Artikel erworben haben, der optimal zu ihren jeweiligen Bedürfnissen passt.

Leder Berensen

ehemalig Offermann

40% Rabatt auf Handtaschen und Kleinleiderwaren der Marke **JOOP!**

40% Rabatt

Unsere Filiale in Köln
Breite Straße 48-50

Leber

Ranzentage 2022

Buchen Sie mit dem QR-Code vorab einen Beratungstermin in ihrer Wunschfiliale und erhalten einen Gutschein im Wert von 10 €, den Sie beim Kauf des Schulranzen-Sets* einlösen können.

* Gutschein gültig für Schulranzen-Sets der Hersteller McNeill, Beckmann, DerDieDas, Ergobag & Step by Step

UVP 259,-€
jetzt nur noch 149,-€

www.leder-berensen.de

Leder Heger-Berensen GmbH Pötkerdiel 10 · 49808 Lingen info@leder-berensen.de

Land & Region



Weihbischof Rolf Steinhäuser verwaltet als „Apostolischer Administrator“ das Erzbistum Köln in Kardinal Rainer Woelkis „Auszeit“.

„Faktisch gibt es eine Probezeit“

Weihbischof Steinhäuser hält Kardinal Woelkis Zukunft im Erzbistum für offen

Herr Weihbischof, welche Erfahrungen haben Sie in der ersten Zeit als Apostolischer Administrator gemacht?

Es ist furchtbar anstrengend. Es stürzen Fluten von Informationen auf mich ein. Ich komme mir vor wie einer, der schwimmen lernen muss, und froh ist, wenn er immer mal wieder die Nase über Wasser hat, um Luft zu schöpfen. Ich habe in meinem Leben immer viel gearbeitet, aber das übersteigt alles, was ich sonst erlebt habe, und ist auf Dauer auch nicht verträglich.

Ist es glücklich, dass Sie als Bistumsverwalter aus dem Erzbistum kommen? An jemanden von außen würden solche Erwartungen erst einmal nicht gestellt.

Ich wäre immer für diese Lösung gewesen, muss aber auch sagen: Die Variante einer viermonatigen Auszeit des Kardinals hatte ich nicht auf dem Schirm. Ich hatte damit gerechnet, er wird wie Kardinal Reinhard Marx oder Erzbischof Stefan Heße im Amt bestätigt. Oder er wird nicht bestätigt. Andererseits sind die vier Monate für jemanden, der von außen kommt, vorüber, bis er überhaupt richtig begonnen hat. Ich bin mit der begrenzten Zeit in einer herausfordernden Situation: Ich kenne meinen Vorgänger und kenne meinen Nachfolger.

Dessen Generalvikar Markus Hofmann ist mit anderem Titel weiter im Amt. Da haben Sie niemanden von außen genommen. War das denn klug?

Ich war nicht frei in meiner Entscheidung. Als ich in Rom war, um meinen Auftrag – diese „Mission impossible“ – zu verstehen, wollte ich wissen, welche Instrumente mir überhaupt zur Verfügung stehen. Ich habe natürlich direkt gefragt: „Kann ich den Generalvikar entlassen?“ Nicht dass ich das unbedingt vorgehabt hätte, aber man muss die Dinge ja mal auf den Punkt bringen.

„Es gibt ein relativ enges Zeitfenster, und danach wird klar sein, welche Chance die Leute Kardinal Woelki geben. Entweder sie machen dann wieder mit, resignieren, revoltieren oder gehen in die Larmoyanz“

ZUR PERSON

Rolf Steinhäuser, geb. 1952 in Köln, ist seit 2015 Weihbischof im Erzbistum Köln. Im September ernannte ihn der Papst zum „Apostolischen Administrator“. In dieser Funktion leitet er das Erzbistum während der viermonatigen „Auszeit“ von Kardinal Rainer Woelki. (jf)

Eine Langfassung des Interviews mit Einschätzungen zum Missbrauchsskandal, zu den Kirchenaustritten und dem zweiten Weihnachtsfest in der Pandemie lesen KStA-Plus-Abonnenten auf www.ksta.de

Und die Reaktion zur Frage, nach einer Entlassung?

Kardinal Ouellet, der als Präfekt der Bischofskongregation sozusagen der Personalchef der Weltkirche ist, hat mir gleich gesagt: „Nein, das können Sie nicht. Solche Entscheidungen nur mit ausdrücklicher Genehmigung dieser Kongregation.“ Damit war die Grenze klar.

Wie nehmen Sie die Stimmung im Erzbistum wahr?

Bezogen auf meine Person gibt es – auch medial – ja zwei Tendenzen: Man versucht, mich zu verzweifeln als den kleinen Urlaubsvertreter vom großen Kardinal. Die andere Tendenz ist, die Erwartungshaltung zu übersteigern. Sie erinnern sich vielleicht an den Hype 2014, als Kardinal Woelki nach Köln kam. Ich habe damals gesagt: „Es ist ja nett, dass er auf dem Fahrrad sitzt, selbst seine Brötchen kauft und im Bischofshaus ein paar neue Bilder aufhängt. Aber das allein reicht nicht.“ Das waren Signale, die Projektionen ausgelöst haben. So wurde er in den ersten zwei Jahren ungeheuer bejubelt. Und dann ist das gekippt.

Was folgt daraus für Sie?

Ich muss, wenn Sie so wollen, ein gewisses Erwartungsmanagement betreiben. Zu meinen, ich sei der neue Heilsbringer, ist Unsinn. Mancher möchte mich auch zu Entscheidungen verleiten, die den Kardinal so unter Druck setzen, dass er sie zähneknirschend akzeptiert – oder sie revidiert. Und dann – weht ihn ein Sturm der Empörung weg. Dafür stehe ich nicht zur Verfügung. Ich soll das mir Mögliche tun, dem Kardinal einen Wiedereinstieg zu ermöglichen. Das ist der Auftrag des Papstes. Ob das realistisch ist, vermag ich nicht zu sagen. Eine Wette darauf würde ich noch nicht annehmen.

In den Gemeinden und in der Bistumsverwaltung heißt es, über allem hänge das Datum

2. März. Dann sei Kardinal Woelki wieder da – und dann drohe alles zu werden wie vorher.

Das beschreibt realistisch die Stimmung. Es ist ein Atemholen im Moment. Und viele Menschen sind beim Gedanken an den 2. März unsicher, wie es weitergeht. Aber da sind wir alle miteinander, auch in den Gremien, ein Stück weit in der Pflicht, dass wir nicht wie gebannt auf den 2. März warten, sondern uns vorher positionieren und einen Kriterienkatalog mit Erwartungen formulieren, die wir an den Kardinal haben. Ich habe vor, ihm das auch zu sagen. Wenn es im Sinne meines Auftrags gutgeht, gibt es viele Leute, die klar sagen, was wir brauchen und wo wir stehen. Meine Fantasie dazu ist: Es gibt ein relativ enges Zeitfenster, und danach wird klar sein, welche Chancen ihm die Leute geben und wie sie sich dann positionieren. Entweder machen sie dann wieder mit, resignieren, revoltieren oder gehen in die Larmoyanz.

Das klingt nach einer Probezeit.

Kirchenrechtlich gibt es die nicht, faktisch schon. Rom wird auch genau hingucken.

Müssen Sie am Ende der Auszeit ein Dossier vorlegen?

Über die Form haben wir uns nicht unterhalten. Aber eine klare, ungeschönte Rückmeldung gehört selbstverständlich zu meinen Aufgaben.

Frage an den wundergläubigen Realisten: Könnte in Ihrem Bericht stehen, dass Sie keine Möglichkeit für eine gemeinsame Zukunft mit Kardinal Woelki sehen?

Auch das ist denkbar. Ich muss die Lage so schildern, wie ich sie dann wahrnehme. Diese Offenheit bin ich mir auch selbst schuldig.

Das Gespräch führte Joachim Frank

Eine Katastrophe mit Ansage

Wetterexpertin erklärt im Landtag, warum die Flut keine Überraschung war

VON GERHARD VOGT

Düsseldorf. Nein, der Zeuge möchte seine Maske lieber nicht absetzen. Der Gesundheitsschutz ist Jörg Kachelmann wichtiger als ein Gefallen für die Fotografen, die dicht vor ihm stehen. Am Freitag um 18.14 Uhr betritt der Meteorologe den Sitzungssaal D03 im Düsseldorfer Landtag, in dem der Hochwasser-Untersuchungsausschuss des Düsseldorfer Landtags stattfindet.

Der Schweizer kommt schnell zur Sache, präsentiert den Abgeordneten die Wettermodelle für NRW, die an den Tagen vor der Juli-Flut erstellt wurden. „Es gab keine Unsicherheit bei der Prognose. Mit jedem Tag war dieses besondere Starkregenereignis besser zu sehen“, erklärt der Wetterexperte. Es sei klar gewesen, dass „etwas Großes passieren würde“, so Kachelmann. Sein Wetterdienst habe nach Beginn

der heftigen Niederschläge vor einer „extremen Überflutungsgefahr“ für Flusstäler gewarnt. Nach dem massiven Dauerregen am 14. und 15. Juli war es in Teilen von NRW zu einem extremen Hochwasser gekommen, bei dem 49 Menschen ihr Leben verloren. Die NRW-Landesregierung schätzt, dass ein Gesamtschaden von 13 Milliarden Euro entstanden ist. Der Ausschuss soll aufklären, ob die Katastrophe vorhersehbar war. Kachelmann beantwortet die Frage klar mit „Ja“. „Es hätte niemand ums Leben kommen müssen, wenn man gemacht hätte, was zu tun gewesen wäre“, bilanziert der Meteorologe.

Schon im Vorfeld seiner Vernehmung hatte sich der Meteorologe kritisch geäußert. Kachelmann hatte die Behauptung von NRW-Innenminister Herbert Reul, es liege im Wesen von Naturkatastrophen, dass sie nicht vorhergesagt werden könnten, beim Kurznachrichtendienst Twitter mit „Lügner“ kommentiert. In Ländern „mit einem Hauch von gelebter politischer Verantwortung“ wären die Ministerpräsidenten und Ministerpräsidentinnen von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen nicht mehr im Amt sowie die Chefs der jeweiligen Regionalsender der ARD zurückgetreten“, hatte Kachelmann in einem Interview erklärt.

Vor Kachelmann war eine Professorin vom „European Flood Awareness System“ (EFAS) befragt worden. Hannah Cloke war aus Großbritannien

angereist, ihre Aussage wurde von einer Dolmetscherin ins Deutsche übersetzt. Die Professorin für Hydrologie an der britischen Universität Reading brachte eine klare Botschaft mit. Sie habe bereits am 9. Juli Hinweise auf ein Hochwasser in NRW erhalten, sagte Cloke. Anhand der Warnkarten hätte man schon „einige Tage“ vor der Flut erkennen können, wie

„katastrophal“ die Lage werden würde. Das EFAS-System kann Niederschlagsprognosen auch für lokale Hochwasser abgeben. So können zum Beispiel sogar Sturzfluten an kleinen Flüssen vorhergesagt werden. Warum hat das in NRW nicht funktioniert? Man müsse in den gefährdeten Gebieten in der Lage sein, die richtigen Schlussfolgerungen aus den EFAS-Prognosen zu ziehen: „Wenn die Leute sagen, sie hätten keine Warnung erhalten, ist irgendwas schiefgelaufen“, so die Professorin. Laut Cloke waren bei EFAS die notwendigen Niederschlagsprognosen vorhanden, um die Bevölkerung in den Flusstälern rechtzeitig warnen zu können. Im Ausschuss wurden Karten für den Bereich Stolberg/Eschweiler vom 13. Juni gezeigt, die eine „ernstzunehmende Situation“ vorhersagten. „Das sieht man ganz klar“, so Cloke. Das Modell zeige, dass ein „sehr schweres Hochwasser“ bevorstehe.



„Es hätte niemand ums Leben kommen müssen, wenn man gemacht hätte, was zu tun gewesen wäre.“

Jörg Kachelmann, Wetter-Experte

Verdächtiges Pulver

Feuerwehr gibt für Staatskanzlei Entwarnung

Düsseldorf. Nachdem ein Um Schlag mit einem unbekanntem weißen Pulver für einen Großeinsatz der Feuerwehr in der Düsseldorfer Staatskanzlei gesorgt hat, hat die Feuerwehr Entwarnung gegeben. Der Einsatz sei nach knapp vier Stunden gegen 14.15 Uhr beendet worden, sagte ein Sprecher am Freitag. Laut Polizei ergab die Untersuchung der Substanz, dass sie ungefährlich war. Um was genau es sich handelte, habe man bislang nicht herausfinden können. Ei-

nen Absender habe die Sendung nicht gehabt. Nun ermittelt der Staatsschutz.

Die Feuerwehr war gegen 10.15 Uhr alarmiert worden und mit zahlreichen Fahrzeugen und Spezialisten zur Staatskanzlei ausgerückt. Geräumt wurde das Gebäude nahe dem Rheinufer nicht. Die Polizei sperrte die Zufahrt zur Staatskanzlei. Gegen Mittag wurde der Einsatz bereits zurückgefahren, nach 14.00 Uhr kehrten alle Feuerwehrleute in ihre Wachen zurück. (dpa)

Hohe Energiepreise Werden die Kosten für Strom und Gas weiter steigen?
Das Vergleichsportal Verivox hat eine Prognose vorgelegt *Seite 13*

Wirtschaft



Abellio-Pleite Land Nordrhein-Westfalen setzt bei Bahn auf schnelle Lösung *Seite 10*

Ampel will Hybridautos staatlich fördern

Kölner Autobauer Ford und Toyota begrüßen die Pläne – Was Verbraucher jetzt wissen müssen

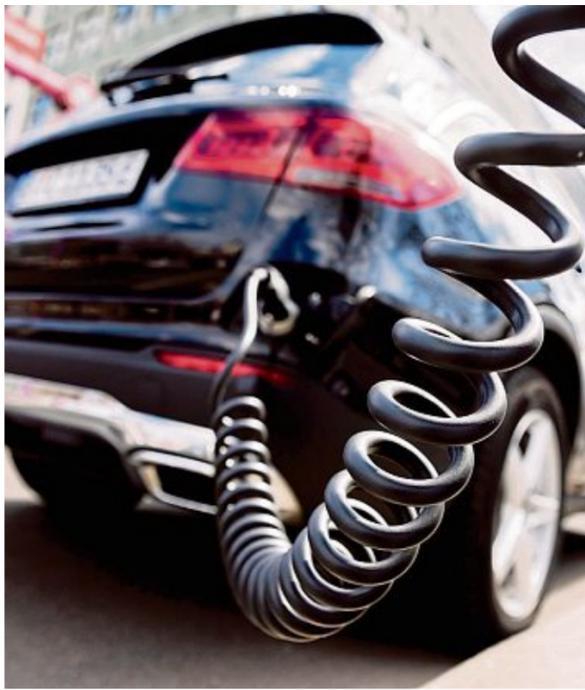
VON CORINNA SCHULZ

Köln. Lange hatte die neue Koalition aus SPD, FDP und Grünen beim Thema Auto mit sich gerungen. Besonderer Streitpunkt war die weitere Förderung von Plug-in-Hybriden, also Fahrzeugen, die sowohl elektrisch als auch im Verbrenner-Modus fahren. Nun hat die Ampel-Koalition entschieden, dass sie Plug-in-Hybride weiter staatlich fördern will.

Wegen der schlechten Ökobilanz stehen die teilelektrischen Pkw schon länger in der Kritik. Eine vom Umweltbundesamt in Auftrag gegebene Studie sieht wegen fehlender Lademöglichkeiten, geringer Anreize und weiten Fahrten auf Verbrenner-Modus höhere CO₂-Emissionen als bislang angenommen. Plug-in-Hybride sind zudem oft schwere SUV.

Immer wieder wird von Leasingmodellen in großen Firmenflotten berichtet, die auch nach langer Nutzung mit noch originalverpacktem Ladekabel zurückgegeben werden. Das liegt auch daran, dass Plug-in-Autos sehr häufig als Dienstwagen gefahren werden, bei denen der Arbeitgeber dann auch gleich die Tankrechnung übernimmt. Der Anreiz, den Wagen elektrisch aufzuladen, bleibt damit gering.

Aber beim künftigen Kurs zur Förderung von Elektroautos, vor allem der Plug-ins, gibt es auch nach den Koalitionsverhandlungen



Auto mit Plug-in-Hybrid-Antrieb an einer Ladestation.

Foto: Christoph Seidel/dpa

gen viele offene Fragen. Klar ist: Bis Ende 2022 soll sich am bestehenden Fördersystem auch bei Plug-in-Hybriden erst einmal nichts ändern. Verwiesen wird vor allem auf Auslieferungsschwierigkeiten der Hersteller bei bestellten Fahrzeugen.

Der Verkehrsexperte des Umweltverbandes BUND, Jens Hilgenberg, kritisierte: „Dass die Anschaffung von Plug-in-Hybriden noch bis Ende des kom-

menden Jahres ohne Vorgaben subventioniert werden soll, ist ein klimapolitischer Irrweg.“ Jegliche Art von Kaufbeihilfen und steuerlichen Vorteilen für Plug-in-Hybride müssten auf null zurückgefahren werden.

Der Kölner Autobauer Ford begrüßt die Pläne: Wir halten die Plug-in-Technologie für eine sinnvolle Brückentechnologie auf unserem Weg zu rein batterieelektrischen Fahrzeugen“,

sagt Konzern-Sprecher Ralph Caba. Sie helfe Vorbehalte und Unsicherheiten gegenüber reinen Elektrofahrzeugen zu überwinden und trage bei regelmäßiger Nutzung des elektrischen Fahrmodus dazu bei, dass viele Strecken der täglichen Nutzung emissionsfrei zurückgelegt werden könnten, insbesondere in urbanen Gebieten.

Es fehlt an Ladestationen

Auch bei Toyota mit Sitz in Köln heißt es: „Ein Plug-in-Hybrid mit entsprechender Reichweite eignet sich sehr gut für den Pendelverkehr, wo man zwischenzeitlich laden kann. Dafür muss es eine entsprechende Infrastruktur geben“, sagt Sprecher Thomas Schalberger. Deshalb würde Toyota es begrüßen, wenn die Infrastruktur für aufladbare Elektro- sowie für Wasserstofffahrzeuge zügig ausgebaut werde. Nach den Ampel-Plänen soll sich von 2023 an die Förderung ändern: Sie soll „de-

gressiv und grundsätzlich“ so reformiert werden, dass sie nur für Fahrzeuge ausgegeben wird, die nachweislich einen positiven Klimaschutzeffekt haben. Dieser werde über einen elektrischen Fahranteil und eine elektrische Mindestreichweite definiert. Über das Jahresende 2025 hinaus sei die „Innovationsprämie“ nicht mehr erforderlich.

Damit ist aber noch offen, ob es über 2025 hinaus generell eine staatliche Kaufprämie gibt. Denn die Rede ist von der Innovationsprämie. Mitte des vergangenen Jahres war die bestehende Kaufprämie (Umweltbonus) für E-Autos und Plug-in-Hybride über eine Innovationsprämie erhöht worden – der Bund hatte seine Förderung beim Kauf solcher Fahrzeuge verdoppelt, befristet bis Ende 2021. Das hatte zu stark steigenden Neuzulassungen geführt. „Um den schnellen Hochlauf der Elektromobilität zu unterstützen, sind Prämien beim E-Auto-

Kauf – und dazu zählen ausdrücklich auch Hybride – auch in Zukunft nötig“, sagte die Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, Hildegard Müller. „Die Förderung der Hybride brauchen wir auch mit Blick auf die noch nicht flächendeckend ausgebauten Ladeinfrastruktur.“

Der Branchenexperte Ferdinand Dudenhöffer sagte, die Innovationsprämie 2025 ganz zu streichen, werde die Elektromobilität deutlich bremsen. „Die Grünen sind als Tiger gesprungen und bei der Transformation zum Elektroauto schon im Koalitionsvertrag als Bettvorleger gelandet.“ Andererseits steht ein ambitioniertes Ziel in dem Vertrag: Bis 2030 soll es „mindestens 15 Millionen vollelektrische“ Pkw geben. Wobei unter den Parteien dem Vernehmen nach umstritten ist, ob damit auch Plug-in-Hybride gemeint sind. Generell aber gilt: Bis zu den 15 Millionen ist es noch ein sehr weiter Weg. (mit dpa)

Potenzial im Cannabis-Markt

Was Kölner Hanf-Start-ups zur Legalisierung sagen

VON LARS FRENCH UND CORINNA SCHULZ

Köln. Es ist ein historischer Schritt in der deutschen Drogenpolitik: SPD, Grüne und FDP geben Cannabis für den Genuss frei. Mit dem neuen legalen Geschäft wird ein Milliardenmarkt entstehen, der auch dem Staat üppige Einnahmen beschert.

Die beiden Kölner Anbieter von Cannabis zu medizinischen Zwecken, Cannamedical und Cannaflos, begrüßen die Entscheidung, doch nur Cannamedical will in das neue Geschäft einsteigen. „Wir werden auf jeden Fall partizipieren“, sagt David Henn, Gründer und Geschäftsführer jüngst dieser Zeitung. „Schließlich ist da ein unglaubliches Potenzial im Markt, das da auf uns zurollt.“

Das Unternehmen wünscht sich aber erstmal mehr Klarheit. „Sobald uns die Ampel-Pläne vorliegen, werden wir unsere Konzepte konkretisieren – aber noch stehen Politik und damit auch wir vor etlichen Herausforderungen.“ Im Moment sei man aber dem medizinischen Cannabismarkt verpflichtet. Ähnlich sieht das Maximilian Schmitt, Geschäftsführer von Cannaflos: „Wir werden weiterhin aus-

schließlich medizinisches Cannabis für Patienten zugänglich machen“, sagte er. Seit 2017, als Cannabis für medizinische Zwecke wie Schmerzlinderung bei Schwerkranken erlaubt wurde, hat der Stoff in Deutschland einen Boom erlebt.

Gerade bei jungen Menschen ist die Droge beliebt: Nach Daten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung haben bundesweit gut zehn Prozent der Zwölf- bis 17-Jährigen Cannabis schon einmal konsumiert, bei den 18- bis 25-Jährigen war es fast die Hälfte (46,4 Prozent).

Kontrollierte Abgabe

Laut Koalitionsvertrag wollen die Ampel-Parteien eine „kontrollierte Abgabe von Cannabis an Erwachsene zu Genusszwecken in lizenzierten Geschäften“ einführen. Dadurch würde „die



Die neue Bundesregierung plant die Legalisierung. Foto: dpa

Qualität kontrolliert, die Weitergabe verunreinigter Substanzen verhindert und der Jugendschutz gewährleistet“, heißt es. Das geplante Gesetz solle nach vier Jahren auf „gesellschaftliche Auswirkungen“ überprüft werden.

Die Legalisierung könnte die Droge nicht nur aus dem Schwarzmarkt holen, sondern dem Staat auch hohe Einnahmen beschweren, meint der Deutsche Hanfverband. Allein durch eine Cannabissteuer würden dem Staat demnach jährlich 1,8 Milliarden Euro zufließen.

Die Bundesdrogenbeauftragte Daniela Ludwig (CSU) warnt vor einem Dammbuch für die Drogen- und Suchtpolitik. Das Signal, Cannabis sei gesellschaftsfähig, sei gefährlich. Schätzungsweise jeder zehnte Konsument werde abhängig, heißt es im Jahresbericht der Drogenbeauftragten. Kritik äußert auch die Deutsche Polizeigewerkschaft. „Der illegale Handel mit billigeren Produkten wird aufblühen, denn in Apotheken können dann nur Wohlhabende ihren Bedarf decken. Jugendliche und Geringverdienere werden zum Dealer um die Ecke laufen“, sagte der Bundesvorsitzende Rainer Wendt. (mit dpa)

MARQUARDT WOHNEN
gut sitzen & liegen
by Susanne Marquardt

Qualitäts-Sitzmöbel

für Sie nach Maß gefertigt

z.B.

Relaxsessel

mit Massage & Heizung

Optional auch motorisch mit Aufstehhilfe. In Bullendickleder oder pflegeleichten Premiumstoffen. In deutscher Hand- und Maßarbeit für Sie gefertigt.

Beraten vom Fachexperten

Unverbindliche Sitzprobe, Beratung und Planung. Kommen Sie gerne vorbei!

Sie erhalten im Anschluss ein unverbindliches Angebot für Ihr Wunsch-Sitzmöbel.

Öffnungszeiten:
Montag & Dienstag nach Termin
Mittwoch bis Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr

MARQUARDT WOHNEN · Luxemburger Str. 79-83 · D-50354 Hürth-Efferen · 02203 947 986 2 · www.marquardt-wohnen.de

C&A will 2022 13 Filialen schließen

Bereits 2021 wurden elf Niederlassungen geschlossen

Düsseldorf. Die traditionsreiche Textilhandelskette C&A will im kommenden Jahr 13 ihrer 427 Filialen in Deutschland schließen. Die Aufgabe der Geschäfte sei Teil des „regulären Portfoliomanagements“, erklärte eine Unternehmenssprecherin am Freitag in Düsseldorf. Einflüsse wie das Marktumfeld aber auch die Stadt- und Handelsentwicklung spielten bei diesen Entscheidungen eine wichtige Rolle. Zuvor hatte bereits das Branchenfachblatt „Textilwirtschaft“ über die Schließungspläne berichtet.

Standorte stehen nicht fest

In diesem Jahr hat C&A nach eigenen Angaben in Deutschland bereits elf Filialen geschlossen. Welche Filialen im kommenden Jahr aufgegeben werden sollen, dazu wollte sich das Unternehmen nicht äußern. Auch zur Zahl der betroffenen Mitarbeiter machte es keine Angaben.

Das C&A-Management hatte erst kürzlich Pläne zur Konsolidierung und Zentralisierung des Unternehmens bekanntgegeben. Ziel sei ein agileres und schnelleres Unternehmen, hieß es. Bestandteil der Zukunftsstrategie ist auch ein deutlicher Ausbau des digitalen Angebots.

C&A ist in Familienhand

Das Bekleidungsunternehmen hat Sitze in Vilvoorde (Belgien) und Düsseldorf. Zuletzt wurden 1400 Filialen in 18 Ländern Europas betrieben. Das Unternehmen ist über eine Schweizer Holding namens Cofra seit sechs Generationen im Besitz der deutsch-niederländischen Familie Breninkmeijer. (dpa/tb)

Land setzt auf schnelle Lösung

Abellio-Pleite: Ministerin erwartet Klarheit für Pendler und Beschäftigte

VON PETER BERGER

Düsseldorf. Die Verkehrsverbünde müssen spätestens Anfang kommender Woche einen Plan vorlegen, wie es mit dem Nahverkehr in Nordrhein-Westfalen nach der Abellio-Insolvenz ab 1. Februar 2022 weitergehen soll. „Ich erwarte, dass sie Klarheit für Beschäftigte und Fahrgäste schaffen“, sagte NRW-Verkehrsministerin Ina Brandes (CDU) am Freitag in einer Aktuellen Stunde im Düsseldorfer Landtag. Die Tochter der niederländischen Staatsbahnen wird den Betrieb am 31. Januar einstellen. Damit verschwindet der zweitgrößte Anbieter mit einem Anteil von 17,5 Prozent vom Markt.

Das Land habe zugesichert, den Verkehrsverbünden bis 2032 insgesamt 928 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung zu stellen, die auch für einen Ausgleich unerwarteter Kostensteigerungen bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen eingesetzt werden können. Es sei sehr bedauerlich, „dass Abellio sich als einziges Unternehmen entschieden hat, trotz dieses finanziellen Ausgleichs in die Insolvenz zu gehen. Leider hat der niederländische Gesellschafter beschlossen, Abellio vom Markt zu nehmen“, so die Ministerin weiter.

„Andere Gesellschafter haben anders entschieden.“ Es komme jetzt darauf an, dass „alle Kunden weiterhin gut von A nach B kommen und dass den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Abellio eine Perspektive für gute Arbeit gegeben wird“, sagte Brandes. Für Abellio arbeiten in NRW 1080 Menschen.

Mit Notvergaben wollen die Verkehrsverbünde sicherstellen, dass es auf allen Abellio-Linien ab 1. Februar ohne Betriebsunterbrechung weitergeht.



Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen erwartet in der Krise des angeschlagenen Verkehrsunternehmens Abellio baldige Klarheit über den weiteren Betrieb auf den betreffenden Strecken.

Arndt Klocke, verkehrspolitischer Sprecher der grünen Landtagsfraktion, will die Abellio-Krise zum Anlass nehmen, um eine Strukturreform des Schienenpersonennahverkehrs in NRW in Angriff zu nehmen. „Es ist für das Schienenverkehrsangebot in NRW eine schlechte Nachricht, dass mit Abellio ein großes Verkehrsunternehmen vom Markt geht.“

Jeder fünfte Fahrgast ist davon betroffen. Umso wichtiger ist es jetzt, die richtigen Schlüsse zu ziehen. „Ein ‚Weiter so‘ dürfe

es nicht geben, die Landesregierung müsse sich aktiv für den Schienennahverkehr in NRW einsetzen.“

Schadensbegrenzung

„Dabei darf vor allem eines kein Tabu mehr sein: die Gründung einer eigenen Landesverkehrsgesellschaft, die die Planung und Koordinierung des Schienenpersonennahverkehrs übernimmt und gegebenenfalls auch Verkehrsleistungen in Eigenregie anbietet“, sagte Klocke. Mit der „Kleinstatei“ der Ver-

kehrsverbünde ließen sich die Probleme bei der Vergabe von Verkehrsverträgen auf Dauer nicht lösen. „Wir wollen Wettbewerb auf der Schiene.“ Mit dem Verbänden allein könne man diese Probleme nicht mehr lösen.

Die SPD sprach von einem „Super-GAU“ im Nahverkehr von NRW. „Es geht hier nur noch um Schadensbegrenzung“, sagte der Verkehrsexperte Carsten Löcker. Die Landesregierung müsse für Ordnung am Ausschreibungsmarkt sorgen.

Handel hofft auf starken ersten Advent

Verband HDE rechnet mit guten Verkäufen am Wochenende

Köln. Trotz der steigenden Corona-Inzidenzen hofft der Handel am ersten Adventswochenende auf gute Geschäfte. Der Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Deutschland (HDE), Stefan Genth, sagte, der Handel sei optimistisch, an diesem Wochenende trotz der vielerorts geschlossenen Weihnachtsmärkte und der in manchen Bundesländern gültigen 2G- oder 3G-Einschränkungen „ein Highlight im Weihnachtsgeschäft“ setzen zu können. Mit seinen Hygienekonzepten, Abstandsregeln und besonders der Maskenpflicht biete der Handel ein sicheres Einkaufserlebnis.

„Für viele Unternehmen geht es in diesem Weihnachtsgeschäft darum, ein schwieriges Jahr noch einigermaßen zu retten“, betonte Genth. Denn die letzten beiden Monate des Jahres sind für viele Einzelhändler die traditionell umsatzstärksten. Gerade klassische Geschenk-Branchen wie der Uhren- und Schmuckhandel oder der Spielwarenhandel machen mehr als ein Fünftel ihres Jahresumsatzes in November und Dezember.



Maskenpflicht auf der Kölner Schildergasse Foto: Schwaiger

Der HDE rechnet in diesem Jahr im Einzelhandel – online und stationär – mit Umsätzen in Höhe von knapp 112 Milliarden Euro in den letzten beiden Monaten des Jahres, ein Plus von zwei Prozent gegenüber 2020.

Bereits am vergangenen Wochenende hatte die Öffnung der Weihnachtsmärkte in den nordrhein-westfälischen Innenstädten für eine spürbare Belebung gesorgt. An den ersten drei Tagen nach Eröffnung der Märkte seien die Besucherzahlen in den Stadtzentren um durchschnittlich 25 Prozent angestiegen, berichtete das Unternehmen Hystreet, das auf die Messung von Besucherfrequenzen in Einkaufsstraßen spezialisiert ist. Am stärksten sei das Besucherplus mit 29 Prozent am vergangenen Samstag gewesen. Hystreet stütze sich auf mit Scannern durchgeführte Messungen der Besucherzahlen in Einkaufsstraßen von Aachen, Bergisch-Gladbach, Bielefeld, Bochum, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Krefeld, Mönchengladbach und Paderborn. (dpa)

TELEFONARIFE

Samstag - Sonntag*

Ortsgespräche

(Innerhalb der eigenen Vorwahl)

	Anbieter	Einwahl	Ct./Min
0-8	Sparcall	01028	0,10
	Tellmio	01038	1,38
8-19	Tellmio	01038	1,38
	01088	01088	1,39
19-24	01052	01052	0,89
	01097	01097	0,89

Ferngespräche

(Inland)

0-7	Sparcall	01028	0,10
	3U	01078	0,59
7-8	Sparcall	01028	0,10
	01012	01012	0,55
8-18	01012	01012	0,55
	3U	01078	1,16
18-19	01012	01012	0,55
	3U	01078	0,59
19-24	3U	01078	0,59
	01098	01098	0,89

Zum deutschen Mobilfunk

(In alle Netze)

0-24	3U	01078	1,74
	01052	01052	1,75

Nur aus dem Festnetz der Dt. Telekom möglich. Angaben ohne Gewähr, * bundeseinh. Feiertage. Weitere Informationen unter: www.ksta.de/telefonrechner Stand: 26.11.2021 Quelle: biajlo.de

NACHRICHTEN

IT-FIRMA AVENGA

Übernahme in Ukraine

Köln. Der auf digitale Transformation spezialisierte Kölner IT-Dienstleister Avenga übernimmt die Firma Perfectial. Das in der Ukraine ansässige Technologieunternehmen bringt ein Team von 500 Ingenieuren und UX-Spezialisten mit zu Avenga, teilte die Firma mit. (tb)

KREISSPARKASSE

Bankbus wieder in Köln

Köln. Der Filialbus der Kreissparkasse Köln kehrt nach gut vier Monaten von seinem Einsatz im Hochwassergebiet der Eifel zurück. Die mobile Filiale, die normalerweise in Köln unterwegs ist, wird ab dem 1. Dezember 2021 wieder ihre Halteplätze in der Stadt ansteuern. (tb)

Bestseller

Mörder, Stadtrat und FC

Kölner Gerichtsgeschichten um den Appellhof

Erzählt von **NORBERT KLEIN**

Kaiser Napoleon, Bundeskanzler Konrad Adenauer, die Schmugglerin „Bolze Lott“, der Revolutionsphilosoph Karl Marx, die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker, der Entfesselungskünstler Houdini, nationalsozialistische Straftäter, der Sohn Ernst des Dichters Friedrich von Schiller, die Unterweltfiguren „Dumme Tünn“ sowie „Schäfers Nas“, der Ex-Bankier I.D. Herstatt, die Giftmörderin Irmgard Swinka, der Kölner Schriftsteller Heinrich Böll, die Domschatz-Diebe, Spieler des 1. FC Köln, Papst Benedikt XVI., der amerikanische Innenminister Carl Schurz, ein Gewinner der RTL-Show „Big Brother“ und Obdachlose, die abends für eine warme Suppe geduldig anstehen. Das ist nur eine kleine Auswahl der zahllosen betroffenen Personen.

Sie alle haben gemeinsam, dass sie im Laufe der letzten zwei Jahrhunderte direkt oder indirekt etwas mit dem roten Backsteingebäude oder dessen Vorgängerbau in Köln an der Burgmauer zu tun hatten. Es ist das Justizgebäude am Appellhofplatz, das die Kölner schon ewig ihren „Appellhof“ nennen. Seit Generationen wird hier das Schicksal von Kölnern und anderen Rheinländern im Namen des Königs oder des Volkes durch die verschiedensten Gerichte mitentschieden. Dazu gibt es natürlich sehr viele spannende, berührende oder humorvolle Geschichten, die ein Kölner Richter gerne erzählt.

BoD
BOOKS ON DEMAND
www.bod.de
ISBN 978-1-7481-1772-8

Die Presse:

„Große und kleine Gerichtsgeschichten ... mit viel Witz, reichlich Recherche und Liebe zum Detail ... fluffig erzählt.“

(Kölnische Rundschau)

Die Leser:

„Sehr unterhaltsam, nicht nur für Kölner!“ (I.L.)

„Spannend geschriebene Geschichten. Ich habe das Buch genossen!“ (D.M.)



12 Euro pro Stunde und mehr. Das ist unser Einstiegslohn bei Amazon Deutschland.

Plus Mitarbeiteraktien. Betriebliche Altersvorsorge.
Weiterbildungsmöglichkeiten. Und mehr.



blog.aboutamazon.de/12euro

▼ MDAQ 33.849,95 (-3,32%) | ▼ TECDEX 3.821,83 (-1,25%) | ▼ SDAX 16.307,70 (-2,65%) | ▼ HDAX 8.497,65 (-4,05%) | ▲ REX 145,44 (+0,35%) | ▼ EURIBOR 3 MON. -0,57 (+0,52%)



GEWINNER & VERLIERER

Ermittelt aus Dax und M-Dax-Werten. Veränderung zum Vortag in Prozent.

Table listing top gainers and losers in the DAX index, including companies like Software, Zalando, and HelloFresh.

MDAX

Table listing top gainers and losers in the MDAX index, including companies like Aixtron, Alstria Off., and Aurobis.

SDAX

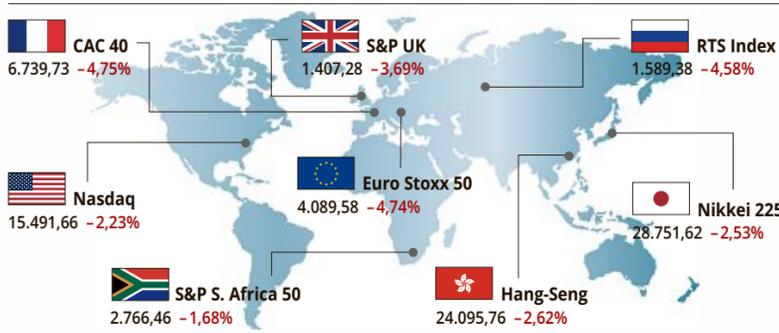
Table listing top gainers and losers in the SDAX index, including companies like 1&1, Aareal Bank, and About You.

Ausverkauf - B.1.1.529 beendet Weihnachtsrally

Frankfurt. Die neue Corona-Virus-Variante B.1.1.529 hat am Freitag für einen Ausverkauf am deutschen Aktienmarkt gesorgt.

Variante weist laut Experten eine „sehr hohe Anzahl von Mutationen auf“ und gibt „Anlass zur Sorge“.

WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK



DAX

Table showing DAX index performance metrics including Dividende, Schluss, and Veränderung.

Ständig aktualisierte Börsendaten finden Sie auf unserer Webseite unter: www.ksta.de/boerse

EURO STOXX 50

Table listing top gainers and losers in the EURO STOXX 50 index, including companies like AB Inbev and Adyen.

DEUTSCHE AKTIEN

Table listing top gainers and losers in the German stock market, including companies like A.S. Créat. NA and Adesso.

ZINSEN

Table listing interest rates for various instruments like Haupttreff. and Spitzrentf.

ROHSTOFFE & MÜNZEN

Table listing prices for raw materials and currencies like Gold (kg) and Aluminium.

SORTEN & DEVISEN

Table listing exchange rates for various currencies like USD, EUR, and GBP.

INVESTMENTFONDS

Table listing investment funds like ALLIANZ GLOBAL INVESTORS and AMPEGA.

ALTE LEIPZIGER

Table listing old Leipzig funds like Aktien Deutschland and AktTrust Wachstum.

DIE BESTEN MISCHFONDS IM VERGLEICH

Table comparing the best mixed funds like Axxion Multi-Axxion Con A* and MK Plutos Gold Strat+*.

DWS

Table listing DWS funds like Albatros Fonds and Basler-Aktiefnd DWS.

HANSAINVEST

Table listing Hansainvest funds like HANSainter. A and HANSArenta.

Wöchentliche Veröffentlichung der Anteilspreise

Table listing weekly share price updates for various funds like UniEuroAktien* and MONEGA.

Kursiv, wenn nicht in Euro notiert. Infront Funds Service +49 69 26095760 fundservice@infrontfinance.com

NACHRICHTEN

MARKTMACHT

Kartellbeschwerde gegen Microsoft

Düsseldorf. Die Stuttgarter Softwarefirma Nextcloud will beim Bundeskartellamt eine Untersuchung gegen Microsoft in die Wege leiten. Das Unternehmen habe bei den Kartellwächtern beantragt, zu überprüfen, ob Microsoft eine marktbeherrschende Stellung einnimmt, berichtete die Zeitschrift „Der Spiegel“. Microsoft wollte den Bericht nicht kommentieren. Laut „Spiegel“ nutzt der US-Konzern seine Macht für den Verkauf von Paketlösungen für Microsoft Office. Dies führe zu einer „schwer angreifbaren Stellung von Microsoft für Wettbewerber“. Microsoft missbrauche seine Windows-Monopolstellung.

STATISTIK

Einfuhrpreise steigen sehr stark

Wiesbaden. Im Oktober sind die Preise von eingeführten Gütern im Vergleich zum Vorjahresmonat um 21,7 Prozent gestiegen, wie das Statistische Bundesamt am Freitag mitteilte. Das ist die höchste Rate seit Anfang 1980 während der zweiten Ölkrise. Zum Vormonat stiegen die Preise um 3,8 Prozent. Besonders deutlich zeigt sich der Preisauftrieb bei importierter Energie, die 141 Prozent teurer war als vor einem Jahr. Erdgas war fast dreimal so teuer. Der Preis für Erdöl verdoppelte sich in etwa. Der Grund sind Spannungen im weltweiten Warenhandel, die sich überwiegend auf die Pandemie zurückführen lassen.

MOTOR SHOW

Automesse beginnt mit 400 Ausstellern



Essen. Corona zum Trotz öffnet die neuntägige Automesse „Essen Motor Show“ rund um Themen wie Leistungssteigerung und Individualisierung von Fahrzeugen. Etwa 400 Aussteller wollen in acht Hallen bis zum 5. Dezember Fahrzeuge und Zubehör präsentieren. Für Besucherinnen und Besucher gelten die 3-G-Regel und eine Maskenpflicht. „In der jetzigen Situation wären 100 000 Besucher ein toller Erfolg“, hieß es.

STIFTE

Schwan Stabilo wächst in der Krise

Heroldsberg. Der fränkische Familienkonzern Schwan Stabilo, einer der weltweit führenden Stifthehersteller, ist trotz der Corona-Krise auf den Wachstumspfad zurückgekehrt. Die Umsätze seien im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020/2021 (Ende Juni) um gut 2 Prozent auf 623,2 Millionen Euro gewachsen, sagte Firmenchef Sebastian Schwanhäuber. Deutlichen Umsatzzuwächsen bei Stiften (plus 7,8 Prozent) und im Outdoorsegment (plus 16,6 Prozent) mit Marken wie Deuter und Gonso stünden weitere Rückgänge um 11,1 Prozent im Kosmetikbereich gegenüber, sagte er. Das Unternehmen schreibe aber Gewinne.

2022 wird ein besonders teures Jahr

Preise für Strom und Gas steigen in bisher ungekannter Weise – aber nicht überall

VON FRANK-THOMAS WENZEL

Frankfurt. Beispiellose Preiserhöhungen bei Strom und Gas drohen im neuen Jahr. So wird der Brennstoff für die Heizungen und Herde für die meisten Haushalte um mindestens ein Fünftel teurer. Das geht aus Erhebungen des Portals Verivox hervor, die dem Redaktions-Netzwerk Deutschland (RND) vorliegen. Bei elektrischer Energie kommen Aufschläge von 7 Prozent zusammen.

Letzteres ist bemerkenswert, weil eine Preiskomponente deutlich gesenkt wird: die Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), mit der die Förderung erneuerbarer Energieträger bezahlt wird. Derzeit macht sie mit 6,5 Cent je Kilowattstunde noch gut ein Fünftel der durchschnittlichen Stromrechnung für private Haushalte aus. Im nächsten Jahr wird diese Abgabe nur noch 3,7 Cent betragen. Doch diese Entlastung wird durch die Verteuerung anderer Preisbausteine vielerorts mehr



Auch die EEG-Umlage belastet den Strompreis – sie soll erst 2023 wegfallen. Foto: Patrick Pleul/dpa

als ausgeglichen. Da sind einerseits die Netzentgelte, die Kunden für den Transport des Stroms zahlen müssen. Ein weiterer Faktor sind die Kosten, die Stadtwerke und andere regionale Versorger für den Einkauf der Energie im Großhandel zahlen müssen.

Wegen der wirtschaftlichen

Erholung ist vor allem Strom, der mit Kohle oder Gas erzeugt wird, erheblich teurer geworden. All diese Faktoren ergeben, dass die Preisentwicklungen bei den Stromanbietern alles andere als gleichförmig sind. So haben nach den Erhebungen von Verivox 236 von rund 900 Versorgern die Preise erhöht. Im Schnitt

schlägt das bei einem Standardhaushalt (Verbrauch: 4000 Kilowattstunden jährlich) mit einer Erhöhung von 97 Euro im nächsten Jahr zu Buche. In Sachsen-Anhalt und Thüringen geht es besonders stark nach oben. In Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern aber sinken die Preise. Unterm Strich wür-

den die deutschen Strompreise „wohl auch im kommenden Jahr die höchsten weltweit bleiben“, sagte Verivox-Experte Thorsten Storck.

Beim Gaspreis schlagen die Entwicklungen auf den Energiemärkten besonders heftig durch. Hinzu kommt der in diesem Jahr eingeführte CO₂-Preis, der bei 25 Euro pro Tonne liegt. 2022 steigt er auf 30 Euro. Laut Verivox klettern die Kosten für ein Einfamilienhaus (Verbrauch: 20000 Kilowattstunden) dadurch im bundesweiten Schnitt um 329 Euro – der CO₂-Preis macht davon rechnerisch 110 Euro aus. Im neuen Jahr kommen noch einmal gut 20 Euro dazu.

Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg liegen mit Erhöhungen um mehr als ein Drittel vorn. Aber auch in Niedersachsen (24 Prozent) und Schleswig-Holstein (25 Prozent) wird Gas spürbar teurer. Für die regionalen Unterschiede, so Storck, seien auch die Beschaffungskosten der Versorger verantwortlich.

Tesla verzichtet auf Fördergeld

Eine Milliarde Euro für Batteriefabrik bei Berlin wäre möglich gewesen

VON CHRISTIAN KRÄMER

Berlin. Tesla will beim Bau der Batteriefabrik im brandenburgischen Grünheide ohne staatliche Förderung auskommen. Ein entsprechender Antrag sei zurückgezogen worden, teilte ein Sprecher des Bundeswirtschaftsministeriums mit.

Tesla bestätigte das und erklärte, weiterhin an seinen Planungen für die Batterie- und Recyclingfabrik in Grünheide bei Berlin festzuhalten. Der weltgrößte Elektroautobauer hätte bis zu 1,1 Milliarden Euro aus dem Fördertopf für „wichtige Projekte von allgemeinem europäischen Interesse“ erhalten können. Warum der US-Konzern darauf verzichtet, wurde auch auf Nachfrage nicht bekannt.

Tesla baut in Grünheide seine erste europäische Elektroautofabrik und zusätzlich auch ein Batteriewerk. Bisher fehlt dem US-Konzern die endgültige Baugenehmigung, mit der jedoch noch in diesem Jahr gerechnet wird. Erst am Montag war die Befragung von Kritikern der Fabrik im Rahmen einer Onlinekonsultation zu Ende gegangen, nun folgt die Auswertung.

Tesla will noch dieses Jahr erste Wagen aus der Grünheider Fabrik ausliefern. Später sollen 500 000 E-Autos jährlich von rund 12 000 Mitarbeitern gefertigt werden. Der Fabrikbau hat viele Kritiker auf den Plan gerufen. Da Tesla die ursprünglichen Pläne um die Batteriefabrik erweiterte, wurden die Baupläne im Sommer erneut für die Öffentlichkeit ausgelegt, und Einwände konnten eingereicht werden.

Ein Antrag auf Regionalförderung für das Batteriewerk wurde laut einer Sprecherin des brandenburgischen Wirtschaftsministeriums nicht zurückgezogen. Über ihn sei noch nicht entschieden worden.



Wie „Made in Germany“ ferne Märkte erreicht? Mit uns.

Weil's um mehr als Geld geht.

Große Schritte gehen Sie am besten gemeinsam mit uns. Ob in eine grüne Zukunft, in digitalen Welten oder auf globalen Märkten – als starker Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei allen Themen, die Ihnen wichtig sind. Mehr Infos auf [sparkasse.de/unternehmen](https://www.sparkasse.de/unternehmen)



Die Wände hochgehen

VON NADJA LISSOK

Köln. Völkerball in der Kletterhalle funktioniert anders als in der Turnhalle. Wer abgeworfen wurde, klettert ein Stück die Wand hoch und versucht von dort aus, die Kinder aus der gegnerischen Mannschaft mit dem Ball zu treffen. Lässig steht die neunjährige Johanna mit einem Fuß auf einem der unteren Griffe, hält sich mit einer Hand weiter oben fest. Ihre Mutter Claudia Eggers steht mit beiden Beinen auf dem Boden und schaut zu. Die beiden sind aus Odenthal in die Ehrenfelder Kletterfabrik gekommen. Dort trifft sich jeden Montagabend die Elterninitiative herzkranker Kinder Köln, deren Angebot von „wir helfen“ finanziell unterstützt wird. Mit Völkerball wärmen die Kinder und Jugendlichen sich auf, dann geht es an die Wand.

Der normale Sportunterricht sei für Johanna ein Graus, sagt ihre Mutter. Corona hat es ver-

„Kinder mit Krankheiten haben immer einen Sonderstatus

Claudia Eggers,
Mutter von Johanna

schlimmert, seitdem wollen die Sportlehrer bei jedem Wetter rausgehen. Mehr frische Luft, weniger sich verdichtende Aerosole in der Luft. Für die neunjährige Johanna bedeutet das: frieren. Ihre Lippen werden dann blau. Die Mitschülerinnen und Mitschüler zeigen drauf und lachen. „Kinder mit Krankheiten haben immer einen Sonderstatus“, sagt Johannas Mutter und klingt dabei gar nicht bitter, eher routiniert. Ihre Tochter kam mit einem hypoplastischen Linksherz zur Welt. Ihre linke Herzhälfte ist unterentwickelt, die Durchblutung des Körpers muss die rechte Herzhälfte übernehmen. Das quasi halbe Herz funktioniert nach den drei Operationen, die dieser Herzfehler erfordert, erstaunlich gut, sagt Eggers. Trotzdem nimmt Johanna Medikamente, kann nicht so rennen wie andere Kinder und friert schneller, weil ihr Körper anders durchblutet wird. Sie leidet außerdem an Epilepsie und einer Lernschwäche.

Die Neunjährige spricht wenig, lieber kraxelt sie mit ihren langen dünnen Beinen die Wand hoch. Im Alter von fünf Jahren war sie das erste Mal bei einer Kletterfreizeit der Elterninitiative mit dem Verein Hoch-Hinaus. Hoch-Hinaus hat sich auf therapeutisches Klettern spezialisiert, die Mitglieder helfen beispielsweise Menschen mit Autismus, Depressionen und Multiples Sklerose nach oben.

Drei Vereinsmitglieder leiten heute das Training in der Ehrenfelder Halle, einer von ihnen ist Bewegungstherapeut Marc Böhme. „Menschen mit Herzfehlern haben sehr verschiedene Ein-

Sportunterricht ist für die neunjährige Johanna oft eine Qual. Sie hat von Geburt an nur ein halbes Herz. Aber sie liebt Klettern



SO KÖNNEN SIE HELFEN

Mit unserer Aktion „wir helfen: damit in der Krise kein Kind vergessen wird“ bitten wir um Spenden für Projekte und Initiativen, die Kinder und Jugendliche wieder in eine Gemeinschaft aufnehmen, in der ihre Sorgen ernst genommen werden. Bislang sind **153.269,31 Euro** eingegangen.

Die Spendenkonten lauten: „wir helfen – Der Unterstützungsverein von M. DuMont/Schauberg e. V.“

Kreissparkasse Köln, IBAN: DE03 3705 0299 0000 1621 55
Sparkasse Köln-Bonn, IBAN: DE21 3705 0198 0022 2522 25

Um Ihnen das Spenden zu erleichtern, liegt der Zeitung heute ein Überweisungsträger der Stadtparkasse Köln-Bonn bei.

Wenn Sie nicht in der Spenderliste, die regelmäßig auf dieser Seite veröffentlicht wird, erwähnt werden wollen, notieren Sie auf

dem Überweisungsträger am Anfang des Verwendungszwecks bitte +A+, wünschen Sie eine Spendenbescheinigung, vermerken Sie bitte +S+ und Ihre vollständige Adresse, legen Sie auf beides Wert, vermerken Sie bitte +AS+. Herzlichen Dank!

Kontakt: „wir helfen e.V.“, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln.
Telefon: 02 21/2 24-27 89
E-Mail: wirhelfen@dumont.de



Jan Grove von Hoch-Hinaus hilft Johanna beim Anziehen des Klettergurts.

schränkungen, das macht beim Klettern aber nichts“, erklärt er. Es gäbe mit dem Seil Unterstützungsmöglichkeiten, wenn den Kletterer mal die Kraft verlässt. Man gerate auch nicht so schnell außer Atem. Außerdem gilt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer – egal, mit welcher Einschränkung: Klettern gibt Selbstvertrauen. Einmal von oben auf die Welt hinunterblicken.

Das sieht auch Alice Schamong so. Sie arbeitet als Psychologin im Herzzentrum der Uniklinik Köln und sagt: „Beim Klettern zählt mehr das Überlegen und Abwägen, nicht so sehr die Kondition.“ Ein Sport, der nicht überfordert, macht mehr Spaß. „Schul- und Vereinssport ist oft sehr kompetitiv, da verlieren viele Teilnehmer die Freude an der Bewegung.“ Schamong kennt die Arbeit der Elterninitiative herzkranker Kinder und lobt den Blick des Vereins auf alle Familienmitglieder. Neben Klettertraining und Reifzeiten für Kinder organisiert die Elterninitiative auch Seminare für Väter, Mütter und Geschwister.

„Wir sind eine klassische Selbsthilfegruppe“, sagt Ute Braun-Ehrenpreis, Vorsitzende der vor 34 Jahren gegründeten Initiative. Die Familien helfen sich gegenseitig, das Leben mit einem herzkranken Kind zu meistern. Etwa jedes 100. Kind in Deutschland wird mit einem Herzfehler geboren, wie schwer

„Beim Klettern zählt mehr das Überlegen und Abwägen, nicht so sehr die Kondition

Alice Schamong, Psychologin im Herzzentrum der Uniklinik

sie beeinträchtigt sind, ist sehr unterschiedlich. Besonders die Geschwisterkinder sind in der Elterninitiative immer wieder ein Thema, denn sie haben im Familienleben, das sich viel im Krankenhaus abspielt, zwangsläufig das Nachsehen. „Studien zeigen, dass Geschwisterkinder von schwerkranken Kindern ähnlich psychisch belastet sein können wie die Betroffenen selbst“, sagt die Psychologin Schamong.

Deshalb sind sie auch jeden Montag beim Klettern in Ehrenfelder willkommen. Auch Johannas zwölfjährige Schwester war schon oft dabei. Johannas Mutter gab die Elterninitiative ebenfalls Halt, mittlerweile berät sie andere Eltern und macht Besuchsdienste auf der Kinderkardiologie. „Viele müssen die Situation erst einmal annehmen“, sagt Eggers über ihr Ehrenamt. „Und akzeptieren, dass das Leben sich mit einem schwerkranken Kind radikal ändert.“ Und trotzdem natürlich auch schön sein kann. Wenn sie sieht, wie Johanna strahlt, als der Klettertrainer ihr erneut den Klettergurt anlegt, zum Beispiel.

Engel und Esel für Kinder in der Volksbühne

Köln. Es droht erneut eine Vorweihnachtszeit, die wenig von feierlicher Stimmung geprägt ist. Um Kindern trotz der erneuten Einschränkungen des öffentlichen Lebens etwas zu bieten, lädt der Verein Freie Volksbühne Köln – unter Einhaltung aller Regeln der Corona-Schutzverordnung – zu einem musikalischen Weihnachtsspiel in die Volksbühne am Rudolfplatz ein. „Die Weihnachtsgeschichte erzählt vom Engel und vom Esel“ und ist für Kinder ab drei Jahren bis zur zweiten Klasse geeignet.

Das kostenlose Angebot soll besonders Kindertagesstätten ansprechen, die Kinder aus finanziell schwächeren Familien betreuen. Der Verein möchte Kindern und Jugendlichen, egal welcher Herkunft, Zugang zur Kultur zu ermöglichen, „wir helfen“ unterstützt ihn dabei.

Die Veranstaltung ist für Mittwoch, 8. Dezember, 10 Uhr geplant. Es soll auch einen Online-Livestream geben. Interessierte Kindertagesstätten und Eltern können sich per E-Mail oder unter 02 21/9 52 99 10 bis zum 3. Dezember an die Freie Volksbühne wenden. (lis) service@volksbuehne.de



Engel und Esel Foto: Goyert

SPENDEN

Name	Euro
Anonyme Spender	7885
Achten, Karl u. Maria van	75
Adameit, Waltraud	150
Aurich, Karlheinz u. Margarete, Stuttgart	50
Bruweleit, Elisabeth	50
Distelrath, Michael	
u. Kath. D.-Neuerburg, Köln	25
Eicher, Bruno	50
Engel, Uwe, Köln	300
Erlach, Margarete, Köln	1000
Fromader, Maria, Köln	250
Grießbach, Eheleute (Geburstagsgäste), Bedburg	1500
Gründahl, Elsa, Pulheim	100
Kipping, Dr. Bernhard, Köln	300
Klein, Reinhard	25
Kottmair, Hans Peter	1000
Krause, Wolfgang, Köln	300
Latzel, Alfred u. Elisabeth	15
Leupold, Manfred u. Brigitte, Berg, Gladbach	100
Liely, Manfred u. Heidemarie	50
Mader, Isa Daniela	30
Metzler, Markus, Köln	200
Meyer, Georg u. Astrid	100
Neukirchen, Ralf-Detmar u. Elke	100
Otto, Dr. Christiane, Leverkusen	50
Piontek, Willi, Pulheim	100
Pollmann-Schweckhorns, Roswitha	50
Raap, Renate u. Christian, Köln	50
Rassier, Hermann Josef	100
Richter, Bernd u. Barbara, Berg, Gladbach	200
Salm-Roggendorf, Andrea	300
Schäfer, Friedhelm u. Doris, Köln	20
Schmitz, Kania, Köln	25
Schmitz, Marie-Ottillie, Köln	50
Schmitz, Sandra	50
Schönwald, Ulrich, Hürth	100
Schumacher, Christel Maria, Berg, Gladbach	500
Seif, Ulrich u. Sabine	
Dümpelfeld	100
Selbach, Ursula	25
Somssich, Dr. Imre u. Doris, Köln	150
Vetter, Jürgen u. Gudrun, Kerpen	300
Weindel, Irmgard u. Erich Westdorf, Angela	50
Wimmershoff, Marianne, Odenthal	30
Wittkamp, Robert Antonius, Köln	100
Yacoub, Monika u. Dr. Yasser	350
	10



Die Kanaren müssen warten



Die Duda-Adventsgeschichte ist nur für euch: Heute lest ihr Teil eins von „Weihnachten mit Fred“

FRAGE DES TAGES

Können Kinder gegen Corona geimpft werden?

Erst waren die Großeltern dran mit dem Impfen. Danach konnten sich die anderen Erwachsenen den Schutz gegen das Coronavirus holen. Möglich war das erst, nachdem die neuen Impfstoffe gründlich an Erwachsenen getestet worden waren.

Aus diesem Grund gab es lange keine Impfungen für Kinder. Denn für jüngere werden Arzneimittel noch einmal extra geprüft, weil Kinderkörper anders reagieren können als die von Erwachsenen. Inzwischen sind auch Impfstoffe für Jugendliche ab zwölf Jahren zugelassen. In Deutschland hat etwa die Hälfte der 12- bis 17-Jährigen die erste Spritze bekommen.

Am Donnerstag gab es nun den nächsten Schritt. Eine Behörde in Europa entschied, dass ein bestimmter Impfstoff auch für Kinder zwischen fünf und elf Jahren sicher ist. Die Kinder würden dann eine viel kleinere Menge als Erwachsene bekommen. Jetzt beraten noch Fachleute in Deutschland, ob sie die Impfung tatsächlich empfehlen. Das wird aber noch etwas dauern. (dpa)

VON REBECCA ELBS (TEXT) UND KATJA JÄGER (ILLUSTRATIONEN)

23. Dezember 2021:

„Hier ist sie doch, Emma!“, ruft Mama und stopft meine Sonnenkappe in die linke Tasche meiner Winterjacke. „Die lag ganz unten in einer der Umzugskisten. Oder willst du dir auf den Kanaren einen Sonnenstich holen?“

Ich schüttele den Kopf und sehe zu meinem kleinen Bruder Paul, der sich an seinem Weihnachtsglas festhält und wie ein König auf unserem größten Koffer im Hausflur sitzt. Zwischen Mama, Papa, mir und all den Umzugskisten, die

wir immer noch nicht ausgepackt haben. Obwohl wir schon eine ganze Weile in Opa Freds Haus wohnen.

„Jetzt habe ich fast die Flugtickets vergessen!“, ruft Papa und wird ganz weiß im Gesicht. „Da hätten wir nachher am Flughafen ganz schön blöd aus der Wäsche geschaut. Stellt euch vor: Am Ende müssten wir über Weihnachten doch hier bleiben. In diesem ganzen Chaos!“

Während Papa ins Wohnzimmer rennt, denke ich, dass ich viel lieber Weihnachten hier feiern würde. So wie immer. Auch, wenn Opa

Fred im Frühjahr an seinem Alter gestorben ist und ich ihn ganz furchtbar vermisse. Dann wüsste man wenigstens, dass ab jetzt nicht alles in unserem Leben anders ist.

Ich glaube ja, Mama und Papa wollen dieses Jahr Weihnachten heimlich ausfallen lassen. Und deswegen fliegen wir auf diese

Insel. Dort gibt es wahrscheinlich sehr viel Sand, Sonne und Meer und eher weniger Weihnachtsschmuck, Kinderpunsch und Schnee. Mama sagte jedenfalls vor ein paar Tagen zu Papa, dass Weihnachten ohne Opa Fred keinen Sinn macht. Und Papa hat genickt, weil er das anscheinend auch findet.

Paul ist nicht alt genug, das irgendwie zu finden. Aber ich finde, das haben Mama und Papa nicht so wirklich zu Ende gedacht. Ich bin zwar erst acht, aber so viel habe ich verstanden. Es ist nämlich so, dass ohne Opa Fred überhaupt nichts mehr Sinn macht. Keine Guten-Morgen-Geschichte im Baumhaus, keine Mini-Waffeln mit Holundermarmelade und nicht mal eine Schatzsuche im Wald.

Aber ein Urlaub auf irgendeiner Insel macht ja dann wohl am allerwenigsten Sinn. Und deswegen sollten wir Weihnachten genau so feiern, wie Opa Fred es sich gewünscht hätte. Hier in Köln. Ohne ihn, aber mit ganz viel Blimblim und Glitzer und Lichterketten. „Emma“, hat er nämlich immer gesagt, „es gibt nichts Magischeres als den Tag, an dem ich endlich wieder

meine Weihnachtskiste aus dem Schuppen holen darf.“ Und dann zwinkerte er mir zu und holte uns einen Weihnachtskeks. Die gab's bei Opa Fred nämlich immer. Im März, im Mai und auch mitten im August.

„Wie schön, du hast uns ja auch schon Flugtickets für nächstes Jahr gebucht!“, sagt Mama und sieht auf den Zettel, den ihr Papa gerade in die Hand gedrückt hat. „Habe ich nicht. Nur für dieses Weihnachten. Wie kommst du denn darauf?“, fragt Papa, während er Paul die Schuhe zubindet. „Weil es hier steht. Abflug, Flughafen Köln-Bonn: 23. Dezember 2022 um 15 Uhr 30. Darum.“ Papa starrt auf den Zettel. Erst werden seine Augen so groß wie Mandarinen und dann sagt er: „Das ist ja nächstes Jahr! Da muss ich mich wohl ganz übel am Computer vertippt haben.“



Illustrationen: Katja Jäger

SO GEHT'S WEITER

Ihr wollt wissen, wie es mit Emmas Familie weitergeht? Dann lest nächsten Samstag auf dieser Seite Folge zwei von „Weihnachten mit Fred“. Die Duda-Adventsgeschichte hat sich Autorin Rebecca Elbs extra für euch ausgedacht, Katja Jäger hat die schönen Illustrationen gemacht.

Überraschung zum ersten Advent

Heute anrufen unter 01378/906077

0,50€/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk wesentlich höher.

Der heutige Tagespreis
Erleben Sie „Die größten Musical-Hits aller Zeiten“ am 28. April 2022 im Palladium Köln. Bekannte Musicalstars, ein elfköpfiges Gesangsensemble und eine Live-Band bringen Lieder aus beliebten Musikfilmen auf die Bühne. Sie performen Songs aus Klassikern wie „Dirty Dancing“ ebenso wie Höhepunkte des brandneuen Musicals „KU'DAMM 56“.

semmel concerts
premium entertainment

Weitere Infos und Teilnahmebedingungen unter www.dumont-rheinland.de/seiten/teilnahmebedingungen-adventskalender-gewinnspiel.html. Teilnahme ab 18 Jahren. Das Los entscheidet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Veranstalter des Gewinnspiels ist die M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG. Bei einer Teilnahme gelten die Bedingungen als akzeptiert.

WWW.PALLIATIVMEDIZIN.DE

Jeder Mensch hat das Recht, in Würde zu sterben.

Helfen Sie uns, dafür bessere Bedingungen zu schaffen.

Spendenkonto
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.
Berliner Volksbank
IBAN: DE 1910 0900 0023 7481 1021
BIC: BEVODE33XXX

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin verknüpft wissenschaftliche Erkenntnisse und menschliche Nähe: 5.000 Mitglieder engagieren sich für eine „Hand in Hand“-Versorgung, wie sich das viele Menschen für ihre letzte Lebenszeit wünschen: Mittendrin „im Leben“. In Gemeinschaft. Mit so wenig Schmerzen, Angst und Leid wie möglich. Dort, wo man sich aufgehoben fühlt.

Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt, Tel.: 030/30 10 100 0

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN

DIE KÖLNER CITY ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Eine Initiative von
Stadtmarketing Köln

In Kooperation mit

Panorama

LEUTE

ASTRONAUT

Matthias Maurer fühlt sich wohl auf der ISS



Der deutsche Astronaut **Matthias Maurer** (51) hat sich auch zwei Wochen nach seiner Ankunft auf der Internationalen Raumstation (ISS) noch nicht so ganz an die Schwerelosigkeit gewöhnt. „Als Anfänger passiert es mir leider noch zu oft, dass ich Taschen zu weit öffne und dann der komplette Inhalt schlagartig in alle Richtungen rausschwebt. In diesen Momenten wünsche ich mir, ich hätte so viele Arme wie ein Tintenfisch“, schreibt er in einem veröffentlichten Brief für „Bild“. Nach all den Jahren des Wartens fühle er sich aber jetzt sehr glücklich und befreit.

MODERATOR

Jimmy Kimmel zündelt beim Kochen



Brenzlicher Feiertag für **Jimmy Kimmel**: Beim Zubereiten seines Thanksgiving-Truthahns hat sich der US-Moderator die Haare angekokelt. Der 54-Jährige teilte ein Selfie von sich: Unter seiner Kappe ist deutlich ein versengter Haaransatz zu sehen. „Fröhliches Thanksgiving euch allen“, schrieb Kimmel, „versucht, beim Anfeuern des Ofens nicht eure Haare zu verbrennen.“ Ein Unglück, das ihm offenbar schon einmal passiert ist, denn Kimmels älteste Tochter Katie (30) kommentierte schlicht auf Instagram „Schon wieder?“, worauf der Moderator antwortete: „Jap. Es ist jetzt eine Feiertagstradition.“

MONARCHIN

Queen Elizabeth II. zeigt ihre Kostüme



Auf Schloss Windsor sind in diesem Winter erstmals Kostüme zu sehen, die von **Queen Elizabeth II.** und ihrer Schwester Prinzessin Margaret bei Theateraufführungen während des Zweiten Weltkriegs getragen wurden. Die inzwischen 95 Jahre alte Queen und ihre 2002 gestorbene Schwester verbrachten damals viel Zeit in Windsor, um den deutschen Luftangriffen auf London zu entgehen. Um Geld für eine Wohltätigkeitsorganisation zu sammeln, spielten die jugendlichen Prinzessinnen dabei in mehreren Weihnachtstheatern mit.

VON FELIX LILL

Tokio. Sobald es piepste, herrschte Panik. Was ist los? Braucht es Futter? Will es spielen? Oder kämpft es ums Überleben? Wer morgens noch im Bett döste, war plötzlich hellwach.

Wer in den 1990er-Jahren ein Kind war, dürfte sich an solche Gefühle noch gut erinnern. Ein Plastikei mit kleinem Bildschirm, auf dem die Launen und Nöte des Elektrowesens angezeigt wurden, war das neue Ding, das jeder haben wollte. Das Tamagotchi war das erste populäre Roboterhaustier – und versetzte die Welt in Ekstase.

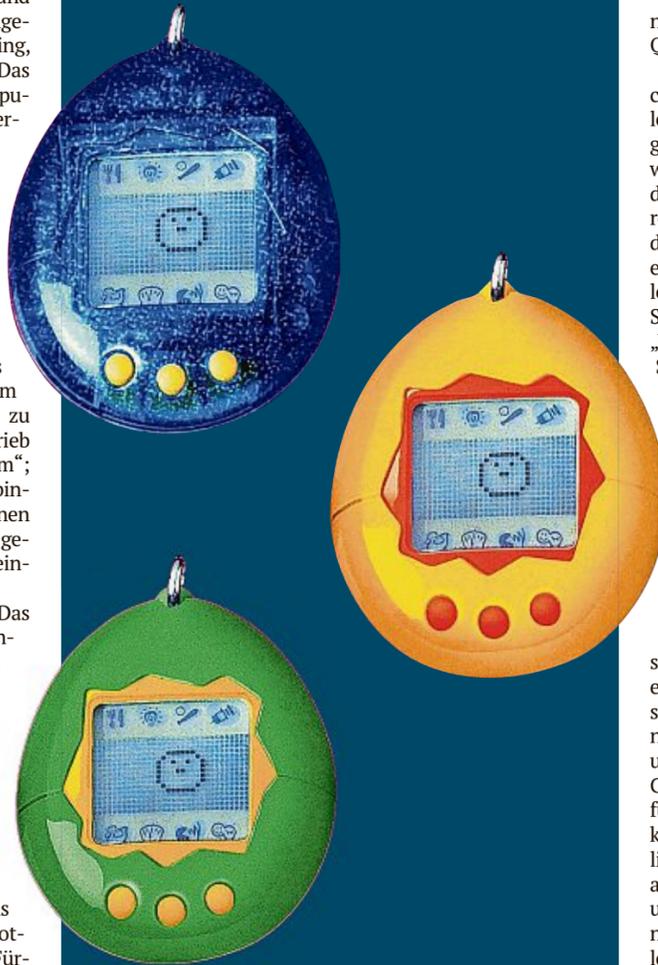
Auch in Japan, wo der Tokioter Konsumentenelektrohersteller Bandai Ende November 1996 die Idee dafür entwickelte, schlug das kleine Ei ein wie eine Bombe. Vor den Spielwarengeschäften bildeten sich lange Schlangen, um eines dieser Geschöpfe mit dem 32x16-Pixel-Minibildschirm zu ergattern. Der „Spiegel“ schrieb vom „Wahnsinn mit System“, allein in Deutschland sollen binnen Jahresfrist zwei Millionen Stück über die Ladentheken gegangen sein – und wahrscheinlich auch etliche darunter.

Woher die Faszination? Das Tamagotchi war vieles auf einmal: ein kleiner Computer, mit dem man zu interagieren lernte. Eine ganz neue Form des Entertainments. Und ein Haustier zum Ausprobieren. Eltern, die skeptisch gegenüber dem Wunsch des Kindes nach Hunden oder Katzen waren, konnten der Idee eines Elektrohaustieres oft etwas abgewinnen. Mit dem Tamagotchi konnte der Nachwuchs Fürsorge und Verantwortung ohne Risiko lernen.

Nach einem kurzen, aber weltweiten Boom verloren die piependen Spielzeuge schließlich die Gnade der Eltern und die Faszination der Kinder. Ein knappes Jahrzehnt später, um das Jahr 2004 herum, startete Bandai dann – angetrieben vom einstigen Erfolg – eine Verkaufsoffensive für die nächste Generation, unter anderem mit der Fähigkeit, den Tamagotchi-Nachfolger mit einem anderen zu verbinden und so eine Familie zu gründen. Bis heute haben sich weltweit um die 85 Millio-

Zum Piepen

Vor 25 Jahren eroberten die Tamagotchis die Welt – Jubiläumsversion als Uhr



Original: 1996 kamen die ersten Tamagotchis – zunächst nur in Japan – auf den Markt. Erfunden haben soll sie die Japanerin Aki Maita. Foto: Stefan Hesse/dpa



Die Tamagotchis der Neuzeit werden nun am Arm getragen. Foto: Bandai Namco

nen Exemplare der kleinen Quälgeister verkauft.

Die Bedeutung des Tamagotchis drückt sich dabei nicht allein in Absatzzahlen aus. Für die ganze Gamingbranche war es wegweisend. Nicht nur der Gedanke, ein E-Haustier zu kreieren, war originell. Auch der Modus des dauerhaften Spielens ebnete den Weg für spätere Spiele: Beim Tamagotchi gab es kein Speichern und Ausschalten, „World of Warcraft“ oder „Elder Scrolls Online“ funktionieren heute in ähnlichen Modi. Das Spiel endet nie. Außerdem richtete sich das Tamagotchi – anders als die meisten Elektro- oder Videospiele bis dahin – nicht allein an die Jungen, sondern genauso an Mädchen; die Anziehungskraft wirkte geschlechterübergreifend.

Erfunden haben soll das Ursprungstamagotchi die damals erst 28-jährige Bandai-Angestellte Aki Maita. Weil die Wohnungen in Japan zu klein sind und waren und es zu wenig Grünflächen gab, sei ihr die Idee für das künstliche Haustier gekommen, heißt es. Ob das wirklich so war – oder das Ganze nur als PR-Gag inszeniert wurde, ist unklar. Geblieben sind die Erinnerungen an eine eindrucksvolle Erfolgsgeschichte. Und selbst ein Vierteljahrhundert nach dem Siegeszug ist das Tamagotchi nicht ausgestorben. Der Hersteller Bandai hat gerade eine neue Jubiläumsversion herausgebracht. Diesmal kommt die Weiterentwicklung in Form einer Smartwatch, ist also online und per Touchscreen zu versorgen. Heutzutage ist das Haustier natürlich in Farbe und das Zimmerlein, in dem sich das E-Wesen befindet, kann selbstverständlich modifiziert werden. Außerdem sind simple Chatfunktionen möglich sowie die Synchronisation mit anderen Tamagotchis.

Mehr als 50 Tote und „ein Wunder“

Überlebender aus Mine in Sibirien gerettet – Bergwerksleiter festgenommen

VON NINA GÖDEKER

Kemerowo. Mehr als 50 Menschen sind in Russland nach dem schwersten Bergwerksunglück seit mehr als zehn Jahren für tot erklärt worden. In der Kohlegrube in dem Ort Belowo in Sibirien starben 46 Bergleute und fünf Retter, wie der Gouverneur des Gebiets Kemerowo, Sergej Ziwiljow, im Nachrichtenkanal Telegram mitteilte. Gerettet wurde überraschend ein 51 Jahre alter Mann, der unter Trümmern nach einer Explosion überlebt und sich an die Oberfläche gekämpft hatte. Er gehörte zu den Rettungskräften – ein Einsatzleiter sprach von „einem Wunder“.

Nach Darstellung von Ziwiljow werden 38 Grubenarbeiter und elf Rettungskräfte in Krankenhäusern behandelt – die meisten von ihnen, weil sie giftige Gase

eingatmet haben. In dem Bergwerk Listwjaschnaja im Kusnezker Kohlebecken (Kusbass) im Westen Sibiriens hatte sich am Donnerstag aus zunächst unbekannter Ursache eine Explosion ereignet. Kurz darauf sprachen die Behörden zunächst von elf Todesopfern. Unter Tage hielten sich noch 35 Arbeiter auf. Sie wurden schließlich für tot erklärt.

Gouverneur Ziwiljow ordnete eine dreitägige Trauer an. Laut Zivilschutzministerium wurden 239 Arbeiter aus dem Schacht gerettet. Als wahrscheinlicher Auslöser des Unglücks gilt die Explosion von Methangas. Der Bergwerksleiter und zwei weitere leitende Mitarbeiter wurden nach Angaben des Ermittlungsausschusses festgenommen. In Gewahrsam kamen zwei staatliche Prüfer. Sie sollen die Grube erst eine

Woche zuvor kontrolliert haben. Offenbar ist es massenhaft zu Verstößen gegen die Brandschutzvorschriften gekommen.

In Medien schilderten Überlebende dramatische Szenen. „Plötzlich haben wir keine Luft mehr bekommen“, sagte ein Bergmann der Tageszeitung „Kommersant“ zufolge. Viele trugen demnach eine Flasche Sauerstoff bei sich. Das habe ih-

nen das Leben gerettet. Das Blatt schrieb, dass Arbeiter unter Tage mitunter Kilometer mit schwerer Schutzausrüstung zu einem Ausgang laufen mussten. Einige hätten das Bewusstsein verloren, als sie bei einer kurzen Pause die Schutzmaske mit Sauerstoff abgenommen hätten. Die Rettungskräfte starben, als sie den Bergleuten zu Hilfe eilten.

Die Witwe eines Bergmannes machte den Behörden schwere Vorwürfe. Vor zehn Tagen habe es bereits gebrannt. Die Bergleute hätten das Feuer gelöscht. Ihr Mann habe gewusst, dass es in der Grube noch Methangas gebe, sagte sie der russischen Nachrichtenagentur Ria Nowosti. „Er sagte, wenn der Sensor piept, dann wird er ihn mit Wasser befeuchten, damit er nicht mehr piept. Dies sind die Bedingungen, unter denen gearbeitet wurde.“



Tiefe Trauer: Die Frau eines der Opfer kann das Unglück nicht fassen. Foto: IMAGO/Kiselev

Festnahme in Zypern im Fall Eitan

Junge nach Seilbahnunglück in Italien entführt

Pavia. Im mutmaßlichen Entführungsfall des jungen Eitan ist die Polizei gegen einen Verdächtigen vorgegangen. Der mutmaßliche Komplize von Eitans Großvater mütterlicherseits sei am Donnerstag in Limassol im Süden Zyperns festgenommen worden, berichtete die Zeitung „Corriere della Sera“. Die Polizei in Zypern bestätigte auf Nachfrage, dass ein 50-Jähriger dort wegen eines europäischen Haftbefehls in einem Hotel festgenommen wurde. Der Großvater mütterlicherseits soll den Jungen – mithilfe des Komplizen – entgegen einer richterlichen Anordnung von Italien nach Israel gebracht haben. Eitan hatte im Mai als Einziger das tödliche Seilbahnunglück am Monte Mottarone, westlich des Lago Maggiore, überlebt. 14 Menschen kamen damals ums Leben, darunter auch Eitans Eltern, Urgroßeltern und sein kleiner Bruder.

NACHRICHTEN

LIVERPOOL

Vier Jugendliche töten Zwölfjährige

Liverpool. Nach einer tödlichen Attacke auf ein zwölf Jahre altes Mädchen in Liverpool sind am Freitag mehrere Jugendliche festgenommen worden. Wie die britische Polizei mitteilte, handelt es sich um vier Jungen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren. Der tödliche Angriff habe sich am Donnerstagabend in einer sehr belebten Straße abgespielt, in der kurz zuvor die Weihnachtsbeleuchtung angeschaltet worden sei. Vorausgegangen sei wohl ein Streit. Das Mädchen starb nach der Attacke im Krankenhaus.

TRIATHLET

Extremsportler nach 14 Monaten am Ziel

München. Bei seiner Weltumrundung per Triathlon setzt der „deutsche Forrest Gump“ zum Schlussprint Richtung München an. Jonas Deichmann umrundet seit 14 Monaten den Globus im Triathlon. Wenn alles klappt, wird der Extremsportler nach unglaublichen 120 Ironman-Triathlons – das sind 456 Kilometer Schwimmen, 5040 Kilometer Laufen und 21 600 Kilometer Radfahren – am Montag sein Ziel in München erreichen.

E-PAPER AM SONNTAG



Lesen Sie in unserer neuen Sonntags-E-Paper-Ausgabe:
 » **Menschliche Bestäuber**
 Wenn die Bienen ausfallen, hilft der Mensch aus.
 » **Sport aktuell**
 Alles über das rheinische Derby Köln gegen Mönchengladbach.
ksta.de/sonntag

Derby Gladbachs Jonas Hofmann spricht im Interview über sein Formhoch, den FC und eine Impfpflicht für Fußballer *Seite 18*

Sport



FC Bayern Meister erlebt mit Vereinsboss Kahn denkwürdige Mitgliederversammlung *Seite 19*



Foto: image/ulmer

Volles Stadion inmitten der Pandemie

Was wie ein skurriler Widerspruch klingt, ist ein vom Gesundheitsamt der Stadt genehmigter Sonderfall – wegen des tragfähigen Hygienekonzepts des 1. FC Köln

VON CHRISTIAN LÖER

Köln. Für den 1. FC Köln ist es das wichtigste Heimspiel des Jahres, allerdings findet das Derby gegen Borussia Mönchengladbach in schwierigen Zeiten statt. Die Infektionslage auch in Köln nimmt momentan einen dynamischen Verlauf, da scheint es auf den ersten Blick seltsam, ein Fußballspiel vor 50 000 Zuschauern auszutragen. Die Deutsche Fußball-Liga (DFL) hält sich derzeit mit Veröffentlichungen zurück, hat aber eigene Zahlen erhoben. Dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ liegen die Daten vor. Ein Überblick.

Was besagt die aktuelle Corona-Schutzverordnung?

Derzeit ist es grundsätzlich erlaubt, Fußballstadien unter 3G-Bedingungen sowie unter Anwendung eines Hygienekonzepts voll auszulasten – mit einer Einschränkung: Von den Stehplätzen dürfen nur die Hälfte der Plätze jenseits der 5000 besetzt werden. Das Kölner Stadion hat 8175 Stehplätze, rund 1500 davon hätten also grundsätzlich unbesetzt bleiben müssen. Allerdings gestattete das Gesundheitsamt der Stadt Köln dem FC, auch die Stehplätze vollständig zu füllen. „Möglich ist dies aufgrund unseres als tragfähig eingestuft und erfolgreich praktizierten Hygiene- und Infektionsschutzkonzepts mit 2G“, erklärt FC-Geschäftsführer Alexander Wehrle.

Welche Maßnahmen muss der 1. FC Köln garantieren?

Als Veranstalter ist der Verein in der Pflicht, zu überprüfen, dass die Zuschauer außerhalb ihrer Plätze eine mindestens medizinische Maske tragen. Alexander Wehrle hat mehrfach betont, dass es auch der Disziplin des Kölner Publikums zu verdanken sei, dass der FC das Stadion wei-

terhin auslasten darf. Neben der Einhaltung der Maskenpflicht werden zudem die Zertifikate überprüft, mit denen die Zuschauer ihre Immunisierung nachweisen. Stichprobenhaft soll zudem der Immunisierungsnachweis mit einem Ausweisdokument abgeglichen werden.

Am Platz darf die Maske abgenommen werden. Verlässt ein Zuschauer seinen Platz, um sich etwa an den Verpflegungsständen einzudecken, herrscht Maskenpflicht, gegessen werden darf nur am Platz, Alkohol wird nicht ausgeschenkt.

Das Konzept im Stadion ist damit letztlich strenger als auf dem Weihnachtsmarkt, Kontakte sind verfolgbare.

Wie sind die bisherigen Erfahrungen mit der Umsetzung?

Das Gesundheitsamt ist zufrieden: „Von der Einhaltung des Infektionsschutzkonzeptes des FC wurde sich mehrfach vor Ort überzeugt und in Abstimmung mit dem 1. FC Köln auch bei Optimierungsmöglichkeiten nachgebessert“, sagt ein Sprecher der Stadt dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ am Freitag.

Gibt es ein Infektionsgeschehen rund um die Spiele der deutschen Profiligen?

Bislang kann man sagen: nein. Die Deutsche Fußball-Liga (DFL) hält sich derzeit mit Veröffentlichungen zurück, um die

ohnein hitzig geführten Debatten nicht weiter zu befeuern. Zwar gibt es eine Faktenlage, angesichts der verbreiteten Unruhe fürchtet man jedoch offenbar, damit kein Gehör zu finden. Dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ liegen die Daten allerdings vor.

Erhebt die DFL derzeit auch eigene Zahlen?

Die ersten elf Spieltage (13 in der Zweiten Liga) sind mittlerweile ausgewertet, die Zahlen betreffen 216 Partien. Die Auslastung der Stadien lag in diesem Zeitraum bei durchschnittlich 53 Prozent der jeweiligen

STUTTGART-MAINZ 2:1

Dem VfB Stuttgart gelang am Freitagabend der erste Sieg nach fast zwei Monaten. Er setzte sich gegen den FSV Mainz 05 verdient mit 2:1 (1:1) durch. Abwehrspieler Hiroki Ito brachte den VfB mit einem platzierten Schuss ins lange Eck nach einer traumhaften Kombination in Führung (21.). Wenig später gelang Mainz-Verteidiger Alexander Hack (38.) der zwischenzeitliche Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel hämmerte Borna Sosa den Ball aus spitzem Winkel ins Tor (51.). Die Stuttgarter kletterten mit 13 Punkten aus 13 Spielen auf Tabellenplatz 13. Mainz liegt mit 18 Zählern im Tabellenmittelfeld. (sid)

Von der Einhaltung des Schutzkonzeptes des FC wurde sich mehrfach vor Ort überzeugt

Sprecher der Stadt Köln

Gesamtkapazität. 70 der 216 Spiele waren ausverkauft. Bei 36 Partien waren nur genesene und geimpfte Zuschauer erlaubt, der 1. FC Köln etwa führte die 2G-

BUNDESLIGA

VfB Stuttgart – Mainz 05	2:1
VfL Wolfsburg – Bor. Dortmund	Sa., 15:30
Hertha BSC – FC Augsburg	Sa., 15:30
1. FC Köln – M'gladbach	Sa., 15:30
VfL Bochum – SC Freiburg	Sa., 15:30
Greuther Fürth – Hoffenheim	Sa., 15:30
B. München – A. Bielefeld	Sa., 18:30
Eintr. Frankfurt – Union Berlin	So., 15:30
RB Leipzig – B. Leverkusen	So., 17:30
1. B. München	12 9 1 2 41:13 28
2. Bor. Dortmund	12 9 0 3 30:18 27
3. SC Freiburg	12 6 4 2 18:11 22
4. B. Leverkusen	12 6 3 3 25:17 21
5. Union Berlin	12 5 5 2 19:17 20
6. VfL Wolfsburg	12 6 2 4 14:14 20
7. RB Leipzig	12 5 3 4 23:13 18
8. M'gladbach	12 5 3 4 17:14 18
9. Mainz 05	13 5 3 5 17:14 18
10. Hoffenheim	12 5 2 5 21:17 17
11. Eintr. Frankfurt	12 3 6 3 14:16 15
12. 1. FC Köln	12 3 6 3 18:21 15
13. VfB Stuttgart	13 3 4 6 18:23 13
14. VfL Bochum	12 4 1 7 10:19 13
15. Hertha BSC	12 4 1 7 12:26 13
16. FC Augsburg	12 3 3 6 11:21 12
17. A. Bielefeld	12 1 6 5 9:12 9
18. Greuther Fürth	12 0 1 11 8:33 1

Modeste ist bereit für das Derby

Der Tunesier Ellyes Skhiri steht gegen Gladbach vor seinem Startelf-Comeback

Köln. Anthony Modeste ist bereit für das Derby am Samstag: Der Stürmer des 1. FC Köln trainierte auch am Freitagmittag mit seinen Kollegen und steht seinem Trainer für die Partie am Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen Borussia Mönchengladbach im ausverkauften Rhein-Energie-Stadion zur Verfügung. Der Franzose hatte nach einem Foul seines Gegenspielers Stefan Bell beim 1:1 in Mainz bereits in der ersten Halbzeit unter großen Schmerzen den Platz verlassen müssen. Allerdings hatte bald festgestanden, dass es sich um keine strukturelle Verletzung handelte. Am Donnerstag war der 33-Jährige wieder ins Training eingestiegen, tags darauf präsentierte er sich bereits wieder in Normalform.

Auch Ellyes Skhiri könnte von Beginn an zum Einsatz kommen. Der Tunesier hat sich von seinem vor sechs Wochen erlittenen Bruch des Wadenbeinköpfchens erholt und konnte schon in der Schlussphase des Spiels in Mainz wieder eingreifen. Nun ist der Mittelfeldspieler wieder ein Kandidat für die Startelf – gegen formstarke Mönchengladbacher, die zuletzt 14 Punkte aus sieben Bundesligaspielen holten, eine mächtige Ausbeute, wäre Skhiri als stabilisierendes Element vor der Abwehr ein wichtiger Faktor.

Vor Anpfiff gibt es die Möglichkeit, sich an der Impfstation vor dem Rhein-Energie-Stadion ohne Anmeldung gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Die Aktion findet von 10 bis 13 Uhr an der Nordwestecke der Vorwiese statt. Angeboten werden sowohl Erstimpfungen als auch Boosterimpfungen. Zur Verfügung stehen die Impfstoffe von Moderna, Johnson & Johnson und Biontech. (ksta)

Voraussichtliche Aufstellungen

Köln: Schwäbe – Schmitz, Kilian, Czichos, Hector – Skhiri – Ljubicic, Kainz, Duda – Modeste, Andersson; – **Mönchengladbach:** Sommer – Ginter, Zakaria, Bensebaini – Herrmann, Kone, Neuhaus, Scally – Hofmann, Stindl – Plea.



Foto: Herbert Bucco

Wieder dabei: Ellyes Skhiri

Regelung bereits mit dem Heimspiel am zweiten Spieltag gegen den VfL Bochum ein und war damit bundesweit Vorreiter.

3,76 Millionen Zuschauer besuchten in dieser Saison die Stadien der beiden Bundesligen. Im Nachgang der Spiele wurden insgesamt zehn Personen positiv getestet. Anschließend wurden im Rahmen der Kontaktverfolgung insgesamt 72 Datensätze von Zuschauern angefordert, das entspricht 0,0019 Prozent der Stadionbesucher. Ein positiv getesteter Zuschauer im Stadion hat also im Schnitt 7,2 Risikokontakte; man ist damit statistisch nicht mit 50 000 Menschen im Stadion, bei denen man sich anstecken könnte. Sondern nur mit sieben.

Von den 72 Kontakten der zehn positiv getesteten Stadionbesucher hatte sich bis zum 16. November kein einziger im Stadion angesteckt. Zuletzt sind die Inzidenzen allerdings stark gestiegen – zudem ist bei einem emotionalen Spiel wie dem Derby mit intensiveren Wortmeldungen und somit Aerosolbildungen auf den Rängen zu rechnen. Das Gesundheitsamt sieht darin allerdings offenbar keinen entscheidenden Faktor.

Die Stadt Köln bestätigt die Erfahrungen der DFL: „Es erfolgte eine mehrfache und explizite Nachbeobachtung einzelner Spiele nach Vollausrüstung durch das Indexmanagement, die keine höheren Fallzahlen als das allgemeine Infektionsgeschehen erbrachten“, sagt ein Stadtsprecher.

Wie ist die Lage außerhalb der Stadien?

Die Zuschauer werden zu unterschiedlichen Zeiten ins Stadion eingelassen, dadurch sollen Menschenansammlungen etwa an den Drehkreuzen verhindert werden. Indem die Anreise gestreckt wird, soll zudem eine Überfüllung von Bussen und Bahnen verhindert werden.

Sehnsucht nach den Mittelstürmern

Leverkusens Trainer Seoane hofft in Leipzig auf den Einsatz von Patrik Schick

Leverkusen. Nach wiederholten Nachfragen stellte Gerardo Seoane klar: „Ich möchte auch nicht alle Karten offenlegen.“ Bayer 04 Leverkusens Trainer muss sich vor dem Bundesliga-Spiel am Sonntag bei RB Leipzig (17.30 Uhr/Dazn) wieder mit seiner angespannten Personalsituation beschäftigen. Schon vor dem Europa-League-Spiel am Donnerstag gegen Celtic Glasgow (3:2) hatte Seoane eine Rückkehr der zuletzt angeschlagenen Karim Bellarabi, Charles Aránguiz, Lucas Alario und Patrik Schick angedeutet. Doch stand letztlich keiner aus dem Quartett im Kader, der die schwachen Schotten mit viel Mühe niederringen konnte und die Qualifikation für das Achtelfinale perfekt machte.

Für Sonntag sehnt Bayer 04 vor allem die Rückkehr eines Mittelstürmers herbei. Amine Adli hatte als Aushilfskraft zwar beim 1:0 gegen Bochum in der Vorwoche zum Sieg getroffen, gegen Glasgow auf dieser Position jedoch diverse Mängel bei Laufwegen und in der Chancenverwertung offenbart. In RB Leipzig wartet nun ein Gegner



Patrik Schick

eines anderen Kalibers, der solche Nachlässigkeiten härter bestrafen dürfte. „Das 5:0 in Brügge hat genügend Anschauungsunterricht geboten“, sagte Seoane. Ob Alario (muskuläre Probleme) oder Schick (Bänderriss) einsatzbereit sind, konnte der Schweizer am Freitag nicht verraten: „Es klärt sich am Samstag. Aber alle haben die letzten Trainingstage gut genutzt“, sagte Trainer Seoane.

Während in Köln das Derby gegen Borussia Mönchengladbach vor 50 000 Zuschauern stattfindet, wird die Partie in Leipzig aufgrund der dramatischen Corona-Lage in Sachsen vor leeren Rängen absolviert. Seoane sagt: „Es ist schade, wir brauchen die Zuschauer und die Emotionen. Aber die Gesundheit hat Priorität.“ (ckr)

ROLFES BEERBT VÖLLER

Bayer 04 hat die erwartbaren Veränderungen auf der Führungsebene des Klubs bestätigt. Auf Rudi Völler, der zum Saisonende sein Amt als Sport-Geschäftsführer des Werksklubs abgibt, folgt Simon Rolfes, bislang Sportdirektor von Bayer 04. Völler wird in den Gesellschafterausschuss rücken sowie als Vereinsbotschafter Aufgaben „im In- und Ausland“ übernehmen. Der Weltmeister war von 2005 bis 2018 Sportdirektor der Werks-elf, ehe er die neu geschaffene Position des Geschäftsführers Sports übernahm. (ckr)

„Es wird ein heißes Duell“

Gladbachs Mittelfeldspieler Jonas Hofmann über das Derby, Corona und Impfen

Herr Hofmann, gegen Fürth haben Sie am vergangenen Wochenende einige Tritte kassiert. Sind Sie trotz der Blessuren fit fürs Derby beim 1. FC Köln am Samstag?

Während der Halbzeit hat es sich schlimmer angefühlt, als es dann letztlich war. Wir hatten schon befürchtet, dass nach dem Spiel alles blau ist. Aber es ist alles gut und schnell verheilt, ich bin topfit und kann am Samstag normal auf dem Platz stehen.

Alle Tritte der Fürther hatten auch nicht geholfen, Sie haben trotzdem beim 4:0-Sieg zwei Tore erzielt. Insgesamt sind es schon sechs in dieser Bundesliga-Saison, Ihr persönlicher Bestwert ist nach zwölf Spieltagen eingestellt. Fühlen Sie sich in der besten Form Ihres Lebens?

Ich glaube, dass ich gerade in einer sehr, sehr guten Form bin. Die Form meines Lebens kommt aber hoffentlich noch. Es wäre schön, wenn es so weitergeht, ich noch mehr Tore erzielen und noch mehr Erfolg haben kann. Max Eberl (Gladbachs Sportdirektor, Anm. d. Red.) hatte es zuletzt schon gesagt: Als Fußballer muss man nicht mit 23, 24 ausgereift sein – auch in einem etwas höheren Alter kann man noch eine super Entwicklung nehmen.

Es wird Ihr zehntes Spiel mit Gladbach gegen den FC, Sie sind also ein Derby-Routinier. Macht es mehr Spaß im eigenen Stadion von den Fans angetrieben oder beim Erzrivalen ausgepiffen zu werden?

Im gegnerischen Stadion ausgepiffen zu werden hat auf jeden Fall etwas. Wenn ich mich entscheiden müsste, würde ich aber die heimischen Fans und die schönere Atmosphäre wählen. Doch es stimmt schon: Wenn wir dann am Samstag hoffentlich den Sieg mit nach Hause nehmen und ausgepiffen werden, dann tut das gut.

Ein Derby-Tor können Sie noch nicht aufweisen...

Das wollte ich gerade schon ansprechen – es stimmt leider, trotz aller Derby-Erfahrung. Es wäre ja schön, wenn ich da am Samstag auch einen Haken dran machen könnte.

In der Vergangenheit ist Gladbach in Derbys meist gegen einen tief stehenden FC-Abwehrblock angelaufen. Wie bewerten Sie die Kölner Entwicklung unter Trainer Stefan Baumgart?

Die Kölner sind fulminant in die Saison gestartet, standen lange in der Tabelle vor uns. Das haben ihnen, glaube ich, nicht viele so zugetraut. Sie machen es gut, sie holen das Beste aus ihren Möglichkeiten heraus. Es wird ein heißes Duell, jeder wird brennen ohne Ende – gerade, weil ja auch die Fans wieder zurück sind. Wir müssen alles abrufen, was wir haben.

Gegen diesen FC macht das Spielen vermutlich mehr Spaß als gegen eine Mannschaft, die nur verhindern und zerstören will.

Auf jeden Fall, es mag keiner so richtig, wenn man gegen Mannschaften spielt, die mit elf Mann auf 30, 40 Metern hinten drin stehen. Über mitspielende Gegner ist jeder froh.



Jonas Hofmann (29) wechselte 2011 von Hoffenheim zum BVB. 2016 verpflichtete ihn Gladbach für acht Millionen Euro. 186 Bundesliga-Einsätze (28 Tore) und zehn Länderspiele (2 Tore).

Gladbach hat sich nach holprigem Start gesteigert, mit dem 5:0 im Pokal gegen die Bayern als Höhepunkt. Was hat sich in den letzten Wochen geändert?

Richtig verändert haben wir eigentlich nichts, natürlich gibt es anfangs immer eine kleine Eingewöhnungsphase unter einem neuen Trainer mit neuer Philosophie. Aber das dauert keine Ewigkeit. Wichtig war, dass wir irgendwann gesehen haben, was für ein Potenzial in uns steckt, wenn wir alles aus uns herausholen. So ein Spiel wie gegen München ist gut, damit einem als Mannschaft bewusst wird, wie stark man ist, und wie schwer es für den Gegner ist, gegen einen zu gewinnen. Wenn es dann auch noch gegen die Bayern gelingt, so eine überragende Leistung abzurufen, dann muss eigentlich jeder diesen Ehrgeiz entwickeln, an diese Leistung anzuknüpfen. Dieses Spiel kann schon den Ausschlag dafür gegeben haben, dass wir gemerkt haben: Hey, wir sind richtig gut!

Klar ist natürlich, dass man sich auf so einem Spiel nicht ausruhen darf. Weil: Irgendwann ist es dann egal, was man vor ein paar Wochen gegen die Bayern geleistet hat.

Hat Hansi Flick einen Anteil an Ihrem Formhoch?

Auf jeden Fall. Es gibt ungemein Selbstvertrauen, wenn man für die deutsche Nationalmannschaft jedes Spiel machen darf – und seit Hansi Flick da ist, war ich bei jedem Spiel im Einsatz. Wenn wir dann auch noch die Spiele gewinnen und ich Tore schieße, gibt das einen ordentlichen Push. Da bin ich sehr dankbar für.

Hätten Sie es vor einem Jahr für möglich gehalten, dass Sie irgendwann mal als Rechtsverteidiger Stammspieler in der Nationalelf sind?

Wahrscheinlich nicht. Wenn mir das jemand gesagt hätte, hätte ich wohl gerne mal erfahren, wer dann da Trainer ist und wie das zustande kommen soll.

Der Profifußball kämpft mit diversen Problemen: Die Katar-Frage drängt vor der WM, Markus Anfang im Besonderen und auch die Münchener Impfskeptiker um Joshua Kimmich haben der Branche keinen Gefallen getan. Muss sich Ihr Berufszweig seiner großen gesellschaftlichen Rolle bewusst werden?

Ich glaube, dass im Fußball nie vergessen wurde, welche gesellschaftliche Rolle dieser einnimmt. Zu Beginn der Pandemie wurde extrem schnell ein Konzept entwickelt, so dass unter der Einhaltung aller von der Politik vorgegebenen Regeln relativ schnell wieder gespielt werden konnte. Nach der ersten Welle – und auch allen anderen – sind viele wieder in eine Art Normalität verfallen und haben in einigen Momenten gedacht: Corona ist vorbei, jetzt können wir alle ein bisschen schludern, das wird schon alles irgendwie. Das halte ich für menschlich. Aber nach ein paar Wochen oder Monaten ist dann jeweils die Rechnung dafür gekommen. Da muss nicht der Fußball alleine seine gesellschaftliche Verantwortung wiederfinden, jeder Einzelne muss sich seiner Verantwortung für das Allgemeinwohl bewusst sein.

Halten Sie eine Impfpflicht für Profisportler für sinnvoll?

Da bin ich zwiespalten. Mittlerweile sollte eigentlich jeder wissen, wie gefährlich Corona ist und wie viel besser geimpfte Menschen gegen einen schweren Krankheitsverlauf geschützt sind. Das haben wir jetzt erst neulich wieder bei einer Sitzung mit unserem Internisten aufgezeigt bekommen, als er uns über das Boostern aufgeklärt hat. Klar ist: Je weniger Menschen geimpft sind, desto länger haben wir mit Corona zu kämpfen und desto schlechter ist es für die gesamte Gesellschaft. Nichtsdestotrotz werden wir wohl ohnehin langfristig mit dem Virus leben müssen.

Offenbar wissen es aber doch nicht genug Leute. Ja, so ist es wohl.

Sie selbst sind im Frühjahr erkrankt, hatten aber nur leichte Symptome. Wie haben Sie die Quarantäne verbracht? Waren Sie hinterher ein herausragender Koch?

Nein. Ein bisschen habe ich online gezoomt, auch wenn ich sonst nicht ständig an der Playstation hänge. Aber ich habe auch Dinge gemacht, die man sonst vor sich herschiebt, wie die Steuererklärung, oder Ausmisten. Ich habe versucht, die zwei Wochen sinnvoll zu nutzen. Ich hatte zum Glück nur ein bisschen Kopfschmerzen und die Ohren waren zu.

Gab es gesundheitliche Spätfolgen der Infektion?

Nein, bislang zum Glück keine. Und als Genesener erhalte ich nun zeitnah meine zweite Impfung, die Auffrischungsimpfung.

Haben Sie angesichts der aktuellen Infektionszahlen ein mulmiges Gefühl, wenn sich am Samstag 50 000 Menschen in einem Stadion knübbeln? Auch wenn 2G gilt?

Klar weiß man, dass es mittlerweile viele Impfdurchbrüche gibt. Es ist schwierig zu sagen – aber letztlich kann ich nur hoffen, dass tatsächlich alle Besucher gesund sind und es im Stadion zu keinen Ansteckungen kommt. Aber wenn das Derby losgeht, dann werde ich ohnehin nur auf das Spiel fokussiert sein.

Das Gespräch führte Christian Krämer

2. BUNDESLIGA

F. Düsseldorf – Heidenheim	0:1
Regensburg – Dyn. Dresden	3:1
Schalke 04 – SV Sandhausen	Sa., 13.30
Karlsruher SC – Hannover 96	Sa., 13.30
FC Erzg. Aue – Darmstadt 98	Sa., 13.30
Holstein Kiel – W. Bremen	Sa., 20.30
Hamburger SV – Ingolstadt	So., 13.30
Paderborn 07 – Hansa Rostock	So., 13.30
1. FC Nürnberg – FC St. Pauli	So., 13.30

1. FC St. Pauli	14	9	2	3	31:16	29
2. Regensburg	15	8	4	3	33:20	28
3. Darmstadt 98	14	8	2	4	35:16	26
4. Paderborn 07	14	7	4	3	28:16	25
5. 1. FC Nürnberg	14	6	6	2	19:12	24
6. Heidenheim	15	7	3	5	16:20	24
7. Hamburger SV	14	5	8	1	24:16	23
8. Schalke 04	14	7	2	5	23:17	23
9. W. Bremen	14	5	5	4	20:20	20
10. Karlsruher SC	14	4	6	4	21:21	18
11. Hansa Rostock	14	5	2	7	17:24	17
12. F. Düsseldorf	15	4	4	7	19:22	16
13. Dyn. Dresden	15	5	1	9	16:21	16
14. FC Erzg. Aue	14	3	5	6	13:20	14
15. Hannover 96	14	3	5	6	10:18	14
16. Holstein Kiel	14	3	5	6	15:25	14
17. SV Sandhausen	14	3	3	8	14:28	12
18. Ingolstadt	14	1	3	10	9:31	6

NACHRICHTEN

BORUSSIA DORTMUND

Stürmer Haaland steht vor dem Comeback

Dortmund. Topstürmer Erling Haaland steht vor seinem Comeback bei Borussia Dortmund. „Wir werden auch Erling mit im Bus haben. Erling hat sich gut entwickelt in den letzten Tagen“, sagte BVB-Trainer Marco Rose am Freitag mit Bezug zur Reise zum Bundesligaspiel beim VfL Wolfsburg an diesem Samstag. Haaland war wegen einer Hüftbeugerverletzung zuletzt ausgefallen. (dpa)

EISHOCKEY

Wintergame wird um ein Jahr verschoben

Köln. Das Wintergame der DEL wird verschoben. Ursprünglich sollte das Eishockey-Spektakel im Rhein-Energie-Stadion zwischen den Kölner Haien und Adler Mannheim am Neujahrstag 2022 stattfinden. Nun entschieden sich die Veranstalter, aus Gründen der Planungssicherheit von ihren Planungen abzuweichen: Man geht von einer Ansetzung im Dezember 2022 aus, wenn die Bundesliga wegen der WM in Katar bereits früh in die Pause geht. (ksta)

WM-QUALIFIKATION

Voss-Tecklenburgs Team siegt 8:0 gegen die Türkei

In der WM-Qualifikationsrunde gegen die Türkei siegte das Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg am Freitag in Braunschweig gegen die überforderte Auswahl der Türkei mit 8:0 (3:0). Es war der fünfte Sieg im fünften Spiel für die Olympiasiegerinnen von 2016 auf dem Weg Richtung Weltmeisterschaft 2023 in Australien und Neuseeland. Die Tore erzielten Lea Schüller, Jule Brand, Laura Freigang, Sjoek Nüßen und Klara Bühl. (dpa)

DEL

Krefeld – Nürnberg	2:3
Kölner Haie – G. Wolfsburg	3:1
Bremerhaven – Mannheim	4:3
Düsseldorfer EG – Ingolstadt	3:2
München – Krefeld	n.P. 3:4
Bietigheim – Eisbären Berlin	n.P. 4:5
Nürnberg – Schwenningen	n.P. 2:3

1. München	18	12	6	67:	50	38
2. Mannheim	22	16	6	71:	42	44
3. Eisbären Berlin	22	14	8	78:	60	43
4. G. Wolfsburg	24	15	9	71:	61	44
5. Kölner Haie	23	16	7	74:	58	42
6. Ingolstadt	23	11	12	72:	71	36
7. Bremerhaven	24	12	12	74:	66	36
8. Düsseldorfer EG	19	9	10	54:	55	28
9. Nürnberg	22	9	13	59:	73	29
10. Straubing	21	8	13	69:	70	27
11. Iserlohn	21	9	12	58:	70	27
12. Schwenningen	23	9	14	51:	59	28
13. Augsburg	20	8	12	57:	73	24
14. Krefeld	23	9	14	61:	72	27
15. Bietigheim	23	7	16	56:	92	19

Aufstand gegen die Uneinsichtigen

Bei der Mitgliederversammlung des FC Bayern eskaliert die Stimmung bei der Katar-Sponsoring-Frage

VON MAIK ROSNER

München. Viele bemerkenswerte Szenen hatte die Jahreshauptversammlung des FC Bayern schon hervorgebracht, doch drei besonders denkwürdige Momente spielten sich am frühen Freitagmorgen ab, kurz nach Mitternacht. Es waren Szenen, die dieser Verein in seiner 121-jährigen Geschichte so noch nicht erlebt hat. Ehrenpräsident Uli Hoeneß, der sich einst mit den Mitgliedern auf den oft folkloristischen Zusammenkünften schon heftig gezoft hatte, ließ später beim Verlassen des Audi Domes den Satz fallen: „Das war die schlimmste Veranstaltung, die ich je beim FC Bayern erlebt habe.“ Es war in jedem Fall ein äußerst turbulenter und politisch hoch aufgeladener Abend.

Zu den drei besonders denkwürdigen Momenten ganz am Ende zählte, wie Präsident Herbert Hainer gerade dabei war, den Konvent zu beschließen, obwohl noch nicht alle Wortmeldungen angehört worden waren. Er wurde so laut ausgebuht und niedergebrüllt, dass er die Veranstaltung nicht mehr ordnungsgemäß beenden konnte. Seine Kollegen aus der Führung des FC Bayern stiegen im Chaos vom Podium. Viele Mitglieder riefen „Hainer raus!“ und auch „Vorstand raus“, gefolgt von „Wir sind Bayern, und ihr nicht.“

Der zweite denkwürdige Moment schloss sich daran. Hoeneß, Hainers Vorgänger als Präsident und Aufsichtsratsvorsitzender, vor allem aber noch immer der Mr. FC Bayern schlechthin, ging in den Tumulten spontan zum Rednerpult, verließ die Bühne aber rasch, als viele Mitglieder sangen: „Wir sind die Fans, die ihr nicht wollt.“

Schließlich fügte sich in den Abend des Aufstands jener dritte denkwürdige Moment, als ein Mitglied spontan auf einen Stuhl stieg und seine nicht mehr angehörte Wortmeldung zum Rassismus-Skandal am Nachwuchs-Campus von 2020 vortrug.

Revolte gegen eigenen Klub

Es hatte etwas von einer Revolte gegen ihren eigenen Klub, von dem ein Großteil der 780 an diesem Abend anwesenden Mitglieder offensichtlich tief enttäuscht ist. Es waren wütende Mitglieder, die sich in der Debatte um das umstrittene Sponsoring durch Qatar Airways vom Verein seit Jahren vertröstet und übergangen fühlen. Vor allem, weil ein vor Wochen eingereicherter Antrag des Rechtsreferendars Michael Ott nicht zur Abstimmung zugelassen worden war. Ott wollte erwirken, dass der bis Ende 2023 laufende Vertrag mit Qatar Airways nicht verlängert wird. Doch zur Abstimmung darüber kam es nun auch



Konsterniert auf der Versammlung: Bayer-Präsident Hainer.

deshalb nicht, weil das Präsidium Ott's Spontanantrag erneut abwies. „Ich werde hier nicht zulassen, dass wir über rechtswidrige Anträge abstimmen“, sagte Vizepräsident Dieter Mayer und berief sich auf die Stunden zuvor gefällte Entscheidung des Land-

gerichts München I, wonach die Versammlung des e.V. für Sponsoring-Fragen der AG nicht zuständig sei. „Das Problem ist, dass Ihnen die Menschenrechte scheißegal sind“, rief eine Frau dazwischen. Als ein Mitglied seine Rede mit den Worten eröffne-

te, „Demokratie geht anders“, erwiderte Mayer: „Hier geht es nicht um Demokratie.“ Sondern um juristische Fragen. Die Empörung wurde nicht geringer.

Es war am Ende ein Abend, an dem die pandemiebedingten Einbußen im Geschäftsjahr 2020/21 bei Umsatz (643 nach 698 Mio. Euro 2019/20) und Gewinn nach Steuern (1,9 nach 9,8 Mio. Euro 2019/20) wenig Beachtung fanden. Es war ein Abend, der völlig entgleist war und bei der Vereinsführung für Entsetzen gesorgt hatte. Sie hatte die Wucht der Katar-Debatte offensichtlich unterschätzt.

Vier denkwürdige Momente

Es gab noch einen vierten denkwürdigen Moment, und dieser begann damit, dass Mitglied Gregor Weinreich zu Hainer sagte: „Sie betonen immer wieder, wie wichtig der Dialog ist, aber Sie schaffen es nicht einmal, mit den eigenen Mitgliedern und mit Menschenrechtsorganisationen in einen konstruktiven Dialog zu kommen. Dafür streiten jetzt schon Anwaltskanzleien, ob wir hier über Katar abstimmen oder reden dürfen.“ Er fragte, warum man nicht das zweitbeste Sponsoring-Angebot nach Qatar Airways annehme, damit die „offene Wunde“ des Vereins heilen könne. Danach setzte minutenlang Beifall ein. Die meisten Mitglieder standen.

SPORT IM FERNSEHEN

Samstag

ab 9 Uhr, Eurosport und ZDF: Wintersport mit Weltcup-Wettbewerben: Nordische Kombination; Langlauf; Abfahrt Herren, Biathlon, 15 km Frauen (ab 11.35 Uhr); 20 km Männer (14.50); Rodeln: Weltcup, Doppelsitzer Herren; Bob: Monobob; Zweierbob Männer; Skispringen Männer (16.55); – **ab 12.30:** Sky, Fußball, 2. Liga; Bundesliga (ab 15.30 Uhr); – **ab 13.45:** MagentaSport, Fußball, 3. Liga (auch MDR, NDR, BR); – **ab 16.10:** Servus TV, Tennis, Davis Cup, Serbien – Deutschland; – **ab 16.10:** DAZN, Fußball, La Liga, FC Valencia – Rayo Vallecano; – **ab 17.30:** Sky, FC Bayern München – Arminia Bielefeld; – **ab 17.55:** Serie A, Juventus Turin – Atalanta Bergamo; – **ab 20.00:** 2. Bundesliga, Kiel – Bremen;

Sonntag

ab 9 Uhr, Eurosport und ZDF: Wintersport mit Weltcup-Wettbewerben: Nordische Kombination; Langlauf; Riesenslalom Frauen (12.25); Biathlon, 7,5 km Sprint Frauen (ab 10.55 Uhr); 10 km Sprint Männer (13.35); Rodeln: Weltcup, Doppelsitzer Herren; Bob: Zweierbob Frauen; Viererbob Männer; Skispringen Männer (16.25); – **ab 13 Sky,** 2. Bundesliga, Sonntags-Konferenz (und alle Spiele einzeln); – **ab 13.45:** MagentaSport, Fußball, 3. Liga, FC Viktoria Köln – Hallescher FC; – **ab 13.45:** MagentaSport, Eishockey, Augsburger Panther – Kölner Haie; – **ab 14:** DAZN; La Liga, Real Betis – Levante; – **ab 14.50:** Sky, Fußball, Manchester City – West Ham United, FC Burnley – Tottenham Hotspur; – **ab 15 Uhr:** Sky, Eintracht Frankfurt – 1. FC Union Berlin; – **ab 15:** DAZN, Serie A, Milan – Sassuolo; – **ab 15.45:** Sky, Handball-Bundesliga mit Sonntags-Konferenz; – **ab 16.10:** Servus TV, Tennis, Davis Cup, Deutschland – Österreich; – **ab 17:** Sky, Premier League, FC Chelsea – Manchester United; – **ab 17.30:** DAZN, RB Leipzig – Leverkusen

WER LEASEN KANN IST KLAR IM VORTEIL.



DER NEUE FORD FIESTA TREND

1,1-l-Benzinmotor 55 kW (75 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, Limousine 3-Türig, Klimaanlage, LED-Scheinwerfer, Fahrspurhalteassistent, ISOFIX, Zentralverriegelung, el. Fensterheber vorn, ESP, ABS u. v. m.

Günstig in 48 Leasingraten à

€ 99,-^{1,2}

Abbildungen zeigen Designstudien.



FORD PUMA TITANIUM

1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Ford Navigationssystem, Freisprecheinrichtung, Klimaanlage, Leichtmetallfelgen, WLAN-Hotspot, Park-Pilot-System hinten, Auffahrwarnsystem, ISOFIX u. v. m.

Günstig in 48 Leasingraten à

€ 149,-^{1,3}



FORD KUGA COOL & CONNECT PHEV

2,5-l-Plug-In-Hybrid-Benzinmotor 165 kW (225 PS), Automatik, Ford Navigationssystem, Klimaautomatik, Freisprecheinrichtung, Leichtmetallfelgen, Park-Pilot-System vorn und hinten, Auffahrwarnsystem u. v. m.

Günstig in 36 Leasingraten à

€ 129,-^{1,4}

FORD FLATRATE+⁵

- + Garantieverlängerung
- + Mobilitätsgarantie
- + Wartungskosten
- + Verschleißkosten

PROFITIEREN SIE JETZT VON UNSEREM NEUEN RUNDUM-SORGLOS-PAKET

Im Rahmen eines Leasingvertrages der Ford Bank für Ford Pkw:

Optional für monatlich

€ 10,-⁶



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta, Ford Puma, Ford Kuga: 4,6–1,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 106–26 g/km (kombiniert). Stromverbrauch Ford Kuga: 15,8 kWh/100 km (kombiniert).

Ihr Individuelles Angebot erhalten Sie bei folgenden Ford Partnern:

R&S
Nr.1 in Köln und Pulheim
www.rsmobile.de

R&S MOBILE GMBH & CO. KG

Ihr FordStore Partner

Robert-Bosch-Straße 2-4
50769 Köln-Fühlingen
Tel.: 0221.709170

Ihr Ford Partner

Ottostraße 7
50259 Pulheim
Tel.: 02238.4770

strunk
www.auto-strunk.de

AUTO-STRUNK GMBH
Neusser Str. 460-474
50733 Köln
Tel.: 0221.7494-444

AUTO STRUNK K. H. STRUNK GMBH & CO. KG
Ernst-Tellerer-Str. 50
40764 Langenfeld
Tel.: 0 2173.9270-0

¹Ein Angebot der Ford Bank GmbH für Privatkunden, Henry-Ford-Str. 1 50735 Köln, bei Abschluss eines Leasingvertrages vom 15.11.2021 bis auf Widerruf. Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. ²Leasingangebot Ford Fiesta: Anschaffungspreis bei Leasing € 11.990,-, Leasingsonderzahlung € 1.789,-, 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtlauflistung, 2,52% Sollzins p. a. (gebunden), 2,55% Effektiver Jahreszins, Gesamtbetrag € 6.541,-, Monatliche Leasingrate € 99,-. ³Leasingangebot Ford Puma: Anschaffungspreis bei Leasing € 19.290,-, Leasingsonderzahlung € 1.789,-, 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtlauflistung, 2,01% Sollzins p. a. (gebunden), 2,03% Effektiver Jahreszins, Gesamtbetrag € 8.941,-, Monatliche Leasingrate € 149,-. ⁴Leasingangebot Ford Kuga: Anschaffungspreis bei Leasing € 29.790,-, Leasingsonderzahlung € 6.389,-, 36 Monate Laufzeit, 30.000 km Gesamtlauflistung, 1,51% Sollzins p. a. (gebunden), 1,52% Effektiver Jahreszins, Gesamtbetrag € 11.033,-, Monatliche Leasingrate € 129,-. Der Erwerb verbunden mit einer Erstzulassung (Kauf oder Leasing mit einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten) des Ford Kuga PHEV wird derzeit mit einem zusätzlichen Umweltbonus i. H. v. € 4.500,- gefördert. Dieser Umweltbonus kann, bei Beantragung und positiven Bescheid, zur Reduzierung der genannten Leasingsonderzahlung eingesetzt werden. Weitere Informationen zum Umweltbonus finden Sie unter www.bafa.de. ⁵Die Ford Flatrate+, ein Privatkundenangebot der Ford Werke GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln, beinhaltet eine Garantieverlängerung, Wartungskosten, Verschleißreparaturen sowie Mobilitätsgarantie für die gesamte Leasinglaufzeit. Gilt für Ford Neufahrzeuge (außer Ford Mustang, Ford Mustang Mach-E, Ford Explorer). Detaillierte Informationen über die Bestandteile, Leistungen und Ausschlüsse der Ford Flatrate+ entnehmen Sie bitte der folgenden Internetseite: www.ford.de/kaufberatung/kaufen/angebote-im-ueberblick/ford-flatrate-plus. ⁶Preis gilt für den entsprechenden Leasingzeitraum und einer Fahrleistung von 10.000 km im Jahr. Andere Laufzeiten und Laufleistungen gegen Aufpreis möglich. Die Ford Flatrate+ ist nicht Bestandteil der o. g. Leasingraten.

NEU

Jahrhundert-Unwetter Zu Besuch bei Familie Eich, deren Haus im Anschluss an die Flut in einem Erdloch in Blessem verschwand – Sie erzählen von ihrem Lebensschock



Die Eichs in ihrer neuen Bleibe, einer Mietwohnung in Hürth

Foto: Eduard Bopp

Es ist die Todesangst in den letzten Minuten vor ihrer Rettung, dieses Gefühl, das Susanne Eich nie vergessen wird. „Wir dachten, es kommt keiner mehr. Und wir haben uns dann tatsächlich überlegt, welche Todesart die einfachere wäre: Ertrinken oder im Haus bleiben. Mein Mann sagte, Ertrinken geht schneller. Das fand ich irgendwie furchtbar. Dann dachte ich, vielleicht wirst du von irgendetwas erschlagen, das geht doch schneller.“ Und dann, zum Schluss, als es bereits ausgemachte Sache zu sein schien, dass es jetzt „zu Ende ist“, habe sie sich gefragt: „Willst du noch jemanden anrufen?“

Susanne und Holger Eich aus Erftstadt-Blessem haben beim Juli-Hochwasser ihr ganzes Hab und Gut verloren. Im letzten Moment wurden sie mit einem Hubschrauber gerettet. Dem Ehepaar gehörte das mittlere der drei Häuser, das samt dem Grundstück in einem Krater versunken ist. Die Fotos der Grube sind weltweit zum Symbol des Unglücks geworden.

Das Gebäude war zwar versichert. Der Hausrat und das Grundstück, das im Erdboden versunken ist, aber nicht. „Ich bin Anfang September wieder arbeiten gegangen. Es muss ja weitergehen, ich bestehe doch nicht nur aus dieser Katastrophe. Wir haben eine Perspektive, eine gute, hoffe ich“, sagt Susanne Eich. Mit ihrem Mann ist sie zur Miete nach Hürth gezogen. Sie sitzt an dem Wohnzimmerisch ihrer Wohnung und lacht.

Die Versprechungen waren kurz nach dem Unglück groß gewesen. Spendengeld aus einem Entschädigungsfonds sollten schnell ausgezahlt werden. Und die Bürgermeisterin aus Erftstadt hatte ein neues Grundstück versprochen. „Wochenlang aber war dann Funkstille“, ärgert sich Holger Eich, der neben seiner Frau sitzt. „Das war wie abgeschnitten, auf Anrufe und Mails wurde nicht reagiert. Obwohl wir doch

Ein Zurück wird es niemals geben

Als die Flut kam, spürten Susanne und Holger Eich das Ende nahen, sie machten sich sogar schon Gedanken, auf welche Art sie sterben würden. Nun fangen sie ganz neu an

VON DETLEF SCHMALENBERG

auf keine Entscheidung gedrängt haben, uns nur mal nach dem Zwischenstand erkundigen wollten. Aber da kam gar nichts, das war enttäuschend.“

Sie habe gedacht, „dass wir vielleicht vergessen werden“, ergänzt seine Frau. Umso größer sei die Freude gewesen, als vergangene Woche „Bewegung in die Sache gekommen ist“. Der Fonds habe gezahlt. Und es habe neue Gespräche mit der Stadt wegen einer Entschädigung für das Grundstück gegeben.

„Es ist noch ein Leben im Umbruch, das wir führen“, sagt Susanne Eich. Die Erinnerungen an die Katastrophe, die Sorge um die Zukunft und ein neues Heim, das sich noch nicht wie ein Zuhause anfühlt. „Die Stühle beispielsweise, auf denen wir gerade sitzen, haben wir erst seit zwei Wochen. Das Sofa kommt erst Mitte des Monats, und die Küche ist auch noch nicht da.“ Na ja, man müsse Geduld haben, sagt Holger Eich – und wechselt das Thema. „Was einem klar wird jetzt, etwa bei TV-Berichten aus Kriegsgebieten, dass die Menschen, die auf der Flucht sind, alles hinter sich lassen mussten. Ein bisschen fühlen wir uns auch so, auf der Flucht, ohne etwas mitnehmen zu können.“

Oder wenn es in anderen Teilen der Welt zu Naturkatastrophen komme, wie etwa beim Vulkanausbruch in La Palma, pflichtet seine Frau ihm bei. „Da denke ich dann, denen verbrennt alles. Auf dem einen Teil der Insel, die haben jetzt den Verlust zu beklagen, und ein Stück weiter, wo die Lava nicht hinkommt, denen geht's gut. Und ich finde das dann so befremdlich, wenn ich mir vorstelle, nur einen Kilometer weiter, da ist den Leuten auch bei unserem Hochwasser nichts passiert. Dass das so nah beieinander liegt, das kriegt man nicht in den Kopf.“

Er hätte früher in Rente gehen können, sagt Holger Eich. Vor dem Unglück, vor dem Verlust des Grundstücks, des Hauses und der gesamten Einrichtung. Jetzt brauche er die Arbeit, um sich abzulenken. „Was es so schwer macht, dass man etwas geschaffen hat, wo man gesagt hat, das ist jetzt dein Lebenswerk.“ Es sei die Heimat, die Schutzburg, sogar die eigene Vergangenheit, die in den Trümmern untergegangen ist. „Das Herzblut, das da drinsteckt, da fühlt man sich wie amputiert“, sagt der 62-Jährige. Wenn er daran denke, habe er gelegentlich „so leichte Zitteranfälle oder ich merke zumindest eine starke

Rhein-Erft

Das läuft gut

Es geht voran mit dem Wiederaufbau in Blessem, das ist nicht zu übersehen. Nicht nur, dass der Krater am Ortsrand Schicht um Schicht gefüllt wird. Mit den Eigentümern der vier Häuser, die samt Grundstück in dem riesigen Loch versunken sind, das die Erft im Juli aufgerissen hat, ist die Stadt im Gespräch. Es seien Ersatzgrundstücke in Erftstadt angeboten worden, heißt es aus der Verwaltung, die Verhandlungen ständen aber noch am Anfang. Sofern das neue Grundstück mehr wert sei als das alte vor der Flutkatastrophe, müsse dieser Mehrwert bezahlt werden. Die Reithalle des Veltenhofs, die teilweise abgerutscht war, kann auf der neu befestigten Fläche wieder aufgebaut werden. Wo Häuser an der Radmacherstraße nach



der Flut abgerissen wurden, kann etwas zurückversetzt neu gebaut werden. Mehr als 4,9 Millionen Euro an Spendengeld hat die Stadt Erftstadt mittlerweile an Betroffene der Flutkatastrophe verteilt. Das sind 60 Prozent der knapp 8,2 Millionen Spendengelder. 1047 Anträge sind abgearbeitet, 1240 wurden gestellt.

Das läuft schlecht

Noch immer schaut, wer die Frauenthaler Straße entlanggeht, an einigen Stellen in Räume ohne Estrich am Boden, ohne Putz an den Wänden. Und immer noch gibt es Häuser, die zwar äußerlich unversehrt scheinen, aber nie mehr bewohnt werden. Weil sie vom Heizöl so verseucht sind, dass kein Mensch darin leben kann. Die Besitzer haben immer noch schwere Zeiten vor sich. (uj)

Euskirchen

Das läuft gut

Die Telekom macht ernst und forciert in den Flutgebieten den Ausbau der Glasfaserleitung. Nach Angaben des Konzerns werden etwa 15 000 Haushalte mit Glasfaser anstatt Kupferleitung ausgestattet. „Das ist kein Grund für Jubelstürme, weil Heizungen im Winter wichtiger sind, aber wir machen einen Schritt in eine moderne Zukunft“, so Frank Schmidt von der Telekom.

Laut NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach wird die Frist für die Kommunen fürs Einreichen der Entsorgungskosten beim Land bis zum 30. Juni 2022 verlängert. Ursprünglich galt sie bis zum 31. Dezember. „Bis Ende Juni haben Sie dann aber bitte alle Rechnungen zusammen“, gab die Ministerin den Bürgermeistern mit auf den Weg.

Beim Thema „Energiekosten im Zusammenhang mit Bautrocknung“ versicherte Heimatministerin Scharrenbach, dass die angefallenen und weiterhin anfallenden Rechnungen für die Trocknung über den Wiederaufbaufonds geltend gemacht werden können.

Das läuft schlecht

Die sogenannte Hausratspauschale, 13 000 Euro, reicht bei den vielen Flutgeschädigten hinten und vorne nicht, um den Verlust ausgleichen zu können. Zudem sorgt auch die Nachweispflicht für den entstandenen Schaden bei vielen Betroffenen für Frust. Mit einer Pauschale habe das nichts zu tun, so der Tenor. Hinzu kommt, dass viele Gutachter heillos überlastet sind, weil die Auftragsbücher voll sind. Das sorgt vor allem bei Unternehmen für Sanierungsstau.



In Bad Münstereifel haben erste Läden geöffnet, der Weihnachtsmarkt findet statt.



Am Werther Tor sieht es noch wild aus.

Fotos: Tom Steinicke

Jahrhundert-Unwetter Ein Blick in die von der Flut besonders betroffenen Regionen verrät, dass ungeachtet von Hoffnungsschimmern noch sehr viel im Argen liegt

ANFANG

innere Anspannung“. Vor allem, wenn es stark regne wie am Unglückstag. Bei der Einrichtung der neuen Wohnung achte er jetzt darauf, dass nichts an früher erinnert, betont Eich.

Sie habe lange Zeit vom Haus geträumt, sagt seine Frau. „Ich bin immer dadurch gegangen und habe die ganzen Sachen gesehen. Völlig verrückt, teilweise völlig unwichtige Sachen, jede Nacht. Aber es ist besser geworden, ich habe das jetzt nicht mehr.“ Was ihr bei der Verarbeitung wohl auch helfe, sei eine Hausrat-Aufstellung für den Wiederaufbau-Fonds. „Ich mache das vielleicht zu akribisch, aber das ist für mich eine Möglichkeit, mich von jedem Teil zu verabschieden“, sagt die 57-Jährige. „Den Keller hat sie schon gemacht und jetzt geht sie sozusagen ins Erdgeschoss“, ergänzt ihr Mann und lächelt. Was ihm, außer den Gesprächen mit seiner Frau, in den vergangenen Monaten Kraft gegeben habe, sei die Unterstützung von Freunden, Kollegen und Fremden. „Also das war jetzt keine unüberschaubare Summe im Ganzen. Aber es hilft halt. Vor allem moralisch, dass da Menschen sind, die an einen denken.“

Ist er seit der Katastrophe noch einmal in Blessem gewesen? Nein, sagt Holger Eich. Und er werde sich die Stelle, an der sein Haus stand, auch zukünftig nicht anschauen. „Niemand. Es ist nichts mehr da. Warum soll ich noch einmal dahin? Damit ich noch einmal die Schmerzen empfinde? Das würde nämlich passieren. Aber das tue ich mir nicht an.“

Einige Nachbarn seien oft zur Unglücksstelle gefahren, ergänzt Susanne Eich: „Die haben mir gesagt, die brauchen das, um sich zu verabschieden. Aber auch für mich ist dieser Ort für alle Zeiten Sperrgebiet. Wir fahren auch wirklich weiträumig drum herum, wenn wir mit dem Auto unterwegs sind.“ Neulich, als es nicht anders ging, sei er auf der A61 gefahren, sagt Holger Eich. „Wo diese Trennwände weg sind, und man links in die Richtung gucken kann, wo unser Haus gestanden hat. Ich habe den Kopf nach rechts gedreht.“

Gut, sie habe hingeguckt, sagt Susanne Eich: „Aber man sieht ja nichts mehr.“ So richtig „kapiert“, so dass man es verinnerlicht hätte“, habe sie immer noch nicht, was am Einsturztag passiert ist. „Wir haben immer gedacht, wenn hier ein schlimmes Hochwasser kommt, wenn es richtig schlimm kommt, haben wir ein bisschen Wasser im Erdgeschoss stehen.“ Dabei sei sie aber davon ausgegangen, dass die in der Nähe liegende Erft über die Ufer treten könnte. An die Kiesgrube nahe der Autobahn, die während des Juli-Hochwassers zunächst den angrenzenden Acker und dann das Haus verschlungen hat, habe sie nicht gedacht.

Auch wenn es „ein bisschen komisch klingen könnte“ sagt Holger Eich: „Mir war die Grube mit ihren extrem steilen und tiefen Ausschachtungen immer schon unheimlich. Der habe ich nicht getraut, habe auch deshalb 1999 bei unserem Einzug ins Haus eine Gebäudeelementar-Versicherung abgeschlossen.“ Dass sich die düsteren Vorahnungen bewahrheitet hätten, sei ihr bewusst geworden, als sie während ihrer Rettung am Hubschrauberseil hing, ergänzt Susanne Eich: „Den Anblick werde ich nie vergessen. Dieser riesige Krater, das ganze Feld war ja eingebrochen. Und die Einbruchkante war schon an unseren Garagen angekommen.“

Das alles aber habe in diesem Moment keine Rolle gespielt, bestätigt Holger Eich: „Da war einfach nur Dankbarkeit, dass wir uns noch hatten. Wir können das Leben wieder neu aufbauen. Alleine hätte ich es - ich weiß nicht, was ich gemacht hätte.“ So langsamen aber entstehe jetzt der Plan, wo es in Zukunft hingehen soll. „Zumindest gibt es



Der unfassbare Erdrutsch im Erftstädter Stadtteil Blessem.



Wichtige Entspannung: die Eichs kurz nach der Katastrophe

ZUR SERIE



In der Serie begleiten wir Menschen aus der Region, die nach der Flutkatastrophe von vorne beginnen müssen. Die Porträtierten stehen stellvertretend für die vielen Betroffenen und für ein Versprechen der Redaktion: Wir werden die Flutopfer nicht vergessen, sondern auch mittel- und langfristig berichten. www.ksta.de/neuanfang



Mehr als diese Tasche konnten die Eichs nicht aus der Flut retten.

Leverkusen

Das läuft gut

Nicht nur Häuser, Autos und Brücken wurden bei der Juli-Flut in Leverkusen schwer beschädigt – auch fast 30 000 Quadratmeter Geh- und Radwege entlang der Leverkusener Flüsse Dhünn und Wupper wurden schwer in Mitleidenschaft gezogen. Bis auf den groben Überbau wurden die Wege in vielen Fällen einfach von den Wassermassen weggerissen. Das führte dazu, dass sogar verbaute Trümmerreste aus der Nachkriegszeit und Ziegelsteine aus den 1960er Jahren wieder zum Vorschein kamen.

Nun herrscht auf dem Weltmarkt ein Mangel an Baumaterial, die Preise steigen, die Lieferzeiten belaufen sich häufig auf viele Monate. Wie bekommt die Stadtverwaltung also die Wege schnellstmöglich und kostengünstig repariert? Stadtgrün-Mitarbeiter Udo Hippler erinnerte sich an einen Flyer, den er irgendwann einmal glücklicherweise in einem Ordner archiviert hatte: Eine niedersächsische Firma warb darin, mit sogenannten Crushern vorhandene Schichten früherer Wege auf die gewünschte Korngröße zu zermahlen und somit aus bestehendem Material die Wege neu zu bauen.

Und nun steht der Auftrag: Die Firma „Der Wegebauer“ recycelt seit vergangener Woche die alten Wege zu neuen Routen für Radfahrer und Spaziergängerinnen.

Die Stadt ist in diesem Fall durchaus ungewöhnliche Wege gegangen, zahlt mit 600 000 Euro nur rund die Hälfte von dem, was nach herkömmlicher Bauweise angefallen wäre und arbeitet hier besonders ressourcenschonend am Wiederaufbau. (hge, ger)

Das läuft schlecht

Seit mehr als vier Monaten können die Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Realschule in Leverkusen-Opladen nicht mehr in ihren gewohnten Klassenzimmern unterrichtet werden. Keine Schule in Leverkusen wurde ähnlich schlimm vom Hochwasser zerstört.

Also müssen die 837 Schülerinnen und Schüler aus 30 Klassen auf einen acht Kilometer entfernten Standort ausweichen. Dort reicht aber nicht für alle Kinder und Jugendlichen der Platz, weshalb für die Jahrgänge 8 und 9 mal wieder der aus den

Corona-Lockdowns bekannte Wechselunterricht stattfindet, bis Container geliefert werden. Eine Tortur für die Nerven von Eltern und Schülerinnen und Schülern. Eine Tortur, die eigentlich im Sommer 2022 beendet sein sollte. So sahen es die Pläne der Stadt vor, die den Eltern Transparenz versprach: Wenn sich irgendetwas verzögern oder ändern sollte, erfahren es die Betroffenen unverzüglich und als erste.



Doch die Stadt Leverkusen hat das Versprechen gebrochen.

Bei einem Ortstermin mit Ina Scharrenbach, der Bau- und Kommunalministerin in Nordrhein-Westfalen, hieß es vor Politikerin und den Journalistinnen und Journalisten plötzlich: Erst in etwa eineinhalb Jahren, im Jahr 2023, soll die Theodor-Heuss-Realschule wieder vollkommen bezugsfertig sein.

Eltern und Schulkinder wussten zu diesem Zeitpunkt von der schlechten Nachricht: nichts – und erfuhren es erst aus dem „Kölner Stadt-Anzeiger“.

Und so geht die Belastung weiter, die Betroffenen sind stärker verunsichert als ohnehin – die Stadt hat Mist gebaut. (hge)

schon eine Tendenz“, sagt Eich. Er könne sich vorstellen, statt einer finanziellen Entschädigung ein von der Stadt angebotenes Grundstück in Erftstadt-Borr zu nehmen.

„Da sind die Bedingungen aber noch nicht klar“, ergänzt Susanne Eich: „Die Grundstücke sind noch nicht parzelliert. Und es steht auch noch nicht endgültig fest, ab wann dort gebaut werden kann.“ Er hoffe, dass letztlich alles

passt, sagt Holger Eich. Falls ja, würde er gerne ein Fertighaus bauen lassen.

Das dauere dann etwa zweieinhalb Jahre, bis das fertig ist. „Was für mich dann wichtig wäre, an diesem Haus: Dass man vielleicht wieder eine Vergangenheit aufbauen kann, die wir jetzt ja nicht mehr haben. Meine Mutter hatte da immer einen unglaublichen guten Satz für. Die sagte: Es muss nach euch riechen.“

Rhein-Sieg

Das läuft gut

In der Rekordzeit von rund fünf Monaten wurde entlang der L 182 in Swisttal-Heimerzheim eine neue Brücke errichtet. Die Bürger erwarten voller Vorfreude, dass die wichtige Verkehrsader Richtung Westen demnächst wieder freigegeben wird. Diakonie, Malteser und auch Johanniter haben zentrale Anlaufstellen und mobile Gruppen mit hauptamtlichen Mitarbeitern geschaffen, um die Betroffenen zu unterstützen. Zudem hat die Stadt Rheinbach bei der Beschaffung von Wohnraum schnell gehandelt: Am Ortsrand werden „Tiny Houses“ errichtet und mietfrei angeboten. Nach Weihnachten sollen die Schüler der zerstörten Swistbach-Grundschule in Heimerzheim zu-

dem in eine Containerschule ziehen. Ursprünglich sollte der Ersatzbau bereits nach den Herbstferien stehen. Für Swisttals Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner ist der Aufbau der Schule innerhalb von rund drei Monaten ein positives Signal.



Das läuft schlecht

Die Sperrung der Autobahn 61 am Kreuz Meckenheim Richtung Norden sorgt für kilometerlange Staus auf den umliegenden Landstraßen und den Bonner Autobahnen. Dabei sind nur die rund fünf Kilometer bis zur nächsten Auffahrt in Rheinbach gesperrt, um den Schwerlastverkehr Richtung Norden über Bonn umzuleiten. In den kleinen Ortschaften sorgt das auch nachts für Sattelschlepper-Lärm. (rom)



Elke Heidenreich liest

Warm und schön zu lesen

Wenn mir die Bücherstapel zu hoch und zu viel werden, greife ich manchmal nach etwas ganz Schmalem, zur Erholung von all den dicken Romanen. Funktioniert nicht immer, aber diesmal war es das perfekte Buch: Dorothy Gallagher, „Und was ich dir noch erzählen wollte“, eine Art Monolog von 122 Seiten. Eine Frau erzählt ihrem Mann, wie sie jetzt lebt, und erinnert sich an die gemeinsamen 30 Jahre. Denn Ben, ihr Mann, ist ganz plötzlich gestorben, vor fünf Jahren. Die Gespräche mit ihm fehlen ihr, und so schreibt und redet sie also nun davon, wie New York sich verändert hat, wie sie umgezogen ist in eine kleine Wohnung, welche von den alten Sachen sie mitgenommen hat und welche nicht. Und am Anfang klingt alles nach „ach, wärs du doch hier“, aber im Laufe des Erzählens kommt sie immer mehr bei sich selbst an, entdeckt im Alleinsein ihr eigenes Leben wieder und fragt am Ende: „Stell dir vor, du sähest mich auf der Straße. Würdest du mich gleich erkennen? Ich habe meine Haare grau werden lassen ...“ Sie fragt ihn, ob er je bedacht hätte, alt zu werden. Ihr eigenes Alter spürt sie erst, seit er weg ist. Weißt du noch, sagt sie, „Nicht jung zu sein? Undenkbar! Unmöglich: Und doch: ohne das Undenkbare zu denken, hatten wir das Unmögliche geschafft.“ Wenn sie etwas falsch macht, fehlt ihr sein Kommentar: „Du schimpfst nicht mehr mit mir; alles muss man selber machen.“ Wir erfahren, dass Ben die 30 Jahre hindurch schwerkrank war, er hatte MS. Sie kamen beide damit klar, und trotzdem war sein Tod eine Überraschung, ein Schock. Von all dem erzählt sie, und es ist warm und schön zu lesen.



Dorothy Gallagher: „Und was ich dir noch erzählen wollte“, dt. von Monika Baark, Aki Verlag, 122 Seiten, 20 Euro.

Jugendsünde als Berufung

Claudia Roth, ehemalige Managerin einer Rockband, wird Kulturstaatsministerin

VON MICHAEL KOHLER

Die Nachricht kam etwas überraschend: Die grüne Politikerin Claudia Roth wird neue Kulturstaatsministerin und nicht der eigentlich bereits für dieses Amt verbuchte Hamburger SPD-Senator Carsten Brosda. Ein wenig klingt das, als hätte die Ampel-Koalition das höchste kulturpolitische Amt im Lande als Ausstragsstüberl für eine – auch nach Selbsteinschätzung – verdiente „Nervensäge“ ausersehen, denn Roths Nachweis kultureller Kompetenz fällt in eine Zeit, in der man noch von erweiterten Jugendsünden sprechen kann.

1974 schnupperte die gebürtige Ulmerin in München ins akademische Leben hinein, brach das Studium der Theaterwissenschaften aber nach zwei Semestern wieder ab. Sie ging ins Ruhrgebiet, wurde an den städtischen Bühnen in Dortmund zur Dramaturgin und wechselte anschließend in selber Funktion ans Hoffmann Comic Theater nach Unna. Hier lernte sie dann bei den Proben zu einer Struwwelpeter-Aufführung den Gelegenheitschauspieler und Sänger Rio Reiser kennen.

Mit dieser Bekanntschaft ist Claudia Roths größtes kulturelles Kapital verbunden: 1982 wurde sie Managerin von Reisers Rockband Ton Steine Scherben, deren anarchistischer Impuls



Die Grünen-Politikerin Claudia Roth im November

Foto: Stefan Puchner/ dpa

damals freilich schon in einen eher bürgerlich-dekadenten Spätstil gemündet war. Die Scherben flohen aus dem kaputten Berlin aufs nordfriesische Land, wo Roth ihre dreijährige Managementlehre mit dem finanziellen Bankrott und dem endgültigen Zerwürfnis der Band abschloss. 1985 trennten sich die Wege, und Roth wurde Pressesprecherin der grünen Bundestagsfraktion.

Seitdem hielt sich Claudia Roth mit kulturpolitischen Meinungen zurück und engagierte

sich vornehmlich auf anderen Politikfeldern: Menschenrechte und Entwicklungshilfe, Klimaschutz und der Kampf gegen Rassismus. Sie tat dies stets temperamentvoll und gemäß der Einsicht, dass man in diesen Dingen auch mal „nerven“ müsse, um etwas zu erreichen.

Das Aufgabenheft einer Kulturstaatsministerin hält freilich anderes bereit. Claudia Roth muss sich rasch der kriselnden Großprojekte ihrer Amtsvorgängerin annehmen, und man darf gespannt sein, wie sie sich in

den Debatten um das Humboldt-Forum, das Museum für Moderne und die Stiftung Preußischer Kulturbesitz positioniert. Vielleicht ist das sozialpädagogische Politikverständnis, das man den Grünen gerne nachsagt, dabei sogar von Vorteil.

Am ehesten traut man Roth jedoch zu, der deutschen Kulturpolitik im Ausland neue Impulse zu verleihen. Zwar liegt die Zuständigkeit hierfür teilweise im Außenministerium. Aber dieses Ressort gehört jetzt ja ebenfalls zum grünen Machtbereich.

Anzeige

Anzeige



DEIN NACHBAR
DEIN HELD

Der Nachbarschaftspreis von JTI Germany



Ein Preis, der einfach „Danke“ sagt

JTI zeichnet die besten Nachbarn der Region aus – 12.000 Euro Preisgeld winken! Jetzt bewerben auf www.deinnachbardeinheld.de!

BIS ZUM
10.12.21
NACHBARN
NOMINIEREN!

Man sucht sie sich nicht aus, findet aber im besten Fall Freunde fürs Leben: Die Rede ist von unseren Nachbarn. Ob die Milch ausgeht, Ihr eine Bohrmaschine braucht oder einfach nur ein offenes Ohr – wie schön ist es, Tür an Tür Hilfe zu bekommen? Gerade in Zeiten, die für uns alle teilweise nicht so einfach zu bewältigen sind, können Nachbarn eine wichtige Stütze im Leben sein. Wer hat nicht die Bilder vor

Augen, als sich Anwohner nach der Flutkatastrophe gegenseitig halfen, ihre Häuser und Straßen von Schlamm und Schutt befreiten? Oder die vielen Angebote in der Coronazeit, für ältere Nachbarinnen und Nachbarn einkaufen zu gehen? All dies – und noch viel mehr – macht eine gute Nachbarschaft so wertvoll.

Vier Preisträger gesucht
Habt Ihr auch so eine*n Nach-

bar*in, dem*der Ihr dankbar seid und am liebsten eine eigene Auszeichnung widmen würdet? Dann schlägt diese Person doch für die von JTI ins Leben gerufene Aktion „Dein Nachbar, dein Held“ vor! Auf www.deinnachbardeinheld.de könnt Ihr ab dem 22. November Eure ganz persönliche Geschichte erzählen und mit etwas Glück nicht nur Eure Nachbarn ordentlich belohnen, sondern sogar Euch selbst.

Geldpreise warten
Eine unabhängige Jury kürt aus allen, bis zum 10. Dezember 2021 um 23.59 Uhr eingereichten Nominierungen die vier beeindruckendsten Nachbarhelden. Diese vier Gewinner*innen erhalten je ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro. Ihre Nominierer*innen erhalten je 500 Euro. Alle Sieger*innen werden noch vor Weihnachten – bis zum 20. Dezember 2021 – benachrichtigt.

Wer ist JTI?

JTI (Japan Tobacco International) engagiert sich seit vielen Jahren als „Nachbar unter Nachbarn“ an seinen Standorten in den Regionen Trier und Köln. Soziales und kulturelles Engagement sind Teil der Unternehmensphilosophie des größten Arbeitgebers in der Tabakbranche in Deutschland. Zusammen mit zahlreichen ehrenamtlichen Organisationen möchte JTI zur Lebensqualität in den Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist, beitragen. Mit der Aktion „Dein Nachbar, dein Held“ soll der Stellenwert sozialer Unterstützung im privaten Raum honoriert werden. Macht also mit und überrascht Eure Nachbarn mit einer Nominierung – und vielleicht sogar einem tollen Preis!

» www.jti.com/germany

www.deinnachbardeinheld.de

Schon wieder ohne Heidi Klum

ANNE BURGNER über die Teilnehmer des Dschungelcamps



Das ist RTL vermutlich vom Regen in die Traufe geraten. Weil in Australien aufgrund der Corona-Pandemie eine sehr strenge Einreisepolitik herrscht, entschied der Kölner Sender, seine Show „Ich bin ein Star – Holt mir hier raus!“ im kommenden Jahr nach Südafrika zu verlegen. Daran will man nun festhalten, auch wenn die Neuigkeiten über eine Virus-Variante, die sich in dem Land verbreitet, nichts Gutes verheißen. Bei aller Unsicherheit ist auf eines beim Dschungelcamp aber auch in diesem Jahr Verlass. Die „Bild“ veröffentlicht neben den von RTL bestätigten Kandidaten – Filip Pavlović, Lucas Cordalis und Harald Glööckler – die anderen Teilnehmer, die RTL dann ir-

KULTURSCHOCK DER WOCHE

gendwann offiziell verkünden wird. Und die öffentlichen Reaktionen auf Namen wie Bachelor-Sternchen Linda Nobat fallen auch immer gleich aus. Allerorten ist zu hören: Kenn ich nicht. Dabei kommt es darauf überhaupt nicht an. Jeder wahre Dschungelcamp-Fan weiß, echte Prominente verirren sich ohnehin nicht in das Format. Oder hat ernsthaft jemand geglaubt, Heidi Klum sei kommendes Jahr dabei? Der X- bis Z-Promistatus der Teilnehmer ist völlig unerheblich. Es waren meist gerade die Teilnehmer, die vorher niemand auf dem Schirm hatte und die den wenigsten bekannt waren, die es am weitesten brachten. Wenn das Virus dem Trash-TV-Höhepunkt des Jahres also nicht erneut einen Strich durch die Rechnung macht, könnte das was werden mit dem Dschungel-Spaß im Januar.

Der lange, gewundene Weg zum Dach

Peter Jacksons Disney+-Dokumentation „Get Back“ verändert unseren Blick auf die Beatles

VON CHRISTIAN BOS

Die Beatles proben Paul McCartneys neuen Song „Get Back“. John Lennon sitzt auf einem Stuhl, neben ihm Yoko Ono. Er ist nur körperlich anwesend, sie liest ein Magazin. George Harrison hat auf Ringo Starrs Schlagzeugpodest Platz genommen. Vor ihm steht McCartney und hält einen Vortrag über Akkorde. Die seien, sagt er, ebenso der Mode unterworfen wie enge Hosen. Und was George da spiele, das sei passé. Harrison schweigt. Faltet sich ein, wie eine achtlos in den Papierkorb geworfene Manuskriptseite. Man setzt erneut zu „Get Back“ an, bricht ab.

Dann wendet McCartney seine Aufmerksamkeit Lennon zu. Kurz blitzt der magische Funke der kreativen Partnerschaft auf. Sie singen „Two of Us“, in enger Everly-Brothers-Harmonie.

McCartney hat es für seine neue Liebe Linda geschrieben. Doch das Lied beschreibt auch perfekt die viel ältere Liebe zwischen Lennon und ihm. Harrison blickt böse vom Seitenrand, steht auf: „Ich glaube, ich verlasse die Band jetzt.“

Mit dieser Szene endet der erste Teil von Peter Jacksons „The Beatles: Get Back“, ein perfekter Cliffhanger. Ab sofort ist die Doku-Serie auf dem Streamingdienst Disney+ zu sehen.

Genau genommen dokumentiert der neuseeländische Regisseur – bekannt geworden mit Splatter-Filmen, berühmt mit Tolkien-Epen – hier eine andere Dokumentation namens „Let It Be“. Die kam im Mai 1970 in die Kinos, nach der offiziellen Trennung der Beatles. Verschwand anschließend in den Archiven. Noch 2008 war die Wunde so frisch, dass sich die Beatles gegen eine Neuveröffentlichung aussprachen. Wer will schon ein Video von seiner Scheidung mit der ganzen Welt teilen?

Vor vier Jahren kontaktierte Apple Corps – die Firma, welche



Mit dem berühmten Rooftop-Konzert am 30. Januar 1969 endete das verunglückte Filmexperiment der Beatles glücklich.

die Beatles nach dem Tod ihres Managers Brian Epstein gegründet hatten – Jackson wegen seiner technischen Expertise mit virtueller Realität. Beeindruckt vom Erfolg der David-Bowie-Wanderausstellung plante man eine Museum-Show. Daraus wurde nichts. Aber Jackson nutzte die Gelegenheit um nachzufragen, was aus dem Filmmaterial geworden war, das Regisseur Michael Lindsay-Hogg (angeblich ein unehelicher Sohn von Orson Welles) im Januar 1969 in den Twickenham Studios und im Londoner Apple-Hauptquartier in der Savile Row 3 gedreht hatte.

Das existierte noch, in Form von 60 Stunden Film- und 150 Stunden Tonaufnahmen, die Jackson vier Jahre lang sichtete, editierte und digital restaurierte, wie er es bereits mit Aufnahmen aus dem Ersten Weltkrieg für „They Shall Not Grow Old“ (2018) getan hatte. Ursprünglich war eine Kinoauswertung geplant, dann kam die Pandemie,

jetzt läuft „Get Back“ bei Disney als Dreiteiler von fast acht Stunden Länge.

Das ist im doppelten Wortsinn erschöpfend. Und ziemlich voyeuristisch. Als wohnte man unsichtbar einer langen Gruppentherapie bei. Aber hey, es handelt sich hier immerhin um die Beatles, die erfolg-

„Ich könnte ihm eine Stunde lang zusehen, wie er Klavier spielt“

Ringo Starr über McCartney

reichste, wichtigste Band der Popgeschichte. Und um ihre Götterdämmerung, ein traumatisches Erlebnis vom Erschütterungsgrad der Kennedy-Morde.

Jacksons Neubearbeitung zeigt Szenen, die Lindsay-Hogg damals diskret unter den Schneidetisch fallen ließ, wie jene von

George Harrisons zeitweiligem Ausstieg. Dennoch ist es ein veröhnliches Werk geworden, das zusammen mit dem unvermeidlichen Auseinanderdriften der Jugendfreunde auch die vierlingshafte Vertrautheit der Beatles zeigt – und die kreativen Höchstleistungen zu denen sie selbst unter Gähnen und Gernervtsein noch fähig waren.

Vor allem McCartney, dem man hier dabei zuschauen kann, wie er aus dem Stand heraus „Get Back“ komponiert, oder am Flügel mit wenigen Akkorden „The Long And Winding Road“ und „Let It Be“ andeutet, während sich Ringo mit den schwärmerischen Worten „Ich könnte ihm eine Stunde lang zusehen, wie er Klavier spielt“ dazugesellt. Als Lindsay-Hogg bemerkt, dass er das Ende der Beatles filmt, weist ihn Starr deutlich in seine Schranken: „Das vermutest du nur, weil wir ein bisschen sauer-töpfisch geworden sind!“

Was nicht zu übersehen ist. Lennon ist apathisch, Starr mü-

de, Harrison sauer, weil er jeden Tag einen späteren Klassiker wie „All Things Must Pass“ zu den Sessions mitbringt und dafür von den anderen nur milde belächelt wird. Und McCartney? Spielt sich weniger als Boss auf, wie das all die Jahre lang kolportiert wurde, als dass er beharrlich versucht, seine unwilligen Kollegen wieder auf Spur zu bringen. Kehrt dahin zurück, singt er in „Get Back“, wo ihr einst hingehört habt!

Am Ende fällt der geplante letzte große Auftritt aus – Lindsay-Hogg versucht anfangs beharrlich ihnen ein libysches Amphitheater aufzuschwatzen. Am Ende schafft McCartney es gerade mal, die Band ein paar Stockwerke höher auf das Dach des Apple-Gebäudes zu bugsieren. Es ist ein stinknormaler Donnerstagsmorgen in der Londoner City. Ihr Publikum besteht aus wenigen Fans, Büroangestellten und irritierten Passanten. Aber das ist egal. Zum ersten Mal spielen die Beatles nur für sich.

Das Wetter wird präsentiert von Habuzin

EIGENER SERVICE: LIEFERUNG • ANSCHLUSS • ALTGERÄTTRANSPORT

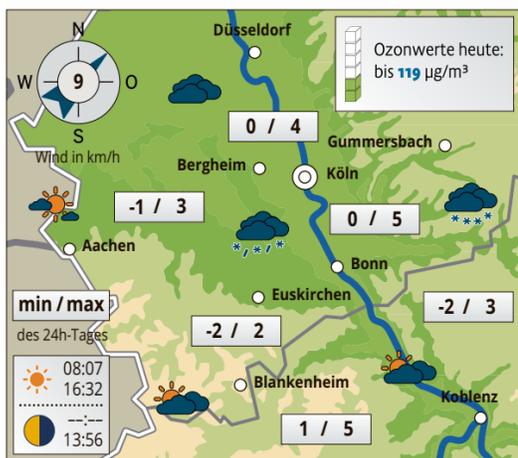
AEG Wärmepumpentrockner T7DB4157EP UVP 869,-* 499,- SOFORT VERFÜGBAR

AZUBI AB SOFORT GESUCHT! JOBTICKET INKLUSIVE!

Habuzin ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND

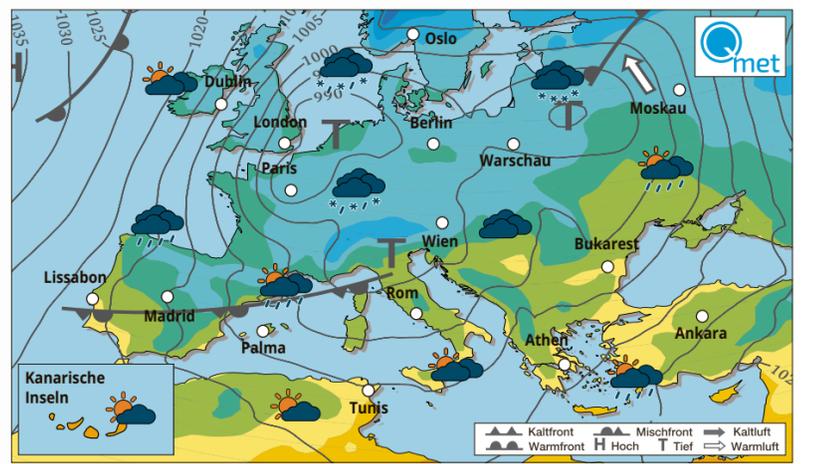
Radio Habuzin | Inh. Rudolf Habuzin
Antwepener Straße 6-12 | 50672 Köln
Frankfurter Straße 567a | 51145 Köln (Porz-Eil)
0221/513481 und 02203/52800
www.habuzin.de

WETTER IM RHEINLAND Mehr Wetter gibt es online unter www.ksta.de/wetter



WETTERLAGE
Tiefs bringen von Nordspanien bis nach Skandinavien und ins Baltikum Regen und oftmals Schnee mit sich. Auch rund um Italien dominiert der Tiefdruckeinfluss. Gewittrige Regenschauer bringt hier Tief Yilmaz.

HEUTE IN NRW
Heute gibt es kaum Sonne, dafür viele Wolken und zeitweilige Schneefälle, und die Temperaturen pendeln sich bei 2 bis 5 Grad ein. In der Nacht behalten Wolken nur selten die Oberhand, örtlich schneit es. Dabei gehen die Tiefstwerte auf minus 1 bis minus 6 Grad zurück.



RHEIN-PEGEL	Gestern, 5 Uhr	BIOWETTER	Belastung
Konstanz	296	(-1) Hoher Blutdruck	mittel
Mainz	172	(+3) Kopfschmerzen	mittel
Koblenz	81	(+5) Migräne	mittel
Bonn	134	(-3) Schlafstörungen	keine
Köln	127	(-7) Reaktionszeit	keine
Düsseldorf	85	(-9) Konzentration	keine

WEITERE AUSSICHTEN	Sonntag	Montag	Dienstag
	☁	☁	☁
	-2° / 3°	-2° / 3°	0° / 8°

DAS WETTER IM AUSLAND HEUTE	Amsterdam	Berlin	Madrid	Rom
Amsterdam	bedeckt	7°	bedeckt	4°
Ankara	Schauer	13°	Kopenhagen	st. bewölkt
Antalya	Schauer	19°	Las Palmas	wolkig
Athen	wolkig	19°	München	Schnee
Barcelona	heiter	13°	Nizza	st. bewölkt
Basel	Schneeregen	4°	Paris	Schneeregen
			Rhodos	bedeckt
			Lissabon	Schauer
			London	Schneeregen
			Luxemburg	Sch. schauer
			Wien	bedeckt
			Moskau	Schnee
			Warschau	Schnee
			Bukarest	Schnee
			Athen	Schnee
			Ankara	Schnee
			Salzburg	Schnee
			Stockholm	bedeckt
			Valencia	wolkig
			Venedig	bedeckt
			Zürich	Schnee

Umstrittener Träger In Weiden wird bald eine neue Kita der Kinderreich Rheinland gGmbH eröffnen, die eine Nähe zur umstrittenen katholischen Organisation „Opus Dei“ hat

Köln



Das Köln-Wetter Bedeckt und regnerisch bei höchstens 5 Grad

Verleiher baut Flotte um 1200 E-Bikes aus

Dott erweitert sein Angebot – Erstmals in Deutschland

VON CHRISTIANE VIELHABER

Der E-Scooter-Verleiher Dott erweitert sein Angebot. Ab Montag werden die ersten E-Bikes in der Stadt zur Verfügung stehen. Bis Ende des Jahres sollen es insgesamt 1200 Stück sein. Köln ist eine der ersten europäischen Städte, in der die Bikes aufgestellt werden. Bereits im Oktober ist Dott in Paris und Rom gestartet. Demnächst sollen Mailand, Brüssel und London folgen.

Die E-Bikes können bis zu 25 Kilometer in der Stunde schnell sein – zum Vergleich: E-Scooter erreichen bis zu 20. Parken sei „in vielen Bereichen der Stadt“ erlaubt, so ein Dott-Sprecher. Die Preise würden denjenigen von E-Scootern entsprechen. Um die Kosten für regelmäßige Nutzer zu senken, sind Pässe erhältlich, die mit beiden Verkehrsmitteln kombiniert werden können.

Große Probleme mit E-Scootern

Maxim Romain, Mitbegründer von Dott, sagte: „Wir haben uns verpflichtet, unsere Städte mit sauberen Fahrten für alle aufzumarbeiten zu lassen. Wir hoffen, dass wir mehr Menschen dazu ermutigen können, sich auf umweltfreundliche Weise fortzubewegen und so dazu beitragen, dass unsere Straßen weniger verstopfte und angenehmere Orte werden.“

Angesichts der Probleme mit den bereits vorhandenen E-Scootern mehrerer Anbieter dürften allerdings nicht alle Kölner davon begeistert sein, dass nun 1200 weitere Fahrzeuge dazukommen. In letzter Zeit hatte es mehrere Bergungsaktionen von in den Rhein und in Weiher geworfenen E-Scootern gegeben.

Auf Anfrage sagte ein Stadtsprecher, für die Aufstellung der E-Bikes sei keine Genehmigung notwendig. Die Vereinbarung mit dem Anbieter betreffe Leihräder und E-Scooter und müsse deshalb nicht noch einmal neu gefasst werden. Das Einsatzgebiet „obliege der Eigenverantwortlichkeit des Anbieters“. Leih-Fahrräder, die wie hier keine GPS-Steuerung haben, könnten wie normale Fahrräder überall, wo es erlaubt ist, abgestellt werden.



Tausende Leuchtkugeln hängen jetzt über der Schildergasse und der Hohe Straße.

Fotos: Alexander Rolj, Stadt Köln/Jochim Rieger

Fußgängerzone in neuem Licht

550 000 Euro von Stadt und Eigentümern für Weihnachtsbeleuchtung

VON CHRISTIANE VIELHABER

Schildergasse und Hohe Straße erstrahlen in einem neuen Licht. Am Freitagabend wurde die frisch angeschaffte Weihnachtsbeleuchtung zum ersten Mal angeschaltet. Weiße Kugeln, die an Schnüren über der Fußgängerzone hängen – der eine darin Schneeflocken sehen, der andere Sternenhimmel, offiziell wird es „Lichtermeer“ genannt. Mehr als ein Kilometer Stahlseil wurde verarbeitet. 5100 Leuchtkugeln mit LED-Technik, die alle einzeln in Handarbeit aus zwei Hälften zusammengeklebt wurden, sind im Einsatz.

Nach 25 Jahren aus der Mode gekommen

Für die Besucher der Einkaufsmeilen ist das eine angenehme Nebensache. Für die Initiatoren ist es aber auch ein Zeichen für die Zukunft der Straßen, die nicht erst seit Corona eine Wandlung durchmachen müssen. Über der Schildergasse wurde die Beleuchtung über den gesamten 400 Metern angebracht. Sie löst damit nach 25 Jahren die etwas aus der Mode gekommene Ausstattung mit Sternen und stilisierten Strahlen ab.

Auf der Hohe Straße, die seit vielen Jahren gar keine Beleuchtung hatte, hatte es im letzten Winter schon ein Pilotprojekt auf 100 Metern mit der neuen Beleuchtung gegeben. Diese konnte nun um noch einmal 100 Meter verlängert werden. Auch der große Weihnachtsbaum am Schnittpunkt Hohe Straße/Schildergasse bekam ein Facelift, und einige Fassaden werden beleuchtet.



Der Weihnachtsbaum an der Ecke Hohe Straße/Schildergasse

Die Erleuchtung von 100 Metern Hohe Straße hatte Annett Polster, Geschäftsführerin des Vereins Stadtmarketing, im vergangenen Jahr noch jede Menge Arbeitsstunden und Überredungskünste gekostet. Es war ein Kampf um jeden Meter. Sie konnte nur einen Teil der Anlieger für die Finanzierung gewinnen. Zu fern war einigen offenbar der Gedanke, sich jenseits der eigenen Verkaufsfläche zu engagieren.

Diesmal war es einfacher. 350 000 Euro steuerten die Immobilieneigentümer bei. Über 200 000 Euro kamen von der Köln Business Wirtschaftsförderung und dem städtischen Förderprogramm „Winterbeleuchtung 2021“, das ins Leben gerufen worden war, um die Einkaufsstraßen, die besonders unter den Einschränkungen der

Pandemie gelitten haben, ein wenig zu unterstützen. Und wenn auch nur durch ein schöneres Licht.

Viele sehen darin aber auch ein Symbol für einen neuen Geist in der City. Bürgermeister Ralf Heinen sagte: „Es ist schön zu sehen, wie die gemeinsamen Anstrengungen der Eigentümer und der Stadt zu diesem Ergebnis geführt haben. Ich hoffe, dass dieser positive Trend auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden kann.“ Frank Wenzel, Geschäftsführer der Aachener Grundvermögen, der acht Einzelhandelsimmobilien auf der Hohe Straße und zehn auf der Schildergasse gehören, stimmte zu. Dass sich jetzt sowohl die Privatwirtschaft als auch Politik und Verwaltung für ein gemeinsames Projekt zusammenschließen, sei eine sehr positive Entwicklung. Die City brauche Ambiente. Eine reine Aneinanderreihung von Filialen würde nicht mehr reichen.

Flexibler einsetzbares Konzept

Annett Polster betonte unterdessen, dass das Beleuchtungskonzept bundesweit wohl einmalig sei. Weil hier nicht typisch weihnachtliche Elemente gewählt wurden, könne es flexibel auch bei anderen Gelegenheiten eingesetzt werden. Was den finanziellen Aufwand angeht, so sei wohl nur noch Dortmund vergleichbar, aber dort sei die Dekoration ausschließlich für die Adventszeit geeignet. Das „Lichtermeer“ sei nun Teil eines 3,5 Kilometer langen „Handelsrundlaufs“ in der Innenstadt, der auch die Weihnachtsmärkte miteinander verbindet.

DIE WOCHE

Vun drinne noh drusse



VON PETER BERGER

So. Jetzt darf sich die halbe Republik aber mal ganz schnell vor uns in den Staub werfen. Von wegen, der Elfte im Elften war ein Infektionstreiber, die größte Karnevalsparty, die das Coronavirus je gefeiert hat, die Kölner völlig durchgeknallt. Das Gegenteil ist der Fall. Behauptet jedenfalls Kölns Gesundheitsdezernent.

Die Inzidenz-Dynamik in Deutschlands Party-Hauptstadt habe sich seither nicht schlimmer entwickelt als in anderen Städten, sagt Harald Rau. Man habe eigens einen Vergleich mit anderen Städten angestellt.

Im Gegenteil: Das Massenbesäufnis im Quartier Latäng habe die Infektionsgefahr sogar gesenkt. Man stelle sich nur mal vor, all die Narren hätten sich zu unkontrollierten kleineren Feiern in privaten Räumen getroffen.

Vier von fünf Positiv-Jecken, sagt die Stadt, haben drinnen gesungen, geschunkelt und getrunken. D'r Fastelovend als Corona-Blocker. Angesichts dieser durch eine Massenstudie untermauerten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Kölle ist die Entscheidung der Düsseldorfer, den Rosenmontagszug in den Mai zu verschieben, hochriskant. Rosenmontag ohne Zoch – nur in der Kneipe.

Den ganzen Tag an der längsten Theke der Welt und beim Tresen-Wechsel nur die eine Frage: Wuhan wir heute noch kein Alt getrunken? Nein. Die Kölner werden ihren Zoch auf keinen Fall verschieben. So ein Quatsch kommt für das Festkomitee von 1823 nicht in Frage. D'r Zoch im Mai. Da könnte man eine Fußball-WM ja auch in die Vorweihnachtszeit legen.

Höchstens das Motto ließe sich anpassen. „Alles hät sing Zick“ klingt so verdammt melancholisch, als stünden wir alle schon kurz vor Melaten. Bruchmer nit, fott domet.

An dem BAP-Klassiker „Vun drinne noh drusse“ führt in der Corona-Session 2022 kein Weg vorbei. Das versteht jeder, ist Brauchtumpflege plus Gesundheitsschutz und überdies weihnachtsmarktcompatibel. Also! Nix wie raus zum Glühweinboosten.

Krankenhaus der Augustinerinnen
»Severinsklösterchen«
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität zu Köln

Online-Forum: Hüftschmerzen – Arthroskopie oder Kunstgelenk?

Ihre vorab sowie im Livechat gestellten Fragen rund um das Thema „Hüfte“ beantworten wir gerne an diesem Abend.

Ihre Anmeldung zum Online-Forum und Fragen per E-Mail an:
orthopaedie@severinskloesterchen.de

Probleme mit der Technik? Wir helfen: Telefon 0221 3308-1355

Prof. A. Karbowski
für das Team der Orthopädie
im Severinsklösterchen

Jakobstraße 27-31 · 50678 Köln
Telefon 0221 3308-1356
www.severinskloesterchen.de

Hüftschmerzen?
9. DEZEMBER 2021 | 17:30 UHR | ONLINE

Prof. A. Karbowski
Top-Mediziner der Focus Ärztliste

DEUTSCHLANDS GRÖSSTER KRANKENHAUS-VERGLEICH
FOCUS GESUNDHEIT 0812020

KOMMENTAR

Die innere Haltung prüfen

TIM STINAUER zu den Vorfällen bei der Kölner Polizei



Die Texte lesen sich erschreckend: Jemanden „umklatschen“, heißt es angeblich in einer WhatsApp-Nachricht. Jemanden „kaputt machen“ in einer anderen. Noch erschreckender ist, dass es Polizeibeamte waren, die sich diese und ähnliche Nachrichten geschrieben haben sollen. Im Kern der Affäre steht die Frage: Haben diese Beamten durch übermäßige Gewalt den Tod eines Menschen verschuldet – oder mitverschuldet? Weitere Fragen schließen sich an: Stimmt es, wie die Staatsanwaltschaft jetzt untersucht, dass die beschuldigten Polizisten kritische Einsatzanlässe förmlich gesucht, ihr Gegenüber provoziert haben könnten, um ihre Gewaltfantasien auszuleben? Und sollte das so gewesen sein: Ist es vorstellbar, dass keine Kollegin, kein Vorgesetzter diese Grenzüberschreitungen schon früher mitbekommen hat? Sind das Einzelfälle oder ein strukturelles Problem?

Viele Fragen sind noch offen. Aber selbst wenn sich erweisen sollte, dass die beschuldigten Polizisten mit dem Tod des 59-Jährigen nichts zu tun haben sollten, selbst wenn die Textnachrichten bloße Prahlerei waren und den markigen Worten keine unmittelbaren Taten folgten – selbst dann ist fraglich, ob ein Polizist, der so denkt und so schreibt, den richtigen Beruf gewählt hat. Die Antwort lautet: Nein.

Genauso falsch wäre es aber, nun alle Polizistinnen und Polizisten an den Pranger zu stellen. Die NRW-Polizei ist keine Schlägertruppe. Aber sie muss klären, wie sie künftig bei der Personalauswahl noch genauer als bisher schon die innere Haltung und den ethischen Kompass der Bewerberinnen und Bewerber überprüfen kann. Und sie muss Instrumente entwickeln, um Fehlverhalten Einzelner schneller erkennen zu können.

RADIO KÖLN

FC Live ab 15 Uhr mit Daniel Collmann im Studio und Guido Ostrowski im Stadion: Derby-Zeit – Der 1. FC Köln empfängt Borussia Mönchengladbach.

Corona-Barometer Köln

In Klammern: letzter veröffentlichter Wert

Neuinfektionen Trend
(Fälle gesamt: 78 297)

686 (0)

7-Tage-Inzidenz

295,1 (331,9)

Covid-19-Patienten auf Intensiv
(gesamt in stationärer Quarantäne: 187)

57 (57)

Neue Todesfälle
im Zusammenhang mit Corona
(gesamt: 805)

7 (0)

KStA-Grafik; Quelle: Stadt Köln, Stand: 26.11.

Die Kollegen nicht alleine lassen

Problematische Einsätze sollen künftig noch intensiver nachbereitet werden

VON TIM STINAUER UND AXEL SPILCKER

Die Suspendierung von fünf Beamten und die Umsetzung eines sechsten Kollegen beschäftigen derzeit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeiwache in Ehrenfeld. Manche könnten verunsichert sein oder fürchten, stigmatisiert zu werden, sagt Inspektionsleiterin Mareike de Valck. „Andere könnten sich Vorwürfe machen, weil sie von den Vorfällen nichts mitbekommen haben.“ Aber dennoch: Die Grundstimmung unter den 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Inspektion 3 sei positiv, betont de Valck.

Erst seit Sommer leitet die 39-Jährige den Schutzbereich im Kölner Westen. Kaum angekommen, sieht sie sich nun mit einer Affäre konfrontiert, die sich zum Skandal auswachsen könnte, sollte sich der Verdacht erhärten, der im Raum steht. Die fünf Polizisten sollen bei einem Einsatz im April einen 59-jährigen Italiener in Bickendorf misshandelt haben. Er wurde verletzt, kam ins Krankenhaus, verließ es noch am selben Abend wieder, starb aber zwei Monate später nach der Einlieferung in ein anderes Krankenhaus. Die Staatsanwaltschaft untersucht derzeit, ob ein Zusammenhang zu dem Polizeieinsatz besteht.

Einige der fünf sowie der sechste Beamte sollen zudem in Handynachrichten untereinander mit Gewalt geprahlt und sich möglicherweise zu Einsätzen verabredet haben, die Widerstand erwarten ließen – mit der Absicht, diesen gewaltsam zu brechen. Mit diesen Vorwürfen umgehen zu müssen, tue ihm „fast schon körperlich weh“, sagte Polizeipräsident Uwe Jacob dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Zu den Textnachrichten hat er eine klare Haltung: „Diese Art von Nachrichten darf ein Polizeibeamter nicht schreiben.



Demonstration an der Polizeiwache Ehrenfeld

Foto: Schwaiger

DEMONSTRATION IN EHRENFELD

Mehr als 200 Menschen haben am Freitagabend vor der Polizeiwache in Ehrenfeld demonstriert. Sie forderten angesichts der Gewaltvorwürfe gegen fünf inzwischen vom Dienst suspendierte Polizisten den Rücktritt von Innenminister Herbert Reul (CDU). Organisiert wurde die Kundgebung vom „Antifaschistischen Aktionsbündnis Köln gegen Rechts“, das in den vergangenen Monaten auch immer wieder Protestaktionen gegen

das geplante Versammlungsgesetz in NRW initiiert hat – auch dieses Gesetzesvorhaben stellt für das Bündnis einen Rücktrittsgrund für den Innenminister dar. Bei einer Kundgebung vor der Polizeiwache in Ehrenfeld im Juli hatten sich bei einer Demo von „Köln gegen Rechts“ auch Menschen zu Wort gemeldet, die von angeblich gewalttätigen Übergriffen seitens der Polizei berichtet – demnach auch auf der Ehrenfelder Wache. (ts)

Dass wir solche Menschen in unseren Reihen haben, trifft mich schon sehr. Da wird eine Geisteshaltung deutlich, die mit dem Beruf des Polizeibeamten nicht vereinbar ist.“ Mit einem „Interventionskonzept“ will die Polizei Köln nun zu einen die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Inspektion 3 stärken und unterstützen – zum anderen

Vorkehrungen treffen, um solche Vorfälle künftig zu vermeiden. Vorgesehen sind Sofortmaßnahmen wie eine interne Aufarbeitung des Geschehens sowie Gespräche mit allen Beamtinnen und Beamten der Inspektion. Auch sollen alle noch einmal für die Einhaltung einer Netiquette bei der Kommunikation in sozialen Medien und in

Impfstelle künftig auch ohne Auto nutzbar

Die Stadt reagiert auf die Kritik am Drive-in an der Lanxess-Arena

VON ALEXANDER HOLECEK

Die Stadt hat auf die Kritik von Fußgängern und Radfahrern reagiert und will die Impfstelle an der Lanxess-Arena bald nicht mehr nur für Autofahrer öffnen. Im Verkehrsausschuss wurde beschlossen, dass das Angebot in Deutz künftig auch zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar sein soll.

Bisher ist die Impfung Autofahrern vorbehalten. Die Stadt begründet das auf Nachfrage mit „fehlenden Aufenthaltsmöglichkeiten für Geimpfte“ und „Sicherheitsaspekten“. Warum für Ruheräume neben den Behandlungskabinen – ähnlich wie im damaligen Impfzentrum in der Messe – nicht im Vorfeld gesorgt wurde, bleibt unklar. Ebenso benannte die Stadt die „Sicherheitsaspekte“ nicht genauer. Vor der Lanxess-Arena werden alle Interessenten abgewiesen, die nicht mit dem Auto anreisen. Trotzdem muss der Wagen vor der Halle geparkt werden um anschließend in einem Zelt die Spritze zu bekommen. Danach könnten frisch Geimpfte dann in ihren Autos eine kurze Ruhezeit einlegen, die empfohlen wird. Unter anderem für die



Die Drive-in-Impfstelle an der Lanxess-Arena

Foto: Eduard Bopp

„Das Impfen darf nicht davon abhängig sein, ob jemand mit dem vergleichsweise umweltschädlichen Verkehrsträger Auto anreist

Lino Hammer, Grüne

Kölner Grünen war und ist diese Praxis unverständlich. Sie kritisierten die Stadt: „Das Impfen darf erst recht nicht davon abhängig sein, ob jemand mit dem vergleichsweise umweltschädlichen Verkehrsträger Auto anreist. Neben dem »Drive-in« brauchen wir ein »Walk-in« und »Bike-in«, forderte Fraktionsgeschäftsführer Lino Hammer.

Pro Tag werden an der Arena zwischen 1000 und 1200 Spritzen verabreicht. Bisher sind kei-

ne größeren Probleme beim Ablauf bekannt. Die Stadt wertet das trotz der Kritik an der Exklusivität für Autofahrer als Erfolg. Man habe das neue Zentrum innerhalb sehr kurzer Zeit errichtet, hieß es. Die Miete kostet pro Monat 100 000 Euro.

„Eine Verschiebung der Eröffnung hätte bedeutet, dass in dieser Woche seit Dienstag bis kommenden Sonntag knapp 7000 Impfungen weniger auf dem Kölner Stadtgebiet hätten durchgeführt werden können“, sagte ein Stadtsprecher und verwies abermals auf mobile Aktionen, das Gesundheitsamt und die Arztpraxen, wo ebenfalls geimpft wird.

Womöglich als Zeichen des guten Willens hatte die Stadt unterdessen eine „Impfaktion für Radfahrende“ am Neumarkt im ehemaligen Lampengeschäft „Remagen“ angekündigt. Diese richtete sich vor allem an die Teilnehmer der „Critical-Mass-Demo“, die am Freitag in der Innenstadt stattfand. Ursprünglich sollte die Impfaktion um 14 Uhr beendet sein – vier Stunden vor Beginn der Demo. Nach Kritik von Interessenten wurde sie bis 18 Uhr verlängert.

Pflegekräfte an der Uniklinik streiken

Am Wochenende verhandeln die Tarifparteien erneut

VON INGO HINZ

Der Ton wird rauer in der Auseinandersetzung zwischen Angestellten und auszubildenden Pflegekräften an den Kliniken in öffentlicher Hand in NRW und den Arbeitgebern der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL). Im Vorfeld der für das Wochenende angesetzten dritten Verhandlungsrunde hatte die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi erneut ihre Mitglieder aufgefordert, die Arbeit niederzulegen – auch an der Uniklinik Köln als eine der sechs größten im Bundesland.

„Der Akku leer, die Schnauze voll“ oder „Unsere Arbeit ist 300 Euro mehr Lohn im Monat wert“, lauteten einige der bei der Demonstration am Freitagmorgen lautstark vorgetragenen Forderungen der rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wagen, Fahnen und Konfetti

Vom Bettenhaus der Klinik an der Kerpener Straße zogen sie gegen neun Uhr mit Lautsprecherwagen, Fahnen und Konfetti los in Richtung Zülpicher Platz. „Es geht darum, heute noch mal ein starkes Signal an die Arbeitgeber zu senden, damit sie sich genau überlegen, wie ein vernünftiges Angebot aussehen muss, das sie morgen, in der dritten und letzten Verhandlungs-



Pflegekräfte demonstrierten an der Uniklinik. Foto: Bucco

runde vorlegen sollten“, rief ein Redner den Streikenden zu. Die Antwort der Menge: lauter Applaus, Jubel und Trillerpfeifenlärm. Angesichts der Belastungen durch zu wenig Personal und harte Schichtdienste sei trotz und gerade der derzeit angespannten Lage im Gesundheitssystem die Bereitschaft vorhanden, auf die Warnstreiks die nächste Stufe des Arbeitskampfes folgen zu lassen.

Ein Sprecher des Verhandlungsführers der Arbeitgeber, der niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers, warnte davor und äußerte die Überzeugung, dass „beide Seiten weiterhin grundsätzlich an einer für alle Beteiligten vorteilhaften Lösung interessiert“ seien. Ob und welches Angebot der TdL am Samstag in Potsdam vorgelegt werde, darauf wollte der Ministeriumssprecher auf Anfrage des „Kölner Stadt-Anzeiger“ am Freitag nicht eingehen.

„Herr Hilbers und die TdL haben Verständnis für die Anliegen der Beschäftigten und wissen um die Leistungen der Menschen in den Pflegeberufen während und auch bereits vor der Corona-Pandemie“, versicherte er. Den Verhandlungen am Wochenende werde allerdings nicht vorgegriffen, damit diese „in vertraulichem Umfeld und konstruktiv“ stattfinden können.

Verein mit Opus-Dei-Nähe betreibt Kita

Umstrittener Verein „Kinderreich Rheinland“ saniert leerstehendes Gebäude in Weiden

VON SUSANNE ESCH
UND JOACHIM FRANK

In Weiden wird bald eine neue Kita eröffnen. Das Besondere: Die Betreiber-Gesellschaft ist die gemeinnützige Kinderreich Rheinland gGmbH. Sie steht dem hoch umstrittenen „Opus Dei“ („Werk Gottes“) nahe, einer erzkonservativen katholischen Vereinigung.

Erst Ende Oktober hatte die Stadt Kinderreich Rheinland als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Der Jugendhilfeausschuss hatte den Antrag nach großem Zögern, aber letztlich einstimmig genehmigt. „Es wurde von Mitgliedern aller Fraktionen Beratungsbedarf angemel-



Das Kita-Gebäude in Köln-Weiden steht seit zwölf Jahren wegen eines Wasserschadens leer.

Foto: Susanne Esch

„Es wurde von allen Fraktionen Beratungsbedarf angemeldet

Ralf Heinen, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses

det. Die Politiker haben Bedenken, weil die Personen in leitenden Funktionen des Trägers der extrem konservativen katholischen Einrichtung Opus Dei nahe stehen“, sagt Ralf Heinen, der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses.

Auch die Eigentümergemeinschaft eines Wohnparks in der Straße „An der Alten Post“ in Weiden stimmte der Eröffnung der Kita in ihren Räumen mehrheitlich zu – trotz erklärter Bedenken einzelner Eigentümer.

Die kritischen Berichte über das Opus Dei hatten zwar Zweifel an dem Träger geweckt: „Wir wünschen uns Kitas, in denen keinerlei Indoktrination stattfindet, ohne Herrschafts- oder Elitedenkmalen, egal welcher religiöser oder politischer Richtung“, sagt Heinen. Private Gruppen könnten zwar Kindertagesstätten gründen, müssten aber nicht als Träger mit staatlicher Förderung anerkannt werden. Laut Auskunft der Verwaltung bestand für die Politik aber kein Ermessensspielraum. Die Anerkennung hätte nur verweigert werden können, wenn das Opus Dei vom Verfassungsschutz beobachtet würde. Das ist nicht der Fall.

Das Opus Dei ist eine Organisation, an deren Wirken es regelmäßig Zweifel und Kritik gibt. Zuletzt hatte eine ZDF-Doku gezeigt, wie das Opus Dei Mitglieder unter Druck setzt und etwa

zur Selbstkasteiung drängt, etwa dem Schlafen auf dem Boden. In Medienberichten wird geschildert, dass das Opus Dei versuche, vor allem im Bildungssektor Fuß zu fassen – zum Beispiel über den Betrieb von Hochschulen, Schulen und eben Kindertagesstätten. Hinter dem Rücken der Eltern, so die Befürchtung, finde womöglich eine Beeinflussung oder gar Nachwuchswerbung statt.

Kinderreich Rheinland weist jeglichen Verdacht zurück und kritisiert die anfängliche Skepsis der Kölner Politik. Die geplante Kita werde „definitiv christlich geprägt“ sein, sie sei aber keine Einrichtung des Opus Dei, sagt Geschäftsführer Joschko Rehder dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Es gebe „im Kernteam ein Mitglied des Opus Dei“. Dabei handelt es sich um Vorstandssekretär Andreas Schwaderlapp, den Bruder des Kölner Weihbischofs Dominikus Schwaderlapp, der auch selbst dem Opus Dei nahesteht.

Kinderreich-Funktionär Schwaderlapp begründet seinen Einsatz damit, dass ihn „die Lehre des Gründers des Opus Dei, Josemaría Escrivá, inspiriert und motiviert, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, insbesondere für eine gute Bildung.“ Im Tagesgeschäft der Kita werde das „keine unmittelbare Rolle spielen“. Über die Hälfte aller durch den Jugendhilfeausschuss Köln anerkannten Träger, so Rehder, seien religiös geprägt und staatlich unterstützt. „Im Klima unserer Einrichtung spielt das christliche Menschenbild die prägende Rolle“, schreibt Rehder, „große Wertschätzung für jeden Menschen als Kind Gottes, Vertrauen, Hilfsbereitschaft, Aufrichtigkeit, Selbstvertrauen,

Toleranz, Verantwortung für die Schöpfung. Diese Fähigkeiten und Haltungen wollen wir bei den Kindern altersgemäß fördern.“

Kritiker vergleichen das Opus Dei mit einer Sekte. Die Journalistin und Buchautorin Christiane Florin erklärt, das Sektierische bestehe darin, „dass die Vorgaben der Kirche nach innen besonders konsequent und unerbittlich durchgesetzt werden mit Kontrollen und Druckmitteln“. Im Erzbistum Köln, wo das Opus Dei unter Führung des Prälaten Christoph Bockamp seinen Deutschland-Sitz hat, wird ihm großer Einfluss auf die Bistumsleitung nachgesagt. „Die Macht des Opus Dei“, so Florin, „resultiert in erheblichem Maße aus der Angst vor dem Opus Dei. Kein kirchlicher Würdenträger, kein Bischof stellt sich öffentlich

vermietet, wurden Bedenken laut, wie die vom Träger versprochene frühkindliche Förderung aussehen werde. Bei der Vorstellung hätten Kinderreich-Vertreter gesagt, „sie wollten die Kinder erziehen“, berichtet eine Miteigentümerin, die namentlich nicht genannt werden möchte. Das aber sei doch die Aufgabe der Eltern. Dennoch stimmten die Besitzer des Gebäudes der ehemaligen Kita „Zwergenheim“ dem Mietvertrag zu.

„Vorgaben der Kirche werden unerbittlich durchgesetzt

Christiane Florin, Journalistin und Buchautorin

hin und kritisiert das Opus und dessen Praktiken.“

In der Eigentümergemeinschaft in Weiden, die Kinderreich Rheinland die Kita-Räume

Die Kita an der Alten Post steht seit zwölf Jahren leer. Kinderreich Rheinland will das marode Gebäude auf eigene Kosten sanieren und danach wiederbeleben.

„Facettenreich“ will Mädchen unterstützen

13 Unternehmerinnen gründen Netzwerk – Geld für soziale Projekte

VON MARIA GAMBINO

Mädchen und Frauen erfahren in vielen Lebensbereichen immer noch Ungerechtigkeiten. Deshalb hat die Kölner Unternehmerin Anett Ahlefeld ein Netzwerk für Frauen gegründet, das Mädchen unterstützen soll. Mit dem Zusammenschluss „Facettenreich“, dem aktuell 15 Frauen angehören, sollen künftig Gelder an soziale Projekte fließen. Den Anfang machten die Unternehmerinnen mit einer Veranstaltung, wo sich „alle Facetten“ zum zweiten Mal seit Gründung getroffen haben: Neben Networking sammelten sie rund 2000 Euro für die Kölner Organisation Lobby für Mädchen. Prominenten Beistand erhielten sie von Hedwig Neven DuMont, die die Schirmherrschaft übernehmen möchte. „Es geht hier um Mädchen und Frauen, denen es miserabel geht. Und diese Frauen wollen aufrichtig helfen, das unterstützen sie“, so Neven DuMont.

Den Unternehmerinnen ist es wichtig, als Vorbilder zu dienen. „Wir sind ein bunt gemischter Haufen: Wir haben eine Kieferchirurgin, eine Golfclubbesitzerin, jemanden aus dem Kunstbereich. Jeder kann Mitglied werden, auch Männer“, erzählt Ahlefeld. Für nächstes Frühjahr planen die Frauen ein wohlütiges Golfturnier.



Brillante Qualität

Die OLED-Technologie bietet außergewöhnliche Seherlebnisse

Der Konkurrenz durch das Internet mit Streamingdiensten oder Mediatheken zum Trotz, möchten die meisten Menschen nach wie vor nicht auf ihren Fernseher verzichten – gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit. Zumal sich dank Smart-TV die Online-nutzung und der klassische Fernsehkonsum problemlos miteinander verbinden lassen. Aufgrund der ungebrochenen Nachfrage liefern sich die Hersteller ein Wettrennen um die Gunst der Kunden. Dabei sind technische Innovationen stets ein gutes Verkaufsargument. Speziell im Bereich der Bildschirme ist die Entwicklung in großen Schritten erfolgt. Die bemerkenswerteste Neuerung der vergangenen Jahren: die OLED-Technologie.

GESTOCHEN SCHARF. Von diesem Hightech-Trend profitieren besonders Zuschauer, die auf eine hohe Bildqualität Wert legen. Denn die Displays bieten eine bisher ungekannte Schärfe. Durch die verbesserte Auflösung entstehen kontrastreiche, brillante Bilder. Dafür verantwortlich zeichnen rund 8,3 Millionen selbstleuchtender Pixel mit organischen Leuchtdioden. Diese benötigen keinerlei Hintergrundbeleuchtung. Das Farbspektrum reicht von gleißend hell bis pech-

schwarz. Diese Spannweite ermöglicht eine makellose Bildqualität – selbst rasante Bewegungen werden ohne Verzerrung wiedergegeben. Und das aus jedem Blickwinkel, den der Betrachter einnimmt. Außerdem kommen Fernseher mit OLED-Technologie ausgesprochen flach daher.

LANGE LEBENSDAUER. Die meisten modernen Geräte erlauben die Darstellung aller gängigen HDR-Standards wie Dolby Vision™, HDR10 oder HLG. Wie lange ein OLED-Display funktioniert hängt – wie bei jeder Technik – von den Bildeinstellungen und dem Nutzerverhalten ab. Bei einer durchschnittlichen Betriebsart gehen Experten von einer Lebenserwartung von rund 30.000 Stunden aus. Durch die Kompensations-Algorithmen bleibt die Bildqualität bis zum Ende der Funktionsdauer praktisch gleich gut.

Die Leistungen

Die Fernseh-Spezialisten bei Habuzin nehmen sich viel Zeit für ihre Kunden, beraten ausführlich und kompetent. Dabei stellen sie unterschiedliche Modelle vor, um für jeden das passende Gerät zu finden.

ANZEIGE

EXPERTENTIPP

Matthias Bertram
Fachberater



1. Was sind die größten Vorteile der OLED-Technik?
Die Technologie erzeugt gestochen scharfe Bilder durch selbstleuchtende Pixel – dank organischer Leuchtdioden. Das hat es in dieser Qualität bisher noch nicht gegeben.

2. Für wen lohnt sich diese Anschaffung?

Jeder, der Wert auf die größtmögliche Bildqualität legt, sollte sich die Investition überlegen. Für Familien ergibt ein solcher Kauf ebenfalls Sinn. Egal wo die Mitglieder im Raum sitzen: Alle haben aus jedem Winkel ein perfektes Bild ohne Verzerrungen oder Unschärfen. Die OLED-Technologie kommt gerade in hellen Räumen zum Tragen, da sie selbst bei diesen Lichtverhältnissen ein optimales TV-Erlebnis ermöglicht. Kleiner Nachteil: Es kann durch längere statische Bilder zu Beeinträchtigungen der Darstellung kommen, dem sogenannten Image Sticking. Die Hersteller haben dagegen aber bereits Maßnahmen ergriffen.

Radio Habuzin
Antwerpener Straße 6–12
50672 Köln
Tel. 0221/51 34 81

Frankfurter Straße 567a
51145 Köln
Tel. 02203/52 800

www.habuzin.de



ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND

Habuzin

Stadt-Teststelle zieht um

Impfzentrum am Neumarkt wird ausgebaut

Bei den Impfkationen der Stadt erhalten Menschen ab 30 Jahren ihre Auffrischungsimpfung ab sofort mit dem Impfstoff von Moderna, Personen unter 30 Jahren erhalten den Impfstoff von Biontech. Grund hierfür ist nach Angaben der Stadt die Deckelung von Biontech durch das Bundesministerium für Gesundheit. „Der Impfstoff von Moderna ist genau wie der Biontech-Impfstoff ein hochwirksamer mRNA-Impfstoff mit über 90 Prozent Wirksamkeit“, sagt Johannes Nießen, Leiter des Gesundheitsamts. Ein Unterschied zum Biontech-Impfstoff

bestehe darin, dass er nur für Menschen über 30 Jahre zugelassen ist.

Die Teststelle des Gesundheitsamts am Neumarkt zieht in der kommenden Woche um. Aus diesem Grund bleibt diese am Dienstag, 30. November, und Mittwoch, 1. Dezember, geschlossen. Ab Donnerstag, 2. Dezember, öffnet die Teststelle in der Lungengasse 34-36 zu den gewohnten Öffnungszeiten montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr. Im Zuge des Umzugs wird die bestehende Impfstelle des Gesundheitsamts am Neumarkt ausgebaut. (red)

2022 KÖLN
Das perfekte Weihnachts-Geschenk
JETZT Karten sichern!
 Infos, Tickets und terminrelevante Corona-Regeln: www.highlight-concerts.com

DOPPEL-GASTSPIEL!
THE MUSIC OF HARRY POTTER
 LIVE IN CONCERT
 Spektakuläre Leinwand-Animationen!
 Das magische Musik-Erlebnis!
09.01.22 • So 15 & 19 Uhr • Palladium

Der Musical-Welterfolg mit Orchester
MY FAIR LADY
 DIE KAMMEROPER KÖLN &
 KÖLNER SYMPHONIKER
 „Besser als am Broadway!“ (Die Welt)
24.01.22 • Mo 20 Uhr • Musical Dome

THE CROWN OF RUSSIAN BALLET
SCHWANENSEE
 Das Russische Nationalballett
 aus Moskau
 „Ballett auf allerhöchstem Niveau!“ (NZZ)
25.01.22 • Di 20 Uhr • Musical Dome

Rock'n'Roll bis du stirbst!
EWIG JUNG
 Das schräge MUSICAL über die aus dem Ruder laufende
 Ü-80 Party in der Altersresidenz „EWIG JUNG“
 „Zwei Stunden Non-Stop-Spaß!“ (Westfalen Blatt)
26.01.22 • Mi 20 Uhr • Musical Dome

Die spektakuläre Musik-Show auf Eis!
 Mit den **Musik-Highlights des Welterfolgs**
DIE EISKÖNIGIN
 Alle Songs LIVE!
 Die Vorstellung wird auf Kunsteis aufgeführt.
27.01.22 • Do 19 Uhr • Musical Dome

THE MUSIC OF **STAR WARS**
 LIVE IN CONCERT
 Das galaktische Musik-Erlebnis!
 Spektakuläre Leinwand-Animationen
18.02.22 • Fr 20 Uhr • Musical Dome

Nabucco • Rigoletto • La Traviata u.v.m.
Die VERDI NACHT
 Italiens Star-Tenor **CRISTIAN LANZA**,
 S. Rampazzo, G. Boschetti & The Milano Festival Opera
 „Ein fulminanter Lanza, Chor, Orchester
 auf ganz hohem Niveau!“ (Stuttgarter Nachrichten)
21.02.22 • Mo 20 Uhr • Musical Dome

HEUTE WIEDER EIN SCHELM!
 Die besten Blödeleien & Lieder!
 Das **HEINZ ERHARDT Musical**
 THORSTEN HAMER, ENSEMBLE & LIVE-BAND
 „Genialer Humor. Lachen garantiert!“ (Die Welt)
22.02.22 • Di 20 Uhr • Musical Dome

THE BEST MUSIC OF ALL SEASONS!
GAME OF THRONES
 THE CONCERT SHOW
 Spektakuläre Leinwand-Animationen
 „Zelebrierte Klanggewalt mit
 epischer Wucht!“ (Braunschweiger Zeitung)
06.03.22 • So 19 Uhr • Musical Dome

Das karibische Tanz-Musical aus Kuba
HAVANA NIGHTS
 HAVANA NIGHTS DANCE COMPANY, CIRCO
 NACIONAL DE CUBA & LIVE GIRL-BAND
 „Lebensfreude pur!“ (Welt)
08.03.22 • Di 20 Uhr • Musical Dome

Das Meisterwerk von BOUBLIL & SCHÖNBERG
 The Music of **LES MISÉRABLES**
 Das LIVE-Erlebnis!
 MIT ORIGINAL-FILMSZENEN des Welterfolgs von 2012
 Cinema Festival Symphonics • Ltg. Stephen Ellery
10.03.22 • Do 20 Uhr • Musical Dome

Live on Tour!
THE 12 TENORS
 22 WELTHITS • 12 TENÖRE • 1 SHOW
 „Mitreißende Energie und
 kraftvolle Stimmen.“ (Express)
21.03.22 • Mo 20 Uhr • Palladium

Tickets auch erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen.

Gute Fahrt!

Alles rund um die Themen
 Auto und Verkehr. Die neuesten
 Modelle und Kauf-Tipps in
 Ihrer Tageszeitung.

Kölner Stadt-Anzeiger
 Kölnische Rundschau



Stadtleben



Ausgewählt von **Norbert Ramme, Stefan Worrung und
 Maria Gambino** 0221/224-2986; Mail: stadtleben@ksta.de



Die Roten Funken vor dem Abflug in Düsseldorf

Rote Funken fliegen nach Dubai

Kulturbotschafter auf der Expo – Spalier zum Empfang des Bundespräsidenten

Da sage einer, Kultur und Karneval, das wären zwei verschiedene Welten. Zum wiederholten Male sind die Roten Funken als offizielle deutsche Kulturbotschafter im Auslandseinsatz. Auf Einladung des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier werden sie am kommenden Montag in großer Uniform am Deutschen Nationentag das Land auf der Expo in Dubai vertreten. Noch bis 31. März 2022 findet die Weltausstellung statt, an der unter dem Motto „Connecting Minds, Creating the Future“ 190 Staaten teilnehmen. Es ist die erste Expo im arabischsprachigen Raum.

Neben den Kölner Stadtsoldaten, die mit 125 Mann inklusive Spielmanszug, einer Frau (Mariechen Judith Gerwing) und einer Schärpe (Präsident Heinz Günther Hunold) angereist sind, bestreiten ein Chor mit Kindern aus den Deutschen Schulen der Region und die Soulsängerin Joy Denalane das Kulturprogramm. Eine Mischung, die die Herzen vor allem der gastgebenden Araber öffnen sollte: trällernde Pänz, eine fantastische Sängerin und die kölschen Jecken, die verlässlich gute Stimmung verbreiten und ob ihres Outfits nicht nur bleibende Bilder für die Anwesenden erzeugen, sondern Neugierde wecken und die Kommunikation auch über Sprachbarrieren hinweg in Gang setzen. Das belegen Expo-Auftritte in Japan 2005 oder in China 2010. Legendarisch auch der Aufmarsch beim Diplomateneingang der Deutschen Botschaft in Havanna. Der perfekt inszenierte Abend mit Funkenspalier, Hühnerkonzert und mitgebrachtem Kölsch wurde im kommunistischen Kuba zu dem gesellschaftlichen Ereignis der Saison.

Die Roten Funken, die am Freitag mit einem Airbus A 380 von einem rechtsrheinischen Flughafen flussabwärts gen Dubai starteten, müssen aber bereits am Samstag trotz der Hitze in ihre Uniformen steigen und wibbeln. Bei einem kulturellen Austauschprogramm im „Sheikh Mohammed bin Rashid Al Maktoum-Centre for Cultural Understanding“ treffen sie auf Ayallah, eine lokale Tanz- und Musikgruppe.

Nach einem Expo-Erlebnistag am Sonntag wird es montags hochoffiziell. Oberbürgermeisterin Henriette Reker als Aufsichtsratsvorsitzende der Kölnmesse ist dann gemeinsam mit der Geschäftsführung um Gerald Böse auch in Dubai eingetroffen. Die Messe ist im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums für die Organisation und den Betrieb des Deutschen Pavillons verantwortlich. Reker wird vor Ort gemeinsam mit Bundespräsident Steinmeier und weiteren hochrangigen Repräsentanten der deutschen und internationalen Wirtschaft und Politik am Deutschen Nationentag teilnehmen, „einem Höhepunkt der deutschen Expo-Beteiligung und für die

Der Nationentag ist ein Höhepunkt der deutschen Expo-Beteiligung

Guido Gudat, Kölnmesse

Kölnmesse überaus wichtig für ihre weiteren geschäftlichen Aktivitäten in der Golf-Region und im Umfeld der Weltausstellungen“, wie Messesprecher Guido Gudat erläutert. „Wir organisieren auch mehrere Veranstaltungen in der Region, darunter die Süßwarenmesse yummex.“

Der Deutsche Pavillon „Campus Germany“ ist definiert als „ein der Zukunft zugewandter, optimistischer Ort des Wissens, des Forschens und der Begegnung.“ Rund

um das Thema Nachhaltigkeit erwarten die Besucher beeindruckende Innovationen, interessante Einblicke und spannende Erlebnisse. Neben einem Rundgang der Delegation gibt es am Abend einen Empfang Steinmeiers (der Bundespräsident reist mit seiner Frau Elke Büdenbender an), bei dem die Roten Funken Spalier für die Gäste stehen werden.

Entspannen können die Funken dann bei einem Ausflugsausflug zwischen Burj Khalifa, Ain Dubai oder einfach am Strand, bevor es Dienstag in die Wüste geht. Nach einer Stippvisite bei der Al Nassma Chocolate Factory (die erste Produktionsstätte der Welt, in der aus Kamelmilch Schokolade produziert wird, hat 2008 der Kölner Schokoladen-Experte Martin van Almsick gegründet) fahren die Stadtsoldaten in ein Wüstencamp, wo neben einem großen Gruppenfoto Wüstenaktivitäten wie Sandboarding oder Kamelreiten angeboten werden. Die Rückkehr ist für Donnerstag geplant.

STEFAN WORRUNG



Präsident Hunold (M.) und der Vorstand bei einem Vorbereitungsbesuch in Dubai.



Der deutsche Pavillon auf der Expo



Die Roten Funken in Kuba 2018

„Das geht gegen alle Regeln im Karneval“

Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn zur Verlegung des Rosenmontagszugs in Düsseldorf

Herr Kuckelkorn, die Verärgerung über die Düsseldorfer Entscheidung, den Rosenmontagszug in den Mai zu verlegen, ist groß. Bei der Videokonferenz aller NRW-Karnevalisten mit der Staatskanzlei waren die Düsseldorfer schon nicht mehr dabei. Warum?

Die großen Städte Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf arbeiten seit fünf, sechs Jahren intensiv zusammen, wenn es um Themen wie Rosenmontagszüge, Pferde im Zoch oder Corona-Maßnahmen geht. Wir haben eng zusammengedacht, gemeinsam gespiegelt, überlegt, abgewogen, und versucht, auch gemeinsam zu entscheiden. Dann ist es schon eklatant, wenn einen Tag vor dem Termin mit der Landesregierung, bei dem die Spielräume für den Karneval ausgelotet werden sollen, völlig unabgesprochen so eine Entscheidung verkündet wird. Das ist ein Schlag ins Gesicht für alle. Es geht ja nicht nur um die Verlegung des Zuges, sondern vor allem um eine Ausweitung der Session bis in den Mai. Das geht gegen alle Regeln, die der Karneval, das Brauchtum, sich so gibt. Das wäre, als würden wir Advent bis Ostern machen und feiern Heiligabend am Ostersonntag. Unvorstellbar. Das ist nur durch kommerzielle Gründe erklärbar. Plus das Kalkül, wenn ich eine Woche vor den Landtagswahlen

einen politischen Rosenmontagszug abhalte, dann haben die Persiflagen von Jacques Tilly, die da gezeigt werden, eine bundesweite Relevanz. Das nennt man dann wohl Marketing.

Noch krasser ist die Verlängerung der Session bis Mai.

Eine Zugverlegung gab es ja schon mal, 2016, wegen des Sturms. Das Datum im März war willkürlich und nicht durchdacht, aber damit hätte man vielleicht noch leben können. Aber eine Verlängerung der Session durch die ganze Fastenzeit? Ich stelle mir vor, dass dann jedes Wochenende verkleidete Menschen in den öffentlichen Verkehrsmitteln in der Stadt unterwegs sind – das ist eine Instrumentalisierung und Kommerzialisierung, die eigentlich nicht im Sinne eines festordnenden Komitees in Düsseldorf sein kann. Ich vermute, das ist nicht zu Ende gedacht. Man hat versucht, eine demokratische Entscheidung zu treffen und eine Abstimmung gemacht. Aber man kann nicht alles abstimmen lassen. Wenn wir über den Steuersatz abstimmen lassen würden, hätten wir einen bankrotten Staat. Das ist richtig falsch gelaufen.

Ist Düsseldorf damit raus aus der Bewerbung der vier Städte um das „immaterielle Welt-



Düsseldorf hat den Rosenmontagszug in den Mai verschoben.

kulturerbe“ der Unesco?

Wir haben den Status des immateriellen Kulturerbes ja schon für NRW und Deutschland. Das hilft, wir haben da gute Lobbyarbeit geleistet. Das begrenzte Zeitfenster bis Aschermittwoch ist ein für uns ganz wichtiges Statement. Auch gegen die Auswüchse des sogenannten Sommerkarnevals. Der Beschluss ist ein Dammbuch, eine weitere Zusammenarbeit ist nicht vorstellbar. Wir wollen ein Zeichen setzen. Die sollen mal über diesen Fehlgriff von Entscheidung

nachdenken. Wir hatten in der Vergangenheit schon öfter Probleme. Der nachgeholt Sturmzug, im Jahr danach gab es einen Fehltritt mit Sitzungen und Gogo-Girls, das war die zweite Gelbe Karte. Jetzt muss eigentlich eine Konsequenz her.

Also eher die Frage: Wie lange dauert die Sperre nach der Roten Karte?

Genau. Der Bogen ist überspannt.

Gibt es „Krieg“ zwischen Köln

und Düsseldorf?

Nein. Die gehen ihren Weg und entscheiden sich dafür, sich aus dem Bereich des Kulturgutes und des Brauchtums zu entfernen und definieren ihren Karneval als beliebig verlegbaren Event. Wenn Sie das so sehen, dann soll das so sein. Der Rest des Karnevals bundesweit sieht das anders.

Die Stadt Köln hat schnell reagiert und sie unterstützt. Aus den Chefetagen in Düsseldorf hört man gar nichts.

Das soll nicht überheblich klingen, aber der Karneval in Köln hat eine andere Komplexität als in Düsseldorf. Am 11.11. feiern da 3000 Leute in der Altstadt. Das wäre in Köln höchstens im Lockdown so. Auch in der Session hat der Karneval nicht diese Kraft und diese Monstrosität wie hier, wo es die ganze Gesellschaft durchdringt. In Düsseldorf feiern die Karnevalisten, nicht die ganze Stadt. Wenn wir den Karneval verlegen würden, gäbe das ein heilloses Chaos. Finden Sie mal ein Wochenende, wo sie nicht mit anderen Veranstaltungen kollidieren würden. Freie Säle im Mai? Gibt es nicht. Die Stadt sperren für Straßenkarneval geht nur im Winter, sonst ist viel zu viel los draußen.

Das Gespräch führte Stefan Worrington

Zwei weitere Höhner positiv auf Corona getestet

Nachdem Höhner-Frontmann Henning Krautmacher letzten Sonntag positiv auf Corona getestet worden war, haben daraufhin angesetzte PCR-Tests bei der Band zwei neue positive Ergebnisse ergeben. „Betroffen sind nun auch Gitarrist Edin Colic und Keyboarder Micki Schläger“, teilte Höhner-Sprecher Jürgen Hoppe mit. Die Musiker mussten (nach negativen Schnelltests) 48 Stunden auf die Ergebnisse ihres PCR-Tests warten, weil die Labore derzeit total überlastet sind, das Ergebnis kam Donnerstagabend.

„Die milden und nahezu symptomfreien Verläufe geben jedoch Anlass zu der Hoffnung, dass die geplante Weihnachts-Tour immer noch starten kann“, so Hoppe weiter. Wenn auch mit Verspätung, denn bis einschließlich 5. Dezember sind alle Auftritte abgesagt. „Bis dahin wünschen wir Henning, Ede und Micki baldige Genesung und einen weiterhin milden Verlauf der Infektion“, so Hoppe. (stef)



Auch Micky Schläger und Edin Colic wurden positiv getestet.

Anzeige

Anzeige

Sorgenfrei im eigenen Zuhause

Mit einer Leibrente können Sie als Eigentümer in Ihrer Immobilie bleiben und gleichzeitig Ihren Lebensabend finanziell absichern



Bild: Deutsche Leibrenten AG

Möchten Sie Ihre Rente aufstocken und die Verantwortung für Ihre Immobilie ein Stück weit abgeben? Wollen Sie schuldenfrei sein und Ihren Lebenspartner nach Ihrem Tod finanziell abgesichert wissen? Eine Möglichkeit, diese Wünsche zu erfüllen, ist der Wohnungs- oder Hausverkauf auf Leibrente. Damit schaffen Sie sich einen attraktiven finanziellen Spielraum. Kurzum: Sie verbessern Ihre Lebensqualität und können das Rentenalter genießen.

Objektiven Wert ermitteln

Beim Immobilienverkauf auf Rentenbasis geht das Haus oder die Eigentumswohnung in das Eigentum der Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG über. Die alten Eigentümer bleiben in der vertrauten Immobilie wohnen und erhalten ein grundbuchlich erstrangig abgesichertes, lebenslanges Wohnrecht und eine monatliche Leibrente. Auch eine Einmalzahlung oder eine Kombination aus beidem ist möglich. Wie hoch die Leibrente ausfällt, hängt

in erster Linie davon ab, welchen Wert die Immobilie hat. Von diesem Wert, der von einem unabhängigen Sachverständigen ermittelt wird, wird der Wert des Wohnrechts abgezogen.

Weil die Laufzeit des Wohnrechts abhängig vom Lebensalter der Wohnrechtinhaber ist, spielt auch deren Alter eine Rolle. Selbst das Geschlecht ist relevant. Wussten Sie, dass die durchschnittliche Lebenserwartung von Frauen höher ist als die von Männern? Daneben zählen für die Berechnung Instandhaltungsrücklagen für den Werterhalt sowie der Zustand der Immobilie und die Zinsfaktoren.

Im Grundbuch eingetragen

Grundsätzlich können Sie Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser, aber auch gemischt genutzte Objekte, Mehrfamilienhäuser und Erbpachtobjekte über das Leibrentenmodell verrenten. Ihr Wohnrecht wird erstrangig im Grundbuch eingetragen. Ihren Anspruch auf Zahlung der Leibrente können

Sie ebenfalls im Grundbuch absichern, in Form einer Reallast. Die Leibrente zählt zu den Einkommensarten, die nach deutschem Recht besteuert werden. Allerdings wird nur ein Teil der Einnahmen besteuert: der Ertragsteil, dessen Höhe vom Alter des Berechtigten abhängig ist. Für die Veräußerung der Immobilie fällt keine Steuer an, wenn die Immobilie vor dem Verkauf drei Jahre bewohnt wurde. Ziehen Sie im Vorfeld einen erfahrenen Steuerberater zurate.

WAS IST EINE LEIBRENTE?

Unter einer Leibrente versteht man eine wiederkehrende Leistung, die je nach Vereinbarung beispielsweise immer monatlich erfolgt und dem Leibrentenberechtigten zusteht. Sie ist in § 759 des Bürgerlichen Gesetzbuchs geregelt. Im Rahmen der Immobilienverrentung stellt die Leibrente die Art der Kaufpreiszahlung dar.

Ihre Vorteile auf einen Blick

Es kann viele individuelle Gründe geben, sich für eine Immobilienrente zu entscheiden. Das sind die Vorteile:

- Der Wert der Immobilie wird von einem unabhängigen Sachverständigen ermittelt.
- Sowohl die Leibrente als auch das lebenslange Wohnrecht werden an erster Stelle im Grundbuch verankert.
- Bei Umzug in ein Pflegeheim kann das alte Zuhause vermietet werden.
- Die Einnahmen daraus und die Leibrente sichern finanziell ab.
- Die Kosten für die Instandhaltung der Immobilie übernimmt die Deutsche Leibrenten AG.
- Versterben die Nutzer der Leibrente innerhalb einer vereinbarten Mindestfrist, erhalten die vorher notariell Begünstigten einen finanziellen Ausgleich.
- Es gibt verschiedene Auszahlungsmöglichkeiten: eine Einmalzahlung oder eine Kombination aus Einmalzahlung und monatlicher Rentenzahlung oder eine monatliche lebenslange Rente.



Kambiz Payandeh berät Interessierte zur Leibrente

Bild: Mareen Fischinger

Viele Kitas im Notbetrieb

Die stark steigenden Infektionszahlen verstärken den Personalmangel

VON KATHY STOLZENBACH

In diesen Tagen ist es schwierig, Beate Robie ans Telefon zu bekommen. „Wir sind ganz schlecht besetzt“, sagt die Leiterin der Kita Kinderarche in Ehrenfeld. So schlecht, dass Robie selbst in den Gruppen einspringt, obwohl sie sich vorwiegend um andere Aufgaben kümmert. „Aktuell haben wir nur noch drei kranke Erzieherinnen von insgesamt elf. Letzte Woche waren es noch fünf und ich selbst“, sagt Robie, die einen Impfdurchbruch hatte und an Corona erkrankt war.

Und so gab es in der Kita nur noch einen Notdienst für die Kinder, deren Eltern sie nicht selbst betreuen konnten. Gehäufte Coronafälle gepaart mit den „in diesem Jahr sehr hartnäckigen Atemwegserkrankungen“ seien Robie zufolge die Ursache für die derzeitige Lage.

In den von der Arbeiterwohlfahrt (Awo) betriebenen Kitas sei der Krankenstand momentan „sehr ausgeprägt“, sagt Silvia Empacher, Leiterin des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie. In der vergangenen Woche habe es in drei Einrichtungen positive Pool-Testungen gegeben, sechs Kinder seien betroffen gewesen. „Das war die höchste Fallzahl an einem Tag, die wir bisher hatten.“

Auch in den Einrichtungen



Ein Kind macht einen Lolli-Test.

Foto: dpa

des Evangelischen Kita-Verbandes Köln-Nord steigen die Corona-Fälle „signifikant“ an, berichtet Geschäftsführerin Constanze Moths. Derzeit seien in sechs der 14 Kitas Corona-Infektionen nachgewiesen – mehrheitlich Kinder, aber auch doppelt geimpfte Mitarbeitende. Das verschärfe den hohen Krankenstand in den Kitas noch zusätzlich. Neben Corona sorgten das grassierende RS-Virus und Magen-Darm-Erkrankungen auch für Ausfälle beim Personal – Notgruppenregelungen seien daher „leider derzeit an der Tagesordnung“, sagt Moths.

Laut NRW-Familienministerium hat sich landesweit die Anzahl bekannter Coronafälle bei Kita-Kindern innerhalb von einer Woche mehr als verdoppelt. Ebenso die des infizierten Kita-Personals. Nach Angaben eines Stadtsprechers gibt es in Köln aktuell allerdings keinen „extremen Anstieg der Fallzahlen“ in Kitas. Es seien Stand Donnerstag 202 Kita-Kinder und 79 Mitarbeitende infiziert, in der Vorwoche seien es 201 Kinder und 64 Mitarbeitende gewesen.

Es ist jedoch fraglich, wie belastbar die aktuellen Zahlen sind, da ein Softwarefehler laut

Kölner Gesundheitsamt am Mittwoch und Donnerstag zu fehlerhaften Meldungen geführt habe, so dass die tatsächliche Zahl der Infizierten in Kindertagesstätten auch höher sein könnte. Zwischen 3. und 17. November stieg aber die Zahl der mit Corona infizierten Kinder in Köln von 71 auf 201 Fälle.

Offener Brief eines Vaters

Diese Zahlen beunruhigen einen Kölner Vater. Adam Richter (Name von der Redaktion geändert) hatte sich bereits im September in einem offenen Brief an Oberbürgermeisterin Henriette Reker und Stadtdirektorin Andrea Blome gewandt und eine Testpflicht für Kinder in Kitas gefordert. Nun hat Richter sich erneut an die Politikerinnen und an den „Kölner Stadt-Anzeiger“ gewandt. „Die Infektionsfälle in Kölner Kitas haben sich in den letzten zwei Wochen fast verdreifacht. Wir sind damit auf dem besten Wege, unsere Kindergartenkinder zu durchsuchen“, schreibt der dreifache Vater. Er habe kein Verständnis dafür, dass „überall sonst“ mindestens die 3G-Regel gelte, in den Kitas aber nicht.

Berlin plant unterdessen die Einführung einer Testpflicht für Kita-Kinder. Für Köln ist das dem Stadtsprecher zufolge nicht vorgesehen. Denn es nehmen bereits 97 Prozent der 686 Kölner Kitas an den zweimal wöchentlich stattfindenden Lolli-PCR-Pooltestungen teil. Rund 90 Prozent der 42 088 Kita-Kinder würden so regelmäßig getestet.

Constanze Moths bezeichnet die Lolli-Tests als „wertvolles Angebot“, zu dem die „allermeisten“ Eltern ihr Einverständnis gegeben hätten. „Wir würden uns sehr wünschen, wenn auch die wenigen bislang nicht Überzeugten einwilligen würden oder eine generelle Testpflicht für Kita-Kinder eingeführt wird“, sagt Moths.

Sanktionen für Müllsünder gefordert

Abfallwirtschaftsbetriebe beseitigen 160 wilde Ablagerungen am Kölnberg

VON DIRK RISE

Müllsäcke fliegen aus dem Fenster, Ratten tummeln sich rund um die Abfälle, die verstreut auf dem Boden liegen. Die Stadt hat in einer Antwort auf eine SPD-Anfrage im Gesundheitsausschuss dargelegt, wie sie der Rattenplage in der Hochhaussiedlung Am Kölnberg begegnen will. Doch das Maßnahmenbündel stößt in Teilen der Politik auf Kritik. „Das, was vorgelegt wurde, finden wir unbefriedigend“, sagt Ratsfrau Ursula Gärtner (CDU). „Wir gehen von einer akuten Gesundheitsgefährdung aus. Irgendwas muss passieren.“ Ähnlich sieht das Michael Paetzold (SPD): „Es ist menschenunwürdig, da muss etwas passieren.“

Die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) stellten nach Auskunft der Stadt im Jahr 2020 insgesamt 160 wilde Müllkippen am Kölnberg fest. Die Verwaltung hatte mitgeteilt, dass in der Hochhaussiedlung Hecken und Büsche beschnitten werden sollen, um die Rückzugsmöglichkeiten der Ratten zu beschränken. Zudem sollen in den nahe gelegenen Kanälen Köder ausgelegt werden. Mit Videokameras sollen weiterhin Müllverursacher identifiziert, ein Concierge als Ansprechpartner für Anwohner etabliert werden. Schließlich könnten Informationen in leichter Sprache sowie eine Hausordnung zum Thema Müll ausgehängt werden. Auch von „mietrechtlichen Konsequenzen“ ist die Rede.

Zwei Maßnahmen lassen sich laut Stadt aber nicht verwirklichen. Die seit 2003 außer Betrieb genommenen Müllschlucker können offenbar nicht reaktiviert werden. „Nach aktueller Rechtslage dürfen vorhandene

Abfallschächte nicht betrieben werden“, heißt es. Eine Anfrage nach einer Sondererlaubnis sei im NRW-Innenministerium aus baurechtlichen Gründen abgelehnt worden. Auch Stahlnetze an Balkonen können offenbar aus Brandschutzgründen nicht installiert werden.

Der Vorsitzende des Gesundheitsausschusses, Ralf Unna (Grüne), sieht in den Videokameras ein probates Mittel, um Müllsünder ausfindig zu machen. „Gesunden Erwachsenen kann man zumuten, dass sie ihren Müll in Containern beseitigen und nicht aus dem Fenster werfen“, so Unna. „Wer das macht, muss mit Konsequenzen rechnen.“ Er plädierte dafür, den Verursachern die Kosten, die den AWB durch die Reinigung entstünden, in Rechnung zu stellen. Das Rattenproblem müsse man ernst nehmen, weil die Tiere Krankheiten verbreiteten.

Ursula Gärtner plädierte dafür, auch die Eigentümer stärker in die Pflicht zu nehmen. „Runde Tische sind schön, aber es muss etwas passieren.“ Die Täter müssten Konsequenzen ihres Handelns spüren. „Man muss dann auch jemanden mal kündigen.“ Ähnlich sieht das Ursula Röhrig (Linke). Michael Paetzold will ebenfalls die Eigentümer stärker miteinbeziehen.



Müllproblem und Rattenplage am Kölnberg Foto: Bause

Kostenlose Schätzung Ihrer Juwelen & Armband- und Taschenuhren



Erfahren Sie mehr über den Wert Ihrer Pretiosen. Unsere Experten freuen sich auf Ihren Anruf.

München	Berlin	Hamburg	Köln
1. Dezember 2021	6. Dezember 2021	7. Dezember 2021	8. Dezember 2021
0 89 2 91 31 51	0 30 39 79 49 54	0 40 44 40 80	0 22 12 70 70

@SOTHEBYS

Sotheby's EST. 1744

SOTHEBY'S.COM

NOTDIENSTE

Arztrufzentrale: Ruf 116 117.

Kinderärztlicher Notdienst: Uniklinik, Kerpener Str. 62, Ruf 47 88 89 99.

Kinderkrankenhaus, Amsterdamer Str. 59, Ruf 88 88 42-0.

Krankenhaus Porz, Urbacher Weg 19, Ruf 0 22 03/9 80 11 91.

Notdienst: Nord: Notdienstpraxis am Heilig Geist-Krankenhaus, Graseggerstr. 105

St. Vinzenz Hospital, Kempener Str. 88b

Nord-West: Notdienstpraxis, St. Franziskus Hospital, Schönsteinstr. 63

West: Notdienstpraxis Uni-Klinik, Joseph-Stelzmann-Str. 24

Süd-West: Notdienstpraxis St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23

Ost: Notdienstpraxis am Evangelischen Krankenhaus Kalk, Buchforststr. 2

Süd-Ost: Notdienstpraxis am Krankenhaus Porz, Urbacher Weg 19

Privatärztlicher Notdienst: Ruf 1 92 57. Privatärztlicher Mobiler Notdienst Köln Südwest, Sa. u. So. 8-20 Uhr, Ruf 94 08 11 88.

Zahnarzt: Ruf 0 18 05/98 67 00 (über Ansagedienst).

Apotheken: Notdienst-Auskunft: Ruf 08 00/0 02 28 33 (aus dem Festnetz) und 2 28 33 (vom Handy).

Samstag: **Deutz,** Goten-Apotheke, Deutzer

Freiheit 114, Ruf 81 50 66.

Klettenberg, Beethoven-Apotheke, Luxemburger Str. 327, Ruf 46 12 43.

Merheim, Apotheke im Kaufland Merheim, Ostmerheimer Straße 198, Ruf 42 29 19 60.

Mülheim, Hirsch-Apotheke, Buchheimer Str. 29, Ruf 61 11 71.

Neustadt-Nord, MediaPark Apotheke, Im Mediapark 3, Ruf 9 79 79 60.

Neustadt-Süd, Hohenstaufen-Apotheke, Hohenstaufenring 16-18, Ruf 24 95 23.

Pesch, Max und Moritz-Apotheke, Donatusstr. 2, Ruf 5 90 21 66.

Sürth, Rheinbogen-Apotheke, Sürther Hauptstr. 73, Ruf 02236/6 82 22.

Weiden, Center-Apotheke, Aachener Str. 1253, Ruf 02234/94 61 20.

Sonntag: **Brück,** Europa-Apotheke, An Sankt Adelheid 12, Ruf 9 89 49 70.

Dellbrück, Apotheke am Markt, An der Kemperwiese 3, Ruf 6 80 10 18.

Deutz, Marien-Apotheke, Alarichstr. 1, Ruf 81 23 12.

Ehrenfeld, Apotheke zum Weissen Hirsch, Ottostr. 9, Ruf 55 51 98.

Neustadt-Nord, Hohenzollern-Apotheke, Hohenzollernring 26, Ruf 2 57 01 11.

Riehl, Dominikus-Apotheke, Stammheimer Str. 113, Ruf 7 60 75 76.

Sülz, Apotheke am Questerhof, Berrenrather Str. 296, Ruf 9 41 58 33.

Sürth, Marien-Apotheke, Sürther Hauptstr. 196A, Ruf 022 36 /6 45 76.

Waidenesch, Kapuziner-Apotheke, Neusser Str. 651, Ruf 74 21 21.

Tierarzt (8-8 Uhr): **Samstag:** Dr. Schockhoven, Rodenkirchen, Ruf 39 30 90.

Sonntag: Tä. Daub/Dr. Szattelberger, Dellbrück, Ruf 68 38 02.

Anwaltsnotdienst in Strafsachen: Ruf 42 63 82.

ALLES GUTE

ZUM GEBURTSTAG

Am 27. November Herbert Müller, Theo-Burauenhaus, Ehrenfeld (93).

Rosemarie Schütz, Städtisches Seniorenzentrum, Sülz (84).

Rolf Fillingner, Städtisches Seniorenzentrum, Riehl (82).

Wilhelmine Brandt, Städtisches Seniorenzentrum, Dellbrück (81).

Am 28. November Susanne Saborrosch, St. Vinzenzhaus, Brück (93).

Josef Baier, St. Vinzenzhaus, Brück (90).

Leo Geißing, Altenzentrum St. Marien, Kalk (89).

Hildegard Lauer, Altenzentrum St. Marien, Kalk (84).

Jürgen Westerheide, Städtisches Seniorenzentrum, Riehl (81).

Nur wenige Verstöße festgestellt

Stadt und Betreiber ziehen nach einer Woche erste Bilanz der Weihnachtsmärkte

VON ANNA WESTKÄMPER

Gerade eine Woche laufen die Weihnachtsmärkte in Köln, die großen sogar erst seit Montag – da gibt es schon die erste Verschärfung. Das Tragen einer Maske, bislang außer auf dem Hafeweihnachtsmarkt nur eine Empfehlung, ist seit Freitag Pflicht, so will es die Stadt Köln. Womöglich in der Voraussicht, dass der bisherige Andrang auf die Kölner Weihnachtsmärkte noch lange nicht so aussagekräftig war, wie er es in den kommenden Wochen sein wird.

Von der Maskenpflicht wissen die Besucherinnen und Besucher am Rudolfplatz am Donnerstag meist noch nichts. Masken trägt der Großteil nur beim Bestellen. Es ist einiges los zur Feierabendzeit gegen 18.30 Uhr, von Gedränge kann jedoch keine Rede sein. Ein Sänger schmettert eine schiefe, deutsche Version von „Last Christmas“.

Die Schwestern Jennifer und Aline Horn stehen auf dem Rudolfplatz beim Glühwein. „Von der Maskenpflicht wussten wir noch nichts. Aber ich finde es völlig in Ordnung“, sagt Jennifer. „Außergewöhnliche Zeiten erfordern eben außergewöhnliche Maßnahmen.“ Die beiden haben seit dem Start schon mehrfach Kölner Weihnachtsmärkte besucht. Gerade durch 2G fühle man sich sicher. „Ich habe aber natürlich keine Lust, Corona zu bekommen. Ich arbeite als Lehrerin und trage auch dort oft meine Maske, obwohl ich es nicht müsste. Wenn es hier voller wäre, würde ich sie aus dem Gefühl heraus wahrscheinlich eh aufsetzen“, sagt Aline.

Die Stichprobenkontrollen funktionieren am Donnerstagabend wie in den Tagen zuvor: Überprüft wird man vor allem, sobald man sich zum Glühweintrinken an einen Tisch stellt. Und obwohl dazu keine Zahlen ermittelt werden können: Am



Auf den Weihnachtsmärkten, wie hier am Rudolfplatz, gilt neben der 2G-Regel jetzt auch Maskenpflicht. Foto: Alexander Schwaiger

häufigsten fragen die Standbetreiberinnen und -betreiber auf den großen Weihnachtsmärkten selbst: Bei ihnen kann man sich einen Stempel abholen, der den vorgezeigten 2G-Nachweis belegt.

Ein gefälschter Impfausweis und 1000 Euro Bußgeld

Die Stadt Köln hatte am Donnerstag eine erste Bilanz zur 2G-Regel gezogen. Man habe nur wenige Verstöße in Anbetracht der Besucherzahl festgestellt. Von Donnerstag, 18. November, bis einschließlich Mittwoch, 24. November, hätten die Mitarbei-

tenden des Ordnungsdienstes auf den Märkten 177 Kontrollen durchgeführt. Dabei habe man 4712 Personen auf ihren 2G-Status kontrolliert, nur 23 Personen konnten keinen Immunisierungsnachweis vorlegen. Ihnen droht jetzt ein Bußgeld von 250 Euro. Eine Person zeigte einen gefälschten Impfausweis vor – was ein Bußgeld von 1000 Euro bedeutet.

„Wir brauchen von jedem noch den Ausweis dazu“, ruft eine der Kontrolleurinnen am Stadtgarten über die Köpfe in der Schlange hinweg. Am Einlass werden die Impfausweise gesammelt, auch eine Woche nach dem Start geht es schnell, selbst

zur Hochzeit gegen 19.30 Uhr. Das Publikum ist im Vergleich zu den großen Weihnachtsmärkten jünger, das Verständnis für die Maßnahmen ist aber auch hier groß. Ohne Impfnachweis kommt niemand rein, die hohen Strafen für gefälschte Dokumente werden befürwortet. „1000 Euro ist das Mindeste“, sagt Johannes. „Wegen solchen Leuten darf sonst am Ende nichts mehr stattfinden.“ Im eingezäunten Gelände des Stadtgartens habe er keine Bedenken. „Wir sind ja alle gefragt worden.“

Die Zahl ihrer durchgeführten Kontrollen melden die Betreiber täglich selbst an das Ordnungsamt. 47 246 Personen seien seit dem Start durch eigenes

Fast 50 000 Besucher durch eigenes Personal kontrolliert

Personal kontrolliert worden, 929 Personen wurden von den Marktbetreibenden eigenständig von den Weihnachtsmärkten verwiesen, teilt die Stadt mit.

Das Verhältnis ist dabei auf den fünf größten Märkten ähnlich: Am Roncalliplatz wurden 7256 Personen kontrolliert und 52 Personen verwiesen, am Alter Markt/Heumarkt 4313 Personen kontrolliert und 75 Personen verwiesen, am Neumarkt 4300 Personen kontrolliert und 24 Personen verwiesen, am Rudolfplatz 3337 Personen kontrolliert und 75 Personen verwiesen und am Rheinauhafen 7901 Personen kontrolliert und 33 Personen verwiesen.

Die Gäste reagieren mit Verständnis auf die Kontrollen – Hauptsache, die Märkte werden nicht wieder ganz geschlossen. „Die Betreiber in Bayern tun mir leid“, sagt Aline Horn am Rudolfplatz. „Die hatten ja gerade erst aufgebaut, da war schon wieder alles vorbei.“ Ein Szenario, das man sich in Köln gerade nicht vorstellen mag.

Mit gemischten Gefühlen auf Shoppingtour

Auch in diesem Jahr zog der Black Friday wieder viele Menschen an

VON FLORIAN HOLLER

Für die einen ist es der schlimmste Ausdruck von Konsumrausch, für die anderen eine gute Gelegenheit, um günstig an eine neue Winterjacke zu kommen – auch in diesem Jahr spaltet der Black Friday die Gemüter. Zumindest aber für die Einzelhändler in Köln ist er eine Wohltat. Denn trotz steigender Infektionszahlen zogen große Menschenmengen dicht gedrängt durch die Fußgängerzonen der Innenstadt und ließen sich dabei von Rabattaktionen und blinkenden Reklamen in die Geschäfte locken.

„Der Black Friday ist sehr wichtig für uns geworden“, erzählt ein Verkäufer aus dem Media Markt auf der Hohe Straße „und dieses Jahr sieht es sehr gut aus.“ Ähnlich äußern sich seine Kolleginnen und Kollegen auf der Schildergasse, auch wenn im Vergleich mit den letzten Jahren der Andrang nicht ganz so groß zu sein scheint. „Einen eher ruhigen Black Friday“ erlebt ein Verkäufer im Snipes, eine H&M-Verkäuferin auf der Schildergasse bestätigt diesen Eindruck. Genauso sei auch im New Yorker



Großer Andrang – und Maskenpflicht – herrschte beim Black Friday in der Innenstadt. Foto: Alexander Schwaiger

auf der Hohe Straße der Andrang nicht so groß wie noch vor der Corona-Pandemie. Die Menschen seien angesichts der steigenden Infektionszahlen wieder vorsichtiger geworden, vermutet ein Verkäufer.

Vorsicht, das war auch das Zeichen, das die Stadt Köln kurz vor dem Black Friday noch aussenden wollte: kurzfristig erließ die Stadt ab Freitag eine Maskenpflicht auf Weihnachtsmärkten,

aber auch in den Einkaufspassagen auf der Hohe Straße und auf der Schildergasse. Entsprechende Plakate ermahnten die Passanten an ihre Pflicht.

Auch wenn der Riesenansturm ausblieb – Straßen und Geschäfte waren trotzdem gut gefüllt. Die Stimmung bei den Schnäppchenjägern war allerdings gemischt. „Für den Einzelhandel ist Corona eine Existenzfrage“, sagt Julian (Name geän-

dert). Deswegen sei es wichtig, die Geschäfte vor Ort zu unterstützen. Richtig wohl fühlen er und seine zwei Begleiterinnen sich angesichts der Menschenmengen aber nicht. Zum Weihnachtsmarkt wollen die drei nun nicht mehr gehen. „Die Stadt kann hier am Black Friday noch nicht mal die Maskenpflicht kontrollieren. Wie soll das dann mit 2G auf den Weihnachtsmärkten klappen?“, fragt sich Anna.

Herbert Küppers hält von dem Konsumfest auf der Schildergasse gar nichts. Mit dem Schild „weniger“ läuft er durch die Einkaufsstraßen, um mit „Spaß und Provokation“ gegen den Konsumrausch zu protestieren.

Christopher ist mit zwei Freundinnen auf Shoppingtour. Die drei sehen die späte Ankündigung der Maskenpflicht und die Menschenmenge kritisch, aber „wir sind genauso große Konsumopfer wie alle anderen auch. Das muss man nicht schönreden“, sagt Christopher lachend. Immerhin sei eine Shoppingtour auch ein soziales Event. Nach dem Einkaufen wollen sie noch Cocktails trinken gehen. So habe das Ganze auch sein Gutes, findet er.

HIGHLIGHTS
IN KÖLN & UMGEBUNG

köln ticket
westticket bonnticket

www.prime-entertainment.de



KUMMER

MI. 01.12.2021 | Palladium, Köln

Do. 02.12.2021 | Luxor, Köln

MURDER BY DEATH

special guest: Jason Hawk Harris

So. 05.12.2021 | Gloria, Köln

GUILDO HORN & DIE ORTHOPÄDISCHEN STRÜMPFE

Sa. 11.12.2021 | Live Music Hall, Köln

JOHNOSSI

Mo. 13.12.2021 | Die Kantine, Köln

ALLI NEUMANN

Fr. 14.01.2022 | Kulturkirche, Köln

HEINZ STRUNK

So. 23.01.2022 | Kulturkirche, Köln

VILLAGERS

So. 23.01.2022 | Die Kantine, Köln

nothing,nowhere.

special guests: Gucclighwaters & Sull

Di. 25.01.2022 | Carlswerk Victoria, Köln

DANIEL SLOSS

Di. 25.01.2022 | Die Kantine, Köln

LIL TECCA

Do. 26.01.2022 | Live Music Hall, Köln

FRANK CARTER & THE RATTLESNAKES

Do. 27.01.2022 | Luxor, Köln

OLIVER FRANCIS

Do. 27.01.2022 | Essigfabrik, Köln

THE DRIVER ERA

Fr. 28.01.2022 | Luxor, Köln

RAZZ

Fr. 28.01.2022 | Club Bahnhof Ehrenfeld, Köln

AARON FRAZER

Fr. 28.01.2022 | Die Kantine, Köln

TREMONTI

special guest: Bad Wolves

Fr. 28.01.2022 | Live Music Hall, Köln

JUNGLE

Sa. 29.01.2022 | Live Music Hall, Köln

CALLEJON

Sa. 29.01.2022 | Luxor, Köln

CÄTHE

So. 30.01.2022 | Club Bahnhof Ehrenfeld, Köln

MIMI WEBB

Do. 03.02.2022 | Carlswerk Victoria, Köln

WIRTZ

Fr. 04.02.2022 | Essigfabrik, Köln

HAKEN

Fr. 04.02.2022 | Live Music Hall, Köln

HALESTORM

Fr. 04.02.2022 | Kulturkirche, Köln

Di. 08.02.2022 | Lichtburg, Essen

HENRY ROLLINS

So. 06.02.2022 | Gloria, Köln

100 GECS

So. 06.02.2022 | Live Music Hall, Köln

NECK DEEP

special guest: Boston Manor & happydaze

Mo. 07.02.2022 | Gloria, Köln

WURST

Mi. 09.02.2022 | Tonhalle, Düsseldorf

YANN TIERSEN

Mi. 09.02.2022 | Gloria, Köln

BLOOD RED SHOES

Do. 10.02.2022 | Die Kantine, Köln

DAVE HAUSE & THE MERMAID

So. 13.02.2022 | Live Music Hall, Köln

MOGWAI

Mo. 14.02.2022 | Gloria, Köln

THE SLOW SHOW

Di. 15.02.2022 | Carlswerk Victoria, Köln

THE NOTWIST

Di. 15.02.2022 | Live Music Hall, Köln

YOU ME AT SIX

Mi. 16.02.2022 | Palladium, Köln

JACOB COLLIER

Mi. 16.02.2022 | Gloria, Köln

JAMES VINCENT McMORROW

Do. 17.02.2022 | Carlswerk Victoria, Köln

IANN DIOR

Fr. 18.02.2022 | Live Music Hall, Köln

BIG THIEF

Sa. 19.02.2022 | Carlswerk Victoria, Köln

KIEFER SUTHERLAND

Sa. 19.02.2022 | Essigfabrik, Köln

KATATONIA & SÖLSTAFIR

So. 20.02.2022 | Live Music Hall, Köln

LORD HURON

Do. 24.02.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

BRING ME THE HORIZON

+ special guest: A Day To Remember + supports: Lorna Shore & Poorstacy

Fr. 25.02.2022 | Die Kantine, Köln

DUNCAN LAURENCE

Di. 01.03.2022 | Die Kantine, Köln

MAXIMO PARK

Sa. 05.03.2022 | Live Music Hall, Köln

SCOTT STAPP

So. 06.03.2022 | Live Music Hall, Köln

MOTHER MOTHER

MI. 07.03.2022 | Palladium, Köln

special guest: Trashboat + Wargasm

ENTER:SHIKARI

Fr. 04.02.2022 | Palladium, Köln

special guest: The Snuts

THE KOOKS

Mo. 07.03.2022 | Palladium, Köln

special guest: The Snuts

Counting Crows

Do. 10.03.2022 | Palladium, Köln

ROYAL BLOOD

So. 13.03.2022 | Palladium, Köln

K.I.Z

Mi. 16.03.2022 | Lanxess Arena, Köln (NUR FÜR FRAUEN)

Do. 17.03.2022 | Lanxess Arena, Köln

LIVE DIFFUS

SCOOTER

Do. 17.03.2022 | PSD Bank Dome, Düsseldorf

MADSEN

So. 20.03.2022 | Palladium, Köln

Sa. 26.03.2022 | Warsteiner Music Hall, Dortmund

Köln coolibri

JAN DELAY & DISKO NO.1

So. 20.03.2022 | Warsteiner Music Hall, Dortmund

Mo. 21.03.2022 | Turbinenhalle, Oberhausen

Sa. 26.03.2022 | Palladium, Köln (Zusatztermin)

LIVE

WITHIN TEMPTATION

Mi. 23.03.2022 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

special guest: Verida

Urbig rückt in Profikader des FC auf

Torhüter fehlt der U 19 am Sonntag im Derby gegen Viktoria Köln

VON GILBERTO BRULETTI

Köln. Das Vertrauen von Marian Wilhelm in seinen Kader scheint unerschütterlich. „Ich kann mich auf jeden Einzelnen verlassen. Und auch wenn es einmal eng wird, stehen gefühlt alle Jungs auf dem Platz. Unsere Bank ist wirklich eine Bank. Alle haben unsere totale Wertschätzung“, sagt der 33-jährige Cheftrainer des U-19-Bundesligisten FC Viktoria Köln.

Am Montagsahes jedoch düster aus: Nur sechs Spieler standen zur Verfügung, Wilhelm strich die Trainingseinheit. In den folgenden Tagen entspannte sich die Lage etwas. Dennoch können allein fünf Spieler aufgrund der aktuell verschärften Corona-Regeln im Heimspiel gegen den 1. FC Köln (Sonntag, 11 Uhr, Aggerstadion Troisdorf) nicht mitwirken. „Wir sind arg gebeutelt. Dennoch werden wir ein Team stellen, das sich zu wehren weiß. Und vielleicht gibt die Trickkiste noch etwas her“, meint Wilhelm.

Der jüngste Test gegen Königsdorf, immerhin Tabellenführer in der Landesliga 2, bestätigte diesen Eindruck. Der FC sei natürlich eine andere Nummer, findet Wilhelm. „Sie gehören zum Besten, was die Bundesliga zu bieten hat.“

FC-Trainer Stefan Ruthenbeck, den ebenso wie Wilhelm personelle Sorgen plagten, sagt über die Rechtsrheinischen: „Viktoria Köln leistet gute Arbeit. Mit Youssef Aryn stellen sie zudem einen U-19-Nationalspieler. Und sie sind unangenehm zu spielen. Ich erwarte ein enges Match.“

Einsatz von Wydra ist ungewiss

Jonas Urbig wird durch die Verletzung von Stammkeeper Timo Horn in den Spieltagskader der Profis aufrücken und durch Mike Dreier ersetzt werden. Zudem stehen Justin Diehl und Simon Breuer weiterhin nicht zur Verfügung. Fehlen werden überdies Romeo Aigbeka und Josia Walther. Der Einsatz von Philipp Wydra (Erkältung) ist ungewiss.

Vor dem Auswärtsspiel bei Rot-Weiß Essen (Sonntag, 11 Uhr) muss die U19 von Fortuna Köln wegen Corona auf zwei Spieler verzichten. „Wir müssen die Fehlerquote minimieren. Nur dann können wir konkurrenzfähig sein“, sagt Fortuna-Coach Timo Westendorf, dessen Team nach sieben Spieltagen noch ohne Sieg ist.

B-Junioren-Bundesliga West: Fortuna Düsseldorf – Fortuna Köln (Sonntag, 11 Uhr); **Testspiel:** 1. FC Köln U17 – Antwerpen (Samstag, 12 Uhr, Rhein-Energie-Sportpark).

NOTIERT

Im Achtelfinale des Fußball-Mittelrheinpokals gastiert Drittligist Viktoria Köln am 8. Dezember (19.30 Uhr, Ludwig-Jahn-Straße) beim SV Weiden aus der Kreisliga A. Dies ergab die Auslosung am Mittwochabend. „Wir freuen uns auf das Stadtduell“, sagte der Höhenberger Trainer Olaf Janßen. Am Sonntag (14 Uhr, Sportpark Höhenberg) trifft die Viktoria in der Meisterschaft auf Halle. (ol)

Hoher Preis für einen Erfolg

Beim 4:0 der Fortuna im Pokal bei Weiler-Volkhoven verletzt sich Brandenburger

VON CHRISTIAN KRÄMER

Köln. Mit einigen Blessuren hat der SC Fortuna Köln einen Ausflug auf ungewohntes Terrain überstanden. Am Mittwochabend setzte sich der Aufstiegsanwärter aus der Fußball-Regionalliga West in der zweiten Runde des Mittelrheinpokals beim B-Ligisten SC Weiler-Volkhoven mit 4:0 (1:0) durch – auf einem Aschenplatz. Markus Wilberg per Eigentor (37.), sowie die U-23-Spieler Patrick Hill (50./74.) und Nicolas Westerhoff (55.) sorgten für die Kölner Treffer.

Wermutstropfen war die Verletzung von Nico Brandenburger, der in der Schlussphase von einem Gegenspieler hart gefoult wurde und sich einen Bänderriss im Knöchel zuzog. Zunächst war gar ein Bruch befürchtet worden, der nach einer Röntgenuntersuchung aber ausgeschlossen werden konnte.

Ende freut sich aufs Derby

Dennoch wird Brandenburger am Samstag das Wiedersehen mit seinem Jugendklub verpassen: Der SC Fortuna empfängt Borussia Mönchengladbach II im Südstadion (14 Uhr). Die Kölner wollen ihren beeindruckenden Lauf – zuletzt gab es sieben Pflichtspielerfolge in Serie – fortsetzen. „Natürlich ist das Selbstvertrauen gerade extrem groß bei uns“, sagte Fortuna-Trainer Alexander Ende. „In der Mannschaft hat sich eine Verlässlichkeit entwickelt, jeder packt mit an, jeder macht mit. Jeder ist bereit, Wege für den anderen zu machen.“

Deshalb sei seine Elf gerade auch defensiv so stabil – das letzte Liga-Gegentor datiert vom 16. Oktober beim 4:2-Sieg gegen Lippstadt. „Aber wir dürfen auch nicht nachlassen“, so Ende.

Auch für den Trainer wird das Derby gegen Gladbach II ein



Verletzte sich auf der Asche von Weiler-Volkhoven: Nico Brandenburger (rechts)

Foto: Fortuna Köln

FVM-POKAL

Achtelfinale

G. Teveren (LL) - F. Köln (RL)*
Hürth (ML) - Wegb.-Beeck (RL)
E. Hohkeppel (LL) - Düren (ML)
Flerzheim (KLA) - Spich (LL)
Langerwehe (BL) - Aachen (RL)
Weiden (KLA) - V. Köln (3. Liga)
Vichtal (ML) - FC Pesch (ML)
Opleis (LL) - Freialdenh. (ML)

Termine: 8./9. Dezember;
* 15. Januar 2022

Wiedersehen, fünf Jahre hatte Ende im Jugendbereich der Borussia gearbeitet. „Es ist noch immer ein besonders Spiel, weil ich fast alle Menschen dort noch kenne und mich auf viele nette Gesichter und viele Freunde freue“, sagte der 42-Jährige.

Es ist das Aufeinandertreffen zweier Serien: Die prachttolle der Fortuna und die bittere der Gladbacher mit sechs Niederlagen in Folge. Ende gab sich trotz der Statistik als Mahner: „Sie sind eine Wundertüte. An einem guten Tag können sie jede Mannschaft der Liga schlagen.“ Aktuell hätten sie nur Probleme, „ihr Spiel durchzudrücken“. Doch das unglückliche 0:1 am vergangenen Wochenende gegen Spitzenteam Wuppertal, als Gladbach viele Hochkaräter ungenutzt ließ, „sollte uns Warnung genug sein“, sagte Ende.

REGIONALLIGA WEST

F. Düsseldorf II - A. Aachen	3:0
Pr. Münster - Wiedenbrück	1:0
Schalke 04 II - Uerdingen	4:1
Bonner SC - RW Ahlen	Sa., 14.00
Lippstadt 08 - Oberhausen	Sa., 14.00
VfB Homberg - 1. FC Köln II	Sa., 14.00
Fortuna Köln - M'Gladbach II	Sa., 14.00
Wuppertal - Sportfr. Lotte	Sa., 14.00
Straelen - W.-Beeck	Sa., 14.00
RW Essen - Rödinghausen	Sa., 14.00
1. Pr. Münster	18 12 4 2 36:14 40
2. RW Essen	17 11 5 1 40:17 38
3. Wuppertal	17 10 6 1 31:9 36
4. Fortuna Köln	16 10 5 1 28:10 35
5. Oberhausen	17 9 5 3 33:16 32
6. Wiedenbrück	17 8 5 4 20:10 29
7. F. Düsseldorf II	17 7 7 3 34:22 28
8. Rödinghausen	17 8 3 6 20:19 27
9. 1. FC Köln II	16 8 2 6 35:26 26
10. Straelen	17 7 3 7 23:27 24
11. Lippstadt 08	17 7 2 8 29:31 23
12. RW Ahlen	17 5 7 5 26:32 22
13. M'Gladbach II	17 6 2 9 21:20 20
14. Schalke 04 II	18 5 4 9 22:33 19
15. Bonner SC	17 5 11 22:31 16
16. W.-Beeck	17 2 7 8 15:27 13
17. A. Aachen	18 3 4 11 18:34 13
18. Sportfr. Lotte	17 4 0 13 15:32 12
19. VfB Homberg	17 2 5 10 11:31 11
20. Uerdingen	18 1 5 12 12:50 8

Rot-Weiss sieht sich als Titelkandidat

Hockeyspieler müssen in der Hallensaison ohne Olympioniken auskommen

VON TIM MIEBACH

Köln. Der Kampf um die nationale Krone beginnt. Nach der abgesagten Saison 2020/21 schreiben die besten deutschen Hallenhockey-Teams wieder zur Tat. Wegen der Hallen-EM in Hamburg (12. bis 16. Januar) stehen bis zum 9. Januar fünf kräftezehrende Doppelspieltage an. Die Bundesliga-Spielerinnen und -Akteure des KTHC Rot-Weiss Köln empfangen zum Auftakt jeweils den Stadtrivalen Blau-Weiß.

Herren-Bundesliga

RW Köln: Die Mission Titelverteidigung erfolgt ohne die Olympioniken Vincent Vanasch (Tor), Mink van der Weerden und Timur Oruz sowie Florian Scholten (Rückenverletzung). „Trotzdem haben wir das Zeug zur Meisterschaft“, meint Trainer André Henning. „Allerdings gilt das auch für mindestens sieben weitere Teams.“

Das erste Etappenziel laut Gruppensieg. Dieser garantiert nämlich das Heimrecht im Viertelfinale. „Playoff-Heimspiele in der Halle sind stimmungstechnisch das Größte“, so Henning. Das Duell mit Blau-Weiß am Samstag (14 Uhr, Olympiaweg) dient als Vorgeschmack.

Der Coach erwartet „einen Gegner, der in der letzten Saison an den Playoffs geschnuppert hat. Das traue ich Blau-Weiß erneut zu.“ Am Sonntag (18 Uhr) geht es zu Aufsteiger SW Neuss.

BW Köln: Laut Spielertrainer Jan-Marco Montag kann Blau-Weiß „jeden Gegner schlagen. In erster Linie wollen wir aber die Klasse halten, also ein Team hinter uns lassen.“ Auch ohne Luca

Großmann – der Torjäger wechselte im Sommer zum TSV Mannheim – hofft der Feldhockey-Zweitligist am Samstag auf eine Sensation wie vor drei Jahren, als man Rot-Weiß zum Auftakt mit 4:3 bezwang.

Damals wie heute wird Montag die BW-Abwehr ordnen. „Ich habe immer noch Bock und kann der Mannschaft helfen. Solange das so ist, mache ich weiter“, sagt der 38-jährige Olympiasieger

von 2008. Er und seine Teamkollegen reisen am Sonntag (12 Uhr) nach Krefeld.

Damen-Bundesliga

RW Köln: Auch ohne Kapitänin Rebecca Grote (Hand-OP), Torfrau Julia Sonntag (Olympiapause) und Emma Boermans (Praktikum) peilt Rot-Weiss das Viertelfinale an. Neben dem Favoriten Düsseldorfer HC dürften sich RWK und Mülheim um die beiden Playoff-Plätze streiten. Doch schon zum Auftakt gegen Blau-Weiß (Sa., 12 Uhr) rechnet RW-Coach Markus Lonnes mit „kräftiger Gegenwehr“. Am Sonntag (12 Uhr) folgt das Duell beim Bonner THV.

BW Köln: Zwei Jahre nach dem Wiederaufstieg dürfen die Spielerinnen von Blau-Weiß in der deutschen Beletage antreten. „Wir haben lange genug gewartet“, sagt Ulf Anders. Für den Aufstiegstrainer geht es „nur um den Klassenerhalt“. Für diese Mission müsse man „tunlichst den einen oder anderen Bonuspunkt holen“. Am liebsten schon am Samstag (12 Uhr). „Spiele gegen Rot-Weiss sind immer besonders – das lernt man bei uns von klein auf.“ Am Sonntag (14 Uhr) muss man in Krefeld ran.



RW-Trainer André Henning will sein Team zum Titel führen. Foto: Bopp

U 21 braucht „talentfreie Tugenden“

Zimmermann erwartet in Homberg Kampf- und Laufbereitschaft

VON DANIEL MERTENS

Köln. Auf dem Papier ist es eine lösbare Aufgabe, die vor den U-21-Fußballern des 1. FC Köln liegt: Am Samstag (14 Uhr) tritt das Team beim Vorletzten der Regionalliga West, dem VfB Homberg, an. Auf den zweiten Blick sieht die Lage aber schon deutlich anders aus: Da ist einerseits der jüngste Lauf der Duisburger, die ihre letzten drei Heimspiele nicht verloren haben und dabei dem Spitzenteam Preußen Münster sogar ein 2:2 abtrotzten.

Andererseits kommt die Negativserie von Mark Zimmermann hinzu. Der Fußballlehrer konnte in seiner Kölner Amtszeit noch kein Spiel in Homberg gewinnen. Beim 1:3 im Vorjahr zeigte seine Mannschaft sogar eine der schlechtesten Saisonleistungen. Das Duell im Jahr davor endete mit einem 1:1.

Im dritten Anlauf möchte Zimmermann nun endlich auch mal im Duisburger Norden nach dem Schlusspfiff jubeln dürfen. Angesichts des vorhergesagten Regens und Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt wird die Partie jedoch sicherlich keine Augenweide. Der Trainer



FC-Trainer Mark Zimmermann
Foto: Bucco

selbst spricht von „talentfreien Tugenden“, die bei seiner Mannschaft gefragt sein dürften. Gemeint sind: Kampf, Ehrgeiz, Lauf- und Leidensbereitschaft. Zimmermann sieht hierbei einen wichtigen Baustein in der Entwicklung seiner jungen Spieler auf dem Weg zum Profi-Fußballer: „So eine Erfahrung gehört auch mal dazu, denn so manches Talent hat bisweilen Probleme damit, den Kampf auch richtig anzunehmen.“

Impfquote ist sehr hoch

Derweil stellt die Corona-Lage für die U21 keine großen Probleme dar. „Die Impfquote bei uns ist sehr hoch“, freut sich der Coach. Genaue Zahlen möchte er freilich nicht erwähnen. Aktuell gebe es tägliche Selbsttests für die Spieler, einzig die ungeimpften unter ihnen müssten PCR-Tests absolvieren. Zudem belege das Team bei den Trainingseinheiten, sofern möglich, zwei Kabinen am Geißbockheim. Zwei Spieler seien am Donnerstag noch geimpft worden, berichtet Zimmermann, sodass deren Einsatz am Samstag noch nicht sicher feststehe.

Ansonsten ändere sich die Personal-Situation im Vergleich zum Düsseldorf-Spiel am Sonntag (1:1) nicht. Noch offen war am Freitagmittag, wer von den Profis hinzukommt.



Black Friday Rabatte und Sorge um neuen Lockdown lockten viele Kunden in die Geschäfte *Seite 35*

Die Besten aus dem Kreis ehren

Leserinnen und Leser sind zur Sportlerwahl aufgerufen – Jetzt Vorschläge einreichen

VON UDO BEIREL

Rhein-Erft-Kreis. Heike Henkel weiß wie es ist, auf dem Treppchen zu stehen und zur Sportlerin des Jahres gewählt zu werden. Würdigung sei für jede Sportlerin und jeden Sportler wichtig, sagt sie. Daher unterstützt die Olympiasiegerin im Hochsprung von 1992, die in Pulheim lebt, die Sportlerwahl im Rhein-Erft-Kreis. Die Sportlerwahl findet zum ersten Mal

Sportlerwahl im Rhein-Erft-Kreis
Mit Unterstützung der Kreissparkasse Köln

statt und wird von „Kölner Stadt-Anzeiger“, Rhein-Erft Rundschau, Kreissparkasse Köln und Kreissportbund veranstaltet.

Seit dem ersten Aufruf vor einigen Tagen ging schon eine Reihe von Vorschlägen in der Redaktion ein. Sie, liebe Leserinnen und Leser, können bis zum 5. Dezember Vorschläge machen. Es gibt drei Kategorien: Sportlerin, Sportler und Mannschaften des Jahres. Auch Sportler mit Behinderung können nominiert werden.

Zudem wird ein Sonderpreis vergeben. Das könnte ein besonderes Nachwuchstalent oder jemand sein, der sich durch ehrenamtliches Engagement besonders verdient gemacht hat.

Im Januar werden die nominierten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften im Lokalteil des „Kölner Stadt-Anzeiger“ Rhein-Erft, in der Rhein-Erft Rundschau sowie auf den Internetseiten beider Zeitungen vor-



Die in Pulheim lebende Hochsprung-Olympiasiegerin siegte 1992 in Barcelona mit einer Höhe von 2,02 Meter. Foto: Sportfoto Laci Perenyi

SO GEHTS:

Sie, liebe Leserinnen und Leser, können bis zum 5. Dezember Vorschläge von Sportlerinnen, Sportler, Mannschaften und für den Sonderpreis einreichen. Weil wegen der Pandemie viele sportliche Veranstaltungen nur eingeschränkt stattfinden konnten, einige Turniere sogar ausgefallen sind, erweitern wir die Vorschlagsliste auf die Erfolge und Leistungen ab der Saison

2019/2020 bis 2021. Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Namen der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft unter Angabe der Sportart und Spielklasse, einer kurzen Begründung und einer Rückrufnummer an die unten angegebene E-Mail-Adresse. Sollten Sie ein Foto zur Hand haben, fügen Sie es der E-Mail bitte bei. (be) Sportlerwahl-Rhein-Erft@ksta-kr.de

gestellt. Anschließend startet das Online-Voting. Die Siegerehrung ist, sofern die Pandemielage es zulässt, für Ende März im Rheinforum in Wesseling geplant.

Die ersten drei in den Einzelkategorien können sich über Geldpreise in Höhe von 400, 200 und 100 Euro freuen. Bei der Mannschaftswertung werden Schecks in Höhe von 500, 400 und 300 Euro vergeben.

Die Idee, eine Sportlerwahl auf Kreisebene zu organisieren, fand schnell Befürworter. Landrat Frank Rock hat die Schirm-

herrschaft übernommen. Botschafter der Aktion sind neben Heike Henkel (siehe Interview), der in Brauweiler wohnende Fußballprofi und Nationalspieler Florian Wirtz (Bayer04 Leverkusen), der ehemalige Radprofi Marcel Wüst aus Bergheim sowie der Kerpen Leichtathlet Uwe van Egdom. Der Sportlehrer an der Gesamtschule in Bergheim feierte seine Erfolge im Dreisprung. Er stand mehrmals im Finale bei Meisterschaften auf Bundesebene und gewann als Seniorensportler mehrere Deutsche Meisterschaften.

Ein Drittel ist nicht geimpft

Boosterangebote werden aber gut angenommen

VON DENNIS VLAMINCK

Rhein-Erft-Kreis. Rund ein Drittel der Bevölkerung im Rhein-Erft-Kreis ist nicht vollständig geimpft. Nach Angaben der Kreisverwaltung haben bisher 66 Prozent der Menschen im Kreis einen kompletten Impfschutz. Der Kreis hat rund 470 000 Einwohner, ein Drittel wären demnach fast 160 000 Menschen. Insgesamt sind laut Kreis bis Donnerstag knapp 650 000 Impfspritzen gesetzt worden.

Fortschritte gibt es bei den Boosterimpfungen in der Altersgruppe der Frauen und Männer über 60 Jahren: „In den vergangenen 14 Tagen hat sich die Zahl der durchgeführten Auffrischungsimpfungen im Rhein-Erft-Kreis für die Altersgruppe 60 durch die gemeinsamen Anstrengungen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte und des Kreises von knapp 15 000 auf knapp 28 000 nahezu verdoppelt“, teilt die stellvertretende Sprecherin des Kreises, Claudia Barleben, mit. In der Altersgruppe liegt demnach der Anteil der Menschen, die eine Boosterspritze erhalten haben, bei über 20 Prozent.

Ärzte am Phantasialand

Änderungen gibt es bei den mobilen Impfangeboten des Kreises. So wurde die in Kerpen-Brüggen für Freitag, 3. Dezember, geplante Aktion abgesagt. Stattdessen dauert die Impfaktion am selben Tag in der Paulusschule in Niederaußem nun von 10 bis 14 Uhr und damit zwei Stunden länger. Mit einem Termin am Samstag, 4. Dezember, am Phantasialand in Brühl gegenüber dem Eingang Berlin hat der Kreis ein weiteres Impfangebot geschaffen. Dort sind die Ärzte dann von 13 bis 18 Uhr vor Ort.

In Kerpen besteht weiterhin die Möglichkeit, sich am Samstag, 27. November, in der Ulrichschule in Sindorf sowie in Horrem im Soziokulturellen Zentrum jeweils zwischen 11 und 16 Uhr impfen zu lassen.

DIE CORONA-ZAHLEN

Kommunen	Infizierte 25.11.	26.11.
Bedburg	107	115
Bergheim	339	349
Brühl	175	181
Elsdorf	131	134
Erftstadt	192	201
Frechen	276	272
Hürth	458	439
Kerpen	351	343
Pulheim	254	257
Wesseling	176	186
Rhein-Erft-Kreis	2459	2477

Die Zahl der Todesfälle ist bei 437 geblieben. Die Inzidenz lag am Freitag, 14 Uhr, bei 274,3 (Donnerstag: 297,5).

„Ich habe gelernt, offen zu sein“

Olympiasiegerin Heike Henkel über ihre Erfolge und die Auswirkungen

Frau Henkel, Sie haben das deutsche Hochspringen jahrelang dominiert und spätestens mit dem Olympiasieg 1992 enorme Popularität erfahren. Profitieren Sie heute noch von diesem Erfolg?

Auf jeden Fall. Diese Erfahrungen geben mir unheimlich viel. Gerade in Momenten, in denen es mal nicht so läuft. Die Erinnerung an die sportlichen Erfolge lösen immer noch Emotionen und Bilder im Kopf aus. Ich bekomme beim Gedanken an Barcelona eine Gänsehaut. Das Wissen, etwas Tolles, Besonderes geschafft zu haben, hat ein wichtiges Fundament für mein Selbstvertrauen gelegt. Ich weiß, wie es ist, schwierige Zeiten zu überstehen, Herausforderungen zu meistern und wie ich meine Motivation aufrecht halten kann.

Inzwischen betätigen Sie sich als ausgebildete Mental-Trainerin für Sportler und Führungskräfte sowie für das Unternehmen Sport-Speaker als Vortragsrednerin auf Kongressen und Veranstaltungen. Ihre Erfahrung im Sport ist also offensichtlich sehr gefragt

und für andere von großem Nutzen.

Ja, weil man so vieles ins Berufsleben transferieren kann. Etwa den Umgang mit Druck, Erwartungen und Motivationsproblemen. Außerdem bin ich durch den Sport überall in der Welt herumgekommen, ich habe gelernt offen zu sein, Veränderungen zu meistern. Das hat den Horizont erweitert. Etwas Vergleichbares erleben wahrscheinlich nur Schauspieler oder Musiker, die viel unterwegs sind. Durch meine Ausbildung zur Mentaltrainerin habe ich dann noch einmal einen anderen Blickwinkel und einen tieferen Background erhalten. Von all dem profitiere ich heute.

Sie halten immer noch einen Rekord für die Ewigkeit: Sie sind die bislang einzige Hochspringerin, die in drei aufeinanderfolgenden Jahren Europameisterin, Weltmeisterin und Olympiasiegerin wurde. Wie groß wäre der Ärger, wenn Ihnen doch mal jemand erfolgreich nahefeiern würde?

Ein gewisses Grummeln im Bauch wäre da schon. Anfangs

habe ich mir aus dieser Geschichte nicht viel gemacht, aber inzwischen erfüllt es mich mit Stolz, dass diese Marke so lange hält.

Sie sind unter anderem 1992 zu Deutschlands Sportlerin des Jahres gewählt worden. Was bedeutete Ihnen mehr, die Auszeichnungen auf der Bühne oder die Erfolge im Stadion?

Für mich steht sicherlich die Erinnerung an die Goldmedaille irgendwo immer noch an erster Stelle, auch wenn mich die Preise und Auszeichnungen sehr gefreut haben. Letztlich sind es aber zwei unterschiedliche Dinge. Der Gewinn von Titeln und Medaillen ist etwas, was man selbst aus eigener Kraft heraus geschafft hat, Preise und Auszeichnungen spiegeln wider, wie die anderen dich wahrnehmen, sie sind also die Anerkennung von außen.

In Ihrer Jugend haben Sie gefochten, geturnt, Sie sind gesegelt und haben Basketball gespielt, ehe Sie sich ganz der Leichtathletik widmeten. Würden Sie Müttern und Vä-

tern raten, ihren Nachwuchs viele Sportarten ausprobieren zu lassen oder lohnt es sich eher, einer Sportart treu zu bleiben?

Ich denke, es ist wichtig, Kindern und Jugendlichen verschiedene Sportarten vorzustellen. Man muss ja auch erfahren, wo man seine Talente hat und was einem am meisten Spaß macht. Wenn ein Kind ständig die Sportart wechselt, sollte man sich mit den Gründen beschäftigen. Etwas auszuprobieren ist wichtig, aber eben auch ein gewisser Durchhaltewillen. Kinder zum Sport zu zwingen, bringt nichts, aber es gibt Phasen, in denen Zuspruch und Unterstützung wichtig sind. Ich denke da vor allem an die Pubertät. Das ist eine Zeit, in der vieles ins Wanken gerät. Da müssen Eltern und Trainer auch schon mal mit viel Geduld auf junge Sportler einwirken, um sie zum Weitermachen zu motivieren. Aber das lohnt sich. Andernfalls entgeht den Jugendlichen vieles und es gehen viele Talente verloren. Man sollte auch mal darüber nachdenken, ob eine engere Verbindung von Vereinen und Schulen sinnvoll wäre. Warum sollten Vereins-



Als Mental-Trainerin und Rednerin arbeitet die Olympiasiegerin inzwischen. Foto: Meier-Henkel

trainer nicht mal den Sportunterricht übernehmen? Diese Idee hat meiner Meinung nach durchaus Charme.

Treiben Sie heute noch Sport? Ich gehe zwei-, dreimal in der Woche laufen und mache ein Workout-Programm. Gesund und Fitness sind mir wichtig, und sie sind auch die Basis von mentaler Gesundheit. An Wettkämpfen möchte ich aber nicht mehr teilnehmen. Ich habe viele Meisterschaften absolviert. Diese Motivation verspüre ich nun nicht mehr.

Das Gespräch führte Wolfram Kämpf

Die Werbeflut eindämmen

Verbraucherzentrale verteilt kostenlose Aufkleber für den Briefkasten

VON WOLFRAM KÄMPF

Brühl. Die Brühler Verbraucherzentrale widmet sich dem Kampf gegen unerwünschte Werbung im Briefkasten. Dabei geht es in erster Linie darum, die Bürger dazu anzuregen, der Verschwendung von Ressourcen einen Riegel vorzuschieben. „Jeder kann dazu beitragen, Papier zu sparen und Abfall zu vermeiden“, sagt Umweltberaterin Elke Bohnenberger von der Verbraucherzentrale.

Die Expertin hat auch Zahlen bei der Hand, die die Dimension des Problems verdeutlichen: „Nach einer aktuellen Erhebung der Universität Gießen kommen im Jahr schätzungsweise zwischen 1,3 und 1,83 Millionen Tonnen Papier für unadressierte Werbung zusammen – das sind bis zu zehn Prozent des gesamten deutschen Papierkonsums.“ Werbebriefe, Postwurfsendungen, Prospekte seien oft nicht erwünscht und landeten ungelesen in die Altpapierentonnen. „Wie Umfragen und Beschwerden bei den Verbraucherzentralen zeigen, sind viele Verbraucher und Verbraucherinnen genervt von der Werbeflut“, sagt Bohnenberger.

Die Lösung ist erstaunlich simpel: Abhilfe kann schon ein kleiner Aufkleber mit dem Aufdruck „Bitte keine Werbung“ am Briefkasten oder an der Haustür leisten. Laut der Expertin der Verbraucherzentrale hat der Bundesgerichtshof entschieden, dass werbende Unternehmen solche Aufkleber beachten müssen. In Brühl hätten aber erst 22 Prozent der Haushalte bisher einen solchen Aufkleber am Briefkasten angebracht.



Elke Bohnenberger, Umweltberaterin der Verbraucherzentrale in Brühl, will die Bürger beim Kampf gegen unerwünschte Werbung im Briefkasten unterstützen. Foto: Kämpf

„Da geht noch mehr, denn in einigen großen Städten liegt der Anteil bei weit über 50 Prozent“, sagt Elke Bohnenberger.

Derzeit verteilt die Verbraucherzentrale in Brühl die Aufkleber kostenlos. In der Beratungsstelle, Carl-Schurz-Straße 1, 50321 Brühl, gibt es neben dem Aufkleber auch Aktionspostkarten, mit denen Verbraucher Firmen auffordern können, adressierte Werbung zu unterlassen oder sich an den Aufkleber „Keine Werbung einwerfen“ zu halten. „Wer keine Möglichkeit hat vorbeizukommen, kann den Aufkleber auch per Mail bestellen. Der Versand ist kostenlos“, sagt Bohnenberger. bruehl.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

WAS SICH TUN LÄSST

Ein Aufkleber „Bitte keine Werbung“ sollte den Einwurf unerwünschter Werbung beenden. Gegen persönlich adressierte Werbung helfen die Aufkleber jedoch nicht, sondern nur ein Schreiben an die betreffende Firma – am besten per Einschreiben oder per Fax mit qualifiziertem Sendebericht. Wer keine kostenlosen Zeitungen erhalten will, sollte den Hinweis „Keine Werbung und keine kostenlosen Zeitungen“ am Briefkasten anbringen. Ohne diesen Zusatz dürfen kostenlose Zeitungen weiterhin eingeworfen werden. Wenn der Aufkleber nicht be-

achtet wird, sollten Verbraucher den Herausgeber anschreiben. Wer keine Parteienwerbung bekommen will, sollte den jeweiligen Bezirks- oder Landesverband dieser Partei anschreiben und auffordern, Werbeeinwürfe zu unterlassen.

Generell gilt Vorsicht bei der Weitergabe von persönlichen Daten – vor allem bei der Teilnahme an Gewinnspielen und beim Surfen im Internet. Wer Adressen hinterlässt, erhält oftmals auch Werbung. (wok) www.verbraucherzentrale.nrw/briefkastenwerbung

WER, WAS, WANN, WO

SAMSTAG

BERGHEIM
Paffendorf Weihnachtsmarkt auf Schloss Paffendorf, 12 bis 21 Uhr.

BRÜHL

Heide, Weihnachtsdorf im gesamten Stadtteil, 14 bis 19 Uhr.

ELSDORF

Berrendorf Weihnachtsmarkt der Maigesellschaft, Dorfplatz, ab 15 Uhr.

Niederembt Weihnachtsmarkt der Ortsvereine, Pfarrhof, ab 15 Uhr.

Esch Nikolausmarkt der Dorfgemeinschaft, Erich-Kästner-Grundschule, ab 15.30 Uhr.

HÜRTH

Hermülheim Sternenmarkt, Otto-Räcke-Platz vor dem Bürgerhaus, 14 bis 21 Uhr.

Efferen Weihnachtsmarkt des Musik-Corps Rheingold, Bachstraße 150, 16 Uhr.

KERPEN

Weihnachtsausstellung der Kunstgemeinschaft und Stadt Kerpen, Rathausfoyer, 13 bis 18 Uhr.

SONNTAG

BERGHEIM

Paffendorf Weihnachtsmarkt auf Schloss Paffendorf, 12 bis 18 Uhr.
Klassikkonzert, Amaryllis-Quartett, Medio Rhein-Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, 18 Uhr.

ELSDORF

Niederembt Weihnachtsmarkt der Ortsvereine, Pfarrhof, ab 13 Uhr.

ERFTSTADT

Friesheim Weihnachtsmarkt der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft, Christian-Dahmen-Straße, 11.30 bis 18 Uhr.

HÜRTH

Hermülheim Sternenmarkt, Otto-Räcke-Platz vor dem Bürgerhaus, 11 bis 18 Uhr.

Fischenich Weihnachtsbasar der kfd St. Martinus, Martinushaus, An St. Martin 9, 10 bis 17 Uhr.

KERPEN

Weihnachtsausstellung der Kunstgemeinschaft und Stadt Kerpen, Rathausfoyer, 11 bis 17 Uhr.
Sindorf Konzert mit Organist Gerd van Gember, Evangelische Kirchengemeinde, Christus-Kirche, Carl-Schurz-Straße 2/Ecke Kerpener Straße, 17 Uhr.

KULTUR

KOMÖDIE

Schtonk im Köster-Saal

Pulheim. An die Nachricht des Magazins Stern, Hitlers Tagebücher befänden sich in seinem Besitz, werden sich viele erinnern. Doch schon zwei Wochen später ergab eine Untersuchung des Bundeskriminalamtes, dass die Tagebücher gefälscht waren. Regisseur Helmut Dietl hat die Geschichte 1992 mit dem Titel „Schtonk“ verfilmt. Am Dienstag, 30. November, 20 Uhr, ist die Bühnenfassung im Köster-Saal, Steinstraße 15, zu sehen. Karten gibt es unter 02238/808116 oder per E-Mail. Aktuelle Schutzregeln sind auf der Homepage der Stadt zu finden. (mma) kartenverkauf@pulheim.de www.pulheim.de/kultur-freizeit

Ohne Gewähr

ABGESAGT

BRÜHL

Preisträgerkonzert

Das für Sonntag, 28. November, geplante Preisträgerkonzert in der städtischen Kunst- und Musikschule wurde abgesagt. Der Ensemble-Wettbewerb findet am Samstag, 27. November, unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. (wok)

BERGHEIM

Weihnachtsmarkt

Die katholische Frauengemeinschaft und der Seniorenkreis Thorr haben ihren Weihnachtsmarkt, der an diesem Wochenende hätte stattfinden sollen, wegen der steigenden Corona-Zahlen abgesagt. (nip)

Adventfeier

Das Soziale Netzwerk „Gemeinsam gegen Einsam“ hat seine für Donnerstag, 2. Dezember, geplante Adventfeier abgesagt. (nip)

Tag der offenen Tür

Die Gesamtschule Bergheim sagt ihren Tag der offenen Tür ab, der am Samstag, 4. Dezember, hätte stattfinden sollen. Der Termin soll im Januar nachgeholt werden. Die

Schule will den Tag digital über die Homepage stattfinden lassen. (nip) www.gesamtschule-bergheim.de

ERFTSTADT

Kabarett

Der Kulturkreis verschiebt die Veranstaltung mit Jürgen Becker, von Mittwoch, 1. Dezember, auf den 3. April. Karten behalten ihre Gültigkeit. (uj)

Begegnungsstätten

Die Ortsvereine Lechenich und Dirmerzheim der Arbeiterwohlfahrt schließen ihre Begegnungsstätten bis auf Widerruf. Auch der Kaffe-Nachmittag, der für Mittwoch, 8. Dezember, in Lechenich geplant war, findet nicht statt. (uj)

HÜRTH

Musikschulkonzert

Wegen der Corona-Lage hat die Josef-Metternich-Musikschule das für Sonntag, 28. November, geplante Jahreskonzert im Bürgerhaus abgesagt. Die Musiker werden aber wie geplant heute, Samstag, um 14.30 Uhr zur Eröffnung des Sternenmarkts auf dem Otto-Räcke-Platz spielen. (aen)

KERPEN

Mitspielkonzert

Das für Sonntag, 12. Dezember, 16 Uhr, in der Brügger Pfarrkirche St. Joseph geplante Mitspielkonzert mit Sebastian Fuchs findet nicht statt. Es wird auf den 11. Dezember 2022 verschoben. (ue)

PULHEIM

Kölsche Mess

Wie der Männerchor Pulheim mitteilt, findet die für Sonntag, 28. November, in St. Hubertus Sinnerdorf geplante Kölsche Mess nicht statt. (mma)

Unternehmertag

Der für Donnerstag, 2. Dezember, 16.30 Uhr, geplante Unternehmertag des Wirtschaftsgremiums Pulheim mit dem Titel „Landtagswahl 2022 – Welche Rolle spielt die Wirtschaft?“ findet nicht statt. Er werde jedoch vor der Landtagswahl nachgeholt, teilt die IHK Köln mit. (mma)

NOTDIENSTE

Notfallrettung: 112

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800/0022833 (kostenlos aus dem Festnetz);
22833 (vom Handy maximal 69 Cent/Min.).

ZAHNÄRZTE

Rhein-Erft-Kreis – Zahnärztlicher Notfalldienst: 01805/ 986700.

ÄRZTE/AUGENÄRZTE

Für den gesamten Rhein-Erft-Kreis gilt die Rufnummer 116117.

FRAUENHAUS

Rhein-Erft-Kreis – Hilfe für bedrohte Frauen: 02237/7689.

KLEINTIERE

Tierärztliche Klinik Stommeln

24-Stunden-Dienst, Nettegasse 122, zu erreichen unter der Rufnummer 02238/3435.

Samstag/ Sonntag, 8-20 Uhr: Praxis Janassary, Frechen-Bachem, 02234/52647; Tā. Fassbender, Elsdorf, 02274/9170014.

LOKALREDAKTION

Redaktion für die Ausgabe Rhein-Erft-Kreis

50126 Bergheim, Bethlehemer Straße 10
Tel.: 022 71 / 47 22 52-15
Fax: 022 71 / 47 22 52-39
E-Mail: redaktion.bergheim@ksta-kr.de
50321 Brühl, Uhlstraße 19-23
Tel.: 022 32 / 50 12 51 - 40
Fax: 022 32 / 50 12 51 - 50
E-Mail: redaktion.rhein-erft@ksta-kr.de

Redaktionsleitung: Bernd Rupprecht
Stellvertreter: Udo Beißel, Ralph Jansen
Redakteure: Ulla Jürgensson, Wolfram Kämpf, Horst Komuth, Wilfried Meisen, Maria Machnik, Andreas Norhausen-Engels, Niklas Pinner, Patrik Reinartz, Dennis Vlaminck

Lokalsport: Manfred Christoph, Wilhelm Kleene

Abonnenten-Service
Tel.: 0221 / 925 864 20
Fax: 0221 / 224-23 32
abo-kundenservice.koeln@dumont.de

Telefonische Anzeigenannahme
Tel.: 0221 / 925 864 10
Fax: 0221 / 224-24 91

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Bergheim und Kerpen.

Handwerk

im Rhein-Erft-Kreis

Bau- + Kunstglaserei

GLAS
ALLES AUS GLAS
STADLER

- Glasreparaturen
- Isolierverglasungen
- Kunstverglasungen
- Duschabtrennungen
- Terrassendächer
- Fenster & Türen
- Spiegel-Glasmöbel

Bahnstraße 21a · 50181 Bedburg · Telefon: 0 22 72/27 21
Fax: 0 22 72/8 27 14 · www.glasstadler.de

Dach und Fassade

Simon Bedachungsfachhandel OHG
Zeißstraße 17 | 50170 Kerpen
Tel: +49. 2237.59 04 0 | Fax: 59 04 42
info@simondach.de | simondach.de
Baustoffe für Steil- und Flachdach

SIMON
Bedachungsfachhandel

Heizung – Sanitär – Klima

Installatör

Schreinerei – Tischlerei

P+H

**PAUS+
HAMBLOCH**

Bergheimer Str. 44-46
50129 Bergheim/Oba.
Tel. 0 22 71/9 89 34-0

Fenster- und
Türen-Manufaktur

www.paus-hambloch.de · mail@paus-hambloch.de

Solarenergie

**MATBEC
SOLAR**

Matthias Becker
Geschäftsführer

Jetzt **nachhaltig** profitieren!

- ✓ Photovoltaikanlagen
- ✓ Heizen mit Solarenergie
- ✓ Stromspeichersysteme
- ✓ E-Mobilität/Lade-Stationen

Wir leben Sonne.

www.matbec.de ☎ 02237 924 33 76

📍 Boschstraße 62-66 | 50171 Kerpen ✉ info@matbec.de

Weihnachtsgeschäft im November

Black Friday lockte viele Kunden in die Einkaufszentren – Sorge vor drohendem Lockdown

VON UNSERER REDAKTION

Rhein-Erft-Kreis. Noch rund ein Monat bis Weihnachten. Zeit, sich um die Geschenke zu kümmern. Seit vielen Jahren schon warten dafür Menschen auf den Black Friday. Am letzten Freitag im November haben die Einzelhändler viele besonders günstige Angebote.

„Endlich haben wir wieder einen Kühlschrank“, sagte Barbara Schmitz aus Weilerswist-Metternich. Beim Hochwasser im Juli sei ihr alter Kühlschrank in den Fluten untergegangen. Gezielt wegen Black Friday seien sie zwar nicht im Hürth-Park unterwegs. „Heute hatten wir einfach Zeit“, sagte Schmitz.

Noch vor seinem Arbeitsbeginn hatte sich Alex Friede (18) aus Hürth eine neue Jacke ergattern können. „Der Preis passte einfach“, sagte er. Es sei wirklich ein Schnäppchen gewesen.

Auch Heinz Müller (64) aus Alstädten/Burbach strahlte vor Freude. „Ich habe drei Hosen für den Preis von zwei bekommen und auch die Jacke, die ich gekauft habe, war ordentlich reduziert.“ Ahmed Tawana aus Brühl hielt seine „Beute“ fest in beiden Händen. Eigentlich habe er etwas ganz anderes kaufen wollen. „Doch dann habe ich diesen Lautsprecher gesehen“, sagte er.

Im Hürth-Park hatte man sich auf einen Kundenansturm vor-



Heinz Müller freute sich über drei Hosen, Ahmed Tawana über einen Lautsprecher. In den Einkaufszentren war viel los. Fotos: Klose, Kämpf



bereitet und auch die Öffnungszeiten auf 22 Uhr verlängert. „Wir haben zusätzliches Wachpersonal im Center, das darauf achtet, dass die Abstandsregeln eingehalten werden“, berichtete Center-Managerin Alexandra Oeser. Viele Filialisten böten schon die ganze Woche lang Rabatte an, um die Besucherströme zu entzerren.

Für manche Händler sei das Black-Friday-Geschäft in diesem Jahr noch wichtiger. „Es gibt eine große Unsicherheit angesichts der Entwicklung der Corona-Zahlen“, sagte Oeser. „Man weiß ja nicht, was vor Weihnachten vielleicht kurzfristig an zusätzlichen Maßnahmen umgesetzt werden muss. Es gibt auch

Befürchtungen, dass wir wieder auf einen Lockdown zusteuern.“

Eine Frequenz von etwa 30 Prozent mehr als an einem normalen Freitagmittag verzeichnete Eric Seiler, Centermanager des Bergheimer Intro. Damit habe er ungefähr gerechnet, er sei zufrieden, sagte Seiler.

Dieter Petri, Filialleiter des Euronics-Elektronikfachmarkts in Wesseling, glaubt ebenfalls, dass ein drohender Lockdown die Kunden zum Kaufen anrege. Hinzu komme die Sorge vor Lieferengpässen. In seinem Geschäft gebe es in der gesamten Woche Rabatte auf ausgewählte Artikel. Das Umsatzplus im Wochenvergleich taxiert er auf rund zehn Prozent. Frank Pohl, Vor-

sitzender der Brühler Einzelhändlervereinigung Wepag, berichtete, am Nachmittag habe die Kundenfrequenz in den Geschäften der City spürbar zugenommen. Genau Zahlen gebe es aber noch nicht.

Kunden kaufen anders ein

Im Ertstadt-Center in Liblar dürfte von Black Friday nicht viel zu spüren sein. Seit jenem schwarzen Tag im Juli, als das Hochwasser auch die Einkaufsmeile am Holzdamme flutete, sind einige Läden geschlossen. Wie Center-Managerin Ulrike Koenig-Rosemeyer berichtet, sind einige der inhabergeführten Geschäfte an andere Standorte ausgewichen, so lange die

Ladenlokale entkernt und erneuert werden.

Dass dieser Tag gerade in den für den Handel harten Zeiten wichtig ist, bekräftigte Jörg Hamel, Geschäftsführer des NRW-Handelsverbandes Aachen, Düren, Köln. „Der Handel ist weit entfernt von der Frequenz vor Corona.“ Da sei es wichtig, ein vernünftiges Weihnachtsgeschäft zu haben, auch wenn dieser Tag kein Unternehmen retten würde, das auf der Kippe stehe. Der Black Friday habe das Einkaufsverhalten verändert. Denn viele geplante Käufe würden auf diesen Tag gelegt, sagte Hamel. „In der eigentlichen Vorweihnachtszeit haben einige Branchen weniger Frequenz.“

Brief des Landrats irritiert viele

Rhein-Erft-Kreis. Ein Brief des Landrats an Bürgerinnen und Bürger über 70 Jahre hat für Verwunderung gesorgt. Mitte November ging das Schreiben an Menschen dieser Altersgruppe als dringende Bitte, sich mit einer Auffrischungsimpfung weiter zu schützen. Gleich zu Beginn steht allerdings: „Gemeinsam sind wir jetzt an einem Punkt angelangt, an dem die Pandemie langsam ihren Schrecken verliert“ – ein Satz, der nicht zur vierten Welle passt.

Sowohl in der Kreisverwaltung als auch in der Redaktion gab es Rückmeldungen. „Offensichtlich nimmt der Landrat sein Umfeld nicht richtig wahr“, schreibt etwa ein Bergheimer.

Laut Kreisverwaltung wurde der Brief formuliert, als die Lage noch beherrschbar wirkte. Und Mitte November habe der Versand des Schreibens von Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann zum Thema „Auffrischungsimpfungen“ mit dem Begleitschreiben von Landrat Frank Rock begonnen. „Die Dynamik wenig später, in der unter anderem die Inzidenzzahlen sprunghaft anstiegen, konnte zum damaligen Zeitpunkt niemand voraussehen“, sagt Kreispressesprecher Thomas Schweinsburg. „Wir denken jedoch, dass wir trotzdem einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung liefern konnten.“ (dv)



Finanzieren so einfach wie mieten.

www.my-baufinanzierung.de

mybaufinanzierung* ist seit mehr als 30 Jahren Ihr Immobilienfinanzierer im Rhein-Erft-Kreis.



Ausgezeichnet von unseren Kunden mit 4,5 von 5 Sternen in allen Bereichen: Gesamteindruck, Preis, Qualität, Betreuung, Termintreue



Holen Sie sich für Ihren Immobilienkauf bis zum 31.12.2021 Ihr kostenloses Bonitätszertifikat.

Montag bis Freitag 09:00 h - 18:00 h

T: 02235 9900 88

per E-Mail

anfrage@my-baufinanzierung.de

oder immer unter

www.my-baufinanzierung.de

Kontaktdaten mit Handy scannen



*mybaufinanzierung ist ein Geschäftsbereich der r/d/s Schnitzler GmbH, Bonner Ring 43, 50374 Ertstadt, und ein Partner der:



Atemberaubende Spielkunst

Giora Feidman und das Ensemble Klezmer Virtuos ernteten Jubelrufe im Medio

VON DIETMAR FRATZ

Bergheim. Es war nicht nur der Abschluss der Jüdischen Kulturwochen des Rhein-Erft-Kreises, sondern auch eine Geburtstagsparty für Klezmer-Legende Giora Feidman. Der Klarinettenist machte auf seiner „Tour 85“ mit dem Ensemble Klezmer Virtuos Station im Medio.

Die Beine wollen nicht mehr so recht, der Gang auf die Bühne sah beschwerlich aus. Das liege auch an einem Bandscheibenvorfall, sagte Feidman. Finger und Kopf hingegen sind unverändert beweglich und spritzig. Mit leisen, innigen Tönen startete der Altmeister des Klezmer den Konzertabend im Medio.

Nach und nach mischten sich Harfe, Akkordeon, Bass und Saxophon in die zarte, geradezu zärtlich intonierte Melodie ein, die sich zu klangbreiten Improvisationen über „Shalom Charvim“ auswuchs. Mit einem ewig langen, bejubelten Klarinettenon bewies Feidman, dass ihm die Puste so schnell nicht ausgeht. Immer wieder versank er solistisch in seine Musik, um

die anderen dann wieder ins „Halleluja“ schälte sich erst nach Minuten aus dem Improvisationsgeflecht heraus.

Still wurde es im Saal, als Feidman zu ein paar besinnlichen Worten anhub. „What a wonderful world, this is a wonderful

„ Ich fühle mich zu Hause in diesem Land

Giora Feidman

world. Ich fühle mich zu Hause in diesem Land. Die Beziehungen zwischen Juden und Nichtjuden erlauben es, dass wir hier in Frieden leben. Ein Wunder nach unserer Vergangenheit“, sagte er auf Englisch. Aber auch: „Wir müssen den Frieden verteidigen. Was sollen unsere Kinder sagen, wenn sie hören, dass Menschen den Frieden mit Bomben verteidigen. Das ist einfach dumm.“

Dann erklang die „Wonderful world“, erst innig, dann mit einigen Kabinettstückchen am

Knopfakkordeon. Konstantin Ischenko streute Passagen aus der „Barbier“-Ouvertüre von Rossini in atemberaubender Spielkunst ein.

An der Harfe brillierte Hilo Ofek mit filigranen Motiven und ausladenden Arpeggien. „Meine Enkelin“, wie der Jubilar stolz preisgab. Mit Andre Tsirlin am Sopransaxophon, der auch ein paar Schnipsel von Bachs „Baderie“ ins Klezmer-Gewand hüllte, spielte sie ein hinreißendes „Over the Rainbow“ aus dem Musical „Der Zauberer von Oz“. Nina Hacker am Kontrabass legte das verlässlich tragende Fundament und zeigte Spielfreude bei einigen Solo-Passagen.

Nach für das Klezmer-Genre typischen klagend-optimistischen Abstechern in Gershwins jazzige „Summertime“ und dem im Original aus dem Jiddischen stammenden Popsong „Donna, donna“ ernteten Feidman und das Ensemble Klezmer Virtuos minutenlange Ovationen, die mit einem schwungvollen „Bella Ciao“, der antifaschistischen Hymne aus Italien, quitiert wurden.



Auf seiner Jubiläumstour machte Klezmer-Legende Giora Feidman mit dem Ensemble Klezmer Virtuos im Medio Station. Foto: Fratz

Bibliothek wünscht sich Baumschmuck

Bergheim. Unter dem Motto „Macht unseren Baum schön!“ veranstaltet die Stadtbibliothek im Medio, Konrad-Adenauer-Platz 1, derzeit eine Kreativaktion für Kinder und Jugendliche von drei bis 16 Jahren.

Bisher steht der Weihnachtsbaum der Stadtbibliothek noch ziemlich kahl am Eingang. Das Bibliotheksteam wünscht sich, dass sich das ändert und hofft auf festliche Weihnachtskugeln, Anhänger, Girlanden, Weihnachtssterne. Der Kreativität der jungen Künstlerinnen und Künstler ist hierbei keine Grenze gesetzt.

Alle Künstler, die etwas Selbstgebasteltes abgeben für den Weihnachtsbaum, erhalten eine süße Überraschung und nehmen außerdem an der großen Verlosung teil. Als Hauptpreis winkt eine Nintendo Switch Lite Spielkonsole, die der Förderverein der Stadtbibliothek zur Verfügung gestellt hat.

Bis Samstag, 18. Dezember, können die Kreativbeiträge abgegeben werden. Die Verlosung findet am 21. Dezember statt. (ue)

SPZIAL

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

HOFLÄDEN in ihrer Region

Weihnachtsmarkt auf dem Erdbeerhof Schumacher

Der Nikolaus kommt am 2. Advent um 17.00 Uhr

Der etwas andere Weihnachtsmarkt!

Tannenbaum-Verkauf, Lagerfeuer, Flamm- und Reibe-Kuchen, Handwerkskunst, Weihnachts-schmuck, Räucher-fisch, Glühwein und Waffeln

Geschenkideen zum Fest? Dann besuchen Sie unseren Hofläden! (ganzjährig geöffnet)

Erdbeerhof Schumacher
Frenzenstraße 122
50374 Erftstadt-Konradshausen
Tel.: 02235-77179
www.erdbeerhof.com

1. Advent Sa./So. 27./28.11. 2. Advent Sa./So. 04./05.12. 3. Advent Sa./So. 11./12.12. 4. Advent Sa./So. 18./19.12.

Der Weihnachtsmarkt ist von 11:00-20:00 Uhr geöffnet



Ob Weihnachtsbaum oder regionales Obst und Gemüse – die Hofläden in der Umgebung haben viel zu bieten

Spezialitäten und Dekoration zum Fest

Weihnachtliche Köstlichkeiten können vor Ort erworben werden

Ein liebevoll gestalteter Adventskranz verkürzt das Warten auf Weihnachten. Festliche Gestecke tragen zur besinnlichen Atmosphäre bei. Und selbst gebackene Plätzchen sowie frisches Wildfleisch dürfen nicht fehlen. Die Hofläden in der Region öffnen in der Adventszeit ihre Türen und bieten während der kommenden Wochen die richtigen Zutaten für ein gelungenes Weihnachtsfest.

Vielfältiges Angebot lockt Besucher

Einige Hofläden bieten kleine Weihnachtsmärkte an den Adventswochenenden an. Ob original-

le Geschenkideen, detailreich Gestricktes und Gebasteltes, selbstgezogene Bienenwachskerzen oder individuelle Dekorationen – ein vielfältiges Angebot lockt die Kunden an. Oftmals werden die Produkte in Zelten oder kleinen Blockhütten auf den Höfen angeboten. Darüber hinaus gibt es an vielen Stellen für die Besucher die Möglichkeit, sich vor Ort den passenden Weihnachtsbaum auszusuchen oder sogar selbst zu schlagen. Vor Ort können es sich die Gäste dann nach den Einkäufen und der Entscheidung für den perfekten Baum bei Waffeln und Reibekuchen sowie Glühwein und Kinderpunsch gut gehen lassen.

Hohenholzer Weihnachtsbäume

- Aus eigenem Anbau
- Zum Selbstschlagen
- Alle Sorten und Größen
- Bewährte Qualität zu stabilen Preisen
- Schnittgrün
- Kartoffeln, Kaminholz u. a.
- Täglich ab 26.11.



Röllgen, Gut Hohenholz, Türrnich

A61, Abf. Türrnich → B264 → Köln, 1. Ampel rechts oder A1, Abf. Gleuel → Berrenrath → Balkhausen

☎ 0 22 37/97 54 22 + ☎ 0152/26976350
www.gut-hohenholz.de

Menschlichkeit hat einen Ort Bethel

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!

Spendenkonto 4077, Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61

v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel, Bielefeld



Apfelvielfalt

In Fliesteden gewachsen

Wellant, Santana, Elstar, Gala und Berlepsch sowie frisches Gemüse.

Zudem bieten wir allerlei Delikatessen.

Verkauf: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8-14 Uhr

Gabi Boekels, Berheim Fliesteden

Am Alten Fließ 1 | 02238 94 29 10

www.fliestedener-obsthof.de



„Musik im Advent“ auf dem Stiftsplatz

Kerpen. Die einzige Veranstaltung der Aktionsgemeinschaft Kerpen (AGK) in diesem Jahr wird „Musik im Advent“ am Sonntag, 5. Dezember, auf dem Stiftsplatz sein. Um 12 Uhr will Ortsvorsteher Klaus Simmath mit der Big Band der Willy-Brandt-Gesamtschule den vorweihnachtlichen Nachmittag eröffnen. Martin Sagel wird ab 13 Uhr mit seinen Söhnen Timon (16) und Henrik (14) die Besucher „verzaubern“. Mitsingen können alle ab 14 Uhr mit Birgit und Frank Ackermann. Für 16 Uhr wird das Bundesfanfaren-corps Neuss-Furth erwartet. Leckereien, Glühwein und alkoholfreier Punsch gibt es auch.

Ein verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr rundet den Tag ab. (nov)



Peter Kunze, Natalie Lechenich und Rene Hövel (r.) präsentierten das Plakat. Foto: Nova

Christbaum verziert

Weihnachtstannen im Stadtteil Kerpen werden stets von den Grundschulkindern geschmückt

VON TABEA FRIEDT

Kerpen. Der selbstgebastelte Schmuck der Grundschul Kinder an den städtischen Tannenbäumen sorgt für weihnachtliche Atmosphäre am Rathaus, am Stiftsplatz und am Friedensring. Die Aktion, „Kinder schmücken den Weihnachtsbaum“, die von der Aktionsgemeinschaft Kerpen und der Stadtverwaltung organisiert wird, ist eine beliebte Tradition. Mit viel Eifer bastelten die Mädchen und Jungen der Theodor-Heuss-Schule, der Albertus-Magnus-Schule und der Evangelischen Grundschule Kerpen bunte Engel, Sterne, Herzen, Tannenbäume und Geschenkpackchen. „Da der Baumschmuck wetterfest sein muss, mussten wir überlegen, was man benutzen kann. Folie eignet sich gut“, sagte Kristina Baffoune, Lehrerin an der Evangelischen Grundschule. „Alte Schnellhefter haben wir auch verwendet, um nachhaltig zu arbeiten“, erzählte ihr Kollegin Susanne Ponge. Der Baumschmuck von den Kindern der Theodor-Heuss-Schule wurde aus laminiertem Tonpapier hergestellt. Da die Kinder nur den unteren Teil der Bäume verzieren konnten, halfen der Bürgermeister Dieter Spürck und die Lehrkräfte dabei, höhere Zweige zu schmücken.



Fleißig schmückten die Kinder der Grundschulen mit ihrem selbstgebasteltem Schmuck die städtischen Tannenbäume. Foto: Friedt

Die Baumkrone wurde mit einem Hubwagen erreicht. „Normalerweise dürfen die Kinder auch mit auf den Hubwagen. Dieses Jahr mussten wir jedoch darauf ver-

zichten, da der Abstand dann nicht eingehalten werden kann“, sagte Sandra Adu von der Aktionsgemeinschaft. Im Anschluss gab es Kakao und Kekse.

Kein Geld für den Schießverein

Auch TC Kaster geht vorerst leer aus – Ausschuss lehnte Anträge ab

VON DENNIS VLAMINCK

Bedburg. Keinen Zuschuss gab es am Donnerstagabend vom Bauausschuss für den Tontaubenschießverein St. Hubertus (TTSV) in Bedburg. Bis auf die CDU-Vertreter sprachen sich alle Politiker dagegen aus, dem Verein für seinen Schießstand auf der Gürather Höhe bei Rath eine Förderung zukommen zu lassen.

Schon zu Beginn der Debatte über die Zuschüsse an Vereine aus dem Stadtgebiet stellte die Verwaltung klar, dass die Bitte des Vereins um Unterstützung bei der Entsorgung von Blei, Schrotbechern und Tontaubenresten abgelehnt werden müsse. „Gefördert werden nur Investitionen“, sagte Sibille Brabender von der Stadtverwaltung. Somit könnten die beantragten 20 000 Euro auch nicht ausgezahlt werden.

Zuvor hatte der TTSV-Vorsitzende Rudolf Bünthen dargelegt, dass der Schießstand im weiten Umkreis wichtig sei für die Jägers Ausbildung und auch viele Bedburger Jäger die Anlage nutzten. Wegen einer neuen DIN-Norm sei der Verein gehalten, die teure Reinigung der Anlage nun regelmäßig vorzunehmen. „Bisher

haben wir das nur alle 20 Jahre gemacht und konnten das Geld dafür ansparen“, sagte Bünthen. Zuletzt sei der Schießstand 2017 für rund 135 000 Euro gesäubert worden.

Keine Zustimmung fand auch der kurzfristig eingereichte Antrag des Vereins auf Bezuschussung zweier neuer Scheibenschwurmaschinen für rund 7500 Euro. Die Ausschussmitglieder legten dem Verein nahe, den Antrag erneut einzureichen und damit den Weg zu gehen, den alle Vereine im Stadtgebiet gehen müssten: über den runden Tisch Sport, an dem die Klubs gemeinschaftlich über die Vergabe des Zuschussbudgets diskutierten.

Ebenso nicht bewilligt wurde der Antrag des TC Kaster für eine Zaunanlage über 45 000 Euro – dem Ausschuss war unter anderem der Eigenanteil des Vereins von zehn Prozent zu niedrig. Da solle nachverhandelt werden. Dringenden Handlungsbedarf sah der Ausschuss hingegen bei der Flutlichtanlage im Sportzentrum. Dort zerspringen immer wieder die Leuchtmittel – mit Scherbenregen auf den Platz. Die Verwaltung hat Kontakt mit der Herstellerfirma aufgenommen. Auch eine Umrüstung auf LED ist im Gespräch.

Brasserie SCHLOSS PAFFENDORF

WEIHNACHTSMARKT

AUF SCHLOSS PAFFENDORF
27.-28. NOVEMBER + 4.-5. DEZEMBER 2021

KUNSTHANDWERK

KULINARISCHES

2021

WEIHNACHTLICHE LIVEMUSIK

GLÄNZENDSTER WEIHNACHTSBAUM IN DER REGION

JEWELS VON 12 BIS 21 UHR

2G-Nachweispflicht

RWE

VORHER

energie experte

Wanne raus, Dusche rein? Fugenlos!

müller + sohn

Elisabethstraße 10a • 50226 Frechen
Telefon: 02234/53571 • www.frechen1.de

bad & heizung

„Beide sind heiß auf das Derby“

Katrin Kemper tippt auf Sieg für den FC – Mehr Frauen als Trainerinnen gewünscht

Seit der laufenden Saison hat bei den Volleyball-Herren des Brühler TV mit Katrin Kemper erstmals eine Frau das Amt des Cheftrainers beim Regionalisten übernommen. Die bisherige Saison für die Brühler Volleyballer ist mit der neuen Trainerin ein

Einwurf

voller Erfolg geworden: Nach der Hinrunde steht der TV ungeschlagen an der Tabellenspitze. Im Gespräch mit Matthias Breuer erklärt die 29 Jahre alte Kemper, warum Trainerinnen im Herren-Bereich immer noch eine Seltenheit sind, wann der 1. FC Köln erstmals einen weiblichen Coach an die Seitenlinie stellt und natürlich, warum der 1. FC Köln das Derby gegen Borussia Mönchengladbach am Samstag um 15.30 Uhr gewinnen wird.

Frau Kemper, Chef-Trainerin im Herrenbereich einer Sportart zu sein, ist immer noch eine Seltenheit. Warum ist das so?

Aktuell gibt es leider immer noch deutlich weniger Frauen, die für die Topmannschaften eine geeignete Qualifikation aufweisen, um offene Stellen zu besetzen. Vielfach herrscht immer noch eine Skepsis, ob Frauen sich durchsetzen können, ob sie respektiert werden oder leider auch, ob sie in der Lage sind, Männer-Volleyball zu vermitteln. Ich habe aber das Gefühl

und auch die Hoffnung, dass sich dies langsam ändert.

Glauben Sie daran, dass der 1. FC Köln mal von einer Frau in der Bundesliga trainiert wird?

Ich würde mir sehr wünschen, dass es bald einen mutigen Verein gibt, der endlich einer kompetenten Trainerin die längst überfällige Chance gibt. Und in einer so offenen Stadt wie Köln, in der die Menschen die Toleranz als Markenzeichen der Stadt leben, sollte so ein Gedanke möglich sein.

Viele glauben, dass es noch viel Entwicklung bedarf, bis eine Frau als Trainerin im Männerfußball akzeptiert wird. Ist das auch Ihre Meinung?

Ich glaube, es ist längst überfällig. Das Beispiel der Schiedsrichterinnen zeigt doch, dass nur jemand den Anfang machen muss. Die ungerechtfertigte Skepsis, der Spott und die Intoleranz wird den Vorreiterinnen auf diesen Posten leider immer entgegengebracht werden.

Welche Tipps haben Sie für angehende Trainerinnen, die sich überlegen, im Herrenbereich eine Mannschaft zu leiten?

Einfach machen. Die Frage ist weniger: Kann eine Trainerin oder ein Trainer ein männliches oder weibliches Team trainieren? Sondern: Passt der jeweili-



Die Brühlerin Katrin Kemper trainiert die Volleyball-Herren beim Brühler TV. Foto: Franziska Bucco

ge Trainer zum Team? Und umgekehrt. Das ist nicht geschlechtsspezifisch.

Der Torjäger des FC Köln Anthony Modeste ist fast für die Hälfte aller Treffer allein verantwortlich, droht aber für das kommende Derby auszufallen. Was geht in einem Trainer vor, wenn man weiß, dass das eigene Spielsystem von einem einzigen Spieler abhängig ist?

Puh, das ist keine leichte Aufgabe. Man muss dem neuen Spieler vermitteln, welche Stärken er hat, dass man diese wahrnimmt, und er eine bedeutende Rolle im Team hat. Gar nicht so einfach, wenn doch immer der Stammspieler Vorrecht hat. Gegenseitiges Vertrauen spielt hier eine große Rolle und der Gedanke für das Team, nun alles aus sich herauszuholen, ohne mit der Aufgabe allein dazustehen.

Wie geht das Spiel Ihrer Meinung nach aus?

Es wird sicher ein stimmungsgeladenes Spiel werden. Beide Teams sind heiß auf das Derby und wollen den Sieg. Gladbach wird sicherlich alles in dieses Spiel setzen, um weiter im engen Feld um die internationalen Plätze mitzuspielen. Und Köln geht mit dem notwendigen Respekt in das Spiel, weiß aber auch, dass im Derby vor heimischem Publikum alles drin ist. Ich tippe auf ein knappes 2:1 aus Kölner Sicht.

Sitzung des Rates einberufen

Kerpen. Der Stadtrat wird am kommenden Dienstag, 30. November, um 16 Uhr in der Jahnhalle zu einer Sondersitzung zusammentreten. Grund ist, dass über ein neues Ausschreibungsverfahren für die vakante Beigeordnetenstelle im Kerpener Rathaus entschieden werden muss. Das ist den Sitzungsunterlagen zu entnehmen.

Daraus geht hervor, dass es offenbar von den 14 Bewerbern nur noch einen gibt, der die hohen Anforderungen an das Beigeordnetenamt erfüllt und seine Bewerbung noch nicht zurückgezogen hat. Bei insgesamt neun Bewerbern sei durch eine dafür beauftragte Firma festgestellt worden, dass sie „diese konstitutiven Merkmale des Anforderungsprofils“ nicht erfüllten, heißt es in der Begründung. Weitere vier hätten ihre Bewerbung zwischenzeitlich zurückgezogen, sodass nur noch ein geeigneter Bewerber bleibe.

Stehe aber nur noch ein Bewerber oder „keine ausreichende Anzahl von Bewerbern“ zur Verfügung, werde dem Rat die Möglichkeit genommen, „eine Bestenauslese vorzunehmen, eine Auswahlentscheidung zu treffen und den besten Kandidaten für die Stelle zu finden“, heißt es in den Erläuterungen weiter. Deshalb soll das Bewerbungsverfahren abgebrochen und die Stelle des/der Ersten Beigeordneten erneut ausgeschrieben werden. Dafür sollen 25000 Euro bereitgestellt werden. (rj)

Kribbeln, Brennen, taube Füße?
Beratungstag (auch telefonisch möglich) zum Thema Polyneuropathie am Dienstag, dem 07.12.2021.
Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin.
Schloß Apotheke
Apotheker Björn Lohmann
Lindenstr. 37, 50181 Bedburg
Telefon: 02272 - 16 44

SSBK
STADTSPORTBUNDKÖLN
FÜR DEN SPORT VOR ORT!
Tel.: 0221 / 92 13 00-20
www.sportinkoeln.de

Rhein-Erft-Kreis
Der Landrat
Rhein-Erft-Kreis
Amt für Personalmanagement und Organisation
Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim
www.rhein-erft-kreis.de

Der Ausstieg aus der Braunkohleverstromung stellt den Rhein-Erft-Kreis nicht nur vor große Herausforderungen, sondern bietet auch die Chance, den Raum neu zu ordnen, nachhaltige Wertschöpfungsketten zu entwickeln, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Zur Bewältigung dieser anspruchsvollen Zukunftsaufgaben in einem motivierten Team sucht der Rhein-Erft-Kreis eine/n

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d) in der Abteilung „Fördermittelmanagement“

für das Amt für Strukturwandel, Fördermittelmanagement und Breitbandentwicklung.

Die unbefristete Vollzeitstelle ist nach Entgeltgruppe 10 TVöD bewertet. Dienort ist Bergheim. Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts ist ein Dienstbeginn ab Anfang 2022 anvisiert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.rhein-erft-kreis.de

Stadt Hürth
Der Bürgermeister

Die Stadt Hürth (60.000 Einwohner, Rhein-Erft-Kreis) bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen an:

Mitarbeiter/in im handwerklichen Dienst (m/w/d)
(EG 5 TVöD)

Sachbearbeiter/in (m/w/d) für den Bereich wirtschaftliche Jugendhilfe / Finanzabteilung
(EG 6 TVöD)

Landschaftsplaner/in bzw. Landschaftsarchitekt/in (m/w/d)
(EG 11 TVöD)

Nähere Informationen/volle Ausschreibung unter www.huerth.de

Sie haben Erfahrung als Reinigungskraft oder sind eine geborene Putzfee (m/w/d)?

Außerdem sind sie mobil, zuverlässig und beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift?
Dann suchen wir genau Sie!
Sie bringen unser Einfamilienhaus in Pulheim-Brauweiler an jeweils 2 Tagen pro Woche für je 4 Std. zum Strahlen.
Umfang der Arbeitszeit und Vergütung nach Absprache.
Nach einer kurzen Einarbeitung teilen Sie sich die Aufgaben selber ein und nutzen Ihr Auge um entsprechenden Bedarf selber zu erkennen. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich unter:
0171-3004411

BEKANNTMACHUNG

Volkshochschule Bergheim
vhs
Bergheim
Zweckverband Volkshochschule
Bedburg | Bergheim | Elsdorf | Kerpen

Öffentliche Bekanntmachung

Am Freitag, dem 3. Dezember 2021, 15:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses der Kreisstadt Bergheim, Bethlehemstraße 9 - 11, 50126 Bergheim eine Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Volkshochschule Bergheim“ statt, die hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden des Programmbeirates
2. Beschluss über das Programm für das 1. Semester 2022
3. Bericht der Verwaltung über den Jahresabschluss 2020
4. Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung 2020
5. Beschluss über die Jahresrechnung 2020 – Entlastung des Verbandsvorstehers
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2022
7. Beschluss über den Stellenplan 2022
8. Mitteilungen
9. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

1. Mitteilungen
2. Anfragen

Bergheim, 23.11.2021

gez. E. Hülsewig
Vorsitzende der Zweckverbandversammlung

JOB KARRIERE

STELLENANGEBOTE



„Wohnen und leben wie zu Hause“
Diesen Anspruch setzen wir in unseren Einrichtungen um.

Nah am Menschen

Die Pflegewohnhäuser bieten Leistungen im Bereich der ambulanten intensiv und vollstationären Versorgung an.

Für unsere Teams suchen wir Verstärkung

Pflegedienstleitung/stellv. (m/w/d)

Pflegefachkräfte & Pflegehilfskräfte (m/w/d)

Fachkrankenschwester/-pfleger für Intensivpflege (m/w/d)

Manager (m/w/d)

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung vorzugsweise per E-Mail an

Astrid.Trude@pflege-wohnhäuser.de

PWH GmbH & Co. KG Pflegewohnhäuser
Tannenweg 16, 52391 Vettweiß, Tel. 02424-202630
Waldweg 19, 52396 Heimbach, Tel. 02446-426

Mitten
im Leben

Brot für die Welt
Postgiro Köln 500 500-500

VORFREUDE singen!

kölnticket.de
Tickethotline: 0221-2801
Mit dem Ticket fängt die Freude an.



Anna Schild

* 5. Mai 1927 † 8. November 2021

„Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz
zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.“

Du warst immer für uns da,
wir vermissen dich.

Monika und Drago
Marko
Daniel und Jenny mit Luka und Mika
Boris und Elisabeth
mit Lucia, Karlo und Niko

Wir verabschieden uns von Anna mit einer Trauerfeier am Freitag, dem 3. Dezember 2021, um 11.00 Uhr, in der Trauerhalle auf dem Westfriedhof in Bedburg, Goethestraße. Im Anschluss ist die Beisetzung im Familiengrab. Wir bitten auf Blumen- und Kranzspenden zu verzichten. Trauer: Familie Dugandzic c/o Jacobs Bestattungen · Gartenstraße 26 · 50181 Bedburg



Die Spur Deines Lebens, Deiner Hände Werk,
und die Zeit mit Dir wird ewig in uns lebendig sein.

Dankbar nehmen wir Abschied von
meinem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Matthias Christian Dohmen

Dachdeckermeister

* 19. Oktober 1935 † 12. November 2021

Gaby & Horst
Sara & Michael
Christina & Jonas
Familie & Freunde

Traueradresse: Familie Wiesemann
c/o Bestattungen Mayer & Lesnick, Paffendorfer Weg 2-4,
50126 Bergheim

Die Exequien werden gehalten am Mittwoch, dem 1. Dezember 2021,
um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Friedhof
in Neu-Etzweiler, Gesoleistraße.

Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof
in Eisdorf-Angelsdorf, Fröbelstraße.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen- und Kranzspenden bitten wir im Sinne von Matthias um eine Spende zu Gunsten der Kölner Klinik Clowns e.V., für die seine Enkelin im Einsatz ist.
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE42 3702 0500 1213 1415 16,
Kennwort: Matthias Dohmen, Eisdorf.

Damit Sie bestimmt niemanden vergessen

Informieren Sie Freunde, Bekannte und alle, die Anteil nehmen möchten, durch eine Familienanzeige in
Kölner Stadt-Anzeiger/Kölnische Rundschau.

Wir nehmen Abschied von

Emanuil Draganov

* 25. November 1938 † 20. November 2021

und

Kapka Draganov

geb. Todorova

* 8. November 1950 † 24. November 2021

Die Verstorbenen werden in ihre Heimat nach
Bulgarien überführt und dort beigesetzt.



Ein jeder Schmetterling,
so klein,
der mir begegnet hier auf Erden,
erinnert mich an dich allein.
Wenn Schmetterlinge
Engel werden,
sag,
willst du dann
der meine sein?

Anna Haneken

Birgit Peter

geb. Breuer

* 18. Mai 1969 † 30. November 2015



Du bist jeden Tag bei uns.

Heinz
Nina und Paul
Familie Breuer
Familie Goertz

In den Gottesdiensten am Sonntag, dem 28.11.2021
in den Pfarrkirchen in Bedburg-Kirchherten um 9.30 Uhr
und in Bedburg-Kaster um 11.00 Uhr,
wollen wir gemeinsam an Birgit denken.

Es gibt einen „Raum der Erinnerung“ für Birgit
unter www.jacobs-bestattungen.de



Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfassen,
unser Verstand muss dich gehen lassen.
Denn deine Kraft war zu Ende
und deine Erlösung war eine Gnade.

Wir sind traurig, dass wir Abschied nehmen müssen,
aber dankbar, dass es Dich gab.

Ulrich Meyer-Steinhaus

* 9. Mai 1944 † 25. November 2021



In stiller Trauer:

Sigrid
Ulrike und Martin
Lorenz und Nancy
Arno
Enkel
sowie alle Anverwandten
und Freunde

Traueranschrift: Familie Meyer -Steinhaus
c/o Bestattungen Oberemm-Schmitz,
50171 Kerpen, Kölner Str. 44

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung erfolgt im engsten Familienkreis.



ERD- • FEUER- • SEE- • WALDBESTATTUNGEN
• Paffendorferweg 2-4 · 50126 Bergheim · Tel. 02271/838 580 · Fax 02271/838 581
• Bergheimer Straße 7 · 50129 Oberaueum · Tel. 02271/838 580 · Fax 02271/838 581
• Friedrich-Wilhelm-Str. 9 · 50181 Bedburg · Tel. 02272/26 45
• 50127 Quadrath-Ichendorf · Tel. 02271/981 370 · Fax 02271/838 581
bestattungen-ml@gmx.de • www.bestattungen-ml.de

Vinzenz Kick Beerdigungsinstitut seit 1890
Kerpener Straße 4
50170 Kerpen-Sindorf
Telefon (0 22 73) 91 46 20
Mittelstraße 41 · 50189 Eisdorf
Telefon (0 22 74) 70 06 13
Bergstraße 4 · 52399 Merzenich
Telefon (0 24 21) 40 63 501
Stammhaus
Bahnstraße 16-18
50170 Kerpen-Buir
Telefon (0 22 75) 64 13
Telefax (0 22 75) 91 99 611

- Bestattungen aller Art
- Eigene Verabschiedungsräume
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführung im In- und Ausland mit firmeneigenen Überführungsfahrzeugen
- Eigene Herstellung von Trauerdrucksachen
- Aufbahrungsdokorationen auf allen Friedhöfen
- Versicherungsfreie Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall sind wir Tag + Nacht erreichbar

WOHNEN & LEBEN

KAUFANGEBOTE



Hürth-Gleuel

- 24 Eigentumswohnungen
- 2 bis 4 Zimmer und Wohnflächen von ca. 73 m² bis ca. 121 m²
- Balkon, Terrasse oder Dachterrasse
- Fußbodenheizung und Aufzug
- Geplante Fertigstellung: Herbst 2023

Kaufpreisbeispiel:
Nr. 62907_4, Maisonette-Stil mit eigenem Garten, 3 Zimmer ca. 105 m² Wohnfläche
Kaufpreis: 445.900 EUR
Keine zusätzliche Käufercourtage
Mario Spiluttini, Dieter Essfeld
0221 179494-23

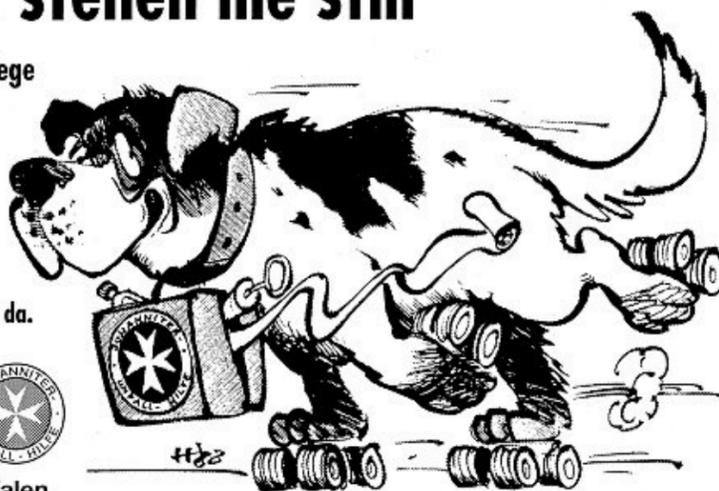
www.ksk-immobilien.de Wenn's um Immobilien geht

Unsere Räder stehen nie still

Ambulante Kranken- und Altenpflege
Kranken- und Notfalltransport,
Behindertenfahrdienst,
Hausnotruf-Dienst
Menüservice

Wenn's drauf ankommt, sind wir für Sie da.

DIE JOHANNITER
Landesverband Nordrhein-Westfalen



Spitzen-Duell in der Bezirksliga

VON MATTHIAS BREUER

Rhein-Erft-Kreis. In der Fußball-Berzirksliga, Staffel 1, empfängt der FC Hürth II den TuS Marialinden (So., 12.30 Uhr). Zuletzt erwischte die Hürther einen rabenschwarzen Tag und rutschte weiter in den Keller. Drei Punkte würden der Reserve im Salus Park daher sehr entgegenkommen.

Die SpVg Frechen 20 II trifft auswärts auf Germania Zündorf. Mit einem Sieg könnten die Frechener mit dem Spitzenreiter SV Altenberg gleichziehen.

Germania Geyen wird vom SV Westhoven-Ensen zum Abstiegsduell erwartet. Die Geyener liegen mit einem Spiel weniger auf dem letzten Rang und könnten mit einem Sieg bis auf drei Punkte an das sichere Ufer heranspringen.

Für Rheinsüd Köln wird Viktoria Frechen auf dem Kunstrasen am Herberstkaul der Gastgeber sein (So., 15.30). Den Frechenern ergeht es wie der Hürther Reserve: Sie hängen im Mittelfeld der Liga fest und müssen aufpassen, nicht zu viele Punkte liegen zu lassen, wenn sie nichts mehr mit dem Abstiegskampf zu tun haben wollen.

Unter der Woche war GA Habelrath-Grefrath in der Staffel 3 beim Hambacher SV zu Gast, um wichtige Punkte zu holen, die Partie musste aber wegen starken Nebels vorzeitig abgebrochen werden. Am Sonntag werden sie beim TuS Langerwehe wieder auswärts bei einem der Top-Teams der Liga erwartet.

BW Kerpen war unter der Woche beim SV SW Nierfeld torreich unterwegs und gewann mit 5:1. Nun führt es sie zum Hambacher SV, der im Gegensatz zu den BW bereits knietief im Abstiegskampf steckt.

Zum Duell Erster gegen den Zweiten kommt es zwischen Spitzenreiter SV Kurdistan Düren und dem VfL Sindorf. Für Sindorf wäre ein Sieg immens wichtig, auf der einen Seite würden sie ihren zweiten Platz verteidigen können und den Vorsprung der Dürener auf einen Punkt verkürzen.

In Erftstadt wird RW Ahrem den SV Frauenberg in Empfang nehmen (So., 14.30 Uhr, Kunstrasenplatz Gymnich). Beide Teams dümpeln kurz vor der Winterpause im Mittelfeld der Liga, wobei das Auswärtsteam in einer Abwärtsspirale gefangen ist: Die letzten drei Partien gingen verloren.

Für Hilal-Maroc Bergheim geht es zum TuS Mechernich. Die Mechernicher liegen zwar nur auf Platz sechs, wurden in 15 Spielen aber erst zweimal geschlagen. Für Bergheim steht also eine schwer zu gewinnende Partie auf der Agenda.

IN KÜRZE

FVM

Einschränkungen im Juniorenfußball

Die Spiele der A- und B-Jugend werden abgesetzt. Der Fußball-Verband Mittelrhein trägt damit dem Umstand Rechnung, dass Impfungen dieser Altersgruppen erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich waren. Der Trainings- und Freundschaftsspielbetrieb ist für diese Altersklassen unter Einhaltung der 2G-Regelung möglich.

Doppelter Derby-Sonntag

Hürth erwartet Frechen mit Respekt – Glesch mit klarem Plan gegen Urfeld

VON LUKAS KRICK

Rhein-Erft-Kreis. Das Mittwochs-spiel in der Mittelrheinliga gegen den FC Hennef haben die Fußballer des FC Hürth abgesetzt und haben damit die Punkte abgegeben. Ein vergleichbares Geschenk wird es gegen die SpVg Frechen 20 aber nicht geben. Nach nun drei sieglosen Partien in Folge stellt der FCH sich auf einen schweren Gegner ein.

„Frechen ist eine sehr gute Mannschaft, spielerisch und läuferisch richtig gut und taktisch auch auf sehr hohem Niveau. Wir wollen erstmal gut gegen den Ball arbeiten und sicher verteidigen und aus der mannschaftlichen Kompaktheit heraus auch unser Offensivspiel aufziehen. Wir müssen gradlinig nach vorne spielen und schnell kombinieren“, so der Hürther Trainer Oliver Heitmann.

Klare Vorgabe

Auch die Frechener sind heiß auf das Spiel, gab es in Pokal und Liga doch zuletzt zwei Niederlagen. Zudem soll der Anschluss an die Spitze gehalten werden. So gibt Trainer Okan-Tamer Özbay die Marschroute vor: „Wir werden über Vollgas geben, am Sonntag muss jeder brennen. Weil wir uns Ziele gesteckt haben, an denen wir sehr nah dran sind, die wir aber in der Hinrunde noch nicht erreicht haben. Das Spiel ist ein Wegweiser für die Rückrunde, wir werden natür-



Auf die Qualitäten von Timo Braun hofft der BC Viktoria Glesch-Paffendorf gegen die SpVg Wesseling-Urfeld. Foto: Bucco

lich auf Sieg spielen.“ Dafür wird Frechen bis auf ein oder zwei Spieler auf den gesamten Kader zurückgreifen können.

Der BCV Glesch-Paffendorf hat gegen die SpVg Wesseling-Urfeld die Möglichkeit, an einem im Spiel gegen Frechen unterliegendem FC Hürth vorbeizuziehen und damit die Abstiegszone zu verlassen. Jenseits der ungeimpften Spieler kann Trainer Alexander Otto in dieser Saison

erstmals auf den gesamten Kader zurückgreifen und wird die stärkste Elf auf das Feld schicken. Entsprechend hoch ist die Erwartungshaltung vor dem Spiel: „Wir haben Sonntag eine klare Aufgabe, gegen Wesseling-Urfeld kann es nur um drei Punkte gehen. Wir müssen zu Hause gewinnen.“

Der letzte Sieg für die Glescher gelang Mitte Oktober. Unter deutlich größerem Sieges-

zwang steht der Gegner, der elf Punkte vom ersten sicheren Tabellenplatz entfernt ist. Nach drei Niederlagen in Folge gilt es zudem, Wiedergutmachung zu leisten. Zuletzt verhalf man dem schwachen SV Breinig sogar zum ersten Saisonsieg und wurde der seltenen eigenen Favoritenrolle nicht gerecht. Für den Gegner ist Trainer Dario Paradiso derweil voll des Lobes: „Wir spielen auswärts bei einem in meinen Augen sehr guten Gegner. Das ist eine sehr gut organisierte Mannschaft. Sie spielen sehr diszipliniert und stehen in meinen Augen zu Unrecht auf einem Abstiegsplatz.“ Dennoch wittert die jüngste Mannschaft der Liga ihre Chance und kündigt größte Mühen im Streben nach einer Überraschung an: „Wir werden ein anderes Gesicht zeigen und beweisen, dass wir nicht nur phasenweise Mittelrheinliga spielen können. Wir werden versuchen, ein sehr unangenehmer Gegner zu sein. Wir können auch Fußball spielen, nur müssen wir das über die volle Distanz liefern. Dann sind wir auf Augenhöhe.“

Ob so der Startschuss für eine Aufholjagd gelingt, die die Urfelder vor dem Gang in die Landesliga bewahrt, scheint fragwürdig. Die Saison ist aber noch immer in ihrer ersten Hälfte und weitere Erfolgsergebnisse kämen gerade recht, um positiv in die Winterpause gehen zu können.

Germania fährt zum Topspiel nach Schafhausen

Trainer Paul Esser will unbedingt die Punkte einfahren – Brauweiler will über dem Strich bleiben

VON HENNING HAND

Rhein-Erft-Kreis. In der Fußball-Landesliga, Staffel 2, kommt es am Sonntag zum Spitzenspiel zwischen Union Schafhausen und dem SC Germania Erftstadt-Lechenich. Bei einem Sieg können die Erftstädter auf den zweiten Tabellenplatz vorrücken. Die Teams trennt ein Zähler. Gespielt wird auf dem Schafhausener Naturrasen, sodass mit erschwerten Bedingungen zurechnen ist. „Die bescheidene Wettervorhersage wird sich auf den Platz auswirken. Für uns bedeutet das, dass wir nicht nur über kurze Pässe kommen sollten. Wir müssen schauen, wie wir das Mittelfeld überbrücken können“, sagt der Lechenicher Trainer

Paul Esser. Dennoch kündigt er optimistisch an: „Wir wollen wieder unser Offensivspiel auf den Platz bringen. Wir wissen, dass in Schafhausen die Trauben hoch hängen. Wir wollen unbedingt die Punkte mitnehmen.“

Den Negativtrend stoppen

Seit fünf Spielen ist GW Brauweiler sieglos. Im Heimspiel gegen den SV Rott soll diese Serie beendet werden. Aktuell steht GW auf Platz elf, knapp über der Abstiegszone. Die Gäste belegen Platz drei und konnten sich an der Spitze etablieren. „Wir haben zwei bis drei Ausfälle aufgrund der aktuellen Situation. Das erschwert die Organisation, doch wir müssen die aktuelle Lage annehmen, wie sie nun mal

ist“, erzählt GW-Trainer Tuna Bilgin. „Für uns gilt es, alles abzurufen und alles reinzuwerfen, um zu punkten. Wir wollen auch im Winter über dem Strich bleiben“, führt Bilgin fort. Anstoß in Brauweiler ist um 15.30 Uhr.

Der abstiegsbedrohte SC Brühl empfängt Germania Tevener. Trotz Trainerwechsel konnten die Brühler bislang keine Trendwände einleiten. Interimstrainer Ivo Velinov hatte das Traineramt übernommen und versucht, die Schlossstädter aus der Krise zu führen. Bislang hat der SCB nur drei Zähler auf dem Punktekonto. Vor der Winterpause gilt es demnach, zu punkten, um in der Liga den Anschluss zu halten. Anstoß ist um 13 Uhr.

Der Tabellenführer TuS BW Königsdorf tritt bei den Sportfreunden Düren an. Das Team von Trainer Albert Deuker hat die Möglichkeit, die Tabellenführung auf elf Punkte auszubauen. Die Frechener stehen unangefochten auf Platz eins. „Der Baum muss brennen, lautet unser Vereinsmotto. Das wollen wir im Spiel auch auf den Platz bringen“, erklärt Albert Deuker. Die Sportfreunde Düren sind vor den torhungrigen Königsdorfern gewarnt und werden aus einer kompakten Defensive heraus auf Konter setzen. „Wir müssen im eigenen Ballbesitz durch unsere Struktur bereits Konter antizipieren und nach Ballverlust die richtigen Entscheidungen treffen“, analysiert Deuker.

Mit AHA-Regeln an die Tischtennisplatten

Seitenwechsel stets links um den Tisch herum – Erftstadt erwartet Langenich zum Rhein-Erft-Duell

VON CHRISTINE BLÖDTNER

Rhein-Erft-Kreis. Nun ist es auch beim Tischtennis soweit, dass aufgrund der neuen Corona-Schutzverordnung in Bezug auf den Amateursport inklusive Training, Meisterschaftsspiele oder auch Zuschauer die 2G-Regel vorschreibt. Das bedeutet, dass nur noch immunisierte Spieler an die Platten treten dürfen. Zudem gelten in den Hallen wieder die AHA-Regeln mit Abstand, Hygiene und Masken. Zum Spielen darf man die Maske jedoch abnehmen. Aber: Seitenwechsel erfolgen immer links um den Tisch herum.

Die Oberliga-Herren des TTC BW Brühl-Vochem haben ein

Heimspiel gegen den TB Burgsteinfurt (So., 14 Uhr) und sie sind dazu verpflichtet, die gegnerischen Spieler auf Zwei-G zu kontrollieren. Betrachtet man den sportlichen Aspekt, wird es eine Partie auf Augenhöhe. So liegen die Gäste nur einen Rang hinter Brühl-Vochem auf Platz zwei, und beide trennen nur zwei Punkte.

In der Verbandsliga empfängt der TTC Mödrath heute den 1. FC Köln IV zu Gast. Spannung wird ab 18.30 Uhr erwartet.

Während Brühl-Vochem II spielfrei hat, ist der TTC BW Lechenich zu Gast beim SV DJK Holzbüttgen II und hofft immer noch auf den ersten Sieg. Dieser rückt in greifbare Nähe, denn die



Eine heiße Partie erwartet Gleschs Andreas Schmitz. Foto: Bucco

Gastgeber stehen nur einen Platz über die Lechenicher und sind Vorletzter.

Ein Rhein-Erft-Duell steht in der Landesliga auf dem Programm. Die SG Erftstadt trifft heute (18.30 Uhr) auf die TTG Langenich: Eine spannende Partie, denn die SG kommt in Fahrt und die TTG möchte dies gerne.

Lokald Derby für die TS Frechen gegen den Hürther BC

Rhein-Erft-Kreis. In der Basketball-Oberliga steigt wieder ein Lokald Derby. Die zuletzt siegreiche TS Frechen trifft im Heimspiel auf den bislang sieglosen Hürther BC. Frechen hatte beim Tabellenführer Bonn zuletzt einen ganz starken Auftritt und konnte in der Verlängerung siegen. Der HBC hat nach dem Verlust einiger wichtiger Spieler noch nicht den richtigen Rhythmus gefunden und hofft nun auf Zählbares beim Gastspiel in Frechen.

Landesligist TuS Brauweiler hat nach dem Auftaktsieg in der letzten Partie Federn lassen müssen und möchte sich am Samstag gegen die Aachener TG, den direkten Tabellennachbarn, schadlos halten.

Mit Dan Weingarten als Coach des Damen-Drittligisten Hürther BC an der Seitenlinie wird das Team bei der Bundesliga-Reserve der Capitols Düsseldorf antreten. Die bedeutsame Partie gegen das sieglose Team kann der HBC aufgrund von Urlauben, Krankheiten und anderen Dingen nur ersatzgeschwächt angehen. „Wir haben einen Kader von 17 Spielerinnen, von denen wahrscheinlich am Samstag nur neun zur Verfügung stehen werden. Trotzdem bin ich guter Dinge und hoffe auf den wichtigen Erfolg, der uns vom Tabellenende fernhalten würde“, sagt Weingarten.

Die Hürther Reserve trifft auf den eher behäbigen Spielstil der DJK Südwest Köln II und gilt mit engagierter Verteidigung als Favorit.

Die Brauweilerinnen möchten sich gegen Hennef die ersten Punkte erspielen. (anp)

Hornets und Königsdorf müssen Partien absagen

Rhein-Erft-Kreis. Der HSV Frechen erwartet am neunten Spieltag den VfL Bardenberg im Herberstkaul (So., 15 Uhr). Die Frechener sind gut in die Saison gestartet, zeigten aber zuletzt Leistungen, mit denen man gar nicht zufrieden war.

Die Damen des HV Erftstadt sind mit dem falschen Fuß in die Saison gestartet, haben aber mittlerweile die Liga von Hinten aufgerollt. Die Zweitplatzierten werden am achten Spieltag vom Turnerkreis Nippes erwartet.

Die Ligakonkurrentinnen des HSV Frechen spielen bisher eine ausgeglichene Saison. Am Sonntag heißen sie mit dem TSV Bonn rrh. II einen direkten Tabellen-nachbarn im Herberstkaul willkommen (So., 12 Uhr), der nur über eine herausragende Leistung zu schlagen sein wird.

Die männliche A-Jugend des TuS Königsdorf trifft am dritten Spieltag in der Regionalliga auf den Neusser HV (So., 13.15 Uhr, Gerhard-Berger-Halle). Alles andere als ein Sieg, dürfte eine Überraschung sein.

Die weibliche A-Jugend der TuS spielt am dritten Spieltag der Bundesliga beim TV Verl. Beide Teams haben die bisherigen Spiele deutlich verloren und spielen in ihrer Gruppe untereinander den Verbleib in der Bundesliga aus. Handballoberligist Pulheim und der Verbandsligist TuS Königsdorf mussten aufgrund von erkrankten Spielern ihre jeweiligen Partien am Wochenende absagen. (bre)



ZWEI- BIS VIERMAL HÖHER...
... ist der Kühlungseffekt von Grünflächen mit Bäumen gegenüber baumlosen Parks in Städten – Ergebnis einer Studie der Universität ETH Zürich



Diese Mini-Nachbildung des legendären Ferrari Testa Rossa J ist ab 93.000 Euro zu haben und fährt immerhin 60 Stundenkilometer schnell. Früher war ein Kinderauto ein einfaches Spielzeug (oben links). Heute bieten namhafte Autohersteller wie VW (Mitte) und Mercedes (rechts) ihre Modelle auch als Kinderfahrzeug an.
Fotos: AS/dpa/Little Car Company

NACHBARSCHAFTSRECHT

Dämmung darf Grenze überragen

BGH beendet Kölner Grundstücksstreit

Wer nachträglich seinen Altbau dämmt, darf damit ein klein wenig ins Grundstück des Nachbarn ragen. Dies entschied der Bundesgerichtshof (BGH) im Fall eines Kölner Nachbarschaftsstreits. Neubauten müssten allerdings so geplant sein, dass die Wärmedämmung in den Grenzen des eigenen Grundstücks bleibt. Das höchste deutsche Zivilgericht stellte zugleich klar: Länder dürfen im Sinne des Klimaschutzes die nachträgliche Wärmedämmung mit eigenen Vorschriften regeln (Az. V ZR 115/20). Mit der energetischen Sanierung solle Energie eingespart werden; das liege im allgemeinem Interesse.

In Köln hatten sich Nachbarn wegen der geplanten Außendämmung eines Mehrfamilienhauses, das direkt an der Grundstücksgrenze steht, in die Haare bekommen. Nach NRW-Landesrecht muss der Nachbar den Überbau dulden, wenn eine vergleichbare Wärmedämmung anders nicht mit vertretbarem Aufwand machbar ist und wenn die Überbauung sein Grundstück nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt. Alles unter 25 Zentimetern ist demnach in Ordnung. Vergleichbare Regelungen gibt es nach Angaben des BGH in vielen Bundesländern.

BGH stärkt Länderkompetenz

„Die Gesetzgebungskompetenz der Bundesländer für Regelungen dieser Art ist gegeben“, stellten die Karlsruher Richter nun fest. Landesrecht dürfe Beschränkungen vorsehen, selbst wenn es eine ähnliche Bundesregelung gibt. Voraussetzung sei, dass diese an einen „anderen Tatbestand“ anknüpfen und die Grundkonzeption des Bundesgesetzes gewahrt bleibe.

Bei landesrechtlichen Regelungen zur nachträglichen Wärmedämmung, die einen vorsätzlichen Überbau erlauben, sei dies der Fall. Sie setzen dem BGH zufolge voraus, dass die Dämmung eines an der Grundstücksgrenze errichteten Gebäudes im Nachhinein wegen neuer öffentlich-rechtlicher Zielvorgaben oder moderner Baustandards nötig wurde.

Damit war die Revision eines Eigentümers gegen ein Urteil des Landgerichts Köln erfolgreich, das die Landesvorschrift als verfassungswidrig eingestuft hatte. Das ursprüngliche Urteil des Amtsgerichts, das den Überbau nach Landesrecht erlaubt, wird wieder hergestellt. Ein Sachverständiger hatte zuvor festgestellt, dass die Wärmedämmung des vor mehreren Jahrzehnten errichteten Mehrfamilienhauses von innen nicht mit vertretbarem Aufwand vorgenommen werden könne. Angesichts der Klimaschutzziele der Politik könnten solche Nachbarstreits künftig häufiger vorkommen, schätzen Experten. (dpa)

SO ERREICHEN SIE UNS

Anzeigenservice:
Tel.: 0221 / 925 864 10
anzeigen.koeln@dumont.de

www.ksta.de/Anzeigen

Die geschrumpfte Autowelt

Mehr als Spielzeug: Vom Bobby-Car bis zur PS-starken Miniatur

Das günstigste Auto auf dem deutschen Markt kostet neu 39,90 Euro. Zwar bietet es nur Platz für einen Fahrer, der am besten weder sonderlich groß noch schwer ist. Doch dafür verkauft es sich millionenfach. In Burghaslach betreibt der Spielwarenriese Simba-Dickie eines der größten „Automobilwerke“ – hier entsteht seit Jahrzehnten das Bobby-Car, das erfolgreichste „Rutsch-Auto“ der Welt. Die Franken wirken damit – gewollt oder nicht – der nach Angaben vieler Trendforscher schwindenden Begeisterung für Autos unter jungen Leuten entgegen.

Nicht ohne Grund gibt es neben dem feuerroten Original von fast jedem Fahrzeughersteller eine Lizenzversion des Bobby-Cars oder gar ein eigenes Rutsch-Auto, mit dem das Marketing bereits im Kinderzimmer ansetzt: Porsche 911, VW Beetle oder Tiguan, Audi TT, Mercedes-AMG GT als Plastikkopie für die Kleinsten. Wenn das mit dem Laufen schon klappt, geht es bei den Herstellern mit Tretautos weiter. Darüber hinaus gibt es im Spielwaren- oder Autohandel zahlreiche mehr oder minder originalgetreue Miniaturen, die mit einem E-Motor durch Flure und über Spielplätze surren.

Ben Hedley kann darüber nur lachen. Er ist Chef der Little Car Company in Bichester (Großbritannien) und versteht sich weniger als Spielwaren- denn als Autohersteller. In seinen auf etwa 75 Prozent geschrumpften

Modellen können Teenager ans Steuer. Der Aufwand für Entwicklung und Erprobung ist hoch. Nicht umsonst spulen die Prototypen mehr als 5000 Kilometer ab, und seine Teile kauft er bei den gleichen Zulieferern wie die Großen. Zum anderen liegt es aber auch an den Preisen: Hedleys billigstes Auto ist mit etwa 35000 Euro teurer als mancher Neuwagen. Wer ganz oben

Fast jeder Hersteller hat eine Rutsch-Version seiner Modelle

einsteigt, der kann bei der Little Car Company auch sechsstelligen Summen ausgeben. Dafür gibt es drei Modelle, die den Segen des Original-Herstellers tragen. Sie sind in originalen Farben lackiert und nutzen bisweilen identische Teile. Zur Wahl stehen der Bugatti Baby II, der vom legendären Type 35 inspiriert ist, der aus den James-Bond-Filmen bekannte Aston Martin DB5, den es auf Wunsch auch mit Gadgets

aus dem „Goldfinger“-Streifen gibt, und ein Ferrari Testa Rossa.

Jedes Modell, das in Bichester von Hand binnen etwa einer Woche produziert wird, steht auf einem Gitterrohrrahmen. Über den wird eine mit den Designern der Original-Anbieter abgestimmte Aluminiumkarosserie gestülpt. Darunter stecken ein bis drei Akkus à 1,4 kWh für jeweils rund 30 Kilometer Fahrt sowie ein E-Motor mit einer Leistung von 1 bis 12 kW. Mit kaum zwei Zentnern Leergewicht, E-typisch explosiv einsetzendem Drehmoment, sehr strammem Fahrwerk und überraschend direkter Lenkung geht es auf dem Rundkurs um das Firmengelände zur Sache. Erst recht, wenn Hedley mit einem Schlüssel die volle Leistung freischaltet. Dann lässt sich nur eine Handbreit über dem Asphalt mit bis zu 100 Stundenkilometern davon schießen. Nur gut, dass bislang weder Blinker montiert sind noch Kennzeichenhalter – zu groß wäre sonst vielleicht die Versuchung, eine Spritztour ins echte Leben zu wagen.

Obwohl noch keine zehn Jahre im Geschäft, hat sich Hedley an die Spitze einer Szene gesetzt, die vor allem im

Vereinigten Königreich aktiv ist. Hier gibt es mehrere Hersteller, die maßstabgetreue Modelle für jugendliche Selbstfahrer anbieten. Bei Oldtimer-Events gehen sie damit sogar bisweilen auf die Rennstrecke.

Dass die nicht alle so teuer sein müssen wie die Miniaturen aus Bichester, beweist zum Beispiel Nathan Harrington. Er lässt in Vietnam vom Formel-1-Renner aus den 1960er Jahren über den Porsche 356 oder den Mercedes 300 SL bis zum Land Rover Defender mehr als ein Dutzend Klassiker im Maßstab 1:2 bauen. Diese sind mit Preisen ab knapp 10000 Euro noch immer ziemlich teure Spielsachen. Neben einem 20 Stundenkilometer schnellen E-Antrieb gibt es auch Verbrenner, die mit sieben PS die Bonsai-Sportler auf fast Tempo 70 bringen.

Auf eine Gemeinsamkeit mit der echten Autobranche würde Hedley dann doch gerne verzichten: Auch er hat mit langen Lieferfristen zu kämpfen, aber nicht wegen des Chipmangels: „Wir werden schlicht mit Aufträgen überrannt.“

Thomas Geiger

GROSSBRITANNIEN 40 Jahre Handy – ein Fall fürs Museum

Jahrzehnte nach dem Markteintritt wird das Mobiltelefon ein Fall fürs Museum: In Großbritannien ist ein virtuelles Museum über die Geschichte des Handys eröffnet worden. „Keine andere Erfindung der jüngeren Vergangenheit hat unser Leben mehr verändert“, sagte Mitgründer Ben Wood. Die Macher zeichnen mit ihrer Ausstellung, in der über 2100 Modelle von 200 Herstellern zu sehen sind, die Geschichte der Geräte nach – von sperrigen Telefonen in der Dimension einer Autobatterie bis hin zu High-End-Geräten. Außerdem gibt es „die hässlichsten Designs“ oder die „begehrtesten Modelle“. (dpa)

Gutes Geld in wenig bekannten Berufen

Die höchsten Gehälter können junge Fachkräfte in eher wenig bekannten Berufen erwarten. Das sagt die Expertin Ruth Maria Schüler vom arbeitgebernahen Institut der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln.

4000 Euro für junge Fachkräfte

Die Forscherin hat gemeinsam mit einer Kollegin eine Auswertung von Daten der Bundesagentur für Arbeit vorgenommen und die 20 lukrativsten Berufe für junge Fachkräfte ermittelt. Dabei habe sie festgestellt, dass die Top 20 „nicht unbedingt die bekanntesten Berufe sind“. Viele junge Erwachsene hätten diese Tätig-

keitsfelder also wohl eher nicht „auf dem Schirm“

Auf den ersten fünf Plätzen finden sich der Analyse zufolge die Technische Produktionsplanung und -steuerung, die Luft- und Raumfahrttechnik, Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, Chemie- und Pharmatechnik und der Brandschutz.

Hier liegt der Medianlohn für junge Fachkräfte unter 30 laut IW jeweils bei über 4000 Euro brutto im Monat. Der Medianlohn gibt den Wert an, bei dem die Hälfte der Beschäftigten mehr verdient, die andere Hälfte weniger.

Und noch ein Ergebnis: Hohe Gehälter sind nicht nur mit Hochschulabschluss zu erwarten. Es gebe auch

Ausbildungsberufe, in denen man teils mehr verdienen kann als in Berufen, die ein Studium erfordern, sagt Ruth Maria Schüler.

Verdienst ist nicht alles

Die Expertin hält es für wichtig, die Sichtbarkeit dieser Berufe zu erhöhen und in der Berufsorientierung besser zu vermitteln, was genau diese Tätigkeiten beinhalten. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass der Lohn nur eines von vielen Merkmalen für die individuelle Attraktivität eines Berufes ist. Sie rät, immer einen Beruf zu wählen, der zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passt und an dem man lange Freude hat. (dpa)

WOHNEN & LEBEN

#wunscherfüller
WAS STEHT AUF IHREM WUNSCHZETTEL?
IMMOBILIE BEWERTEN. VIP-KÄUFERSUCHE. ERFOLGREICH VERKAUFEN.
 Mit INTERHOUSE mehr vom Leben – Ihr Kölner Immobilienmakler



Ein Unternehmen der Stefan Frey AG Köln

INTERHOUSE
IHR IMMOBILIENMAKLER

47/21

KAUFANGEBOTE

► KÖLN LINKSRHEINISCH

VON POLL COMMERCIAL **VON POLL IMMOBILIEN**

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN KÖLN UND UMGEBUNG




Ihr Ansprechpartner für Mehrfamilien- u. Geschäftshäuser
 Sven Walter
 T.: 0221 - 42 30 25 25
 commercial.koeln@von-poll.com

Ihr Ansprechpartner für Ein- bis Dreifamilienhäuser u. Wohnungen
 Jörg Rechermann
 T.: 0221 - 80 06 443 0
 koeln.lindenthal@von-poll.com

Leading REAL ESTATE OPPORTUNITIES OF THE WORLD

www.von-poll.com

Exklusive Wohnungen unter www.global-act.de
 GLOBAL-ACT GmbH – Agrippinawerft 12 – 50678 Köln

Reiheneckhaus mit Wintergarten, in Weiden, ca. 200 m² Wfl., Preis VS. € (01 63) 2 62 19 07.

► RHEIN-SIEG-KREIS RRH.

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG JEDEN SA. / SO. 11-17 UHR



FULLWOOD WOHNBLOCKHAUS
 ÖKOLOGISCH Bauen mit Holz
 INDIVIDUELL. REGIONAL. VERLÄSSLICH.

ANFAHRT:
 Folgen Sie der B484 (Neuhonrath) zwischen Lohmar und Overath nach Oberste Höhe

FULLWOOD WEST
 Oberste Höhe
 53797 Lohmar
 Tel.: 02206-95 33 700
 info@fullwood.de
 www.fullwood.de



GESUNDES. GENUSSWOHNEN **Fullwood Wohnblockhaus**

► RHEIN-ERFT-KREIS

Kerpen



Fläche: ca. 207,91 m² Zimmer: 10
 Preis: 630.000 EUR

Kerpen 3 in 1 - Die perfekte Immobilie! Wohnfläche zzgl. ca. 47m² Nutzfläche in der Einliegerwohnung, sowie zzgl. Terrassen, 451 m² Grundstück, Baujahr 1985, Gasheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch: 126 kWh/(m²*a), Energieeffizienzklasse: E. Nr. 66104, Kaufpreis zzgl. 3,57 % Käufercourtage inkl. ges. MwSt.

KSK-Immobilien GmbH
 Pascal Davepon
 02273 9072-69
 www.ksk-immobilien.de

► WEITERE IMMOBILIENANGEBOTE



4 Hallen + Bürohaus - A3 Nähe Köln-Bonn!
 Ca. 1.855 m² Fläche, Eigennutzer oder Kapitalanleger. Rendite von 7-8 % möglich! Bürogebäude mit drei Etagen und ca. 454 m² Nutzfläche, 4 Hallen mit ca. 1.401 m², jeweils mit Sozialräumen/ Büro, Grdst. ca. 3.250 m². Bis 31.12.2021 für 12.500 € zzgl. MwSt. vermietet. Grenze NRW – RLP, super günstige Gewerbesteuer. Ca. 20 Min. Flugh. Köln/Bonn, ca. 1 Std. bis Frankfurt. ENEV: B, 192,6 kWh inkl. WW, Bj.1994, Gas, Stromkennw. 62,5; **KP 1.550.000 € + 3,57 % Käuferprovision** HB-1550

PEES IMMOBILIENTEAM
 immo-pees.de • 02223 / 909 88 88

Odenthal Eikamp, ruhige Sackgassenendlage, unverbaubarer Blick ins Grüne, Doppelhaushälfte 115m² Wohnfläche, 480 m² Grundstück mit sofort nutzbarer Erweiterung möglich, Wohnrecht für 82-jährigen Alleinutzer, aktuelles Kaufangebot 272.000,- €, Privatverkauf ☎ (0 22 02) 3 49 78

Sonderbesichtigung Samstag von 14:30 bis 16 Uhr, Remscheid, Ludwig-Lemmer-Straße, Neubau REH, 4 Zimmer, ca. 122 m² Wfl., ca. 760 m² Hanggrundstück, 2 Stellplätze, Fertigstellung 8/22, 516000 EUR, Tel. (0211) 5162550, kontakt@immvendo.de

Seit 1976
NAGELSCHMIDT IMMOBILIEN



Jahrzehntelange Erfahrung hilft, auch Ihre Immobilie in und um Köln optimal zu verkaufen.

Laurentiusstraße 80, 51465 Bergisch Gladbach
E-Mail: info@nagelschmidt-immobilien.de
02202 / 3 26 01



Bedburg Lipperberg, freistehendes Einfamilienhaus, 140/600 m², Wohnrecht für 74-jährige Alleinwohnende, Verkauf oder Tausch gegen Immobilie Raum Köln, sachgerechter Wertausgleich, Privat an Privat ☎ (0 22 02) 24 55 81

Seit 1976
NAGELSCHMIDT IMMOBILIEN

Odenthal: Doppelhaushälfte, 115/500m², 250.000,- €; Mieter+Rente+Wohnrecht
Bedburg-Lipperberg: 130/600m² 250.000,- € + Wohnrecht
Bielstein: großes Wohn-/ Geschäftshaus; 280.000,-€ Energieausweise beantragt

02202 / 3 26 01

► GRUNDSTÜCKE

Rösrath Ruhighöhensackgassenendlage, ca. 1.900 m² Abrissgrundstück für großes Doppelhaus geeignet, 525.000,- €; Kürten-Bechen, Kölner Straße, ca. 860 m² für Mehrfamilienhaus, 390.000,- € NAGELSCHMIDT Immobilien ☎ (0 22 02) 3 26 01

DANKE FÜR ALLES
 sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Köln Ehepaar (Rentner) sucht nach Hausverkauf eine ETW mit 3 Zi., ab 90 m², Terrasse-Balkon (Aufzug), TG-Stellplatz/Garage, in Bad Neuenahr/ Ahrweiler, zur Eigennutzung ab sofort/ Frühjahr 2022. ☎ 214000109245 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Steuerberaterin sucht Wohnung/Haus zum Kauf, ab 3 Zi., gerne EG/HP mit Terrasse/Garten Köln Alt-/Neustadt, Deutz, Mülheim. Eigenkapital vorhanden. schlossladen@aol.com 0 17 8/2 18 89 76

JETZT IMMOBILIENVERKAUF MERZENICH
 zum Bestpreis mit regionalem Profil! Ihr Anruf genügt! Köln 0221 - 20 20 50

Geben sie Ihrer Immobilie mehr Raum! Jetzt sind größere Objekt-Fotos in unseren Fotoanzeigen möglich.

► HÄUSER

von Emhofen ivd Immobilien e.K.

Seit 1976: Die gute Adresse für gute Adressen

Schönes Haus, Villa, Landsitz oder Eigentumswohnung zu verkaufen? Wir sind auf das Besondere spezialisiert. Unsere Käufer sind berufsetzte höhere Angestellte, Freiberufler, Professoren, Künstler und solvente Privatiers mit Vermögen und Geschmack. Wenn Sie eine für diesen besonderen Interessentenkreis passende Immobilie verkaufen wollen, sollten Sie sich unverbindlich von uns beraten lassen. Wir können Ihnen Referenzen aus Tausenden erfolgreichen Verkaufsvermittlungen bieten.

von Emhofen Immobilien e.K.
 Kitschburger Straße 238
 50933 Köln-Braunsfeld
 ☎ 0221 - 940 55 10
 ✉ info@von-emhofen.de
 📞 www.von-emhofen.de



Bender & Bender - Immobilien Gruppe -

„Möchten Sie eine Ersteinschätzung Ihrer Immobilie erhalten? Bewerten Sie jetzt Ihre Immobilie! Sie können **kostenlos und unverbindlich** eine **Wert-Analyse** Ihrer Immobilie auf unserer Homepage anfordern. Einfach die Objekt-Id eingeben!“

Bender & Bender Immobilien Gruppe GmbH
 Mike Bender
 Melanie Bender
 Geschäftsführer
 Tel. (0221) 53475951
 Tel. (02204) 2904940
 info@bender-immobilien.de
 www.bender-immobilien.de



Vorstandsmitglied aus der Schweiz übersiedelnd, **von Emhofen** Immobilien sucht Haus/Wohnung/Loft ab 200 m² Wohnfläche, Wohnraum ab 45 m², 3 Schlafzimmer, Garten oder Terrasse, 2 PKW-Plätze, repräsentative, originelle oder nostalgische Architektur bevorzugt. Übernahme bis 1.4.2022. Keine Preislimit. Hohe Sofortanzahlung möglich. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Türkischer Immobilienmakler sucht dringend für seine Kunden: ETW's, Ein-/Zweifamilienhäuser, MFH sowie Baugrundstücke. Immobilienkontor Anadolu Finanzberatung GmbH, 02 21/17 06 41 30

Eigene 4 Wände Freundliche Familie sucht Haus oder Wohnung zum Kauf in Nippes und Umgebung. Ab 90m², mind. 4 Zimmer mit Balkon oder Garten(-nutzung). 01 78/6 72 11 93

ivd Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause

Köln	Köln	Bonn
CIG Capitol Immobilien GmbH 50676 Köln, Weyerstr. 54 Tel. 02 21/92 13 450 www.capitol.de	KSK-Immobilien GmbH 50667 Köln, Richmodstr. 2 Tel. 02 21/179494-0	Immobilien Weber-Moewius 53173 Bonn-Bad Godesberg Tel. 02 28/2 80 96 45
S Immobilienpartner GmbH 50676 Köln, Schaafenstraße 7 Tel. 02 21/47 37 700	Der Immobilienmakler der Kreissparkasse Köln www.ksk-immobilien.de	Greif & Contzen Immobilien GmbH Heussallee 40, 53113 Bonn Tel. 02 28/90 95 95-0 welcome@greif-contzen.de www.greif-contzen.de
VON EMHOFEN Immobilien e. K. 50933 Köln, Kitschburger Str. 238 Tel. 02 21/9 40 55 10	Paul Pass & Sohn 50672 Köln, Kaiser-Wilh.-Ring 28 Tel. 02 21/91 27 15-0	Kreis Euskirchen Immobilien Wisskirchen www.immobilien-wisskirchen.de Tel. 02251-94790
gegründet 1976 53340 Meckenheim, Wachtbergstr. 6 www.vonemhofen.de	Immobilien u. Hausverwaltung KG makler@pass-immobilien-kg.de Fax 02 21/91 27 15-30	Rheinisch-Bergischer-Kreis Heinz P. Hinterecker Immobilien GmbH & Co. KG Vertrieb - Verwaltung - Entwicklung Kompetenz seit über 45 Jahren Tel. 0 22 04/9 54 40 www.hinterecker.de
Greif & Contzen Immobilien GmbH Pferdmengesstr. 42 Tel. 02 21/93 77 93-0	quick Immobilien 51143 Köln (Porz), Goethestr. 1 Tel. 0 22 03/9 11 30 10 www.quick-immobilien.de info@quick-immobilien.de	Im Bergischen zu Haus www.fischer-immobilien.de Tel. 0 22 05/9 04 74 41
Beratung · Bewertung · Vermittlung · Verwaltung www.greif-contzen.de	Wiegand, K. H. 50670 Köln, Von-Werth-Str. 18 Telefon 1 60 37-0	Rhein-Erft-Kreis Ach, Josef K. - Immobilienmakler 50226 Frechen Tel. Nr.: 0 22 34/9 53 17-0 (Inh. Jürgen Ach) seit 1953 Kölner Straße 67 www.ach-immobilien.de
Hanspach Immobilien e. K. R.-Wagner-Str. 2b, 50859 Köln Tel. 0 22 34/6 000 888	Immobilien GmbH & Co KG www.wiegand-immobilien.de Telefax 1 60 37 30	Rolfes Immobilien 50127 Bergheim (Quadrath) Tel. 0 22 71/9 20 51 www.immo-rolfes.de Frenser Straße 8 info@immo-rolfes.de
Ihr Makler im Kölner Westen Verkauf/Vermittlung/Gutachten www.ihr-immobilienmakler.koeln	ALBERT WOLTER. Seit 1919 Makler & Verwalter Telefon 340 31 06	Rhein-Sieg-Kreis Immobilien Weber-Moewius 53819 Neunkirchen-Seelscheid Tel. 0 22 47/97 11 10
Interhouse Immobilien GmbH Bayenthalgürtel 26, 50968 Köln Telefon 02 21/280 64 64 64	Leverkusen RIS Rheinscher GF: Susanne Trösser Tel. 0 21 71/9 05 50	
Ihr Immobilienmakler info@interhouse.de www.interhouse.de	ImmobilienService GmbH 51379 Leverkusen, Altstadtstraße 36 www.ris-immobilien.de	
KMJ Immobilien GmbH Immobilien u. Hausverwaltung Tel. 02 21/272523-0		
50672 Köln, Hohenzollernring 52 kmj-immobilien.de		

Für Optimale Wärmeverteilung im Haus sorgen

Um Heizkosten zu sparen, sollte die Rolle der Wärmeverteilung innerhalb des Hauses nicht unterschätzt werden. Nur wenn sich die Heizkraft voll entfalten kann, kann man Energie schonend – und damit kostensparend – heizen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Heizkörper an den richtigen Stellen angebracht sind.

Idealerweise werden Heizkörper an gut gedämmten Außenwänden angebracht, am besten in der Nähe oder direkt unterhalb des Fensters. Optimal wäre zudem, wenn die Breite der Heizung auch der Breite des Fensters entspricht. Auf diese Weise wird die Kältestrahlung des Fensters ausgeglichen. Die Luft kann besser im Raum zirkulieren. Es sollte zudem darauf geachtet werden, dass die Heizkörper nicht durch Möbel wie Sitzgelegenheiten oder ähnliches verstellt sind. Die optimale Verteilung wäre dann nicht gewährleistet.



Mehr Informationen im Internet

► HÄUSER

Bensberg, Delbrück, Overath, Wipperfurth, Leverkusen jeweils Innenstadt/Lauflage, Wohn-/Geschäftshaus kauft CLAVARIUS ☎ 02202 / 24 54 98

Erfstadt-Lechenich. Sympathische 4-köpfige Familie sucht geräumiges Zuhause mit Garten (oder Grundstück) in ruhiger Lage. 0163 555 80 65

GEWERBLICHE IMMOBILIENANGEBOTE

► WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER

Pulheim-Hofanlage, 4900 m², Wohn- und Büroeinheiten 500 m², Halle ca 300 m², Werkstatt ca 70 m², 3 Garagen, 5 Stellplätze, KP 1.500.000, eventuell Teilkaufris und Rentenbasis möglich. ☎ 214000109819 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

► BÜROFLÄCHEN / PRAXEN

Helle Praxisräume in einem zentral gelegenen Ärzte-/Apothekerhaus Köln-Chorweiler zu günstigen Bedingungen zu vermieten. ☎ 0170/1927703.

GEWERBLICHE IMMOBILIENGESUCHE

► LADENLOKALE / LADENFLÄCHE

Med.-techn. Fachgeschäft sucht Ladenlokal von ca. 80 m² in Köln-City, Gürzenichstr. und näheren Umgebung

Angebote an ☎ 214000109939 Chiffredienst, Postfach 10 06 09, 50446 Köln

► SONSTIGE GESUCHE

Suche Verkaufplatz, Abstellplatz, Grundstück, Halle o.ä. zu mieten oder kaufen, -0221/2769612.

MIETGESUCHE

► 1 ZIMMER / APPARTEMENTS

Krankenschwester in Ausbildung sucht zu Hause! Ich, Nichtraucherin, allein und ohne Haustiere, suche dringend nach einer Wohnung in Köln Mülheim, Einzugsstermin ab sofort. Bitte bieten Sie mir alles bis max. 800€ warm an. Ich freue mich von Ihnen zu hören! Anna, 25. ☎ (01 76) 61 62 14 02

Suche als Zweitwohnung, Apartment, kleines Haus, Wohnung oder ähnliches zum Mieten oder Kaufen. Köln bis Umkreis 10 Km. ☎ (01522) 4039826.

M25 sucht WG/Wohnung zur Miete Ich arbeite seit Oktober bei einer globalen Unternehmensberatung in Bayenthal und suche daher eine Wohnung in Köln. Preisklasse 400-800€. Tel. 0177/1582555

Suche Wohnung. 53 m², KDB, bis 780,- € warm in Lindenthal, Braunsfeld, Junkersdorf, Ehrenfeld ☎ (02 21) 48 26 26 oder (01 60) 8 73 51 57

Lehrer i. R. sucht Wohnung in Lindenthal, 53 m², KDB, bis 780,- € warm. ☎ (02 21) 48 26 26 oder (01 60) 8 73 51 57

Nichtraucher sucht Kleinwohnung, zentrumsnah, auch Zwischenniete, 0163/6090227, michaelsteinhausen536@gmail.com

► 2 ZIMMER

WG-Gründung im schönen Köln: Zwei Mädels, Masterstudentin und Berufseinsteigerin mit Masterabschluss, 24 Jahre mit Elternbürgerschaft, suchen: 2-3-Zimmer Wohnung in Zollikof, Sülz, Lindenthal, Südstadt, Neustadt-Süd oder Ehrenfeld, max. Warmmiete 1.100€. Wir freuen uns über Ihr Angebot! Tel: 0176/24079208.

Akademiker sucht 2-3 ZKB. Nach einem beruflichen Wechsel aus dem Nordwesten in das Rheinland suche ich (36, Jurist, Beamter, NR, keine Haustiere) eine 2-3-Zi.-Whg. gern mit Balkon/Kellerteil im Kölner Westen oder Süden (Anbindung an Bf West/Süd), ab 65 m², ab sofort. ☎ (01 60) 96 43 10 87

Wer sucht niveauvolle, zuverlässige Mieterin für eine kühle, ruhige 2-Zimmerwhg., 55 m², Balkon, 1. Etage oder Aufzug, gerne Braunsfeld/Lindenthal. ☎ 214000110004 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Weiblich, verbeamtet, ledig 44 J., Lehrerin, kinderlos, keine Haustiere, NR, Berufspendlerin. Suche ab 01/22 mind. 2 Zimmer in ruhiger Lage, mit Balkon und Stellplatz, ab 1. Etage in: Deutz, Innenstadt, Südstadt oder Poll. Ab 60 m² und bis 900,- € KM. traumwohnung.kh@mailbox.org

Junge Frau sucht Wohnung. Ich bin 34 Jahre alt, weiblich und suche eine Wohnung für mich alleine. Sie sollte mindestens 55 m² sein, am besten in Köln Sülz und Umkreis 5 km. Ich habe ein gut laufendes Kosmetikstudio in Köln. Warmmiete max. 1000,- €. Ein Balkon wäre sehr schön. ☎ 01 70/5 85 55 52

Junges Paar sucht 2-3 Zimmer-Wohnung in Köln: bis 800 € warm; ab 40 m² und vorzugsweise zentral auf linker Rheinseite; wir sind ruhig, angenehm und freundlich; Bürgerschaft über Eltern (Beamter & Ärztin), ☎ (01 7) 2 57 07 77

Juristin, bald promoviert und verbeamtet, herzlich und kreativ, sucht kl., besondere Wohlfühl-Wohnung in ruhiger und zentraler Lage, ab 40 m², mit Küche und „Draußenmöglichkeit“, bis 900 € warm. 0152/02786722

Arzt sucht Wohnung Uninah Ich bin 30 Jahre alt und Single, arbeite an der Universitätsklinik in Köln und bin nun auf der Suche nach eine 2-Zimmerwohnung Uninah: Warmmiete bis 850 €, Fläche ab 40 qm, Balkon. Telefon+49 176 24808178.

2 Zi. KDB, ab 40 m²/max 650,- € (warm) Endsiebzigerin aus Berlin sucht Whg. in Köln. Möglichst EG oder höher mit Aufzug, gute Balkon, verkehrsgünstig mit naher Einkaufsmöglichkeit. WBS A vorh. Ab Feb/22. Tel ab 16h: (01 57) 55 77 11 81.

1-2 Zi. Altbauwohnung Gesucht wird Altbau in Köln. Bis zu 900€ warm. Bitte unter 01622057116 melden. Ich: m. 30 Jahre, festes Einkommen. Außen- dienst Pharmazie

Ingenieur (35) sucht 40-65 m² in Südstadt/Sülz/Lindenthal/Belgischem Viertel. Bis 1.000 € warm. Ich bin Nichtraucher, ohne Haustiere und zuverlässig. 01 76 61 58 65 97

2-3 Zimmerwohnung (ruhig) in Lindenthal für langjähriges Akademikerpaar (Beamter/Chemieingenieur) gesucht, 1000 € warm. ☎ 01 72 45 72 09

Fluglote sucht 2-ZKB in K-City (vzw. Sülz/Südstadt/Lindenthal/Ehrenfeld/Nippes), >50 qm, KM 1000 max, NR, ohne HT. Fluglote.sucht@gmx.de

Junge Architektin sucht kleine Mietwohnung nahe Ehrenfeld. 01 52 22 66 59 19

PREISWERT IDEALMIETER FINDEN! Köln 0221-202050 **MERZENICH**

Betriebswirtin (55+) in Festanstellung sucht ruhige 2-Zimmer-Whg. mit Balkon bis 800 EUR warm. Gerne in Klettenberg/Zollstock, Rodenkirchen, Deutz, Brück. Tel. 0176/83760008

Untern.-Berater sucht 2-3 Zi m. Balkon ab 50 m² in Li.-thal, Sülz, Innen-+Südstadt; Ich: 37 J., unbrf., + festes Eink., Nichtr., ledig 01 76 21 30 90 05

► 3 ZIMMER UND GRÖßER

Junges Paar sucht Wohnung in Lindenthal, Nippes, Sülz, Ehrenfeld und Umgebung ab 65 m² bis 1200 € warm. Wir sind eine in Lindenthal angestellte Hebamme und ein angehender Maschinenbau-Ingenieur und haben beide lange Zeit in WGs gewohnt. Daher wollen wir nun aus diesen ausscheiden, um langfristig eine Wohnung zu finden. Bei Interesse freuen wir uns über einen Anruf unter: 0163/7835020 oder eine Mail an: l.kungler@outlook.de

Zuverlässiges Paar sucht 2,5-3 Zi. in Altstadt, Agnesv., Riehl, Nippes, Ehrenf., Sülz, Lindenthal, Zolst. oder Südstadt. Er (26) ist Unternehmensberater, sie (27) beginnt beim WDR, derzeit wohnt in Hamburg. Wir sind solvent, freundlich und aufgeschlossen. Kontakt: 0152 24294346

Zuhause gesucht Architekt und Fotografin suchen eine gemeinsame Wohnung in Köln zusammen mit Ihrem Sohn Gabriel. Offen für Miete oder Kauf, kreativ und handwerklich begabt. Netze Nachbar-schaft wäre wunderbar. (01 76) 61 62 26 08

Wohnung in Nippes gesucht Festangestellter WDR Mitarbeiter sucht für seine 3-köpfige Familie eine Wohnung in Nippes im Umkreis Schill, Erzberger, Leipziger, Baudriplatz. Ab 3 Zimmer, oder größer, gerne mit Balkon. (01 72) 2 54 66 60

Vertrauen Sie uns die Vermietung Ihrer Immobilie an, wir machen das seit 1989 und immer noch sehr gerne! (Kosten: eine Monatsmiete) www.stube.de Immobilien Ihr freundliches Damenteam 0221/4994041 oder 0173/2852532

Junges angenehmes Paar (Dr.Ing+Reg.Beamtin), sucht Wohnung zur langfr. Miete in K-Neustadt Nord/Süd, Bayenthal, Rodenkirchen, Lindenthal, Weiß, ab 3 Zimmer, ab 90 m², Balkon/Terrasse. Tel: 01 60/ 93 89 66 68

Gut situierte Familie (Universitätsprofessorin und Lehrer) sucht 3-5 Zimmer (am liebsten mit Garten oder Terrasse) in Lindenthal, Braunsfeld, Sülz, usw. Max. 2400 EUR warm. Umzug eilt nicht, ist aber jederzeit möglich. (01 76) 43 45 99 60

Am liebsten Südstadt. Wir (Studiendirektorin + Mathematikler in Wirtschaft, 49 + 51), freundlich + zuverlässig, aus d. Bergischen, suchen helle 2-3-Zimmerwohnung in Südstadt, Sülz, dazwischen. Unbeding- ting mit Balkon. 0170-5523670

Dipl. Ing. (56) sucht 3 ZKB mit Festanstellung und sehr gutem Gehalt, in Sülz, Lindenthal, Klettenberg, Zollstock, Ehrenfeld, Deutz oder Nippes. Schufa und Einkommensnachweis vorhanden, bis 1500 Euro warm (01 52) 08 92 40 46

Zuhause gesucht! Gebürtige Riehlerin (Angestellte), Ehemann (Beamter) mit Tochter suchen Whg./Haus ab 3 Zi. in Riehl/Umgebung zur Miete o. Kauf. Wir sind zuverlässige, ruhige Nachbarn und freuen uns auf Ihren Anruf. ☎ 01 26 29 68 32 65

Familie sucht Wohnung in Sülz, Lindenthal oder Klettenberg. Wir sind ang. Ärztin und Tischler und suchen mit unseren Kindern (8M und 2J) eine schöne Wohnung für ein langfristiges Mietverhältnis. 01 76/22 21 18 01

Zuhause gesucht -) Nettess ruhiges Paar (33+38|NR) sucht 3-4Z.+Balkon, ruhige Lage, bis 900 € warm. Lindent., Sülz o.Ä. 1300 € kalt 01 76 24 93 15 18.

2-3 Zi.-Whg. + Balkon (bis 1.200,- € warm) gesucht: W22 Architekturstudentin, M24 m. Bankausbildung, akt. BWL Student. S. J. ein Paar, suchen lgr. Miete, Umkr. (Belg.-Vrtl., Ehrenfeld, Lindenthal), Eltern übern. Miete, Bürg., etc. 0160 3351648.

Ingenieur&Sozialarbeiterin (39J.&34J.) festange- stellt suchen 3Zi. KDB mit Balkon, max. 2.OG, bis 1400 € warm, ab 75 qm, Neustadt-Süd & Bayen- thal. 300 € Belohnung! (01 57) 88 89 98 10

Wohlfühlwoase gesucht Verbeamt. Lehrerin, 35, sucht sanierte, helle, ruhige 2,5-3 Zi. mit Balkon/-Garten in Klettenb., Südst., Braunsf., Lindent., Agnesv., Nip. ab Jan. 0177/7426998

Junges Paar (WDR-Mitarbeiterin & Psychologe) suchen Whg mit viel Licht, 2-3Z, Balkon/Terrasse, bis 850€ kalt, gute Innenstadtlage mit ÖPNV; Nichtraucher und o. Haustiere 01 76/ 95 52 51 06

3 Ing.-Studenten (22-24 j.) suchen ab sofort 3-ZKB bis 1400 € warm, zentral gelegen, ab 70 qm und ähnlicher Raumgröße. Positive Schufa, Selbstaus- kunft vorhanden. Tel. 01 57 38 95 49 06

Suche 3ZKB - Angestellter im öffentlichen Dienst sucht für sich und seine Kinder 3-4 Zimmer Wohnung in Ehrenfeld und Umgebung bis max. 1000 € warm. ☎ (01 70) 9 04 51 35

Kriminalbeamter (58) und Intensivschwester im St. Franziskus-Hospital (46) suchen dauerhafte 3 Zimmer/Balkon in Neuhrenfeld oder Umgebung 0163/9297451, Email: blattcc@yahoo.de

Ehepaar (52&55, Akadem. angest.) sucht helle 3ZKB + Balkon & Stellplatz in Köln, ruhige und grüne Lage, kein EG, mind. 70 m², max. 1800 € WM. 01 72-8 23 80 12

3ZKDB für Lehrerin und Berater - Nettess Akademi- kerpaar sucht ein Zuhause mit Balkon im Kölner Westen, Tausch möglich. Tel.: 01 51 20 23 99 59

Hiyab & Judith suchen Wohnung Sozialarbeiterin und Tischlerin. WG Neugründung: 3-5 Zimmer, 10-12 €/qm, große Küche, in Köln. 01 76/43 34 35 30

Wohnung, wir suchen dich! Zuverlässiges und lie- benswürdiges Pärchen (fest angestellt und ver- beamtet) sucht mind. 3-Zi.-Whg. Was uns glücklich machen würde: >80 qm, Balkon/Terrasse, einer der Veedel entlang des südlichen Gürtels (Lindenthal, Sülz, Klettenberg, Zollstock, Marienburg oder Bayenthal) und max. 1.500 € warm. (01 76) 60 93 80 30

Ruhige Mieterin sucht 3 R-Wohnung in Köln rechts- rheinisch ☎ (01 78) 8 05 31 98

Wohnungssuche Wir, Sophie (Juristin) & Phil (Arzt), suchen eine helle Wohnung ab 3 Zi. (ab 85 qm) mit süd-/west Balkon/Terrasse in Lindenthal/Sülz/-Braunsfeld/Südstadt/Belgisches. ☎ 01 17 49 86 26 56

► 4 ZIMMER UND GRÖßER

4 nette Masterstudierende suchen neues Zuhause in Köln. Möchten längerfristig dort einziehen und die Wohnflächen dementsprechend pflegen. Suchen Wohnung/kleines Haus, mind. 4 Zimmer, gute Anbindung zur Stadt. Maximal 2000 € warm. Bürg- schafter der Eltern und Schufa-Auskunft bei Be- darf. Kontakt: 0159/03548673

Nette Familie sucht 4-Zi.-Whg. Sozialpädagogin und Psychologin mit zwei Töchtern (9, 5) suchen wegen Eigenbedarfskündigung eine schöne Wohnung in Neuhrenfeld und Umgebung. 01 60/7 33 78 44.

4-Zimmer-Wohnung gesucht. Akademikerpaar (bei- de festangestellt) mit Kind (13 Jahre) sucht ruhige, zentrale 4-Zimmer-Wohnung in Köln. Tel.: (01 77) 8 63 66 37.

Suche Haus oder Wohnung, Erftkreis u. Umgebung ab 4 Zimmer, ab 120 m², KDB, Vermittlungsprovi- sion, arankaewernicke@outlook.com, 0163/3400712

Ärztzehepaar mit Kind sucht Wohnung oder Haus mit Garten zur Miete oder Kauf im Kölner Süden. 0172/8584676 o. 0152/ 21781166

yourIMMO.de
Der Immobilienmarkt für das Rheinland.

► HÄUSER

Suche Haus ggf. Wohnung in Chorweiler, Bil- derstöcken, Nippes, 50762, Neustadt-Nord und Umgebung ab 3 Zimmer, mit EBK, Garten, Kamin wäre schön zum 26.03.2022 von Privat. Ich stehe in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis mit einem monatlichen Einkommen. 01 76 66 55 98 80

► SONSTIGE MIETGESUCHE

TinyHouse Stellplatz gesucht Paul (28, Rettungs- sanitäter) möchte zurück in die Natur. Geplante Anmietung ab 03/2022 mit Wasser, Abwasser, Strom. Gerne alles anbieten und wir qutaschen -) (01 51) 72 30 91 58

2-4 Zimmer Wohnung, Zur WG-Neugründung in Ehrenfeld/ NeuEhrenfeld/ Lindenthal. Kontakt: wgsuche1121@gmail.com oder 0163/6300899. Yessi und Paul.

KAUFGESUCHE

► HÄUSER

Bender & Bender - Immobilien Gruppe -

Für einen solventen Kapitalan- leger sind wir auf der Suche nach einem Mehrparteienhaus mit mind. 6 Wohneinheiten, idealerweise mit Garagen oder Stellplätzen. Rufen Sie uns unverbindlich an, wir beraten Sie gerne im Detail! Einen Makler beauf- tragen, 60 Makler arbeiten für Sie!

Bender & Bender Immobilien Gruppe GmbH
Mike Bender
Melanie Bender
Geschäftsführer
Tel. (0221) 53475951
Tel. (02204) 2904940
info@bender-immobilien.de
www.bender-immobilien.de

Historische Immobilien
www.vonemhofen.de

► KAPITALANLAGEN RENDITEOBJEKTE

Kölner Steuerberater-Ehepaar sucht Mehrfamilien o. Wohn-u.Geschäftshaus zu kaufen. Zuverlässige Abwicklung garantiert. Bitte rufen Sie uns an: DOMICIL, Dr. Lutz Möllhoff, Mobil 01 73-271 67 30.

► GRUNDSTÜCKE

Polizistenpaar sucht Immobilie im Kölner Norden. Gerne viel Grün - gerne zum Kauf! 01 78 14 98 98 97

MIETANGEBOTE

► KÖLN LINKSRHEINISCH

Appartement, 33 m², Rudolf/ Friesenplatz, gepflegter Altbau, 2 Zimmer, Kochnische, Diele, Duschkraum, für Berufstätige, Miete einschließlich Nebenkosten 525,- €, außer eigene Gasanlageheizung, Kaution 1400,- €, Tel. 0160/94615725.

Köln-Esch, helles App., 37 m², ab sofort frei, kl. sep. Küche, Duschbad m. Fenster, kl. Keller m. Wasch- maschinenplatz, Pkw-Stellplatz, 380,- € kalt + NK/Kaution. ☎ 0172/2901501.

50677 Köln, Am Eifelplatz, Appartement, 45 m², 1,5 Zi., K/D/B, Aufzug, KM 580 € + NK, zum 01.02.22. manfred.geissler@netcologne.de

► RHEIN-BERG / OBERBERG

3 Zimmer: 80 m², Küche, Diele, Bad, Balkon, Stell- platz in Kürten-Blesfeld an Familie mit Kind zu ver- mieten. Kaltmiete 485,00 €, Warmmiete 670,00 €. WBS Schein erforderlich. Tel: 01 51/ 21 93 61 05

Wipperfurth-Thier, Dachgeschosswhg, 55 m². 3 Zi. KDB, 300 € KM, 200 € NK, 2 MM Kaution, frei ab 01.01.22, 02267/9388.

► KÖLN RECHTSRHEINISCH

Wohnen mitten in Köln-Deutz. 37,0 m², 2 Zimmer, Laminatboden, Einbauküche mit Geschirrspüler, Duschbad, verfügbar ab 01.02.2022, 490 EUR kalt, 2,5 MM Kaution, Tel.: 0172/4467113 yourIMMO-ID: 6771251

Treffpunkt Chiffre Mailbox

BEKANNTSCHAFTEN

► SIE SUCHT IHN

Sehr attraktive Oberärztin, 36/171, mit ansteckend guter Laune, möchte ei- nselbstbewussten, zärtlichen Mann kennen ler- nen, der keine Vorurteile gegen eine erfolgreiche Frau hat. Weicher ebenfalls berufl. engagierter Zu- fallsleser mit Beziehungsabsicht, der auch keine Lust mehr auf hiesige oberflächliche und öde Lo- kaltreffszene hat, kommt mir einfach mal auf die- sem Wege entgegen? Nur Mut über 0221/9619036 Wir 2 Partnertreff e.K., www.wir2-partnertreff.de

Hallo, liebevoller Mann, sind Dir Zuverlässigkeit und Achtsamkeit auch zu lebenswerten Haltungen ge- worden? Suche ihn für dauerhafte Partnerschaft in schönem Leben, 70 - 75, NR, studiert, beweglich in Kopf, Herz und Beinen. Vielseitig interessierte Frau (72, jung, schlank, 161, NR) freut sich auf ernst- gemeinte Zuschriften, bevorzugt Raum Bonn. ☎ 214000109799 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Attraktive, schlanke, junggelebene NR, mit Hu- mor und Fröhlichkeit, mag Musik, Reisen, Roman- tik, spazieren in der Natur. Ich möchte einen unter- nehmungsfreudigen Partner mit Herz und Niveau, bis 70 J., kennenlernen. Zusammen viel lachen, mit Freude das Leben genießen. Bitte mit Bildzuschrif- ten. Raum Köln. ☎ 214000110617 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Ich bin hier - ! falls Du mich suchst. ? um Glück in vollen Zügen zu genießen...) feminin, gut anzu- schauen.. mit Charme u. Esprit.. gehobener Le- bensstil.. 169, blond, schlank.. wünscht sich eine aktive Beziehung .. bin jung über 60 , mein Kopf sucht und das Herz findet .. DICH..? gerne männ- lich mit Foto an best-time?@web.de

Eine attraktive und jung gelebene Da- me, Anfang siebzig, schlank, mit sehr sympathischen netten Herrn zwecks Kennen- und Lie- benlernen, (NR) mit Herz und Humor. ☎ 21400019236, Partnertreff Wir 2 e.K., www.wir2-partnertreff.de

Columbus musste von Indien träumen um Amerika zu entdecken. Ich, 68, attraktiv, gebildet, träume von Köln um Dich 68 - 70, studiert, humorvoll, kul- turell kennen zu lernen. Ich möchte Dir nicht nur tief in die Augen schauen, sondern auch gemein- sam in eine Richtig, Bildzuschrift. ☎ 214000109024 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Suche junggelebten Partner mit Niveau, der sich auf die Nähe des Anderen freut und das Leben mit einer naturverbundenen NR, die etwas über 70 ist, 1,70 groß, gepflegt, schlank, genießen möchte. Bit- te mit Foto. ☎ 214000108790 Chiffredienst, Post- fach 100609, 50446 Köln.

Suche netten warmerherzigen, liebevollen Mann mit Humor, Harmonie um gemeinsame Interessen zu pflegen. Ich, weiblich, 79 Jahre, unabhängig würde mich über Zuschriften mit Bild freuen. ☎ 214000109236 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Gentleman +/- 60 zum Verlieben gesucht. Von Lady, hübsch, brünett, 1,70 fit + unternehmungslustig. Interessen: Reisen, Kunst, Wandern, Kochen, Ike- bana, Goldschmieden, Garten. Lev +/- 30 km. BmB. olischnee1@gmail.com

Gerade 70+, Witwe kultiviert, gutauss. su.: dauerh., echte Freundschaft, wichtig: Sympathie, Niveau, Loyalität. B.m.B., Netz Tel., Köln-Bonn. ☎ 214000110639 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Nette 55-jährige sucht passendes Gegenstück. Ich schwimme gern, gehe gerne spazieren, fahre gerne in den Urlaub. ☎ 214000110479 Chiffredienst, Post- fach 100609, 50446 Köln.

Lebensfrohe und warmerherzige Sie, Ü65, intelligent und opti. aus dem Oberbergischen, möchte gern passenden Ihn kennenlernen. ☎ 214000109561 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Hallo Mani aus Neu-Ehrenfeld! 20.11.21 Glühwein- stand Bonn -ich, wbl. mit Kumpel, du mit Pärchen. Würde Dich gerne wiedersehen. ☎ 214000109571 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

► ER SUCHT SIE

Diplom-Ingenieur 79/180, mein Bezie- hungsstatus würde ich als schwierig bezeichnen. Meine Frau ist seit vielen Jahren De- menz krank. Ich habe sie jahrelang zu Hause ge- pflegt, bis es einfach nicht mehr ging. Sie ist jetzt in einem Heim und wird pflegerisch versorgt, nie- mals würde ich sie im Stich lassen und selbst- verständlich besuche ich sie regelmäßig. Mir fehlt ein Mensch mit dem ich mich wieder austauschen kann, mit dem ich über alles reden kann und auch die kulturellen Seiten, die eine Stadt, zu bieten hat, genießen kann. Ich habe mit diesen Schritt nicht leicht gemacht und mich vertrauensvoll an Wir 2 Partnertreff gewendet, mir würde geraten, mit of- fenen Karten zu spielen, das finde ich auch rich- tig. Verstehen wird mich wahrscheinlich nur eine Frau, die sich in der gleichen Situation befindet, oder? Ihre Anfrage wird diskret behandelt unter 0221/9619036 Wir 2 Partnertreff e.K., www.wir2-partnertreff.de

► ANDERE KONTAKTE

Gereifter, vitaler Nordfelfmann, altersuntypische Anmietung, sucht für's Erste liebesfähige Freundin mit Herz und Seele. Du bist gebildet, schlank und nicht über 60. BmB. ☎ 214000110142 Chiffre- dienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

► SONSTIGE MIETGESUCHE

AUTO & MOBIL

VERKÄUFE

CITROEN

C3 Aircross PureTech 110 EAT Shine, Benzin, Automatik, 81 kW/110 PS, EZ 08/19, 42.000 km, rot, Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, Navi, Bluetooth, Tempomat, Tagfahrlicht LED, Berganfahrassistent, u.v.m., 18.900,-€ (0445), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

C3 Aircross PureTech 130 EAT Shine, Benzin, Automatik, 96 kW/130 PS, EZ 01/21, 3.750 km, blaumet., Einparkhilfe hinten, Klimaautomatik, Navi, Bluetooth, Tempomat, Tagfahrlicht LED, Berganfahrassistent, u.v.m., 22.900,-€ (8098), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

C4 PureTech 130 Shine, Benzin, 6 GS, 96 kW/130 PS, EZ 03/21, 2.000 km, schwarzmet., Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, Klimaautomatik, SHZ, Berganfahrassistent, Matrix-LED-Lichtsystem, u.v.m., 28.039,-€ (2604), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

C5 Aircross Feel PureTech 130, Benzin, 6 GS, 96 kW/130 PS, EZ 11/20, 20.600 km, graumet., Einparkhilfe vorne u. hinten, Klimaautomatik, Navi, Bluetooth, Tempomat, Tagfahrlicht LED, Berganfahrassistent, u.v.m., 26.999,-€ (0118), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

C3 BlueHDi 100 Shine Pack, Diesel, 5 GS, 74 kW/101 PS, EZ 12/20, 2.000 km, weiß, Klimaautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, Navi, Bluetooth, Tagfahrlicht LED, u.v.m., 20.699,-€ (3285), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

C5 Aircross 2.0 BlueHDi 180 Live, Diesel, Automatik, 132 kW/180 PS, EZ 09/20, 2.000 km, schwarzmet., Klimaautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, SHZ, Tagfahrlicht LED, Berganfahrassistent, u.v.m., 29.999,-€ (9997), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

Berlingo Multispace, Elektro, Automatik, 49 kW/67 PS, EZ 03/18, 8.850 km, weiss, Klimaautomatik, Bluetooth, Tempomat, 2 Schiebetüren, u.v.m., 17.999,-€ (4720), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

C-Zero Automatik, 35 kW, EZ 10/16, 21.000 km, silber, Elektromotor, Klimaautomatik, LM-Felgen, SHZ, Bluetooth, u.v.m., 11.999,-€ (1836), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

C3 Aircross PureTech 110 Feel, EZ 11/20, 81 kW, 11.454 km, orangemet., Klima, DAB, Tempomat, Bluetooth, u.v.m., 16.950,-€ (MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderbergürtel 4, 50968 Köln; Tel.: 02 21/53 09 99-88).

DS

DS3 Crossback SoChic PureTech 130, Benzin, Automatik, 96 kW/130 PS, EZ 11/20, 6.900 km, graumet., Klimaautomatik, Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Navi, Berganfahrassistent, Matrix-LED-Lichtsystem, u.v.m., 29.999,-€ (3664), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

DS7 Crossback Grand Chic BlueHDi 180, Diesel, Automatik, 132 kW/180 PS, EZ 12/20, 2.000 km, graumet., Klimaautomatik, Leder, Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Bluetooth, Berganfahrassistent, u.v.m., 47.999,-€ (2659), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

DS3 Crossback Chic PureTech 100, Benzin, 6 GS, 74 kW/100 PS, EZ 02/20, 38.600 km, schwarzmet., Klimaautomatik, Einparkhilfe hinten, SHZ, Bluetooth, Tagfahrlicht, Berganfahrassistent, u.v.m., 19.999,-€ (2979), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

DS9 Rivoli E-Tense 225, Hybrid, Automatik, 165 kW/225 PS, EZ 10/21, 2.000 km, graumet., Leder, Klimaautomatik, Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Navi, SHZ, Berganfahrassistent, Sprassistent, u.v.m., 64.999,-€ (0370), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

DS7 Crossback BlueHDi 180 Grand Chic, Diesel, Automatik, 132 kW/180 PS, EZ 12/20, 2.000 km, graumet., Klimaautomatik, Leder, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, Navi, Bluetooth, Matrix LED Lichtsystem, u.v.m., 45.999,-€ (1325), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

DS7 Crossback Performance Li-ne BlueHDi 180, Diesel, Automatik, 132 kW/180 PS, EZ 08/18, 64.000 km, graumet., Klimaautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, Navi, Bluetooth, Matrix LED Lichtsystem, u.v.m., 31.999,-€ (1508), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

DS3 Crossback E-Tense SoChic, EZ 06/21, 100 kW, graumet., 6.490 km, Leder, Navi, Keyless, Klimaautomatik, Sitzheizung, u.v.m., 34.410 €, MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderbergürtel 4, 50968 Köln; Tel.: 02 21/53 09 99-88.

DS3 Crossback SoChic E-Tense, EZ 02/20, 100 kW, graumet., 7.498 km, Navi, Matrix-LED, HUD, Klimaaut., Sitzhgz., u.v.m., 29.900 €, MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderbergürtel 4, 50968 Köln; Tel.: 02 21/53 09 99-88.

DS7 Crossback GrandChic BlueHDi 180 EAT8, EZ 12/20, 130 kW, weiß, 27.500 km, NightVision, Leder, Navi, Kamera, Sitzhgz., u.v.m., 42.990 €, MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderbergürtel 4, 50968 Köln; Tel.: 02 21/53 09 99-88.

DS7 Crossback E-Tense 4x4 BeChic, EZ 12/20, 147 kW, graumet., 10.490 km, Navi, Night-Vision, Sound System, Full-LED, u.v.m., 52.000 €, MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderbergürtel 4, 50968 Köln; Tel.: 02 21/53 09 99-88.

DS7 Crossback E-Tense 225 SoChic, EZ 04/21, 133 kW, graumet., 6.594 km, Schiebedach, Navi, Keyless, Sitzhgz., u.v.m., 45.910 €, MwSt. ausw. PSA Retail GmbH, Raderbergürtel 4, 50968 Köln; Tel.: 02 21/53 09 99-88.

FORD

Kuga Titanium, EZ 07/2018, BERGLAND GRUPPE 54.038 km, mamba-grünmet., 6-Gang-Schaltgetriebe, elektr. Heckklappe, Winterpaket, Parkensoren vorne und hinten, Navi, Freisprecheinrichtung, 18.990 EUR, ID:25211. Autohaus Bergland GmbH, Alte Papiermühle 4, 51688 Wipperfurth, 02267/8820-18.

Kuga Titanium EZ 08/2018, BERGLAND GRUPPE 22.796km, iridium schwarz met., Navigationsystem, Parkpiplot vorne und hinten, Heckklappe elektr., Btz. Lenkrad, Sitzheizung, 20.790 EURO, ID 50300 Autohaus Bergland GmbH, Alte Papiermühle 4, 51688 Wipperfurth, 02267/8820-18.

Fiesta ST Line, EZ 02/2019, BERGLAND GRUPPE 18.553 km, frost-weiß, Dach andersfarbig lackiert, 6-Gang-Schaltgetriebe, Winterpaket, Freisprecheinrichtung, LM-Felgen, 17.390 EUR, ID:76453, Autohaus Bergland GmbH, Alte Papiermühle 4, 51688 Wipperfurth, 02267/8820-18.

Nugget Transit Custom BERGLAND GRUPPE Hochdach, EZ 05/2015, 57.439 km, midnight-sky-met., AHK fest, Navi, Freisprecheinrichtung, Rückfahrkamera, 41.990 EUR, ID: EP64050. Autohaus Bergland GmbH, Alte Papiermühle 4, 51688 Wipperfurth, 02267/8820-18.

Focus Titanium EZ BERGLAND GRUPPE 04/2021, 4710 km, obsidi-an-schwarz-met., Schaltgetriebe, Navi, Parkpiplot v+h, Rückfahrkamera, LM Felgen, 23.890 EUR, ID: 36701. Autohaus Bergland GmbH, Alte Papiermühle 4, 51688 Wipperfurth, 02267/8820-18.

Cougar, 2.0 I, Championsedition, Frostweiss, EZ 3/12, 143 Tkm, 2. Hd., TÜV/ASU neu, 8-Fach, 6-Gang, Bestzustand, 8.900,- € Tel. (0170) 414 59 43

HONDA

Seit über 20 Jahren Brühl (Gewerbegebiet) 0 22 32/5 04 54-0 Köln 0 22 34/6 95 76 00 Zülpich 0 22 52/94 44-0 www.karlsohn.de

MAZDA

6 Kombi Sportline Pluspaket GSD, Benzin, Automatik, 143 kW/194 PS, EZ 03/21, 2.000 km, graumet., Klimaautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, Scheinwerfer LED, SHZ, Bluetooth, u.v.m., 36.999,-€ (3561), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

6 Kombi Sportline, Diesel, 6 GS, 135 kW/184 PS, EZ 08/18, 44.800 km, graumet., Klimaautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, Tempomat, Navi, Bluetooth, Tagfahrlicht LED, u.v.m., 24.799,-€ (7022), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

CX-5 Exclusive, Benzin, 6 GS, 121 kW/165 PS, EZ 10/21, 2.000 km, blaumet., Klimaautomatik, Einparkhilfe vorne u. hinten, Navi, Bluetooth, SHZ, Berganfahrassistent, u.v.m., 29.499,-€ (8577), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

CX-30 M Hybrid Selection, Benzin, 6 GS, 90 kW/122 PS, EZ 08/21, 4.200 km, weissmet., Klimaautomatik, Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Bluetooth, SHZ, Tagfahrlicht LED, Berganfahrassistent, u.v.m., 24.999,-€ (0118), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

MX-30 Advantage Elektro, Automatik, 107 kW/145 PS, EZ 08/21, 2.000 km, graumet., Klimaautomatik, Einparkhilfe v. und h., Rückfahrkamera, Navi, Bluetooth, SHZ, Tagfahrlicht LED, Berganfahrassistent, u.v.m., 24.999,-€ (4681), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

3FB Selection M Hybrid, Benzin, Automatik, 137 kW/186 PS, EZ 04/21, 6.000 km, graumet., Klimaautomatik, Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Bluetooth, SHZ, Tagfahrlicht LED, Berganfahrassistent, u.v.m., 29.999,-€ (4114), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

MX-5 RF Selection, Benzin, 6 GS, 135 kW/184 PS, EZ 10/21, 2.000 km, graumet., Klimaautomatik, Einparkhilfe hinten, Rückfahrkamera, Navi, Bluetooth, SHZ, u.v.m., 34.998,-€ (5765), Autohaus Schmitz GmbH, Kaiserstr. 127, 51145 Köln, 02203-3697810.

MERCEDES

E 220 d 4-matic T-Modell, obsidienschwarz metallic, Fahrsitzstanz-Paket Plus, Standheizung, Schiebedach, Multibeam LED, Park-Paket mit 360° Kamera, Business-Paket 58.980,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

CLA 250 e Shooting Brake, EZ 12/20, 5.758 km, kosmoschwarz metallic, AMG Line, MBUX, Business-Paket, LED, Park Paket mit Rückfahrkamera, Easy-Pack Heckklappe, Ambientebeleuchtung 47.980,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

B 250 e, EZ 10/21, 20.347 km, polarweiß, Progressive, Multibeam LED, AHK, Business-Paket, Park-Paket mit Rückfahrkamera, MBUX High End Paket, AHK 43.380,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

E 300 e Lim., EZ 08/20, 10.090 km, selenitgrau metallic, Business-Paket, Fahrsitzstanz-Paket, MBUX, Anhängerkupplung, Ambientebeleuchtung 54.980,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

E 300 d T-Modell, EZ 08/2020, 11.290 km, selenitgrau metallic, AMG Line, Night-Paket, MBUX, Business-Paket, Multibeam LED, Park Paket mit 360° Kamera, AHK 62.480,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

A 250 e, EZ 02/21, 7.098 km, denimblau metallic, Progressive, MBUX High End Paket, Fahrsitzstanz-Paket, Business-Paket, Multibeam LED, Park Paket mit Rückfahrkamera 43.980,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

E 300 e Lim., EZ 09/20, 6.943 km, graphitgrau metallic, Night-Paket, Business-Paket, Fahrsitzstanz-Paket plus, Park Paket mit 360° Kamera, Ambientebeleuchtung 55.980,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

E 300 d T-Modell, EZ 06/21, 9.607 km, graphitgrau metallic, Business-Paket, Pano-Dach, MBUX, Multibeam LED, Memory, Anhängerrichtung 62.980,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

E 300 e T-Modell, EZ 01/21, 18.887 km, schwarz, Business-Paket, Fahrsitzstanz-Paket Plus, Pano-Dach, Multibeam LED, MBUX, Memory Paket, Anhängerkupplung 63.950,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

CLA 250 e Shooting Brake, EZ 10/21, 5.262 km, AMG Line, Leder, Night-Paket, Pano-Dach, Business-Paket, Park Paket mit 360° Kamera, LED 51.749,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

CLA 180 Shooting Brake, EZ 09/20, 10.545 km, polarweiß, Progressive, Business-Paket, LED, Pano-Dach, Standheizung, Anhängerrichtung uvm. 38.880,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

CLA 250 e Shooting Brake, EZ 11/20, 18.740 km, denimblau metallic, AMG Line, Night-Paket, Leder-Paket, Pano-Dach, Multibeam LED, Park Paket mit 360° Kamera 48.480,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

CLA 200 Shooting Brake, EZ 01/21, 11.255 km, mountaingrau metallic, AMG Line, MBUX, LED, aktiv. Park-Assistent mit Parktronic uvm. 39.980,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

CLA 180 Shooting Brake, EZ 7/20, mojavestilber metallic, 16.588 km, Progressive, Pano-Dach, MBUX, LED, Park-Paket mit 360° Kamera uvm. 38.980,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

CLA 180 Shooting Brake, EZ 11/20, 3.420 km, denimblau metallic, Progressive, Business, MBUX, Pano-Dach, LED, Business-Paket, DAB uvm. 38.480,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

AMG C 63 S T, EZ 09/20, 23.945 km, obsidienschwarz metallic, Automatik, großes Navi, Panorama-Schiebedach, Anhängerkupplung, Night-Paket, 95.460,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

B 180, EZ 12/19, 14.640 km, kosmoschwarz met., Progressive, Navi, MBUX Multimedia-System, Klimaautomatik, Sitzheizung, 24.950,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

GLA 200, EZ 10/20, 9.950 km, iridiumsüßler met., Automatik, Progressive, Navi, MBUX Multimedia-System, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, 39.980,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

GLA 180, EZ 09/19, 23.155 km, mountaingrau metallic, Automatik, Urban, Navi, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, 28.930,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

GLB200, EZ 08/20, 2.028 km, mountaingrau metallic, Automatik, Progressive, Navi, AHK, Panoramastandheizung, 360° Kamera, Standheizung, 58.280,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

GLC 200, EZ 09/20, 5.398 km, iridiumsüßler metallic, Automatik, Navi, Multibeam LED, Spur-Paket, Park-Paket, 45.990,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

GLC300 4M AMG, EZ 07/20, 27.336 km, cavansitblau metallic, Automatik, großes Navi, Panoramastandheizung, AHK, Head-Up Display, 61.420,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

E 200 T-Modell, EZ 11/20, 19.217 km, AMG Styling, MBUX, LED, Park-Paket mit Rückfahrkamera uvm. 46.880,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

A250 4M, EZ 06/20, 14.005 km, mountaingrau metallic, Automatik, Progressive, Navi, MBUX, Park-Paket, Rückfahrkamera, 33.740,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

CLA 180 Shooting Brake, EZ 11/20, 5.157 km, polarweiß, Progressive, Pano-Dach, LED, MBUX, Business-Paket, MBeam uvm. 35.480,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

A220 4M AMG, EZ 08/20, 16.629 km, digitallweiß metallic, Automatik, Standheizung Kamera, LED, MBUX, Navi, 41.980,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

A180, EZ 07/20, 9.950 km, kosmoschwarz metallic, AMG Panoramadach, 360° Kamera, Totwinkel-Assistent, großes Navi, 33.480,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

E 300 T-Modell, EZ 11/20, polarweiß, 20.167 km, AMG Styling, MBUX, LED, Schiebedach, Park-Paket mit Rückfahrkamera uvm. 52.480,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

C180, EZ 12/20, 9.702 km, selenitgrau metallic, Avantgarde, Schiebedach, LED, Advanced Infotainment Paket uvm. 35.580,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

E450 4M AMG, EZ 01/21, 27.000 km, obsidienschwarz metallic, Automatik, Navi, Panoramastandheizung, 360° Kamera, Multibeam, 75.680,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

A 200, EZ 09/20, 17.568 km, kosmoschwarz metallic, AMG, Navi, MBUX Multimedia, Night-Paket, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, 33.980,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

A 200, EZ 07/20, 11.520 km, kosmoschwarz metallic, Progressive, Anhängerkupplung, Rückfahrkamera, MBUX Multimedia, Navi, 29.980,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

A180, EZ 1/21, 14.000 km, roségold metallic, AMG Line, Night-Paket, MBUX, Park-Paket mit Rückfahrkamera, LED 36.980,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

E 200 T-Modell, EZ 11/20, selenitgrau metallic, 23.086 km, MBUX, LED, DAB, Park Paket mit Rückfahrkamera uvm. 41.980,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

A160, EZ 06/20, 2.341 km, mountaingrau metallic, Progressive, großes Navi, MBUX Multimedia, Rückfahrkamera, 25.887,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

C 180 Cabrio, EZ 05/2020, 15.891 km, schwarz, AMG Styling, Navi, LED, Rückfahrkamera, Spiegelpaket, 41.990,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

E 300 d T, EZ 05/20, 14.523 km, polarweiß, Automatik, AMG, großes Navi, Panorama-Schiebedach, 360° Kamera, LED-Scheinwerfer, 55.680,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

CLA450 S 4M AMG, EZ 06/19, 6.326 km, jupiterrot, Automatik, Sitzklima, 360° Kamera, großes Navi, Park-Paket, 72.430,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

CLA 200 SB AMG, EZ 11/18, 39.950 km, kosmoschwarz metallic, Mechanik, Navi, LED-Scheinwerfer, Totwinkel, PDC, 25.980,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

CLA 200 SB AMG, EZ 03/20, 27.397 km, mojavestilber metallic, Automatik, Navi, Standheizung, Night-Paket, MBUX, LED Scheinwerfer, 40.980,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

C 300 e T, EZ 10/20, 7.754 km, selenitgrau metallic, Automatik, Avantgarde, großes Navi, 360° Kamera, Burmester Soundanlage, 46.980,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

B 220 4M, EZ 01/19, 7.600 km, iridiumsüßler metallic, Automatik, Progressive, großes Navi, MBUX, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, 35.980,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

A 180 Lim., EZ 11/20, 10.462 km, nacht-schwarz, AMG Line, Park-Paket mit Rückfahrkamera, MBUX, LED, SHZ 33.980,- €. Josef Spielvogel KG Ostwaldstraße 1-3, 50126 Bergheim, 02271/60070, www.autohaus-spielvogel.de

GLC250 4M, EZ 09/17, 45.000 km, obsidienschwarz metallic, Automatik, großes Navi, 360° Kamera, LED, ILS, Spur-Paket, 36.980,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

GLB250 AMG, EZ 08/21, 9.500 km, mountaingrau metallic, Automatik, Panoramastandheizung, LED, Rückfahrkamera, AHK, MBUX, 53.490,00 €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

GLA250, EZ 09/19, 47.847 km, mountaingrau metallic, Automatik, Sitzklima, Burmester, Panoramastandheizung, Standheizung, 52.780,00 €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

G500 AMG, EZ 03/18, 25.000 km, designo platinum magno, Automatik, Designo, Harman, Kamera, Schiebedach, Standheizung, 107.490,00 €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

A180, EZ 11/20, 29.535 km, kosmoschwarz metallic, Automatik, Progressive, Navi, MBUX Multimedia-System, LED-Scheinwerfer, 27.740,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

C 200 Cabrio, EZ 04/21, 4.316 km, designo diamantweiß metallic, Automatik, AMG, Navi, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, 51.430,- €. Mercedes-Benz Hartmann GmbH Grevenbroich, 02181-65860 www.das-ist-hartmann.de

A180 Style 7G-DCT, EZ 07/15, 90 kW, 21.333 km, silbermet, Navi, Klima, Kamera, Sitzhgz, Bluetooth, PDC, u.v.m., 18.990,- €. PSA Retail GmbH, Raderbergürtel 4, 50968 Köln; Tel.: 02 21/53 09 99-88.

Astra Sports Tourer 1.4 Edition, EZ 08/18, 74 kW, 35.274 km, blau, Klima, Kamera, PDC, Touchscreen, Tempomat, Bluetooth, u.v.m., 12.990 €, MwSt. ausweisbar, PSA Retail GmbH, Raderbergürtel 4, 50968 Köln; Tel.: 02 21/53 09 99-88.

JOB KARRIERE

STELLENANGEBOTE

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

Kfm. Allroundkraft (gerne auch älter) in Vollzeit von führendem Handwerksbetrieb zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht.

Sie bringen mit: sehr gute Kenntnisse in MS-Office, Schwerpunkt Word, Erfahrung im Mahnwesen, Büroorganisation.

Wir bieten ihnen: einen auf Langfristigkeit angelegten, krisensicheren Job mit Eigenverantwortung in einem modernen Familienbetrieb.

**August Kleine & Söhne GmbH, Widdersdorfer Str. 373
50933 Köln-Braunsfeld, Tel. 0221 - 49 50 18 0**

Sekretariat im Architekturbüro Architekturbüro in Köln-Bayenthal bietet Teilzeitbeschäftigung im Sekretariat. Voraussetzung ist der sichere Umgang mit sämtlichen MS Office Anwendungen # Kenntnisse aus dem Bereich Bauen sind von Vorteil. Wir bieten gute Bezahlung, abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeiten und ein gutes, persönliches Arbeitsumfeld. ☎ 214000109764 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Textilverkäufer (m/w/d) im Einzelhandel mit Berufserfahrung, Vollzeit, Inhausen-wohnen-schlafen-leben, Sieburg, bei Rückfragen rufen sie gerne an, wir freuen uns, Tel. 02241/59620, www.inhausen.de, info@inhausen.de

TECHNISCHE BERUFE / IT-BERUFE

Studentische Aushilfe mit technischen Background. Kurzbewerbung bitte an: bewerbung@auxex.de

HANDWERK / GEWERBE

Tischler/Schreiner

Du hast Interesse am Verkauf, der Arbeitsvorbereitung, der Herstellung oder der Oberflächenbehandlung von hochwertigen Massivholz-Treppen?

Wir suchen Menschen, die mit viel Engagement und Teamgeist bei der Sache sind. Info's: www.treppen-werkstatt.de

Unser Malerbetrieb mit mehr als 50 Jahren Berufserfahrung sucht ab sofort motivierte Malergesellen/Malerhelfer (m/w/d) mit Berufserfahrung. Pkw/Führerschein wäre wünschenswert. Wir bieten eine übertarifliche Bezahlung. Covidtests werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Anruf unter der Rufnummer: 0221/93459000. Ihr Brendel-Team.

Zahntechnischer Mitarbeiter (m/w/d) für die Kunststofftechnik und/oder Arbeitsvorbereitung zum nächstmöglichen Termin von Dentallabor in Lindenthal gesucht. ☎ (02 21) 2 77 81 60, info@sips-dental-labor.de

Wir suchen einen mobilen Mitarbeiter als Aushilfe (m/w/d) für leichte Garten- und ggf. Instandhaltungsarbeiten, an einer Immobilie in Kerpen, Tel.: 0171/3004812

MAG-Schweißer m/w, mit Erfahrung im Stahlbau, möglichst mit gültigen Prüfungen, zur Festanstellung oder Aushilfe gesucht, ☎ (0 15 75) 6 05 24 70.

Schlosser und Schlosserhelfer (m/w) zur Festanstellung oder Aushilfe gesucht. 01575-6052470.

MINI- UND NEBENJOBS

Telefondienst (m/w/d) für unseren Empfang von 9 - 14 Uhr gesucht. info@koelner-hausmeisterim.de

MEDIZINISCHE BERUFE / SOZIALBERUFE

Die Oberbürgermeisterin  **Stadt Köln**



Gruppenleitung (m/w/d) einer Inobhutnahmegruppe

bei der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung der Stadt Köln (Ki d S)

Die Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln (Ki d S) ist eine überkonfessionell ausgerichtete pädagogische Institution der Jugendhilfe.

Wir suchen ab sofort eine*n Sozialarbeiter*in / Sozialpädagog*in als Gruppenleitung. Neben der Führung und Entwicklung Ihres Teams übernehmen Sie die pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen und unterstützen die Eltern, Familien sowie weitere relevante Bezugspersonen. Darüber hinaus begleiten Sie den Inobhutnahme-Prozess inklusive der Perspektiventwicklung, wie auch der anschließenden Rückführung in das Familiensystem oder Überleitung in nachfolgende Anschlussmaßnahmen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann informieren Sie sich detailliert auf der Homepage der Stadt Köln und bewerben sich einfach und unkompliziert online!

www.stadt-koeln.de/stellenangebote



stadt  **Die Stadt Sankt Augustin**

Die Stadt Sankt Augustin

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

unbefristet für den Fachdienst Digitalisierung und Ausstattung im Fachbereich Schule und Bildungsplanung

eine Fachdienstleitung (m/w/d)

- Entgeltgruppe 11 TVöD / Besoldungsgruppe A 12 LBesG NRW -

mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 bzw. 41 Stunden; die Stelle ist nicht teilbar.

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Stadt Sankt Augustin www.sankt-augustin.de/bewerben veröffentlicht.

Die LISI Automotive Knipping Verbindungstechnik GmbH in Kierspe sucht Montierer/innen (m/w/d) auf Minijobbasis. Sie montieren Baugruppen und prüfen bzw. sortieren unsere Produkte. Bei Interesse melden sie sich gerne telefonisch unter 0 23 59/663 188 oder senden Ihre Bewerbungsunterlagen an bewerbung.kierspe@lisi-group.com

GASTRONOMIE / HOTELGEWERBE

Kellner & Koch (w/m/d) italienisches Restaurant in Brühl sucht Koch und Kellner auf Teilzeit oder Vollzeit 02.23.24.39.65

Ich suche eine nette, freundliche Servicekraft und Koch (m/w/d) mit Erfahrung für das Restaurant Saloniki. ☎ (01 57) 81 50 14 39

REINIGUNGS- / HAUS- / BETREUUNGSPERSONAL

Hausmeister/in (m/w/d) Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in VZ/40 Std., für unsere Objekte in Köln und im Rhein-Erft-Kreis einen Hausmeister/in mit Führerschein. Wir erwarten Teamfähigkeit, handwerkliche Begabung sowie technisches Verständnis. Wir bieten unbefristetes Arbeitsverhältnis, Firmenwagen, Firmenhandy sowie selbständiges Arbeiten. Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Schriftliche oder telefonische Bewerbung an B&B Gebäudeservice GmbH, Heinrich-Hoerle-Str. 2, 50354 Hürth, 0 22 33/98 11 00

Reinigungskraft (m/w/d) Reinigungskraft gesucht in TZ ca. 20-25 Stunden für den Euronova Business Park in Köln Zollstock. Schwerpunkt Unterhaltsreinigung/Raumpflege für Büros. Wenn möglich mit Führerschein, Firmenwagen vorhanden. Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Schriftliche oder telefonische Bewerbung an B&B Gebäudeservice GmbH, Heinrich-Hoerle-Str. 2, 50354 Hürth, 02233/981100.

Reinigungskraft m/w/d für Büroreinigung ab sofort auf Minijobbasis ges. Bezahlung lt. Tarif, 11,11 € pro Std., Obj. in Köln-Lindenthal, Josef-Lammerting-Allee, AZ: Mo-Fr v. 17:00-18:45 Uhr, REINIGUNGS-SERVICE michel GmbH. ☎ (02 11) 20 45 43.

Suche Reinigungskraft, Treppenreinigung und Gartenarbeit, Raum Köln und Bonn.(m/w/d), in Vollzeit / Teilzeit und geringfügiger Basis. Zahle über Tarif. Gerne mit Führerschein. Mobil: 0176 61019974

Reinigungskraft (m/w) für 3 mal die Woche für diverse Treppenhäuser zu reinigen gesucht, PKW Führerschein Klasse 3, ☎ (0171) 4 50 46 12.

Putz- und Bügelhilfe, 2 x wöchentlich 4 Std., nach Junkersdorf, gesucht, 130,- €/Woche, geimpft und Anmeldung Voraussetzung, ☎ (02 21) 2 82 40 17.

Orthopädie MediaPark



Nicht nur in Deutschland ist die ATOS MediaPark Klinik eine angesehene Klinik für Knieverletzungen. Auch international sind unsere Knie spezialisten bekannt. So schenken regelmäßig auch Patienten aus aller Welt unseren Experten ihr Vertrauen und profitieren von deren medizinischen Expertise in der Kniechirurgie. Der Kern unserer Unternehmensphilosophie: Es reicht uns nicht, wenn unsere Patienten gesund werden – wir wollen, dass sie gesund bleiben. Wir verstehen uns als Begleiter, der Menschen ein Leben lang zur Seite steht. Unser Anspruch ist höchste Sorgfalt bei der Auswertung medizinischer Unterlagen sowie der Beratung und Korrespondenz mit Patienten und unseren Kunden.

Zur tatkräftigen Unterstützung suchen wir ab sofort eine/n

MTRA (Med.-Tech.-Rad.-Assistenten/in) oder Med. Fachangestellte/r mit Röntgenschein (m/w/d) in Vollzeitbeschäftigung für die Radiologie

Ihre Aufgaben

- Selbstständiges anfertigen von Röntgenaufnahmen
- Administrative Tätigkeiten

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung als MTRA mit aktueller Fachkunde oder MFA mit einem aktuellen Röntgenschein
- Eine sympathische und teamfähige Persönlichkeit mit einem hohen Maß an Flexibilität
- Eigenverantwortliches, strukturiertes und patientenorientiertes Arbeiten
- Kenntnisse in der Röntgendiagnostik und Erfahrungen im Umgang mit RIS und PACS sind wünschenswert

Wir Bieten

- angenehmes Betriebsklima
- Leistungsgerechte Vergütung
- moderner Arbeitsplatz in einer vollständig digitalisierten Praxis
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jobticket bei guter Verkehrsanbindung
- Vermögenswirksame Leistungen

Mitarbeiter/in für die privatärztliche Abrechnung (GOÄ und BG-GOÄ) oder kfm. Angestellte/n (alternativ Versicherungssachbearbeiter/in m. Schwerpunkt Krankenversicherung) (w/m/d) in Vollzeit für die Orthopädie-Praxis Dres. Schäferhoff/Stock/Klein

Ihre Aufgaben

- Auswertung von stationären und ambulanten Patientenakten sowie medizinischer Befunde
- Bearbeitung/Erfassung von privatärztlichen (und BG-lichen) Abrechnungsdaten
- Erstellung der Honorarabrechnung nach GOÄ und UV-GOÄ
- Sie unterstützen unsere Ärzte und deren Patienten zu Fragestellungen der Privatliquidation
- Begleiten von Rechtsverfahren sowie dem vorgerichtlichen Mahnverfahren
- Bearbeitung von Gerichtsurteilen und Stellnahmen von Fachverbänden

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich, alternativ eine abgeschlossene Ausbildung im medizinischen Bereich
- Mehrere Jahre Berufserfahrung
- Gute PC-Kenntnisse sowie Kenntnisse der GOÄ und UV-GOÄ
- Verantwortungsbewusste und präzise Arbeitsweise mit hoher Service- und Teamorientierung
- Gepflegtes und sicheres Auftreten mit einer sehr guten Ausdrucksweise in Wort und Schrift

Wir Bieten

- Ein attraktives Gehalt
- Vermögenswirksame Leistung
- Onboarding (umfassende Einarbeitung)
- Ein angenehmes Arbeitsklima mit den Werten der Ehrlichkeit, Fairness und Zuverlässigkeit
- Krisensicherer Arbeitsplatz
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Attraktive Arbeitszeiten
- Parkplatzmöglichkeiten bzw. sehr gute Verkehrsanbindung (Job-Ticket)
- Kostenlose Getränke

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post an

ATOS MediaPark Klinik Orthopädie

Im MediaPark 3, 50670 Köln oder per E-Mail an sofiati@mediapark-klinik.de

BERUFE IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Die Oberbürgermeisterin  **Stadt Köln**



Gruppenleitung (m/w/d) einer Intensiv-Wohngruppe

bei der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung der Stadt Köln (Ki d S)

Die Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln (Ki d S) ist eine überkonfessionell ausgerichtete pädagogische Institution der Jugendhilfe.

Wir suchen ab sofort eine*n Sozialarbeiter*in / Sozialpädagog*in als Gruppenleitung. Neben der konzeptionellen Weiterentwicklung übernehmen Sie die Führung und Entwicklung Ihres Teams sowie die pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen und unterstützen die Eltern, Familien sowie weitere relevante Bezugspersonen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann informieren Sie sich detailliert auf der Homepage der Stadt Köln und bewerben sich einfach und unkompliziert online!

www.stadt-koeln.de/stellenangebote



MFA in Teilzeit in Gyn.Praxis in Leverkusen ab sofort! ☎ 214000108021 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

Bitte! Schicken Sie keine Originalzeugnisse mit, wenn Sie sich bewerben. Fügen Sie wichtige Zeugnisse und Unterlagen nur als Fotokopie bei, denn trotz sorgfältiger Behandlung unsererseits kann es vorkommen, daß Unterlagen verlorengehen. Danke, Ihr Kölner Stadt-Anzeiger/Kölnische Rundschau.

Wir suchen zum schnellstmöglichen Termin eine ZFA (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit. Wir sind eine moderne Zahnarztpraxis in Bensberg mit den Schwerpunkten Erwachsenenprophylaxe/ Kinderprophylaxe, Laserzahnheilkunde, Parodontologie, Endodontologie und Implantologie. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Zahnarztpraxis Stefan Gottschalk, Markt 6, 51429 Bergisch Gladbach, www.zahnzentrum-bensberg.de Mail: smile@zahnzentrum-bensberg.de ☎ (022 04) 5 80 00.

Die Oberbürgermeisterin  **Stadt Köln**



Erzieher*innen (m/w/d) für pädagogische Inobhutnahme ab sofort gesucht!

Die Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln (Ki d S) ist eine überkonfessionell ausgerichtete pädagogische Institution der Jugendhilfe.

Wir suchen unbefristet ab sofort mehrere Erzieher*innen für unsere Inobhutnahmegruppen für Kinder bis 13 Jahre in Köln.

In der Inobhutnahmegruppe übernehmen Sie im Schichtdienst die pädagogische Betreuung der Kinder und arbeiten eng mit den Familien und Sorgeberechtigten zusammen. Darüber hinaus kooperieren Sie mit dem ASD und beteiligen sich an der Gestaltung des Inobhutnahme-Prozesses, sowie der Perspektiventwicklung.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und vielfältiges Arbeitsfeld, eine strukturierte Einarbeitung, regelmäßige Teamsitzungen, Supervision, Fort- und Weiterbildung und Aufstiegsmöglichkeiten. Die Vergütung erfolgt nach TVÖD S8b plus Heimzulage.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann informieren Sie sich detailliert auf der Homepage der Stadt Köln und bewerben sich einfach und unkompliziert online!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



► BERUFE IM ÖFFENTLICHEN DIENST



Stellenausschreibung

Im Amt für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Erftstadt – Abteilung Soziale Dienste – sind ab dem 01.01.2022 folgende Stellen zu besetzen:

- **Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) - 30 Stunden - (befristet bis 30.06.2024)**
- **ASD / Bezirkssozialarbeit - 19,5 Stunden - (unbefristet)**

**Ein offenes und engagiertes Team sucht
Diplom-Sozialarbeiter:innen bzw.
Diplom-Sozialpädagog:innen**

**Sozialarbeiter:innen (BA) bzw.
Sozialpädagog:innen (BA)**

**oder Fachkräfte mit vergleichbarer
pädagogischer Ausbildung (w/m/d)**

Bitte beachten Sie die detaillierten Stellenausschreibungen auf www.erftstadt.de und nutzen Sie bis zum **24.12.2021** das entsprechende Online-Bewerbungsportal. Erftstadt liegt mit sehr guter Verkehrsanbindung zu den beiden Großstädten Köln und Bonn im Naturpark Rheinland und ca. 15 km südwestlich von Köln.

► AUSBILDUNGSPLÄTZE



Ausbildung im Bundesinstitut für Berufsbildung

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ist die zentrale Institution des Bundes für die Entwicklung von Ausbildungsberufen im dualen System. Wir suchen für das Ausbildungsjahr 2022 Auszubildende in den folgenden staatlich anerkannten Ausbildungsberufen:

Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung (m/w/d)
(Kennziffer 118/21)

Fachinformatiker/in (m/w/d)
Fachrichtungen: Systemintegration sowie
Anwendungsentwicklung
(Kennziffer 119/21)

Wir bieten:

- eine qualifizierte Ausbildung durch geschulte, fachkundige Ausbilder/innen
- ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
- eigenverantwortliches Arbeiten in Projekten
- Zusatzqualifikationen:
 - Sprachfortbildungen wie z. B.: Auslandsaufenthalte und Sprachkurse
 - IT-Fortbildungen wie z. B.: Zertifikate in den gängigen Office-Programmen und ICDL
 - Maßnahmen zur Vertiefung von Ausbildungsinhalten wie z. B.: kaufmännisches Rechnungswesen, Prüfungsvorbereitung
- ein sicheres und attraktives Ausbildungsentgelt sowie eine Abschlussprämie nach dem TVAaD
- Teilzeitausbildung gem. § 7a BBiG möglich
- einen modernen und flexiblen Arbeitsplatz (z. B. Laptop)
- kostenlose Nutzung der Tiefgarage sowie gute Anbindung an den ÖPNV

Bewerbungsfrist: 07.01.2022

Du bist interessiert an einer Ausbildung im BIBB? Dann schau dir die vollständigen Ausbildungsangebote auf unserer Homepage unter www.bibb.de/jobs bzw. www.bibb.de/ausbildung an und sende deine aussagekräftige Bewerbung über das Bewerbermanagementsystem Interamt. Für Rückfragen steht dir das Team der Ausbildungsleitung (0228 107-1076 oder -1603 sowie -1365) gern zur Verfügung.

BUNDESINSTITUT FÜR BERUFSBILDUNG
Referat Z 1 - Ausbildungsleitung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn



Infos zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 0221 888 23 135



	Flottenmanager (m/w/d) Curt Richter SE Köln kalaydo-Code: 14592918
	Medizinischer Fachangestellter (m/w/d) Praxis Dres. med. B. Weber I. Klug K. Stock Dormagen kalaydo-Code: 14593430
	KFZ-Servicetechniker (m/w/d) für Trikes rewaco Spezialfahrzeuge GmbH Lindlar kalaydo-Code: 14593395
	Leitung der Bühnentechnik (m/w/d) Stadt Köln Köln kalaydo-Code: 14592879
	Teamleitung (m/w/d) Wohnraumversorgung Stadt Köln Köln kalaydo-Code: 14593372

Diese und weitere Stellenausschreibungen finden Sie unter kalaydo.de. Einfach den kalaydo-Code ins Suchfeld eingeben oder nebenstehenden QR-Code nutzen.
kalaydo.de ist eine Marke der stellenanzeigen.de GmbH & Co. KG



► WEITERE ANGEBOTE / SAMMELANGEBOTE

YOURJOB Auf yourjob.de finden Sie viele weitere aktuelle Stellenausschreibungen online.
Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221/224 22 20 oder yourjob@dumont.de

	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d) Autohaus Bergland GmbH Wipperfurth Job-ID: 14593092
	Stellvertretende Pflegedienstleitung (m/w/d) Diakoniestationen gGmbH Wiehl Job-ID: 14592516
	Baumschulverkäufer (m/w/d) Gartencenter Selbach KG Bergisch Gladbach, Leverkusen Job-ID: 14593109
	Zierpflanzengärtner (m/w/d) Gartencenter Selbach KG Bergisch Gladbach Job-ID: 14593069
	Türenberater (m/w/d) Holz-Richter GmbH Lindlar Job-ID: 14593094
	Mitarbeiter im Verkauf Schmuckhandel (w/m/d) Leihhäuser Kemp GmbH Köln Job-ID: 14592602
	Buchhaltungskraft (m/w/d) Manfred Alberts GmbH Wiehl Job-ID: 14593059
	Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) Menschik GmbH & Co. KG Lindlar Job-ID: 14593274
	Buchhalter (m/w/d) Mittelständisches Unternehmen Hürth Job-ID: 14592291
	Sozialarbeiter / Sozialpädagoge (w/m/d) Rheinisch-Bergischer-Kreis Bergisch Gladbach Job-ID: 14593063
	ASD / Bezirkssozialarbeit (m/w/d) Stadt Erftstadt Erftstadt Job-ID: 14593507
	Customer Service Mitarbeiter (m/w/d) Tytex GmbH Wiehl Job-ID: 14593061
	Leitung (m/w/d) Firmenkundengeschäft VR-Bank Nordeifel eG Schleiden Job-ID: 14592293
	Sales Mitarbeiter (m/w/d) World Insight Erlebnisreisen GmbH Köln Job-ID: 14592289

Um weitere Details der Stellenangebote zu sehen, geben Sie einfach die Job-ID auf der yourjob.de-Startseite ein.

► ARBEITSANGEBOTE

Pfaff 130, versenkbare Nähmaschine, ein echter Klassiker, für 130,- € zu verkaufen, ☎ (0 22 34) 7 52 55.

Rattanstuhl mit Lederbezug, hohe Rückenlehne, Preis VB, an Selbstabholer, ☎ 0 173 / 8 51 52 61

Gasservice für Hund nach Köln-Deutz ab sofort gesucht. 0173/1833060

Lagerist zur Aushilfe, m/w/d, ab sofort nach Köln gesucht. PC-Kenntnisse erforderlich. 0173/1833060.

Flirtline sucht Telefonistinnen. Tel: 0221-964 46 42 17

► MUSIK

Neuwertiges Klavier sehr preiswert abzugeben. ☎ (0 21) 88 05 33 00.

Schallplatten, CDs 02205-7551.

Piano-Rumler.de 0228/468846 35Jahre, bis 35%

► SONSTIGE AN- UND VERKÄUFE

Trix-Express, ROKAL Eisenbahn, WIKING, Prämeta, SIKU-Plastik Modellautos, HAMO-Straßenbahn, STUBE Schwebebahn, SCHUCO Monorail Einschienenbahn gesucht. Tel. 0175/5950110.

Sammler sucht CD's und Schallplatten, Tel. 0171/1279956

Privater Comic An- und Verkauf Köln 0163/4229001.

Suche Massivholzmöbel, Zimm ☎ (0178) 4636246

ARBEITSGESUCHE

► HANDWERK / GEWERBE

Gartenarbeiten: Rückschnitt von Hecken, Bäumen und Sträuchern zum Festpreis. T: 02 21/68 62 98.

Enträmpelungen, besenrein, günstig unter Tel. 01 72/8 96 12 22.

Bäume fällen, Gartenpflege. 0 22 33/92 22 90.

Enträmpelungen, besenrein, 0 22 34/ 69 04 58.

► SONSTIGES

Licht und Wärme gegen Einsamkeit! 63-jährige, studierte, empathische, herzliche Gesellschafterin mit Niveau betreut ältere Person zum Wohlfühlen, für gute Gespräche und kleine Erledigungen (25,- €/Std.) in Köln linksrheinisch und Erftkreis. Versichere Diskretion und Aufrichtigkeit. ☎ 214000109911 Chiffredienst, Postfach 100609, 50446 Köln.

► AN- UND VERKÄUFE

► MÖBEL / HAUSRAT

Großer Garagenflohmarkt in 50169 Kerpen-Brüggen, Eifelstr. 7, am 27./28./29.11.2021 und am 3./4./5.12.2021 ab 11.00 - 15.30 Uhr oder nach Vereinbarung. Werkzeug, Eisenwaren, Gartenbedarf, Gardena- Zubehör, Schreib-u. Büroische, Kunststoff-u. Metallregale, Einwegpaletten. Tel.: 0 22 37/ 97 20 00, oder 01 57/ 73 72 44 72.

► VERSCHIEDENES

► BAUMARKT

► WINTERGÄRTEN, TERRASSENDÄCHER & MARKISEN

im Rheinland natürlich von Fortuna. 1000 m² Ausstellung, täglich geöffnet. ☎ 0 21 73 / 1 88 05
www.Fortuna-Wintergarten.de

► SPORT

Dachdeckerbetrieb, Reparatur, Wartung, Balkonsanierung. ☎(02 21) 4 06 05 11

Restposten Trapezbleche fürs Dach. 0 22 05/31 84.

► VERSCHIEDENES

► CONCORDE PAULI

Transport nach Würzburg. Wer kann aus Leverkusen oder Köln ein Bild (70x50 cm) nach Würzburg (oder Schweinfurt, Bamberg, Nürnberg) mitnehmen? Tel. 09721 24337

Damen-E-Bike, Raleigh Corby, weiß mit Korb, nur wenige km gefahren, NP: 2250,- € für 2000,- € abzugeben. Tel: 0 17 0/5 38 29 39.

KUNST- UND SAMMLERMARKT

► KUNST ANTIQUITÄTEN



Netsuke einer ruhenden Okame mit Kleinkind Elfenbein. Spätes 18.Jh.

LEMPERTZ
1845

HERBSTAUKTIONEN
11. Dezember Asiatische Kunst
Vorbereitung: 4.–10. Dezember
25. Nov.–15. Dez. Asian Art online
T 0221-92 57 29-74 — asian@lempertz.com

► UHREN / SCHMUCK

Stockholms Auktionsverk Köln Versteigerung von Kunst & Antiquitäten mit Schwerpunkt auf Möbel, Design & Kunst des 20. Jahrhunderts. Kostenfreie Schätzung und Abholung durch Peter Freiherr von Boesselager und Team: koeln@auktionsverk.com, www.stockholmsauktionsverk.de/koeln ☎ (0 22 02) 3 49 78

Märklin, Fleischmann, Wiking, Trix, Roco, Siku etc., Privatsammler sucht Eisenbahn- und Modellautosammlungen, gerne auch große Konvolute, J.Cawelius, 01 70/8 01 13 97

Oldtimer Adler, Borgward, BMW-Eisenach, DKW, Hanomag, Hansa, Stoewer, Wanderer sucht Nagelschmidt Philatelie ☎ (0 22 02) 24 55 81

Briefmarken kauft Ehrenvorstand Briefmarkensammlerverein, Sammler von Kindesbeinen an, ebenso Geschäftshaus zur Altersvorsorge.Wochenendhaus ca.100km rund um Köln,Bergische Standuhr und Oldtimer Hanomag Sturm oder BMW 501=Ba-rockengel ☎ (0 22 02) 3 49 78

x3000 antike Haus- und Zimmertüren, von Barock bis Jugendstil, einbaufertig restauriert. Fa. Mairose Schlösser, ☎(0 22 05) 24 37, www.tueren-antik.com, Besichtigung auch Sa. und So., keine Beratung, kein Verkauf

Kaufe alte Ölgemälde, holländische, russische, italienische Schule, Ddorfer, Münchner Schule, übernehme hochwertige Nachlässe und Sammlungen, Bronzefiguren, Holzskulpturen, altes Silber und Meissner Porzellan, 0 21 03/8 88 33.

Risikolos. Höchstpreise für Antiquitäten: Silber, Bronzen, Gemälde, Teppiche, Möbel, Porzellan, Kleinkunst. Komplettlösung für Nachlässe, kostenlose Beratung. Auktionshaus Bischoff, Köln, Tel. (02 21) 9 23 36 00 www.auktionshaus-koeln.de

Sammlung abzugeben. Gebe aus Nachlass meine Sammlung ab, u.a Buddha, Stammeskunst aus Tanzania, Nigeria, Madagaskar, alte Keramiken aus Thailand, Ban Chiang, Retrostühle 70er, Köln, whatsapp/Tel.: 01773065477

Suche Ölgemälde von Achenbach, Mühlhig, Preyer, Hermann Kern, Düker, Pippel, Meyer von Bremen, Jutz, Alexander Köster, Nerly, Fritz von Wille, Clarenbach, Defregger, 0 21 03/8 88 33.

Suche für private Villeneinrichtung: Gemälde, Skulpturen, Tel: 02102/9534278.

Privatsammler sucht asiatische und afrikanische Kunst. Tel: 0172/2619440.

► SAMMLERMARKT

► BRIEFMARKEN & MÜNZ-AUKTIONEN

Ankauf oder Versteigerung von Sammlungen, Einzelstücken oder Erbschaftsposten. Bei großen Objekten Hausbesuche möglich. Roland Meiners, von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Briefmarken. Seit 60 Jahren eine erste Adresse.

Dr. Wilhelm Derichs GmbH AUKTIONSHAUS Wir sind umgezogen!
Bonner Straße 501
50968 Köln - Tel. 0221 2576602

Druckkontrollelement

100%
5%
10%
20%
30%
40%
50%
60%
70%
80%
90%
95%

Druckkontrollelement

► HALT! Was machen Sie denn da?

Fassen Sie mich nicht an!

Ach Mensch Papa, ich bin es doch – dein Sohn!

Demenz darf nicht vergessen werden.

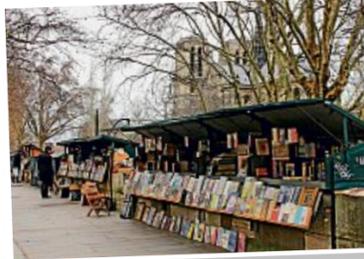
Jedes Jahr erhalten 300.000 Menschen die Diagnose. Spenden Sie und helfen Sie, die Krankheit zu besiegen. www.deutsche-demenzhilfe.com

SPENDENKONTO Stifterverband / Deutsche Demenzhilfe
IBAN DE51 3604 0039 0120 7240 00 BIC COBADEFFXXX



Deutsche Demenzhilfe
DZNE-Stiftung für Gehirn und Gesundheit

& REISE URLAUB



EIN TEIL VON PARIS

Die „Bouquinistes“, die Buchhändler am Seine-Ufer, bangen nicht nur wegen der Corona-Krise um die Existenz. **Seite 3**



Schwimmen mit den sanften Riesen

Auf den Malediven tauchen Schnorchler in faszinierende Welten ein

Den Manta-Rochen kommen Besucher in der Hanifaru-Bucht ganz nah.

Foto: Adobe Stock

Schon als im Flughafen Velana in Malé ganze Heerschaaren von Reiseagenten in dem Pulk ankommender Touristen nach ihren Gästen suchen, drängt sich der Eindruck auf, dass auf den Malediven Corona überwunden sei. Zwar werden bei der Einreise ein PCR-Test und eine Health Declaration verlangt, doch in den gut 150 Resorts des Inselstaates im Indischen Ozean ist Normalität eingeleitet. Und laut TUI sind die Malediven derzeit das beliebteste Reiseziel der Deutschen.

„Wir haben wieder eine Belegungsrate von 85 Prozent, und ab dem Wochenende sind wir komplett ausgebucht“, freut sich Gayas Ali, der Marketingleiter des Royal Island Resort & Spa auf der zauberhaften Insel Horubadhoo im Baa-Atoll.

Das Öko-Resort trägt seinen Namen nicht von ungefähr, denn es kann als einziges Urlaubsparadies auf den Malediven auf eine lange Geschichte zurückblicken. Bereits im 12. Jahrhundert weilte der König der Malediven auf diesem Eiland zum Hochseefischen und gab ihm so seinen Namen. Uralte Banyan Trees, alte Gemäuer und ein großer Brunnen, in dem der König früher gerne ein Bad genommen haben soll, zeugen auch heute noch von früheren Zeiten.

„Die meisten Gäste kommen derzeit aus Deutschland, Italien, Russland und Polen“, berichtet Gayas weiter. „Durch die PCR-Tests bei der Einreise, Abstandsregeln und Temperaturmessungen bei den Gästen haben wir die Pandemie hier gut im Griff. Zumal unsere Restaurants und Bars sich quasi im Freien befinden.“

Das tropische Eiland ist in einer knappen halben Stunde zu Fuß bequem umrundet und bietet hervorragende Schnorchelmöglichkeiten. Bereits am ersten Tag begegnen wir in unmittelbarer Ufernähe neben unzähligen bunten Fischen zwei Hawkbill-Schildkröten, die neugierig unsere Unterwasserkamera bestaunen. Etwas später kreisen harmlose Riffhaie, die ihr Revier inspizieren, durch das Riff. Auch Adler- und Stachelrochen, die in Strandnähe nach Nahrung suchen und ihre Stachel gottlob nur bei Gefahr einsetzen, schweben an uns vorbei. Und der in den Weltmeeren weit verbreiteten Korallenbleiche zum Trotz entdecken wir in den zahlreichen dunkelroten Seeanemonen putzige Clownfische, die eigentlich Anemonenfische heißen und die Filmvorlage für „Findet Nemo“ lieferten.

Wem das alles nicht reicht, der kann auf der nur gut einen Kilometer entfernten Nachbarinsel Dhigufaru in

großen Scharen Ammenhaie und Stachelrochen, die dort regelmäßig gefüttert werden, bewundern. Oder sich mit dem Schnellboot zu einer etwa eine halbe Stunde entfernten Bucht fahren lassen, in der das Schnorcheln mit Schildkröten garantiert ist.

Wir entscheiden uns für eine der wohl größten Attraktionen im Indischen Ozean, denn wir hoffen, die bis zu acht Meter großen und zwei Tonnen schweren Mantarochen, die hier meist in großer Zahl auf der Suche nach Plankton sind, endlich zu Ge-

„Acht Meter große Mantarochen und zwölf Meter lange Walhaie auf der Suche nach Plankton

sicht zu bekommen. Nur 45 Minuten sind es mit dem Schnellboot in die Hanifaru-Bay, einem Öko-Schutzgebiet. „Hier kann man mit etwas Glück die Tiere, die wenig erforscht sind und die jedes Jahr viele Tausende Kilometer in den tropischen Weltmeeren zurücklegen, durch die Taucherbrille bewundern“, erzählt uns Ali vom Diving Center des Royal Island Resort.

In dem Unesco-Biosphärenreservat gibt es die weltweit wahrscheinlich größte Ansammlung dieser friedlichen Gesellen, normalerweise von Juni bis November, abhängig von Gezeiten, Meeresströmungen und Mondphasen. Beim ersten Versuch haben wir Pech, denn die Ranger melden telefonisch „Fehlansage“ und zudem meterhohe Wellen. Zwei Tage später aber können wir, von den Rangern beaufsichtigt, in einer Gruppe von Schnorchlern zehn Mantas eine Dreiviertelstunde lang bei ihrer Plankton-Mahlzeit zusehen.

Leider ist die Sicht auf den Grund etwas getrübt, aber auch so bekommen wir einen guten Eindruck von diesen tollen Tieren, die wie ein fliegender Teppich anmutig durch das Wasser gleiten und sich außer mit der Nahrungsaufnahme bis zu acht Stunden am Tag mit Körperpflege befassen. Diese besorgten Scharen von Putzerfischen, die geduldig in den Korallenriffen auf die Giganten warten. „Ihr müsst im Juli wiederkommen“, sagt Ali, „dann dürfte die Sicht besser sein, und außerdem besuchen dann auch Walhaie die Bucht.“ Diesen zwölf Metern langen Riesen in den planktonreichen Gewässern zu begegnen, gehört zu den Träumen jedes Schnorchlers.

Ekkehart Eichler

NACHRICHTEN

AUSLANDSAUFENTHALT Länger vor Ort ist klimafreundlicher

Für einige junge Menschen startet der erste Schritt in die Selbstständigkeit mit einem Auslandsaufenthalt. Work and Travel, Au-pair oder Freiwilligenarbeit lauten die Stichworte. Aber wie lässt sich dieser persönliche Entwicklungsschritt mit einem grünen Umweltverständnis vereinbaren? Zum Beispiel, indem man möglichst lange vor Ort bleibt, heißt es vom Europäischen Verbraucherzentrum (EVZ) Deutschlands. Zwar sei die Anreise mit CO₂-Emissionen verbunden, vor allem, wenn man fliegt. Die Umweltbelastung könne aber auf eine längere Aufenthaltsdauer umgerechnet werden. Außerdem müsse das Ausland nicht immer weit entfernt liegen. Nicht nur in Sachen Klimaschutz bietet es sich laut EVZ an, Ziele wie Spanien, Portugal, Frankreich oder die Niederlande in den Blick zu nehmen. (dpa)

MÜNSTER

2700 Jahre alte Mumie ist zurück im Museum

Eine aufwendig restaurierte Mumie ist nun wieder dauerhaft im Archäologischen Museum der Universität Münster zu sehen. Nach einer zweijährigen Wanderausstellung durch Japan betteten Museumsmitarbeiter das Exponat mitsamt reich verziertem Holzarg wieder in seine Vitrine. Nun ist die Mumie mit bewegter Geschichte wieder Teil der Dauerausstellung. Der rund 2700 Jahre alte mumifizierte Körper eines jungen Mannes und ein auf das Jahr 950 vor Christus datierter reich verzierter Sarg stammen als Dauerleihgabe von einem Gymnasium in Mülheim an der Ruhr. (dpa)

SO ERREICHEN SIE UNS

Telefonischer Anzeigenservice:
Tel.: 0221 / 925 864 10
reiseanzeigen.koeln@dumont.de

Reiseanzeigen:
Tel.: 0221 / 224 2899
reiseanzeigen.koeln@dumont.de

Online-Portal:
www.Reisen-Rheinland.de

▶ TOURISTIK



Mit perfekt eingespieltem TAXI-Service!

IN DEUTSCHLAND GANZ OBEN – DURCHATMEN AUF SYLT
Wilde Brandung, schier endlose Sandstrände, steter Wechsel von Ebbe und Flut, wogende Dünenlandschaft und lebendige Dörfer – Sylt ist und bleibt ein Sehnsuchtsort. Genießen Sie Ihren Aufenthalt in privilegierter Lage und entspannen Sie nach Ihren Ausflügen im Wellnessbereich Ihres Hotels mit grandiosem Blick auf die Nordsee.

6 Tage, 24.02.22 – 01.03.22
€ 914 p.P. im DZ/HP, € 1.184 im DZ=EZ/HP

Wyn Strandhotel Sylt in Westerland, direkt hinter der Dünenlandschaft des Weststrands gelegen

Felix Reisen

Industriestraße 131 b • 50996 Köln
service@felixreisen.de • www.felixreisen.de

Jetzt Katalog anfordern!
Telefon: 0221 – 34 02 88 0

www.felixreisen.de

▶ EUROPA

▶ PORTUGAL

Algarve, Sonne tanken im Winter, 2 Traumhäuser in der Altstadt von Tavira (Casa Fonte dos Mouros und Casa LaLuEva) noch einige Termine frei.
www.tavira.info 02 28 / 23 55 10

▶ ÖSTERREICH

Ferienhaus in Kärnten, auf 1700 m Höhe, hat Weihnachten noch Termine frei, bis Montag 27.12.2021, www.auszeit-Turracherhöhe.at, +49 171 5497877.



Heinz Sielmann Stiftung

Natur bewahren.
Mit meiner Spende.
Für unsere Heimat.

Telefon 05527 914 111
www.sielmann-stiftung.de

▶ DEUTSCHLAND

▶ RHEIN



GENIESSEN

ERLEBEN

STAUNEN

DIE BESTE ZEIT IST JETZT!
26.11 – 19.12.2021
WWW.RÜDESHEIM.JETZT



GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT

Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in rund 60 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin • www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



Brot für die Welt
Postgiro Köln 500 500-500

Geschick hüpft Nick Delany über die Granitfelsen. Unter ihm rollen Wellen heran, über ihm kreisen drei Seeadler. Man könnte meinen, Delany habe in elf Jahren als Guide für Wanderer alles gesehen. Aber nun jöhlt selbst er begeistert auf. Denn über dem Urwald segeln zwei Keilschwanzadler heran. „Die größten Raubvögel Australiens“, ruft Delany ekstatisch über die Brandung.

Mit mächtigem Flügelschlag attackieren die Tiere ihre kleineren Vettern. Ein kurzes Krallenhakeln, ein Seeadler trudelt, dann flattern er und seine Kollegen eilig davon. Der Luftkampf ist das würdige Finale dieser Tour, die zu den Great Walks of Australia zählt. Vier Tage lang führt der Freycinet Experience Walk um die gleichnamige Halbinsel im Osten Tasmaniens. Man spaziert über weiße Strände, erklimmt rosafarbene Granithügel und folgt einem alten Pfad der Aborigines an der Steilküste.

Das bezauberndste Juwel

Unter all den Juwelen Tasmaniens funkelt Freycinet am bezauberndsten. Schon 1916 wurde die Halbinsel als Nationalpark geschützt. Berühmt machte sie die Wineglass Bay, die mehrmals zu einem der zehn schönsten Strände der Welt gewählt wurde.

Warum das so ist, sieht man am besten von der Aussichtsplattform hoch über der Bucht. Als Nick Delany als Kind zum ersten Mal zu ihr hinauf stieg, war der Pfad felsig. Nun schlängelt sich ein bequemer Kiesweg zwischen Granitfelsen, Eukalypten, Kasuarinen und Teebäumen



Weißer Strand, blaues Wasser – nicht immer war es hier an der Wineglass Bay so paradiesisch. Foto: AS

hinauf. Trotzdem trägt Delany Gamaschen zur kurzen Hose. „Es gibt drei Arten von Schlangen auf Tasmanien“, erklärt er. „Und alle sind giftig. Sie sind überall. Sie tun aber alles, um dir aus dem Weg zu gehen.“

Eine weiße Sandsichel umfasst die türkise Bucht. Auf den Hügeln ringsum ragen rund gewaschene, gespaltene Felsen aus dem dichten Busch. Bis Mitte der 1840er Jahre stand hier eine Walfangstation. In wenigen Jahrzehnten jagten ihre Schiffe die Südkaper, eine Art der Glatzwale, fast bis zur Ausrottung. Ihr Blut färbte die Bucht rot – daher der Name Wineglass Bay. Tasmanien ist ein raues Pflaster.

Über seine Bewohner rümpften die Australier auf dem Festland lange die Nase: Hinterwälder. Aber spätestens seit der Profi-Glücksspieler David Walsh für viele Millionen das sensationelle Museum of Old and New Art voll provokativer Kunst baute, ist die Insel en vogue. Reisende aus aller Welt kommen, um die spektakuläre Natur zu sehen, Austern zu essen und Wein zu trinken. Überall auf der Insel wurden Wanderwege verbreitert und Hütten gebaut.

Die „Friendly Beaches Lodge“ aber, das Basislager dieser Tour, versteckt sich schon seit knapp 30 Jahren im Wald hinter einem kilometerlangen Strand. Was



Reisende an diesen Ort verschlägt, wird als Barfußluxus beworben. Bei Austern und Sekt erzählen sich die Gäste abends am Kaminfeuer, was sie erlebt haben. Ein Possum wieselt über die Holzterrasse, am Strand brechen sich die Wellen.

In der benachbarten Bluestone Bay beginnt der geheime Kammweg, den der Veranstalter der Freycinet Experience selbst instand hält. Mäßig steil geht es einen Waldweg hinauf, der mit

Kasuarinen-Nadeln gepolstert ist. Oben wandert Delany durch lichten Wald einen Kamm entlang. „Wahrscheinlich ist das eine uralte Route der Oyster Bay Nation“, sagt er. Die Aborigines zogen im Herbst an die Küste, wo das Klima milder ist.

Rettung des weißen Strandes

Entspannt führt der Pfad 200 Meter über dem Pazifik die Küste entlang. Immer wieder öffnet sich der Wald für grandiose Ausblicke auf die glitzernde See und die Klippen. Weiß blühende Korallenrauten duften würzig, Haubelieste flattern auf. Stundenlang schlendert man auf dem zauberhaften Küsten-

weg in luftiger Höhe dahin, bis eine unbefestigte Straße zurück ins Flachland führt. Fad wird es deshalb nicht. Man spaziert entlang einer Lagune, auf der eine Armada schwarzer Schwäne dümpelt. Und tritt schließlich hinaus auf einen Strand, der im wahrsten Sinne des Wortes blendend weiß ist.

In den 1990er Jahren wollte eine Firma den Quarz der Friendly Beaches abbaggern. Die Tasmanier protestierten wütend, worauf die Regierung den Nationalpark um den sieben Kilometer langen Strand erweiterte. Die Prachtpromenade blieb.

Florian Sanktjohanser

Anzeige

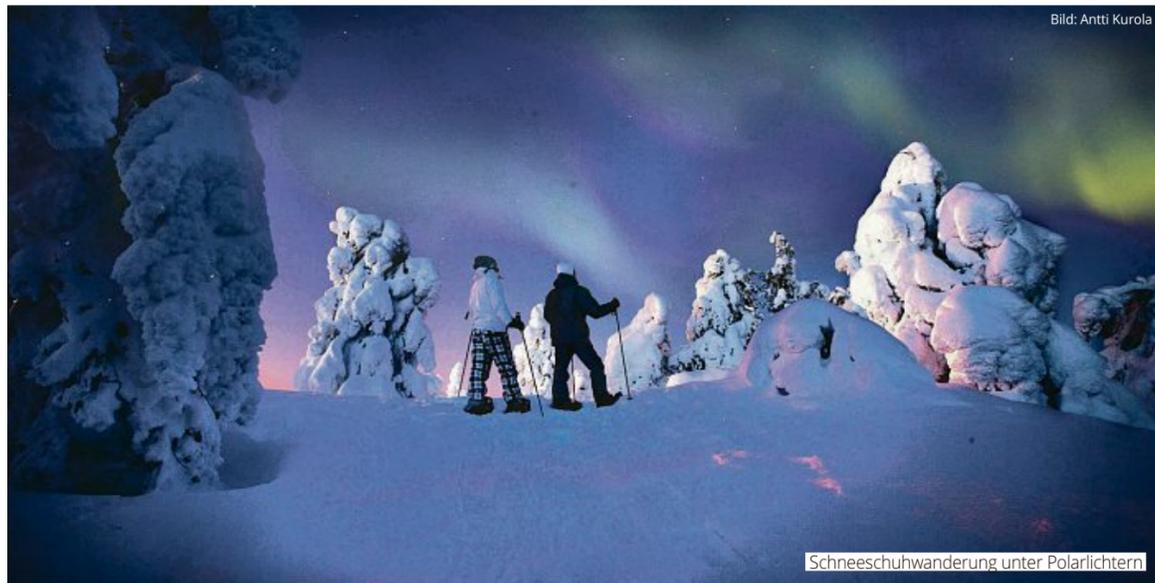


Bild: Antti Kurola

Schneeschuhwanderung unter Polarlichtern

Den Weihnachtsmann besuchen

In Finnisch-Lapland können Winter-Fans viel sehen und erleben

Lust auf richtigen Winter und Schnee? Dann ist die Region rund um Rovaniemi in Finnisch-Lapland genau der richtige Urlaubsort. Die Gegend begeistert mit einer Schneelandschaft wie im Bilderbuch und bietet eine Fülle an Aktivitäten.

Zugefrorene Seen glitzern

Reisende können dort auf Schneeschuhen durch die stille Winterlandschaft wandern, die Kultur der Samen bei einem Besuch auf einer Rentierfarm kennenlernen und die Freude der Huskies spüren, die es kaum erwarten können, den Schlitten durch die magische Winterlandschaft zu ziehen.

Möglich ist sogar ein Besuch des Weihnachtsmanns in seiner Heimat am Polarkreis. Besonders im Januar und Februar ist die Landschaft tief verschneit und glitzert im sanften Sonnenlicht. Die riesigen Seen sind gefroren und verwandeln sich unter der dichten Schneedecke in funkelnde Ebenen. Und wenn am Abend bei klarem Himmel die Nordlichter am Himmel tanzen, ist das Winterglück perfekt.

Den Adrenalinspiegel hoch treiben

Wer mag, kann vielfältige Action erleben, die den Adrenalinspiegel in die Höhe treiben wird. Wer aber seine Sehnsucht nach

Stille erfüllen und als einziges Geräusch den unter den Füßen knirschenden Schnee hören möchte, findet dies ebenfalls. Nach einer Safari auf dem Motorschlitten zur Entspannung in die Sauna oder nach der Wanderung über herrlich verschneite Waldwege ein Rentier streicheln – all das ist in Finnisch-Lapland möglich.

REISEN IN DEN NORDEN

Das Online-Portal andersweg.reisen hat sich auf nordische Destinationen spezialisiert und bietet seit vielen Jahren Reisen in den Norden an.

andersweg.reisen
Dein Begleiter in den Norden

0221/1680 1420 | info@andersweg.reisen | www.andersweg.reisen

Anzeige



Bild: rovanieni

Der Weihnachtsmann und seine Rentiere sind am Polarkreis zu Hause



Acht Tage,
Flug, Transfers
und Unterkunft
mit Halbpension
inklusive

Winterfreuden am Polarkreis

Arktisches Schneevergnügen in Rovaniemi
Termine von Januar bis März 2022

Reisende können in dieser Winterwoche jeden Tag pure Action erleben und ihren Adrenalinspiegel in die Höhe treiben. Die leicht hügelige Landschaft bietet aber ebenso die perfekte Kulisse für Schneewanderungen in aller Stille. Teilnehmer können sich das Programm für ihre acht Tage dauernde Reise aus einer nahezu grenzenlosen

Angebotspalette ganz individuell zusammenstellen.

Inklusiv-Leistungen:

- Eurowings-Direktflug Düsseldorf – Rovaniemi
- sieben Übernachtungen
- Halbpension
- Flughafentransfers

Preis pro Person ab 1399 Euro

ksta.de/andersweg-reisen | rundschau-online.de/andersweg-reisen

andersweg.reisen
Dein Begleiter in den Norden

0221/1680 1420
www.andersweg.reisen

LESER REISEN

**UNSER SPECIAL:
Nonstop-Flug
ab/an Köln-Bonn
nach Kuusamo**



Finnland - Winterwunder im hohen Norden

Es ist kalt, minus 14 Grad zeigt das Thermometer. Die trockene Kälte fühlt sich aber gut an. Nach dem Abendessen wird es auf einmal unruhig. Die gesamte Reisegruppe zieht es nach draußen! Das erste Polarlicht der sternenklaren Nacht wurde gesichtet. Schnell die Kamera geholt und gut verpackt geht es nach draußen an den Rand des zugefrorenen Sees. Das erste Polarlicht blitzt am Himmel auf. Das grün- und lilafarbene Naturspektakel zieht die gesamte Gruppe in ihren Bann.

Dieses Naturschauspiel steht im Mittelpunkt der sechstägigen Sonderflugreise nach Kuusamo in Finnisch-Lapland. Nach gut vierstündiger Flugzeit landet Ihr Nonstop-Flug nahe der finnisch-russischen Grenze. Nach kurzem Transfer ist das Standorthotel der Leserreise, der 4-Sterne Holiday Club Tropiikki erreicht. Von dort aus beginnt in den nächsten Tagen das Erlebnis in der finnischen Winterlandschaft.

Eine weiße Landschaft, eingepudert mit gut 50 cm Schnee. Neben den schon beschriebenen Polarlichtmomenten stehen während der nächsten Tage die unterschiedlichsten Aktivitäten auf dem Programm. Ob Spaziergänge durch die atemberaubende Natur, weitere Begegnungen mit dem Polarlichtermeer oder wintersportliche Aktivitäten, die nächsten Tage stehen deutlich unter dem Einfluss der weißen Winterpracht.

Sechs Huskys an einem großen Holzschlitten erwarten am nächsten Morgen schon ihre Passagiere. Jeweils zu zweit geht es durch die Winterlandschaft, über die gefrorenen Seen Mittelfinnlands und entlang vereister Flussläufe. In kleineren Gruppen geht es auf Schneeschuhwanderung. Nachdem man sich mit dem doch ungewohnten Schuhwerk vertraut gemacht hat, ziehen Sie Ihre Spuren durch den Tiefschnee und die Landschaften. Die Anekdoten der Schneeführer bringen Ihnen das Leben unter diesen Bedingungen näher und zeigen Ihnen, wie schön ein Winter-Aktivurlaub sein kann.

Ein weiterer Ausflug führt Sie auf eine Rentierfarm und zu der dort lebenden Familie. Hier erfahren Sie aus erster Hand Näheres über die Bedeutung der Tiere für die Menschen in der Region. Eine kleine Rentierschlittenfahrt wird dabei natürlich nicht fehlen.

Am nächsten Tag besteht die Möglichkeit mit einem Motorschlitten die Landschaft zu erkunden. Komplett ausgestattet und nach einer kurzen Einweisung kann man den Schlitten

entweder alleine oder aber zu zweit nutzen. Unterwegs kehren Sie ein zu Tee und Kuchen.

An den weiteren Aufenthaltstagen der 6-tägigen Reise stehen u.a. ein Ganztagesausflug nach Rovaniemi, der Hauptstadt Laplands, auf dem Programm. Besucht wird u.a. das Arktikum mit seinen zwei Institutionen, dem Zentrum der Wissenschaft für die Arktis und dem lappländischen Geschichtsmuseum. Am Polarkreis erwartet man Sie dann im Weihnachtsmannorf. Das dortige Postamt wird alljährlich mit Wunschzettel-Briefen aus aller Welt überschüttet. Auch außerhalb der Weihnachtszeit ein lohnenswerter Besuch.

Die Tage im Schnee und Eis vergehen wie im Flug. Neben zahlreichen weiteren Winteraktivitäten sollte auch der Besuch der hoteleigenen finnischen Sauna nicht fehlen. Das komfortable Hotel bietet eine hohe Aufenthaltsqualität und lädt zu gemütlichen Winteraktivitäten ein. Per Nonstop-Flug geht es dann wieder zurück nach Köln-Bonn.

Das Hotelresort „HolidayClub Kuusamon Tropiikki“ befindet sich zwischen Kuusamo und Ruka im Norden Finnlands direkt am kleinen Petäjälampi-See, der im Winter zu einem Eisbad einlädt. Die großzügige Anlage besteht aus einem Haupthaus und diversen Nebengebäuden, in denen die Apartments untergebracht sind. Die Hütten liegen idyllisch um das Hotel verteilt. Das Resort ist umgeben von ursprünglicher Natur und bietet Erholung und Abwechslung in ruhiger Lage.

Im Haupthaus befinden sich die zwei Hotel-Restaurants. Gebuchte Mahlzeiten werden im Büfettrestaurant „Mango“ eingenommen. Das rustikale Pub O'Leary's serviert neben lokalen Gerichten auch sehr schmackhafte Burger und bietet Platz für gemütliche Stunden in geselliger Runde an der Bar.

Als Hotelgast haben Sie täglichen Zutritt in das Schwimmbad mit Saunabereich und einen kleinen Fitnessbereich im Hauptgebäude der Anlage. Zum Außenbereich des Resorts gehört auch eine Blockbohlensauna direkt am See. Die 123 Zimmer und 55 Appartements bieten Ihnen den gewohnten Komfort eines guten Mittelklassehotels. Kostenfreies WLAN kann in allen Unterkunftseinheiten genutzt werden.

Für diese Reise gilt die **Corona-2G-Regelung**. D.h.: Voraussetzung zur Teilnahme an der Reise ist der Nachweis einer vollständigen Impfung oder ein Genesenen-Zertifikat.

6-tägige Flugreise ab/an Köln-Bonn

27.01. - 01.02.2022

Reiseverlauf

1. Tag: Nonstop-Flug von Köln-Bonn nach Kuusamo
2. Tag: Schneeschuhwanderung - Rentierfarm
3. Tag: Ganztagesausflug nach Rovaniemi
Besuch des Weihnachtsmannorf
4. Tag: zur freien Verfügung - Finnisches Saunaerlebnis -
Zusatzausflug Motorschlittensafari
5. Tag: zur freien Verfügung - Zusatzausflug
Hundeschlittenfarm mit Hundeschlittenfahrt
6. Tag: Rückflug von Kuusamo nonstop nach Köln-Bonn

Eingeschlossene Leistungen

- Nonstopflug mit Sundair nach Kuusamo und zurück
- CO₂-Kompensation der Flüge über atmosfair
- Transfers im Zielgebiet lt. Programm
- 5 x Übernachtung im 4* Holiday Club Hotel Tropiikki
- 5 x Frühstücksbüfett im Hotel
- Tägliche Nutzung des Aqua Park und der Sauna im Hotel
- Ganztagesausflug nach Rovaniemi mit Besuch Arktikum und Besuch Weihnachtsmannorf
- Ausflug zu einer Rentierfarm inkl. Rentierschlittenfahrt
- Schneeschuhwanderung inkl. Materialausleihe
- Finnisches Saunaerlebnis in Blockbohlensauna am See
- Begleitung aller Ausflüge durch die vor-Ort-Reiseleiter
- Tägliche Sprechstunden durch das Reiseleiterteam
- Deutschsprachige Führung während der Ausflüge
- Reiseliteratur

Reisepreise pro Person:

Doppelzimmer Standard ca. 18 m² p.P. 1.449 €

Doppelzimmer groß ca. 28 m² p.P. 1.529 €

Einzelzimmerzuschlag im Standard Doppelzimmer: 250 €

Appartement für 4 Personen p.P. 1.449 €

Appartement für 3 Personen p.P. 1.529 €

Appartement für 2 Personen p.P. 1.629 €

Die Apartments verfügen über 2 separate Schlafzimmer, eigene Sauna und Küche

Auf Wunsch zusätzlich buchbar:

- 5 x Abendessen im Hotel: 160 € p.P.
- Motorschlittensafari für 2 Personen: 108 € p.P.
- Motorschlittensafari für 1 Personen: 152 €
- Besuch einer Hundeschlittenfarm
inkl. Hundeschlittenfahrt: 188 € p.P.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT DIESER ANZEIGE UND FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER REISE IST DER VERANSTALTER : GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH • Uferstraße 24 • 61137 Schöneck



Polarlichter



Kölner Stadt-Anzeiger

Kölnische Rundschau

Information & Anmeldung

@ dumont@globalis.de • ☎ 061 87 / 48 04 840

LESERREISEN

www.ksta.de/leserreisen

www.rundschau-online.de/leserreisen

Die M.DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG tritt ausschließlich als Medienpartner auf. Die Bewerbung stellt nur einen Teil der Leistungen unserer Reisepartner dar. Die ausführlichen Reiseleistungen/Informationen finden Sie in den Flyern des jeweiligen Veranstalters.

Sie sind eine Attraktion für Paris-Touristen und Liebhaber alter Bücher: die „Bouquinistes“ mit ihren Ständen entlang der Seine im Herzen der französischen Hauptstadt. Das Gestöber der Literaturfreunde und Gäste aus aller Welt in den grünen Bücherkisten auf den Quais aber hat einen Dämpfer bekommen. Die Corona-Krise hat den Andrang gebremst, und der Verkauf billiger Souvenirs und Poster statt der Klassiker französischer Literatur zerstört das ursprüngliche Flair. Stände stehen leer, die Stadt hat eine Ausschreibung gestartet und die Bevölkerung

Poster und billige Souvenirs verdrängen die gute Literatur

zur Unterstützung der „Bouquinistes“ aufgerufen, selbst eine Petition wurde gestartet.

„Rettet die Buchhändler, das ist eine Herausforderung für die Zivilisation!“ So ist die Petition überschrieben, die bereits Tausende online unterstützen. Seit fast fünf Jahrhunderten stehen sie an der Seine und sind seit 2019 auch als Weltkulturerbe anerkannt, ihnen droht aber nun der leise Tod.

„Also, Bücherliebhaber aus Paris und anderenorts (...), flaniert entlang der Seine (...) und haltet einen Moment inne an den grünen Boxen und lasst euch vom warmen Ruf der Tausenden von Büchern, die sie enthalten, verführen“, lautet der poeti-



Paris kämpft um die „Bouquinistes“

Die Bücherstände an der Seine gehören zum Weltkulturerbe

Echte Paris-Liebhaber schätzen an „ihrer“ Stadt auch das intellektuell-künstlerische Flair – das Straßen-Antiquariat gehört dazu. Foto: AS

sche Aufruf zur Unterstützung der Händler. Dabei hatten die „Bouquinistes“ mitten in der Corona-Krise bereits selber eine kleine Revolution vollzogen und eine Internetplattform zur Bestellung von Büchern eingerichtet, als Stände und Einwohner im Lockdown waren. „Die Bouquinistes brauchen euch!“, bewarb die Stadtverwaltung auf ihrer Website den neuen Service.

Nun sind 18 leerstehende Stände von 220 insgesamt ausgeschrieben, bis zum 18. Februar werden Bewerbungen entgegengenommen. Dabei gibt es für die Händler klare Auflagen, was in ihre jeweils vier Kisten darf. Im wesentlichen sind dies alte Bü-

cher, alte Papiere und Gravuren, in einer Kiste dürfen auch Souvenirs angeboten werden, insofern sie von künstlerischer oder kultureller Natur sind.

„Es werden zuviel chinesische Souvenirs verkauft, man muss Bücher verkaufen und keine Eiffeltürme“, beklagt sich eine ältere Händlerin. „Die Leute, die Bücher lieben, kommen auf die Quais“, meint sie. Zu ihren Kunden zählten ausländische Literaturliebhaber, die Bücher suchten, die sie bei sich zu Hause nicht erhielten.

Auch Studenten seien darunter, die von ihren Professoren eine Liste mit lesenswerten Werken dabei hätten. Als sie in

der Corona-Krise wieder öffnen konnte, habe das Interesse der Menschen an Büchern eher

200 000 alte Bücher auf drei Kilometern

zugenommen, sagt die Händlerin. Die zu Hause festsitzenden Menschen hätten das Lesen neu entdeckt.

Die Bücherkisten in ihrer heutigen Form gibt es nach Information der Stadt seit 1891, als den Händlern erstmals erlaubt wurde, ihre Ware in abschließ-

baren Boxen über Nacht auf den Quais aufzubewahren. Seit 1900 haben die Kisten ihre heutige grüne Farbe in der Tongebung der damaligen Züge der Pariser Untergrundbahn „Metro“. Auf einer Länge von drei Kilometern gibt es gegenwärtig gut 900 Kisten mit rund 200 000 Büchern im Angebot.

Ihren Namen verdanken die „Bouquinistes“ übrigens dem niederländischen Begriff für ein Buch, „boek“ lautet dieser heute, im Mittelniederländischen hieß es früher „boeckin“ für ein kleines Buch. Im Französischen wurde daraus „bouquin“.

Michael Evers

WOHNMOBILE

Wasser raus, Türen und Klappen auf

So überwintert das rollende Eigenheim

Viele Reisemobile gehen jetzt in den Winterschlaf. Tipps vom TÜV Nord: Bevor das Wohnmobil idealerweise in einer trockenen Halle geparkt wird, sollte es gut gereinigt werden. Einen langanhaltenden Schutz für die Karosserie versprechen Keramik-Versiegelungen, die professionelle Aufbereiter anbieten. Nach dem Parken sollte statt Handbremse der erste Gang eingelegt und Keile unter die Reifen gelegt werden. Für gute Durchlüftung sollten Schränke, Staufächer und Klappen geöffnet, Polster aufgestellt werden. Spezielle Luftentfeuchter beugen Muff und Schimmel vor. Grundsätzlich müssen Frisch- und Abwasser abgelassen werden, der Abwassertank gehört einmal durchgespült. Damit auch aus den Schläuchen die Nässe verschwindet, sollten die Wasserhähne in mittlerer Stellung geöffnet und der Hauptschalter der Frischwasserpumpe ausgeschaltet werden. Zwei bis drei Mal während der Winterpause das Fahrzeug ans Stromnetz anzuschließen schützt die Bordbatterie vor Kälte, aber auch die Startbatterie sollte regelmäßig an ein Ladegerät. (dpa)

Anzeige

Princess Street Gardens in Edinburgh

Schottland erleben

Das Military Tattoo Festival ist der kulturelle Höhepunkt bei einer Reise nach Edinburgh

Bild: Dominik Resek

„The Royal Edinburgh Military Tattoo“ ist der offizielle Name des größten Musikfestivals Schottlands. Von den Einheimischen nur „The Tattoo“ genannt, verzaubern mehr als tausend Musiker und Tänzer die jeweils über 8.000 Besucher bei den über mehrere Tage stattfindenden Aufführungen. Als Schauplatz dieses Spektakels dient der als Esplanade bezeichnete Platz direkt vor dem Edinburgh Castle. Das auf dem Felsmassiv Castle Rock thronende Schloss prägt das Stadtbild und ist eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in ganz Schottland.

Malerische Altstadt

Neben diesem einzigartigen Event lockt das wunderschöne Edinburgh mit seiner malerischen Altstadt die Besucher zu vielfältigen Erkundungsgängen. Historisch bedeutsam wird es beim Besuch des Stirling Castle, das eingebettet in die maleri-

sche Postkartenlandschaft Zeugnis ablegt von der bewegten schottischen Geschichte. Nicht zuletzt aufgrund seiner strategisch bedeutsamen Lage wurde es vielfach belagert sowie angegriffen und war die Bühne einiger bedeutender Schlachten. Unterwegs wird man immer wieder von der ländlich geprägten Umgebung im Norden des Vereinigten Königreichs in den Bann gezogen.

Design-Hotspots in Glasgow

Im Kontrast zu Edinburgh gilt die Hafenstadt Glasgow als Arbeiterstadt, hat aber in den letzten Jahrzehnten, nach dem Niedergang der Stahlindustrie, einen umfangreichen Transformationsprozess vollzogen. Die größte Stadt Schottlands hat sich mittlerweile als Zentrum für Design und Architektur etabliert, exemplarisch seien das von Zaha Hadid entworfene Riverside Museum, das Clyde Auditorium von Sir Norman Foster



sowie der Glasgow Tower erwähnt. Zusätzlich bietet die Metropole neben einigen Museen von Weltrang auch zahlreiche Shoppingmöglichkeiten. Neben verschiedenen Flugverbindungen, etwa nach Glasgow und Edinburgh, bietet die Anreise mit der Fähre von Amsterdam ins gut zweieinhalb Fahrstunden von Edinburgh entfernte englische Newcastle und die sich anschließende Fahrt durch Schottland ihren ganz eigenen Reiz.

Scharff Erlebnisreisen

Jacobsstraße 19 | 54662 Speicher | 06562/9699-0 | erlebnis@scharff-reisen.de | www.scharff-reisen.de

SCHARFF
ERLEBNISREISEN

SCHOTTLAND-REISE ZUM ROYAL EDINBURGH MILITARY TATTOO

6-tägige Busreise nach Edinburgh/Schottland mit durchgehender Scharff Reisebegleitung

Das Royal Edinburgh Military Tattoo (Zapfenstreich) ist das größte Musikfestival Schottlands. Durch die historische Kulisse des Edinburgh Castle gewinnt das Military Tattoo zusätzliche Dramatik und Schönheit: Der Anblick des festlich erleuchteten Schlosses bleibt jedem in Erinnerung, der das Event einmal live erlebt hat.

ab 1.198 EUR

pro Person im Doppelzimmer

- ✓ BESUCH DES MILITARY TATTOO FESTIVALS (Ticket nicht inkl.)
- ✓ RUNDFAHRT DURCH DIE SCHOTTISCHE LANDSCHAFT
- ✓ STADTFÜHRUNGEN IN EDINBURGH & GLASGOW
- ✓ ZENTRAL IN DER ALTSTADT GELEGENES HOTEL
- ✓ INKLUSIVE FÄHRFAHRTEN AMSTERDAM-NEWCASTLE
- ✓ REISETERMIN: 05.08.-10.08.2022



Information und Buchung unter Tel. 06561 96 54 14 | Mo.-Fr. 10-17 Uhr
erlebnis@scharff-reisen.de | www.scharff-reisen.de/schottland

Veranstalter: Reisebüro Scharff e.K. Jacobsstr. 19 54662 Speicher

JETZT MEHRFACH SCHÜTZEN

Die Infektionszahlen und die Anzahl der COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern sind so hoch wie nie zuvor. Allerdings haben wir auch so viele Schutzmöglichkeiten wie nie zuvor: wirksame Impfstoffe, Testmethoden zur Früherkennung und bewährte Schutzmaßnahmen wie AHA und Kontaktreduzierung. Jede dieser Maßnahmen hilft, Infektionen mit dem Coronavirus zu verhindern und die Infektionswelle zu brechen. Wir haben es in der Hand. Wir müssen jetzt schnell und konsequent handeln.



Antigen-Tests

Schnelltests zeigen schon nach wenigen Minuten, ob eine Infektion mit dem Coronavirus vorliegen könnte – so lässt sich COVID-19 schon in der Frühphase erkennen.

PCR-Tests

PCR-Tests weisen eine akute Corona-Infektion sicher und zuverlässig im Labor nach, damit wir schnell weitere Schutzmaßnahmen ergreifen können.



**Kontakte
reduzieren**



Abstand



Hygiene



**Alltag mit
Maske**



Lüften



**Corona-
Warn-App**

1. Impfschutz +

Der Schutzschild: Unser Immunsystem baut mit einer Impfung einen passenden Schutzschild auf, um unseren Körper vor den Coronaviren zu beschützen. Nach einigen Monaten wird der Schutzschild durchlässiger und eine Auffrischung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe wird notwendig.

Lassen Sie sich 5–6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.

2. Tests +

Das Frühwarnsystem: Vor jedem Treffen mit vielen Menschen, besonders in Innenräumen, ist ein vorheriger Corona-Test dringend empfohlen. Nur so lassen sich auch unbemerkte Infektionen rechtzeitig erkennen.

Bürgerinnen und Bürger haben wieder Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest – unabhängig vom Impf- oder Genesenenstatus.

3. AHA-Formel

Die Alltagshelfer: Wer weniger Kontakte hat, reduziert das Ansteckungsrisiko für sich und andere erheblich. Lassen sich Kontakte im Alltag nicht vermeiden, helfen das Maske tragen, Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten und Räume lüften. Die Corona-Warn-App ist zudem ein zuverlässiger Warnmelder, der bei längerem Kontakt zu Infizierten eine Nachricht sendet.

Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus? Das können Sie tun:

Symptome? Bitte bleiben Sie bei typischen Erkältungssymptomen zu Hause, schränken Sie Kontakte ein und wenden Sie sich telefonisch an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren Arzt.

Kontakt zu Infizierten? Wenn Sie eine an COVID-19 erkrankte Person getroffen haben, könnten Sie sich angesteckt haben. Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und machen Sie regelmäßig Schnelltests.

Positiver Antigen-Test? Bleiben Sie zu Hause, meiden Sie Kontakte und wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117, um das Testergebnis labordiagnostisch abklären zu lassen.

Positiver PCR-Test? Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt. Informieren Sie Kontaktpersonen und nutzen Sie die Corona-Warn-App.

**LIVE
TALK**

27.11.2021/
14 Uhr

Sie haben Fragen zur Booster-Impfung?

Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seine Gäste beantworten Ihre Fragen am **Samstag, 27.11. um 14 Uhr** im LiveTalk auf zusammengegencorona.de/live.

Den Stream gibt es auch in English, العربية, Türkçe, Русский sowie in Gebärdensprache.

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

[f bmg.bund](https://www.bmg.bund.de) [@ bundesgesundheitsministerium](https://www.bundesgesundheitsministerium.de)
[bmg_bund](https://www.bmg_bund.de)

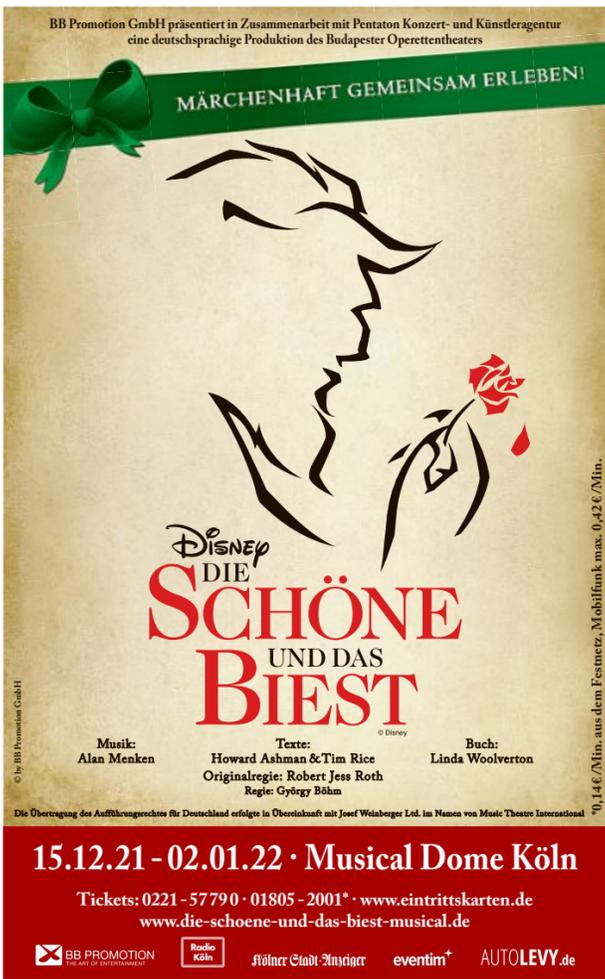


Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://www.corona-schutzimpfung.de)

**DEUTSCHLAND
KREMPELT DIE
#ÄRMELHOCH
CORONA-SCHUTZIMPfung.DE**

BB Promotion GmbH präsentiert in Zusammenarbeit mit Pentaton Konzert- und Künstleragentur eine deutschsprachige Produktion des Budapester Operntheatres

MÄRCHENHAFT GEMEINSAM ERLEBEN!



Disney DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Musik: Alan Menken
 Texte: Howard Ashman & Tim Rice
 Buch: Linda Woolverton
 Originalregie: Robert Jess Roth
 Regie: György Böhm

15.12.21 - 02.01.22 · Musical Dome Köln

Tickets: 0221-57790-01805-2001* · www.eintrittskarten.de
 www.die-schoene-und-das-biest-musical.de

BB PROMOTION Radio Köln Kölner Stadt Anzeiger eventim+ AUTOLEVY.de

HIGHLIGHTS IN KÖLN & UMGEBUNG **köln ticket** westticket bonnticket

CAVALLUNA PASSION FOR HORSES

LEGENDE DER WÜSTE

4.-5.6.2022

LANXESS arena

THEATER HEUTE
 Termine und Anfangszeiten ohne Gewähr

Horizont Theater
 Thürmchenswall 25 ☎ 13 16 04
 ▶ Samstag 10:30 Uhr - Die Stoffmarie (A. Strigl), Krabbeltheater ab 2 Jahren ▶ 12 Uhr - Der kleine Weihnachtsbaum, ab 4 Jahren ▶ 14 Uhr - Benno und die frechen Früchte (G. Röttger), ab 5 Jahren ▶ 16 Uhr - Die Eiskönigin (nach H.C. Andersen), ab 5 Jahren ▶ 20 Uhr - Mata Hari, wie steht's? (T. Dunham) ▶ Sonntag, 10:30 Uhr - Die Prinzessin auf der Erbse (nach H.C. Andersen), Krabbeltheater ab 2 Jahren ▶ 12 Uhr - Der kleine Weihnachtsbaum (n. H.C. Andersen), ab 4 Jahren ▶ 14 Uhr - Die Eiskönigin (nach H.C. Andersen), ab 5 Jahren ▶ 16 Uhr - Mary, Happy und der Weihnachtsmann (A.Strigl), ab 4 Jahren ▶ 20 Uhr - Lysistrata (Aristophanes), Komödie

Freies Werkstatt Theater
 Zugweg 10 ☎ 327817, fwt-koeln.de/offticket.de
 ▶ Sa, 19h: Vom Sagen und Schreiben, Werk-schau des FWT-Altentheaters (Begleitausstellung im Foyer ab 18h Foyer geöffnet) ▶ So, 18h PRÉMIERE: Musikalische Stadtgeschichten XI "Janz ejal wat och passeet..." Mit Günter Schwabenberg und Wolfgang Oelsner

KABARETT A-Z
 Krefelder Str. 26, ☎ 0177/8396787
 ▶ 19:30 Uhr: Heute werden wir nicht alt Philosophisches Kabarett über Zeit und Leben mit Frank Meier ▶!!! So 17:00 Uhr: 5 Kurze für Kleine Satirische Lesung mit Corinne Walter und Frank Zollner

Pantheon Theater
 Siegburger Str. 42, 53229 Bonn, 0228/212521
 ▶ 20:00 Uhr: Rainer Pause & Norbert Alich: „Fritz & Hermann packen aus – Das Weihnachts-spezial“ (Kabarett) ▶ Sonntag: 14:00 Uhr: Der „Rheinreden-U20-PoetrySlam 20:00 Uhr: Tan Caglar: „Geht nicht? Gibt's nicht“

CASAMAX Theater
 Berrenrather Str. 177, ☎ (02 21) 44 76 61
 www.casamax-theater.de
 ▶ Sa. 17:00 Uhr: !!!WEIT:NAH (ab 10 Jahren) ▶ So. 15:00 Uhr: Guten Abend, Gute Macht, ab 8 Jahren.

ATELIER THEATER
 Roonstr. 78, 50674 Köln, Tel: 0221/241341
 ▶ Sa. 20:00 Uhr „Hauptsache, es knallt!“ ▶ So. 12:00 Uhr Matinée „Expeditionen ins Buch-reich“ ▶ So. 18:00 Uhr „Plätzchen, Panik und-Présente“

Theater der Keller
 Siegburgerstraße 233-235, 50679 Köln
 Tel.: 02 21-31 80 59
 ▶ Sa. 20:00 Uhr: „Heidi Höcke steigt aus“ (UA) eine Farce von Ulrike Janssen ▶ So. 18h: „Rage“ von Simon Stephens

Senftöpfchen-Theater
 Große Neugasse 2-4 ☎ 02 21/ 2 58 10 58,
 www.senftoepfchen-theater.de
 ▶ Sa. 15:00h DIE KÖLN SHOW „Jeder Mensch kann Kölner werden-in nur 60 Minuten“. ▶ 20:15h ZU ZWEIT-TINA HÄUSSERMANN UND FABIAN SCHLÄPER „Fake News- Balken biegen für Fortgeschrittene“ Musik-Kabarett (AB-GESAGT) ▶ So 28.11. 12:00h GERHARD POLT „Im Abgang nachtragend“ Kabarett ▶ 18:00h MINIKA KAMPMANN & INGRID ITTEL-FERNAU „Kölsche Weihnacht“ Kölsche Tön

Cassiopeia Bühne
 Bergisch Gladbacher Str. 499-501, 51067 Köln
 ☎ 9 37 87 87.
 ▶ So, 16:00 Uhr: „Kleiner Drache, wünsch dir was!“ Musikalisches Puppenspiel von und mit C. Hann. Für Kinder ab 3 Jahren. Voranmeldung nötig

Theater Tiefrot
 Dagobertstr. 32, 50668 Köln
 ☎ (02 21) 4 60 09 11
 ▶ So. 19h: „Störfall“ von disdance project nach Christa Wolf

Orangerie-Theater
 Volksgartenstr. 25, Köln ☎ 0221/9522708
 www.orangerie-theater.de
 ▶ Sa. 20 Uhr - Late Night Who / Killer & Killer
 ▶ So. 18 Uhr - Late Night Who / Killer & Killer

Theater am Dom
 Glockengasse 11, ☎ 0221/2580155
 ▶ Sa. 17 + 20 Uhr: HELGA HILFT Komödie ▶ So. 17 Uhr: HELGA HILFT Komödie

Puppenspiele der Stadt Köln,
 Eisenmarkt 2-4, 50667 Köln ☎ 258 1201
 ▶ 15:00 Uhr: Chressedaachswünsch ▶ 17:30 Uhr: Chressedaachswünsch

WirtzHaus
 Roonstr. 78 02 21/24 13 41
 ▶ Sa. 21:00 Uhr „Late-Night-Comedy“, 2 x 20 Minuten, Eintritt frei, Matti P. (Musik-Comedy)

Comedia Theater
 Vondelstr. 4-8, ☎ 888 77 222
 comedia-koeln.de ▶ 17:00 Ikar (8+) ▶ 20:00 Si-mon & Jan, Konzert

Theater im Bauturm
 Aachener Str. 24, 50674 Köln, ☎ 0221/524242
 ▶ Sa. 20 Uhr „Die Orestie“ von Aischylos ▶ So. 18 Uhr „Die Orestie“ von Aischylos

Bürgerhaus Stollwerck
 Dreikönigenstr. 23, ☎ 9911080
 Sa 20:00 "Murzarella's Music Puppet Show" Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten

HIGHLIGHTS IN KÖLN & UMGEBUNG **köln ticket** westticket bonnticket

6. Kölner Weihnachts Circus

An der Zoobrücke

Jetzt Tickets sichern!

3 DEZ 2021 **LACHEN, STAUNEN & GENIESSEN** **2 JAN 2022**

koelner-weihnachts-circus.de

THEATER VORSCHAU
 Termine und Anfangszeiten ohne Gewähr

Theater am Dom
 Glockengasse 11, ☎ 0221/2580155
 ▶ Bis 6.2.22 täglich ausser Mo. HELGA HILFT Komödie mit Claudia Rieschel u.v.a.; ▶ 12.12., 11 Uhr. WDR5 Kabarettfest Köln; ▶ 14.12., 20 Uhr Robert Kreis. Weitere Infos und online Karten-verkauf unter www.theateramdom.de VVK für Weihnachtstage und Silvester läuft bereits. Kar-tentelefon: 0221-2580153

Comedia Theater
 Vondelstr. 4-8, ☎ 888 77 222
 comedia-koeln.de ▶ 28.11. Ikar (8+) ▶ 28.11. Sa-rah Bosetti, Kabarett ▶ 30.11.-2.12. Würfel-geklimper (5+) ▶ 1.-8.12. Die Bremer Stadtmusikanten (6+) ▶ 2.12. Erwin Grosche, Kabarett ▶ 3.12. Hennes Bender, Kabarett ▶ 5.-7.12. 33 Frauen (14+) ▶ 8.12. Daphne de Luxe, Comedy ▶ 8.+9.12. Werther in Love (15+)

Freies Werkstatt Theater
 Zugweg 10 ☎ 327817, fwt-koeln.de/offticket.de
 ▶ 1.+2.+3.12., 20h: Lenz ▶ 4.+5.+11.+12.12., 11h Theater am Telefon: Homewalk. Ab 10 J. ▶ 4.12., 19h und 5.12., 18h: Bachmann ▶ 5.12., 15h und 6.+7.12., 10h: Denken ohne Geländer. Ab 12 J. ▶ 8.+11.12., 20h und 12.12., 18h: Die Lage ▶ 9.+10.12., 20h: Revolt. She said. Revolt again.

Theater im Bauturm
 Aachener Str. 24, 50674 Köln, ☎ 0221/524242
 ▶ 28.11.: „Die Orestie“ (Aischylos). ▶ 30.11.: Le-sung mit Sinzo Aanza ▶ 10.+11.12.: „Sophia, der Tod und ich“ (Thees Uhlmann)

Theater der Keller
 Siegburger Str. 233-235, 50679 Köln-Deutz
 Tel.: 02 21-31 80 59
 ▶ 28.11. „Rage“ von Simon Stephens

MUSIK HEUTE
 Termine und Anfangszeiten ohne Gewähr

Stadtpark
 Venloer Str. 40, www.stadtpark.de
 ▶ Sa. 20:00 In Between Spaces: Complex Col-laborations #3: Mother Tongue, Billy Bao w/ DJ Marfox & Margarida Garcia und Burkina Electric Konzertsaal ▶ 20:00 Jazz at Jaki: Peter Protsch-ka's Organic Universe ▶ 23:00 Tom-Tom Club feat. C'mone & Twit One ▶ So. 18:00 Lucia Ca-dotsch alias LIUN & eos chamber orchestra Konzertsaal

Papa Joe's Jazzlokal „Em Streckstrump“
 Buttermarkt 37, ☎ 0221/2582132,
 www.papajoes.de
 ▶ Sa. „Red Beans“ (Old-Time-Jazz, New-Orle-ans-Jazz)

Köln Philharmonie
 Bischofsgartenstr. 1, ☎ 0221/28 02 80
 ▶ Sa. 21 Uhr, Dhafer Youssef: Sounds of Mir-rors ▶ So. 11 Uhr, Nationales Sinfonieorchester der Ukraine ▶ 16 Uhr, Rising Stars – die Stars von morgen: Lucie Horsch (Blockflöte) und Tho-mas Dunford (Laute) ▶ 20 Uhr, Swedish Radio Symphony Orchestra, Isabelle Faust, Johanna Wallroth, Daniel Harding;

CHRISTMAS GARDEN KÖLN

MIT DER DÄMMERUNG BEGINNT DIE MAGISCHE REISE ...

17. Nov 2021 bis 16. Jan 2022

KÖLNER ZOO

Sie können das Blatt wenden.

caritas international
 DAS HILFswerk DER DEUTSCHEN CARITAS

Spenden unter:
 caritas-international.de

100 Jahre
 gemeinsame
 Nächstenliebe

DuMont

Einfach gesucht, schnell gefunden

Nutzen Sie die Angebote unseres regionalen Stellenmarktes und erreichen Sie noch gezielter Ihre Mitarbeiter von morgen. Und das in einer Region mit überdurchschnittlich hohem Bildungsniveau.

Kontaktieren Sie uns: 0221 224-2220 | stellenmarkt.koeln@dumont.de

Leiter Controlling m/w gesucht

Unser modernes mittelständisches Logistikunternehmen sucht ab sofort einen Leiter Controlling m/w. Bewerber sollten über Erfahrung im Bereich Reporting und Auswertung verfügen. Kenntnisse der Logistikbranche und Mitarbeiterführung sind wünschenswert. Ein sicherer Umgang mit Office und Excel wird vorausgesetzt.

Bewerbungen in schriftlicher Form senden Sie bitte an
 Muster Firma | Musterstraße 10 | 12345 Musterstadt

2-spaltige Anzeige im Originalformat
 Breite 93mm x Höhe 50mm

Kölner Stadt-Anzeiger EXPRESS
 Kölnische Rundschau

& TRAUERN GEDENKEN



TRAUER IM NETZ

Mehr Informationen zum Thema Tod und Trauer finden Sie auf der Website wirtrauern.de

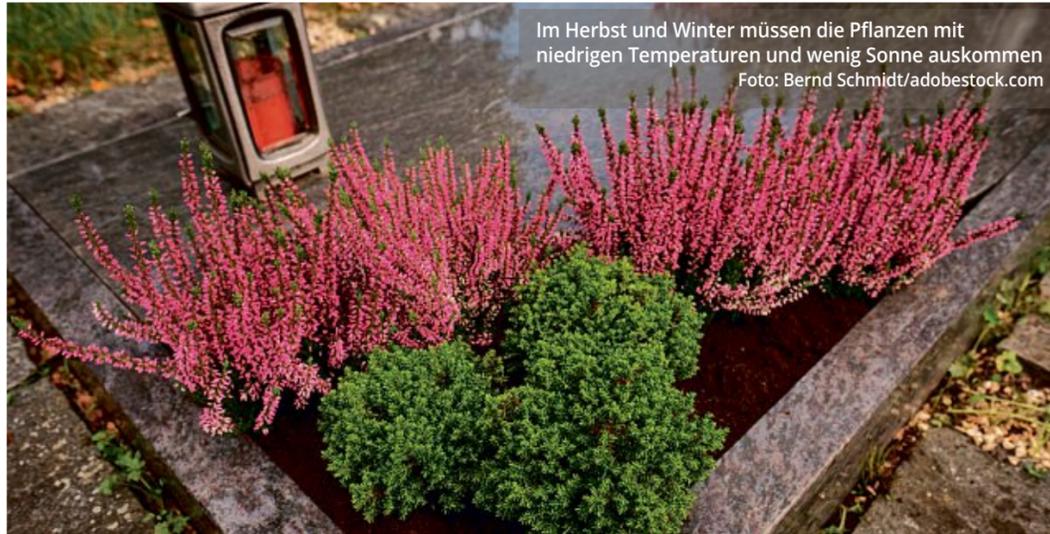
Trauer hat oft einen festen Ort – den Friedhof. Das Grab zu bepflanzen ist hierzulande die wohl häufigste Geste der Trauer und des Mitgefühls. Gerade zu den Totengedenktagen im Herbst legen viele Menschen besonderen Wert auf eine schöne Grabpflanzung. Daraus kann der Grundstock für eine saisonal abwechslungsreiche Gestaltung werden – mit Akzenten im Winter, Frühling und Sommer. Zunächst aber: Ein pflegeleichtes Grab braucht eine Basis an Gewächsen, die sich über eine lange Zeit halten. Es geht also jeweils darum, möglichst passende saisonale Wechselbepflanzungen zu finden.

Heidepflanzen in der Steinfarbe

Im Herbst sind vor allem Blattstauden ein Tipp. Zu den Klassikern gehören Strauchveronica und Purpurglöckchen, deren Laub je nach Sorte von Zitronengelb bis Dunkelrot gefärbt ist, sowie die Erica und die Besenheide. Sie eignen sich sowohl für schattige als auch sonnige Standorte. Ralf Schupp vom Bundesverband Einzelhandels-gärtner empfiehlt die aufrechte Baumheide mit grünem Laub und weißen Blüten sowie die Calluna Sea Star, eine rot blühende Sorte mit gelblichen Blättern. „In milden Lagen ohne strengen Bodenfrost übersteht das Heidekraut problemlos den Winter und blüht noch im folgenden Jahr.“ Er rät, aus mehreren Heidepflanzen eine dichte, farblich abgestimmte und strukturgebende Fläche zu bilden. „Die Farben der Pflanzen sollten mit der des Grabsteins abgestimmt sein“, sagt Schupp. Als Wechselbepflanzung bieten sich darüber hinaus Mini-Alpenveilchen, Herbst-Astern, das Flammenden Käthchen und blauer Bleiwurz an.

Christrosen als temporärer Akzent

Wer die Gräber nicht mit Tannengrün abdeckt, kann Christrosen setzen. Ab Februar bieten sich Schneeder Rosen an, die es nicht nur in schlichtem Weiß oder Creme, sondern auch in Pink, Gelb und Schwarz-Blau



Im Herbst und Winter müssen die Pflanzen mit niedrigen Temperaturen und wenig Sonne auskommen
Foto: Bernd Schmidt/adobestock.com

Passend zu jeder Jahreszeit

Wie eine Grabpflanzung wirkt, hängt stark von den jeweiligen Witterungsbedingungen ab

gibt. Weitere Wechsellpflanzungen sind im Winter nicht nötig. „Wer Stauden so pflanzt, dass immer etwas blüht beziehungsweise Blattschmuck vorhanden ist, braucht keine Wechselbepflanzung“, erklärt die Fachbuchautorin Brigitte Kleinod. Alternativ können Gestecke sowie Sträuße mit Immergrün genutzt werden.

Zwiebelpflanzen und Hornveilchen

Mit dem Frühlingsbeginn bieten sich vermehrt farbig blühende Gewächse an – Krokus, Iris, Narzissen sowie Wildtulpen. Damit die Pflanzen niedrig bleiben, empfiehlt Schupp, sie wenig zu gießen. „Sie wachsen langsamer und ziehen ihre Kraft aus der Zwiebel.“ Stiefmütterchen sind eine schöne andere Lösung für die Wechselbepflanzung des Grabes. Wem die

klassischen, einfarbigen Varianten mit gelben, weißen und blauen Gesichtern zu langweilig sind, sollte sich nach mehrfarbigen Sorten und bei den kleinen Hornveilchen umsehen, rät Birgit Ehlers-Ascherfeld von der Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner. „Bei mehrfarbigen Hornveilchen sind die Übergänge fließend, zum Beispiel von Cremeblau bis Dunkelblau.“ Ergänzungen lassen sich Viola je nach Lage mit Schleifenblumen, Goldlack und Vergissmeinnicht.

Sukkulente als Bodendecker

Im Sommer gehört Trockenheit zu den großen Herausforderungen bei der Grabpflege. „In sonnigen Lagen und wenn das regelmäßige Gießen schwer fällt oder man im Urlaub ist, sind Sukkulente wie Sedum- und

Sempervivum-Arten sehr hübsch und pflegeleicht“, erklärt Kleinod. Der Tipp der Expertin: „Man kann sie auch als Bodendecker verwenden.“ Ehlers-Ascherfeld rät zu niedrigen Arten wie dem Scharfen Mauerpfeffer mit kleinen, gelben Blüten oder der Kaukasus-Fetthenne mit zum Teil rotgrünen Blättern und feuerrotem Blütenstand. Saisonale Akzente setzen als Wechselbepflanzung beispielsweise Eisbegonien. „Sie brauchen nur wenig Wasser und bilden einen schönen Kontrast mit weißem Zauberschnee“, erklärt Ehlers-Ascherfeld. Liegen die Grabstellen im Schatten, bieten sich Fuchsien an. Elatior-Begonien können ebenfalls auf Gräber gepflanzt werden, auf die die Sommersonne nicht allzu kräftig scheint.

(mit Material von dpa)

MIT GÜNTER LEITNER

Letzte Friedhofsführung des Jahres 2021

Die Kölner Friedhofsgärtner laden am 4. Dezember zur letzten Führung dieses Jahres auf den Südfriedhof in Zollstock ein. Bei der Führung mit Kölnkenner Günter Leitner stehen nicht nur sehenswerte Grabanlagen und passende kölsche Verzällcher auf dem Programm. Durch die Kölner Friedhofsgärtner werden Tipps zur richtigen Pflanzenauswahl und fachmännischen Grabgestaltung weitergegeben. Eine Anmeldung ist bis zum 3. Dezember unter 0221/525658 zwingend erforderlich. Während der gesamten Führung gilt die Maskenpflicht sowie die 2G-Regel. Die Maßnahmen werden kontrolliert.



Die Führung auf dem Südfriedhof findet am 4. Dezember statt
Foto: S. Capellmann

SO ERREICHEN SIE UNS

Anzeigenservice:

0221/92586410

traueranzeigen.koeln@dumont.de

Über diesen QR-Code gelangen Sie zu den aktuellen Gedenkseiten von www.wirtrauern.de



Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt,
es ist immer zu früh!

Wir nehmen Abschied von

Traudel Entel

geb. Weis
* 10. Juni 1948 † 22. November 2021

Wir bewahren die schönen Momente mit dir

Deine Familie und Freunde

Traueranschrift: Familie Entel
c/o Bestattungen Glahn
Frankfurter Straße 226, 51147 Köln

Wir verabschieden uns von Traudel in der Trauerfeier am Freitag, dem 10. Dezember 2021, um 10.00 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs Leidenhausen, Eingang Schubertstraße. Anschließend ist die Urnenbeisetzung. Für alle Angehörigen der Beisetzung gilt die 3-G-Regel. Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende für die Jugendwerkstatt Finkenberg, JobWerk Porz gGmbH, IBAN DE24370501981930165541, Kennwort: Traudel Entel

Klaus Burkhardt

* 24. Oktober 1937 † 21. November 2021

... und plötzlich ist da neben allem Schmerz eine tiefe Dankbarkeit.
Dankbar für gemeinsame Jahre,
für Liebe und Nähe –
für einen unvergesslichen Menschen.

Bettina Burkhardt
Carola und Tilo Süßkoch
Erik und Irina Seifert
mit Kim und Luke

Traueranschrift: Bettina Burkhardt
Küchenberger Straße 21,
51519 Odenthal
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Gestern warst du noch bei uns: mit deinem Lachen, mit deiner Freude, mit deinen Worten, mit deiner Offenheit.

Heute bist du bei uns: in unseren Tränen, in unseren Fragen, in unserer Trauer.

Morgen wirst du bei uns sein: in Erinnerungen, in Erzählungen, in unseren Herzen.

Dirk Schmitte

* 26. September 1967 † 13. Oktober 2021

Plötzlich und für uns völlig unerwartet verstarb unser geliebter Sohn in Dublin.

Wilma und Horst Schmitte
Agathe Kurth
Matthias Kurth
Andrea und Gerd Kurth mit Familie

Familie Schmitte c/o Engelmann Bestattungshaus
50996 Köln, Ringstraße 33

Coronabedingt findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis im RuheForst Hümmel statt.

Statt Karten

Einfacher und schneller informieren Sie mit einer Familienanzeige in Kölner Stadt-Anzeiger/Kölnische Rundschau.



*Wir gingen zusammen im Sonnenschein.
Wir gingen im Sturm und im Regen.
Doch niemals ging einer von uns allein
auf all unseren Lebenswegen.*

*Nach langem, schwerem, mit großer Tapferkeit
ertragenem Leiden hat uns meine geliebte Frau,
unsere gute Mutter, Großmutter und Schwester
verlassen.*

Ursel Pering

geborene Stein

* 18. April 1939 † 22. November 2021

*In Liebe und Trauer
Wilfried Pering
Marion und Oliver Blum
Alice und Franka Blum
Bettina Pering
Claudia Pering und Frank Gebel
Elsbeth Wegener und Erika Schwendke*

Kondolenzanschrift: Pering c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen
Schmiedegasse 44, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am Montag, dem 6. Dezember 2021, um 13:30 Uhr in der Trauerhalle des Nordfriedhofs, Köln-Weidenpesch, Eingang Pallenbergstraße.

Wir bitten Sie, sich an die aktuellen Corona-Regeln zu halten, damit ein Einlass in die Trauerhalle möglich ist.

Der Tod ist eine Illusion.

Unendlich traurig, aber voller schöner Gedanken und
Erinnerungen nehmen wir in Liebe Abschied von

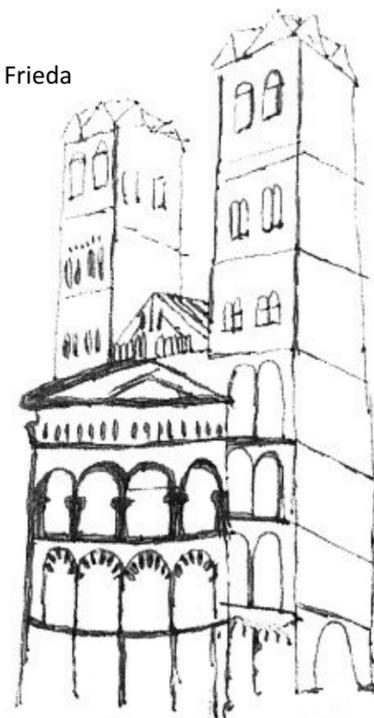
Günter Gereon Päßgen

* 27. 2. 1940 † 19. 11. 2021

Deine Gisela
Uta und Karsten mit Greta und Oskar
Anne und Hendrik mit Vincent, Romy und Frieda
Veit und Katharina mit Elena und Vera
Peter und Stefanie
und alle Angehörigen

Kondolenzanschrift: Gisela Päßgen
c/o Bestattungshaus Christoph Kuckelkorn,
Zeughausstraße 28-38, 50667 Köln

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die
Beisetzung im engsten Familienkreis statt.



Denn wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.
Hebr. 13,14



Prof. Dr. Marianne Kesting

* 16. März 1930 † 21. November 2021

Wir trauern
Tochter
Elisabeth Wolf

Waltraud Zähres

Freunde und Weggefährten

Kondolenzanschrift: Familie Kesting
c/o Dahlmeyer Bestattungen, Dürener Straße 211-213, 50931 Köln-Lindenthal

Trauerfeier und Beisetzung finden im engsten Familienkreis statt.

Wir bitten um eine Spende für die Ev. Kirchengemeinde Köln-Lindenthal,
IBAN: DE55 3705 0198 0030 2221 03, Stichwort: Marianne Kesting.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus
Joseph von Eichendorff

Dr. Elmar Lohmar

* 22. Februar 1939 † 9. November 2021

In Liebe
Ursula, Julian und Dagmar Lohmar

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung der Urne ist am
Donnerstag, 2. Dezember 2021, 11.30 Uhr,
auf dem Friedhof Melaten,
in der Trauerhalle am Eingang Piusstraße, 50853 Köln.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an „Ärzte ohne Grenzen“
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00, BIC: BFSWDE33XXX,
Kennwort: Dr. Elmar Lohmar

Traueranschrift: Ursula Lohmar, Dürener Str. 116, 50931 Köln

Statt Karten

Ich bin nicht tot,
tausche nur die Räume,
ich leb' in euch
und geh' durch eure Träume.
Michelangelo

Irene Fricke

geb. Weckenmann
Fachärztin der Augenheilkunde
* 22. Oktober 1930 † 20. November 2021

In ewiger Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Gert Wolfgang Alois
Maike Hinkel
Watson

Kondolenzanschrift: Gert Fricke
c/o Bestattungshaus Dahlmeyer, Dürener Straße 211, 50931 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am Mittwoch, dem 1. Dezember 2021, um 11 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes Köln-Melaten, Eingang Piusstraße.

Wir bitten um Beachtung der 2G-Regelung.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten:
"Endlich. Palliativ & Hospizverein im Dr. Mildred Scheel-Haus", IBAN: DE03 3705 0299 0310 5523 58,
BIC: COKSDE33, Kennwort: Irene Fricke.

Statt Karten



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir den Platz zwischen euch, wie ich ihn im Leben hatte.

Vanessa Dunkel

* 27. Dezember 1990 † 02. November 2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihr im Leben
Freundschaft, Zuneigung und Wertschätzung schenkten.

Lieben Dank auch an alle,
die ihre mitfühlende Anteilnahme auf so vielfältige und
großzügige Weise zum Ausdruck brachten.

Rita und Harry Dunkel
Tim Becker

Erfstadt, im November 2021

Fällt es Ihnen auch schwer, in diesen traurigen Stunden an alle zu denken?

Eine Trauerdanksagung
hilft Ihnen, damit Sie niemanden vergessen.



Gekämpft, gehofft und doch verloren.
Nun ruhe sanft, du gutes Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

Annetraud Turanli

geb. Schlottmann

* 3. 3. 1942 † 25. 11. 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Lara Schirmer-Turanli und Marc Schirmer
Dr. Remo Turanli
Selma Demirel

Die Beerdigung findet im engsten Kreis statt.

Lara Schirmer-Turanli c/o Bestattungshaus Christoph Kuckelkorn, Zeughausstraße 28-38, 50667 Köln

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt die Liebe und die Erinnerung.

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von
unserer Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Annetraud Turanli

geb. Schlottmann

* 3. März 1942 † 25. November 2021

Dr. Sebastian Ömer Turanli und Nadja Turanli
mit Philipp, Luis, Konstantin und Justus
Dr. Steffen Kerim Turanli und Melanie Turanli
mit Sabrina und Tizian

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Köln, im November 2021

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.



Karina Metternich

geb. Wußler

* 13. Juli 1939 † 18. November 2021

In stiller Trauer:

Margret Schockhoven
Elisabeth und Walter Stroucken
Andreas Schockhoven und Anke Rütterswörden
Dr. Stephan und Anja Schockhoven

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, dem 10. Dezember 2021, um 13.30 Uhr auf dem Südfriedhof in Köln-Zollstock, Höniger Platz.

In der Trauerhalle gilt die „3G-Regel“. Bitte bringen Sie einen gültigen Nachweis mit.

Anstelle freundlich zugedachter Blumenspenden bitten wir um eine Spende für die Kinderonkologie der Uniklinik Köln. IBAN: DE04 3702 0500 0008 1500 00
Verwendungszweck: 8002-9374-0002 Karina Metternich

Traueranschrift: Familie Schockhoven c/o Josef Minrath Bestattungen, Bonner Str. 268, 50968 Köln



Geliebter Sohn, geliebter Bruder, geliebter Enkel,
geliebter Onkel, geliebter Freund, geliebter Marco

Marco Meisen

* 30. März 1991 † 13. November 2021

viel zu früh bist Du uns genommen worden.
Wir vermissen Dich unendlich. In unseren Herzen
und Gedanken wirst Du immer weiterleben.
Bis wir irgendwann wieder zusammen sein können.

In Liebe

Deine Mama Gudula, Dein Papa Wilfried und Gaby,
Deine Schwester Nora und Simon mit Johanna,
Dein Bruder Jan und Philip, Anja, Deine Oma Margret,
Dein Opa Josef und Deine Oma Renate, Markus, Julia,
Deine Tanten und Onkel - Ingrid und Wilhelm,
Angela, Bettina und Giorgio, Wolfgang, sowie
Dein Cousin und Deine Cousinen mit Familie
und alle Deine Freunde

Familien Meisen/ Dommess c/o Bestattungen Hubert Kick
50171 Kerpen, Hahnenstraße 33

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung wird
gehalten am Dienstag, 30. November 2021, um 10.00 Uhr in
der Friedhofshalle, Blatzheim.

Ich spüre Dich ganz nah hier bei mir,
kann dein Lächeln sehen
und Deine Hand in meiner fühlen.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
J. von Eichendorff

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Ilse Kaperlat geb. Strietzel

Grund- und Hauptschullehrerin
Trägerin des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

* 10. Oktober 1925 † 22. November 2021
Breslau Köln

Aka, Kiks, Sanne, Ulla und die gesamte Familie



Traueranschrift: Familie Kaperlat c/o Pütz ∞ Roth, Kürtener Straße 10, 51465 Bergisch Gladbach
Die Trauerfeier und die Beerdigung finden aus aktuellem Anlass im engsten Familienkreis statt.
Anstelle von Blumen können Sie gerne mit einer Spende die UNO-Flüchtlingshilfe unterstützen:
IBAN: DE78 3705 0198 0020 0088 50, „Afghanistan - Ilse Kaperlat“.

Dun nit kriesche! Ich han et üvverstande.
Han kein Sorge mih un kein Ping.
Loot mich dröm en stelle Stunde, su manches Mol noch bei üch sin.
Wat ich gedon en mingem Leeve, han ich gedon für üch.
Wat ich gekunnt, han ich gegovve, als Dank bliet einig unger üch!

Franz Blick

* 11. Januar 1932 † 10. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Gertrud
Joachim und Melanie mit Lea
Claudia und Peter
und Anverwandte

Traueranschrift: Amsterdamer Straße 269, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, dem 30. November 2021 um 9.00 Uhr in der Trauerhalle des
Nordfriedhofes in Köln-Weidenpesch, Eingang Pallenbergstraße, statt



Immer wenn ein guter Mensch stirbt,
ist es, als brenne eine Bibliothek ab.

Unserem Vater zum 100. Geburtstag

Ernst Joachim Trechow

* 28.11.1921 † 10.09.1999

Oft haben wir uns in den letzten Jahren gefragt, was er wohl dazu sagen würde. – Sein kluger
Rat, sein historisch fundiertes Wissen und seine weltoffene pazifistische Haltung fehlen.

Deine Kinder und Enkel

Aachen – Berlin – Hamburg – Köln – Singen – Zürich

Wir geben hiermit bekannt, dass

Herr **Rolf Graf**
„Haus Cornely, Köln-Kalk“



am 22. November 2021 im Alter von 80 Jahren friedlich
eingeschlafen ist.

Die Beerdigung ist am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021 um
12.00 Uhr auf dem Kalker Friedhof in Köln-Merheim, Kratzweg.

Auf dem Friedhof ist die 3G-Regel zu beachten.

Bestattungshaus Mittler, Kalk-Mülheimer Straße 14, 51103 Köln-Kalk



Das Erste, das der Mensch vorfindet im Leben,
und das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt,
und das Kostbarste im Leben was er besitzt,
ist die Familie.

(Adolph Kolping)

Meine große Schwester hat uns verlassen.

Elke Evers

* 5. 11. 1951 † 15. 11. 2021

Unendlich traurig nehmen wir Abschied.

Inge van Bahlen geb. Evers und Franz van Bahlen
Maximilian und Anna van Bahlen mit Paul
sowie alle Anverwandten

Inge van Bahlen c/o Bestattungshaus Christoph Kuckelkorn, Zeughausstraße 28-38, 50667 Köln

Die Trauerfeier wird gehalten am Dienstag, dem 7.12.2021, um 11.00 Uhr im DomSaal des Bestattungshaus Christoph Kuckelkorn, Zeughausstraße 28-38, Köln-Innenstadt. Es gilt die 2G-Regel, bitte Nachweis mitbringen.

Die Urnenbeisetzung im FriedWald Bad Münstereifel erfolgt später im engsten Familienkreis.

*Überall sind Spuren Deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Gefühle und Augenblicke.*



Nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge entschlief unsere
liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Erna Schultz

geb. Glees
* 31. Dezember 1935 † 23. November 2021

In stiller Trauer

Carla Schultz
Jörg Schultz
Gerd und Birgit Schultz mit Lea und Nina
Karin Schultz
Dr. Marcus Schultz mit Justus und Letizia

Kondolenzanschrift: Familie Schultz

c/o Deutsch Bestattungen, Münstereifeler Straße 43, 50937 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 11 Uhr in der Trauerhalle des Südfriedhofes, 50969 Köln-Zollstock, Höninger Platz.

In der Trauerhalle gelten die 3 G Regeln.

*Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges. (Franz v. Assisi)*



Maria Erbar geb. Meyer

* 7. Februar 1933 † 19. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit:

Alice und Peter
mit Niklas und Philipp
Sabine und Dirk
mit Svea und Elin
und alle Anverwandten

Exequien: Montag, 29.11.2021, 10:45 Uhr,
Christ König, 50737 Köln, Altonaer Straße.
Beerdigung: anschließend 12:00 Uhr, Friedhof Longerich,
50739 Köln, Alexander-Petőfi-Platz.

Die aktuelle Coronaschutzverordnung ist zu beachten;
Zugang in die Trauerhalle nur mit Nachweis 3G.

Kondolenzanschrift: Alice Grünwald und Sabine Heche
c/o Arnold Bestattungen, Longericher Str. 395, 50739 Köln

*Hier bin ich Herr,
du hast mich gerufen.*

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voll Trauer unser Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.

Renate Bell

geb. Müller

* 4. Dezember 1937 † 23. November 2021

In Liebe

Annette Bell und Andreas Zims mit Christopher
Dr. Markus G. und Birgit Bell mit Katharina und Susanna
Klaus und Margret Bell
und alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag,
dem 2. Dezember 2021 um 10.00 Uhr in der Trauerhalle des Südfriedhofes,
Köln-Zollstock, Eingang Höninger Platz, statt.

*Liebe ist das einzige Gut, das einen reicher macht,
wenn man es verschenkt.*

Sandra Kiel

• 20. Januar 1968
+ 05. November 2021

In Liebe

Jörg
Mama
und alle Anverwandten

Am Donnerstag, den 2.12.2021, um 13.30 Uhr, findet in der Trauerhalle
des Melatenfriedhofs, Eingang Piusstraße, Ecke Woensamstraße, in Köln,
die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung statt. Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.
Traueranschrift Bestattungen Schwarz / Decker, Schmiedhofsweg 2, 50769 Köln

Bald

Verzagen? Tu 'ich nicht!
Aufgeben? Will ich nicht!
Vergessen? Kann ich nicht!

Denn erste Zeichen des Unabdingbaren
berühren mich seit Jahren:
Das Ende ist ganz nah!-

Und jetzt kommt Freude auf,
erhellen mein Gemüt:
Bald schon werde ich mit dir vereint.
In Ewigkeit! (Karl-Heinz Hoppen)

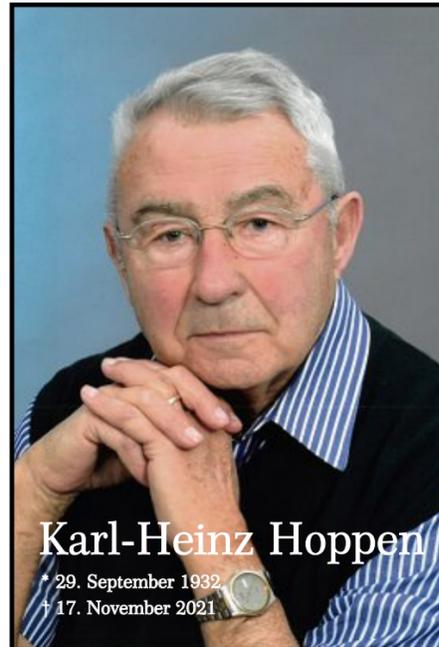
Er hat sich auf das Leben eingelassen -
mit Kraft und Optimismus, Eigensinn und Humor.

In liebevoller Erinnerung

Ute und Georg Mertin
Laura und Jan Mertin
Marianne Kolassa als Lebensgefährtin

Traueranschrift: Familie Mertin
51519 Odenthal, Buschweg 31

Die Seebestattung findet auf Wunsch von Karl-Heinz wie bei
seiner Ehefrau Sigrid zu einem späteren Zeitpunkt statt.



Karl-Heinz Hoppen

* 29. September 1932
† 17. November 2021

Wir haben einen wunderbaren Menschen verloren,
doch die Erinnerung lebt weiter

Bernd Supe-Dienes

† 25. September 2021

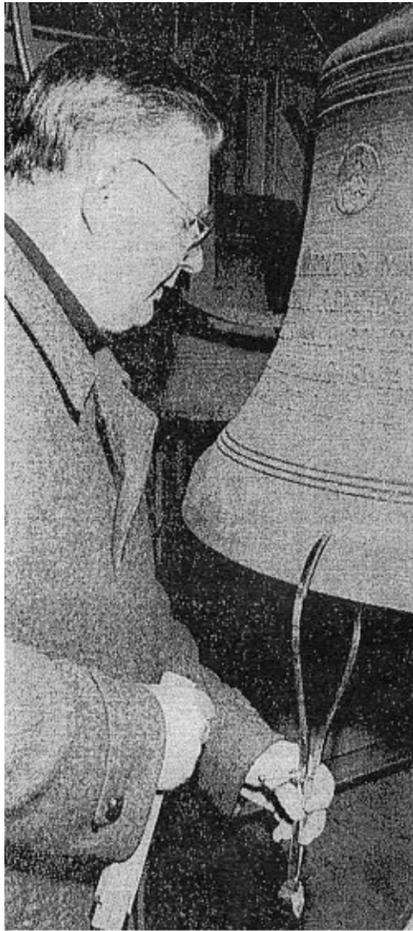
Wir danken allen für die tröstenden Worte und großzügigen Spenden.
Tief bewegt haben wir erleben dürfen, wie viele Menschen ihm im Leben
Freundschaft, Zuneigung und Wertschätzung entgegen gebracht haben.

Familie Supe-Dienes

Anzeige inserieren

Sie kannten eine Person, die jüngst verstorben ist und
möchten eine Traueranzeige schalten? Auf wirtrauern.de
bieten wir Ihnen dazu die Gelegenheit.





m 16. November 2021 verstarb
Gerhard Hoffs
 * 22. November 1931

Kirchenmusiker in St. Quirinus, Köln-Mauenheim,
 Glockensachverständiger der Erzdiözese
 Köln und der Bistümer aachen und Essen.
 Träger des päpstlichen Ordens
 "Pro Ecclesia et Pontifice".

"Denn die Herrlichkeit des Herrn"
 war bei der irdischen Pilgerschaft Richtschnur.
 Priester, musizierende Menschen,
 Orgeln und Glocken
 sind wertvolle Stützen gewesen.
 Die Familie der Mittelpunkt,
 diese bleibt in Erwartung eines Wiedersehens.

In Liebe und Dankbarkeit
 Marga Hoffs, geb. Scheinpflug
 Markus Hoffs
 Bärbel Hoffs und Thomas Kalberlah
 Dr. Ferdinand Hoffs und Ingeborg Hoffs
 Heike Zerfass, geb. Hoffs und Michael Zerfass

Maach et jot, mer sinn uns widder.
 Maach et jot un kumm jot rüvver.
 Bestell dem Herrjott 'n schöne Jroß,
 Ov et wirklich nüdig wor,
 Dat de su fröh jon mots.

Bläck Fööss



Tieftraurig müssen wir Abschied nehmen.
 Von meinem geliebten Mann und besten Freund.
 Von unserem liebevollen Vater und Schwiegervater.
 Von unserem großartigen Opa.

Peter Aßmann

* 13. 5. 1955 † 12. 11. 2021

Barbara

Katrin und Pierre
 mit Pauline und Johanna

Carolin und Manuel
 mit Louisa und Marlen

Familie Aßmann, c/o Bestattungshaus Christoph Kuckelkorn,
 Berliner Straße 850, 51069 Köln

Am 18.11.2021 verstarb unser Gesellschafter und ehemaliger Geschäftsführer

Karl Respondeck

Mit Herrn Respondeck verlieren wir eine herausragende Persönlichkeit, einen Unternehmer aus Leidenschaft, der die Geschicke unserer Firma über 65 Jahre maßgeblich gestaltet und gelenkt und mit Rat und Tat begleitet hat. Neben seiner technischen und kaufmännischen Weitsicht war es vor allem seine empathische Art, die ihn ausgezeichnet und uns immer motiviert hat. Seine Richtschnur war ein fairer Umgang miteinander, sowohl unter Geschäftspartnern als auch mit seinen Mitarbeitern.

Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten seiner Ehefrau und seiner Familie.

Sein Optimismus wird uns immer Ansporn sein.

Gesellschafter, Beirat, Geschäftsführung, Mitarbeiter und Betriebsrat



Schwarze-Robitec GmbH Köln

Du warst ein besonderer Mensch,
 für uns der Fels
 in der Brandung.

Karl Respondeck

* 30. September 1934 † 18. November 2021

In großer Liebe nehmen wir Abschied

Freia Respondeck

Claudia und Ralf Strunk

René und Phuong Respondeck

Enkel: **Oliver, Carmen, Benjamin, Jaqueline, Stefanie, Bado, Jennifer und Jil**

Urenkel: **Louis**

Geschwister: **Hanna und Peter mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 11 Uhr auf dem Nordfriedhof Brühl, Vochemer Straße, statt.

Trauerhaus Familie Respondeck
 c/o Bestattungen Berner, Pingsdorfer Str. 127, 50321 Brühl

Am 18.11.2021 verstarb unser Gründer, Chef, Vater, Onkel und Freund

Karl Respondeck

Wir werden Dich nicht vergessen



Kamil Arpalik, Ralf Brülls, Gerd Busch, Norbert Düren, Juppi Giele, Peter Knauer, Dirk Offerzier, Mehmet Özer, Rene Respondeck, Frank Schmidt, Terje Skaar, Michael Stein, Jutta Totzke, Axel Totzke, Pieter Venema, Frank Welter, Walter Wendt, Bert Zorn

Damit Sie niemanden vergessen:

Eine Traueranzeige in
 Kölner Stadt-Anzeiger/
 Kölnische Rundschau gibt
 Freunden und Bekannten
 Nachricht vom Tod eines
 lieben Menschen.

Bescheiden war dein Leben, fleißig deine Hand, Friede hat dir Gott gegeben, ruhe sanft und habe Dank.

Karl Respondeck

* 30. September 1934 † 18. November 2021

In Gedenken an unseren Firmengründer, langjährigen Geschäftsführer, Mentor und Berater.

Maschinen- und Metallbau RESPONDECK
 Benjamin und Oliver Strunk
 sowie die gesamte Belegschaft

Wir werden Karl Respondeck als Biegepapst in dankbarer Erinnerung behalten; unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Freia sowie seinen Angehörigen. Wir werden ihm in Goseck stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Als die Stunde des Abschieds kam, sagte er zum kleinen Prinz:
 „Adieu, hier mein Geheimnis. Es ist ganz einfach:
 Man sieht nur mit dem Herzen gut.
 Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar!“
 Antoine de Saint-Exupéry

Günter Gerber

* 12. Oktober 1934 † 23. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit
Nicola und Johannes
Verena und Corinna

Traueranschrift: Familie Koch
 c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen, Schmiedegasse 44, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am
 3. Dezember 2021, um 10:00 Uhr in der Trauerhalle des Kölner
 Nordfriedhofes, Eingang Pallenbergstraße statt.

Ursula Tegeder

* 26.03.1931 † 19.11.2021

In den frühen Nachmittagsstunden gab sie ihre Seele in die Hand des Schöpfers zurück.

Herr, lass sie ruhen in Frieden
 und das ewige Licht leuchte ihr.

In Dankbarkeit, liebevoller Erinnerung und stiller Trauer nehmen wir Abschied.

Heribert Tegeder
 Ulrike und Walter Hoffmanns
 Beatrix und Dr. Edwin Rausch
 Enkel, Urenkel
 und alle Angehörigen

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Tegeder
 c/o Schmitz Bestattungen, Rösrather Str. 629, 51107 Köln



Die Exequien werden gehalten am Mittwoch, den 01. Dezember 2021 um 9:00 Uhr in der Kirche St. Cornelius (3G-Regel und Maskenpflicht)

Anschließend um 10:00 Uhr findet die Beerdigung auf dem Friedhof Köln-Rath/Heumar, Fockerweg, statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an den Pflegedienst AKF gGmbH, Köln-Rath/Heumar
 IBAN: DE45 3705 0198 1009 5028 55, Kennwort: Ursula Tegeder

Anneliese Hölzel

geb. Pauly

* 6. Dezember 1927 † 20. November 2021
Köln Köln

Veit Hölzel und Birgit Heinemann
Sabine und Stephan Jansen
Anna Hölzel mit Jakob
Dr. Veit jr. und Laura Hölzel
Klaus und Camela Schicktzanz
mit Raffael und Benjamin
Jörg und Ines Schicktzanz
Tobias und Saskia Schicktzanz

Trauerhaus Hölzel c/o Bestattungen Erken,
Aachener Straße 1285, 50859 Köln

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021 um 11.00 Uhr in der Kirche St. Vitalis in Köln-Müngersdorf, Wendelinstraße, statt. Im Anschluss erfolgt um 12.00 Uhr die Beerdigung auf dem Friedhof Müngersdorf, Kirchenhof.

Zur Teilnahme am Gottesdienst ist ein **3G-Nachweis** sowie eine **medizinische Maske** erforderlich.

Man lebt zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.
(Honoré de Balzac)

Kurz nach ihrem 97. Geburtstag verstarb unsere
Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter

Hildegard Plum

geb. Kochs

* 4. Oktober 1924 † 17. November 2021

In stiller Trauer
Dr. Herbert Plum mit Familie
Werner Plum-Schmidt mit Familie
Ulrich Plum mit Familie

Traueranschrift: Familie Plum
c/o Josef Minrath Bestattungen, Bonner Str. 268, 50968 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Samstag, dem 11. Dezember 2021, um 11 Uhr auf dem Südfriedhof in Köln-Zollstock, Höninger Platz.

In der Trauerhalle gilt die „3G-Regel“.
Bitte bringen Sie einen gültigen Nachweis mit.

Die Gedenkmesse wird am gleichen Tag um 17 Uhr in der Kirche St. Matthias in Köln-Bayenthal, Mathiaskirchplatz, gehalten.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze, bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an die „SOS-Kinderdörfer“. IBAN: DE11 4306 0967 2222 2000 04
Stichwort: Trauerspende Hildegard Plum

Hans-Joachim Hofmann

* 11. Januar 1935 in Gelsenkirchen

Am 23. November 2021 verstarb unser geliebter Vater, Opa und Schwiegervater im Alter von 86 Jahren nach langer Krankheit.

Mit seiner Begeisterung für Literatur und Geschichte, seinem Humor, Sprachwitz und seinem enormen Wissen behalten wir ihn in liebevoller Erinnerung. Er hat uns mit seiner Lebensart bereichert und geprägt. Wir sind sehr traurig und vermissen ihn.

In Liebe und Dankbarkeit

Karin und Albrecht
Renate und Oliver mit Frederik, Konstantin, Benjamin
Martina und Marko mit Lorenz und Lotte
Roland und Katharina mit Max und Ella

Traueranschrift: Familie Hofmann
c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen,
Luxemburger Straße 294, 50937 Köln

Die Exequien mit Aufbahrung des Sarges werden gehalten am Freitag, dem 3. Dezember 2021 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Bruno, Klettenberggürtel 71, 50939 Köln.

Anschließend findet die Beerdigung um 11.00 Uhr auf dem Südfriedhof, Köln-Zollstock, Eingang Höninger Platz statt. Anstelle von freundlich zugedachten Blumengrüßen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende zugunsten des Misereor Projekts „Straßenkindern eine Zukunft schenken“ Kontonummer DE75 3706 0193 0000 1010 10. Verwendungszweck: Hans Hofmann.

Für die Teilnahme an den Exequien und der anschließenden Beerdigung auf dem Friedhof gilt die „3G“-Regel.

Seid nicht traurig,
wenn Ihr an mich denkt
Erzählt von mir und traut
Euch zu lachen,
aber lasst mir den Platz
zwischen Euch,
den ich im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegermutter, Opa, Uropa und Onkel

Ernst Külheim

* 10. Juni 1928 † 22. November 2021

Bruno und Christa
Dorothea und Rolf
Anika und Kai mit Pascal
Christina und Daniel mit Anton
Jan
alle Verwandten und Freunde

51469 Bergisch Gladbach, Damaschkestraße 33

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch, dem 1. Dezember 2021, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle des Mülheimer Friedhofes in Köln-Höhenberg, Frankfurter Straße, statt.

Statt Karten

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Psalm 23,1

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Inge Bollenbach

geb. Henke

* 20. Februar 1935 † 22. November 2021

Christa, Michaela und Gerson
Ingolf, Danny, Dani, Luca und Hailey
Isabelle, Jules und Hannah
Susanne und Wolfgang
Annegret, Sven, Tatjana, Leo und Lea

Die Trauerfeier wird gehalten am Dienstag, dem 30. November 2021, um 10.15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Köln-Widdersdorf, Zum Dammfelde 37. Ein 3G-Nachweis ist vorzulegen. Zur Beerdigung treffen wir uns anschließend im Eingangsbereich des neuen Friedhofes Widdersdorf, Hauptstraße/Ecke Heckgasse.

In tiefer Trauer, mit großer Dankbarkeit und in
inniger Liebe geben wir unseren Ehemann, Vater,
Schwiegermutter, Opa und Bruder vertrauensvoll
zurück in die Hände seines Schöpfers.

Eugen Kromen

* 3. Oktober 1931 † 20. November 2021

Ursula Kromen, geb. Vedder
Dr. Wolfgang Kromen und
Dr. Dorothee Konradi mit Eva
Dr. Winfried Kromen und Sabine Jung
Dr. Bettina Kromen und
Dr. Thomas Hemmelgarn
mit **Johanna und Elisa**
Marianne Jäckel, geb. Kromen

Traueranschrift:
Familie Kromen c/o Bestattungen Langel
Heumarer Straße 16, 51145 Köln

Die Exequien finden statt am Dienstag, 30. November 2021 um 9.00 Uhr in St. Michael, Porz-Eil. Die Beisetzung ist anschließend um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Eil, Frankfurter Straße 541.

Statt eventuell zugedachter Blumen bitten wir in seinem Sinne um eine Spende zugunsten von Ärzte ohne Grenzen, Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00, Stichwort: Eugen Kromen.

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.

Günter Venohr

* 7. Mai 1932 † 23. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Guido und Ecem mit Alexander
Claudia und Willi mit Simon

Kondolenzanschrift: Familie Venohr
c/o Bestattungen Decker, Dörnchensweg 21, 50769 Köln

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den
2. Dezember 2021, um 10.00 Uhr in der Trauerhalle
des Friedhofes Köln-Worringen.

Anschließend erfolgt die Beisetzung
auf dem Friedhof.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Josef Zierden

* 20. März 1947 † 7. November 2021

Du wirst für immer in unserer Mitte
und in unseren Herzen bleiben

Antonia Zierden
Michaela mit Familie
Thorsten mit Familie
im Namen aller Anverwandten

Traueranschrift:
Familie Zierden c/o Bestattungshaus Ditscheid,
50737 Köln-Niehl, Hoppegartener Straße 2

Die Urnenbeisetzung hat im engsten
Familienkreis stattgefunden.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Walter Kurt Schirmmacher

* 31.3.1943 † 20.11.2021

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Frank

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 1.12.2021, um 12:00 Uhr in der Trauerhalle des Katholischen Friedhofes Köln-Mülheim, Sonderburgerstraße, statt. Im Anschluß erfolgt die Beisetzung.

Es gelten die 3G Regeln. Diese müssen als Nachweis vorgezeigt werden.

*Wir wussten, dass der Tag kommen würde,
doch der Abschied war schwer.*

Monika Blömer

† 28.11.2020

Wir vermissen Dich!

Josef, Marco und Gabi

Ich will wiederkommen
und euch zu mir nehmen,
damit auch ihr dort seid,
wo ich bin.
Joh. 14,3

Ilse Winkel

geb. Sandberg

* 4. Juni 1928 † 15. November 2021

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied.

Klaus und Christine Adelberg
Dr. Philipp und Dr. Anna Adelberg
mit Jacob und Mathea

Traueranschrift: Klaus Adelberg c/o Bestattungshaus Dieter Lang,
Stranzenbach 22, 51588 Nümbrecht

Die Exequien werden gehalten am Freitag, dem 10.12.2021, um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Geist in Nümbrecht. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Wir bitten die 3G-Regel zu beachten, Abstand zu wahren und eine Maske zu tragen.

Anstelle freundlich zugedachter Blumenspenden bitten wir im Sinne von Ilse um eine Spende zugunsten des NABU auf das Sonderkonto bei der Volksbank Oberberg. IBAN: DE 75 3846 2135 2120 1330 58.

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an dich erinnern und uns glauben lassen,
dass du bei uns bist.

Margarete Goddek

geb. Freund
* 20.3.1929 † 22.11.2021

Josef
Ursula
Heribert und Veronika
Simon
Matthias und Isabel
Lioba und Carsten mit Emilia und Pauline
Irena und Johannes
sowie alle Angehörigen

Die Exequien mit Aufbahrung des Sarges werden gehalten am
Dienstag, dem 30.11.2021, um 11.00 Uhr in der Kirche
St. Nikolaus, Köln-Dünnwald, Prämonstratenserstraße.
Die Beisetzung erfolgt anschließend gegen 12.00 Uhr auf dem
Friedhof Köln-Dünnwald, Eingang Goffineweg,
von der Trauerhalle aus.

Trauerhaus Goddek
c/o Bestattungen Condé, Berliner Straße 988, 51069 Köln

"Es ist das Ende der Welt", sagte die Raupe.
"Es ist erst der Anfang", sagte der Schmetterling.
(Laotse)



Peter Christian Breier

* 8. Januar 1945 † 20. November 2021

Danke, dass es Dich gab!
Du wirst für immer in unseren Herzen sein.

Muriel Breier und Claus Dörk
Krystyna Rolbiecka

Muriel Breier
c/o Winzen und Feith Bestattungen,
August-Haas-Straße 6, 50737 Köln-Longerich

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet statt
am Montag, dem 29. November 2021, um 11 Uhr, in der Trauerhalle
des Friedhofs Longerich, Eingang Alexander-Petöfi-Platz.

Anstelle freundlich zugedachten Blumenschmucks
bitten wir um eine Spende an den Kölner Zoo.
IBAN DE91 3705 0198 0001 3722 00.
Kennwort: Peter Breier

Für die Teilnahme an der Trauerfeier ist ein 3G-Nachweis erforderlich.

Zwei Jahre ohne Dich!



Rolf Reisewitz

* 20. November 1944 † 29. November 2019

*Es war so schön zu leben,
da du lebstest.*

Pablo Neruda

Wir vermissen dich!

Deine Ehefrau Margit
Deine Tochter Julia
Dein Sohn Pascal
Deine Schwester Helga

Hürth, im November 2021

Ein Mensch schaut in der Straßenbahn
der Reihe nach die Leute an.
Jäh ist er zum Verzicht bereit
auf jede Art Unsterblichkeit.

Eugen Roth

Man lebt zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit.
Das zweite Mal in der Erinnerung –
Honoré de Balzac



Unser lieber Freund und Corpsbruder

Dr. Günter Hopf

ist am 03. November 2021 friedlich eingeschlafen.

Maja und Dr. Walter Kremer mit Katrin
Denise Motzel
Lotti und Wolfgang Schäfer

Bestattungshaus Brotkorb Pferdebachstr. 84 B 58455 Witten

Wann ich ens nit mih existiere,
wann ich de Auge zogedon,
wann ich mich bovve präsentiere,
ganz höösch am Himmelspöözche stonn,
dann soll der Petrus dat schon maache,
hä sök der schönste Platz mir us.
Hä weiß, et gitt dann jet ze laache:
Ich ben vun Köln am Rhing ze Hus!

August Batzem/Willi Ostermann

Sehr traurig, doch voller schöner Erinnerungen
verabschieden wir uns in Liebe und Dankbarkeit von

Josefine "Finni" Berger

geb. Wiedeck
* 06.02.1933 † 17.11.2021

Rainer und Emi
Susanne

Die Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis auf dem Kölner Ostfriedhof statt.

Kondolenzanschrift: Familie Berger
Räther Mauspfad 23, 51107 Köln

Und manchmal übertönt der Schmerz
die Dankbarkeit der Erlösung.

Karin Sticker

geb. Bodenstern
* 4.1.1941 † 22.11.2021

In ewiger Erinnerung

Heinrich Sticker
die Kinder Petra Ortiz,
Martina Bours, Jürgen Sticker,
Thomas Sticker
und Familien, Enkelkinder
und Urenkelkinder

Die Beisetzung erfolgt im engsten Kreis der Familie.



Das schönste Denkmal das ein Mensch bekommen
kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.
Albert Schweizer

Magdalena Lotz

geb. Meyer
* 18. Juli 1931 † 15. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Michael und Ursula Lotz
Guido und Waltraud Lotz
Alexander Lotz
Margret Maar
Stenja Gerwersmann
sowie alle Anverwandten

Familie Lotz: c/o Bestattungshaus Doepel
51519 Odenthal, Johann-Häck-Straße 10

Die Beisetzung findet statt am Dienstag, dem 07.12.2021 um 14:00 Uhr
im Trostwald Odenthal. Anfahrt über die Lindenallee.
Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für die
Krebsgesellschaft, Nordrhein-Westfalen e.V.,
IBAN: DE63 3005 0110 0010 1514 88, Kennwort: Magdalena Lotz

1. Jahrgedächtnis

Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.
Du fehlst.

Ulla Maria Hochkeppel

geb. Wagner
† 28. November 2020

Deine Kinder mit Partner:innen und Enkelkindern



Ein lieber Freund
und Liebhaber der Natur
ist nicht mehr da.

Rudi Berrenrath

* 25. Juni 1932 † 7. November 2021

Lieber Rudi, wir vermissen Dich in unserer Runde sehr.

Deine Freundinnen und Freunde vom
Kölner Mineralien-Clübchen

*Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff*

Ursula Fiedler

* 17. Oktober 1934 † 19. November 2021

früher Reinigung in Lövenich, Brauweiler Straße 64

Rita

im Namen der Verwandten, Freunde und aller,
die sie ein Stück ihres Lebens begleitet haben.

Ihrem Wunsche entsprechend werden wir sie in aller Stille an der
Seite ihres lieben Hans beisetzen.

Kondolenzanschrift: Kremer Bestattungen oHG, Jakobstraße 24, 50678 Köln

UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

Wir trauern um unseren langjährigen
Mitarbeiter und Kollegen

Matthias-Christof Hühne

* 1966 – † 2021

der völlig unerwartet am 02.11.2021 im
Alter von 55 Jahren verstorben ist.

In den drei Jahren seiner Diensttätigkeit haben wir ihn als
sympathischen, pflichtbewussten, kompetenten Kollegen sehr
schätzen gelernt. Sein so früher Tod lässt uns betroffen zurück.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Dr. Michael Stückradt
KANZLER

Christina Meier
VORSITZENDE PERSONALRAT UV



Franzi Birven

geb. Hofmann
* 24. September 1927 † 18. November 2021

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen. Dankbar für die
gemeinsame Zeit mit uns und mit vielen Erinnerungen nehmen wir Abschied.

Harald und Inge Birven
Sebastian und Sarah mit Fiona
Stephan und Saskia

Traueranschrift: Harald Birven c/o Bestattungshaus Schieffer oHG,
Rosenhügel 23, 50259 Pulheim-Brauweiler

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille auf dem Friedhof in
Brauweiler statt.

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, meinem lieben Vater und Schwiegervater

Paul Johannes Grunert

* 8. April 1932 † 31. Oktober 2021

Wachsam und neugierig auf das Leben bis zu seinem Lebensende mussten wir ihn nach kurzer Krankheit schweren Herzens gehen lassen.

Mit seiner Liebe hat er uns durchs Leben begleitet und so wird er immer in unseren Herzen bleiben.

In Liebe und Dankbarkeit

**Rosemarie Grunert
Birgit und Alexander Grunert-Schmitz
alle Anverwandten und Freunde**

Kondolenzanschrift: Rosemarie Grunert
c/o Bestattungshaus Dahlmeyer
Dürener Straße 211, 50931 Köln

Die Beisetzung findet im engsten Kreis auf dem Friedhof Köln-Melaten statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.



Doris Gersabeck

geb. Schmalen
* 24. Dezember 1929 † 20. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Susanne
Oliver und Susanne
mit Max und Jana

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Familie Gersabeck,
c/o Bestattungshaus E. Maus, Regentenstr 85, 51063 Köln.

Nach einem langen und tapferen Kampf, aber nie ohne Zuversicht und Hoffnung, ist von uns gegangen:

Dr. med. Antonio Pizzulli

* 02.12.1958 in Bari † 14.11.2021 in Berlin

„Gracias a la vida que me ha dado tanto.
Me ha dado el sonido y el abecedario,
con las palabras que pienso y declaro,
Padre, amigo, hermano y luz alumbrando... „

- Violeta Parra

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Maria Eugenia Manelli (de Pizzulli) mit den Kindern

Alessandra mit Giovanni
Luca mit Carolina
Angelo mit Lilith und Loui

Dr. med. Luciano Pizzulli und Ulrike mit den Kindern
Massimo
Marcello mit Kathrin
Matteo

Kondolenzanschrift: Familie Pizzulli,
Haager Weg 69, 53127 Bonn

Entsprechend seinem Wunsch wird die Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis stattfinden.

Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in Eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in Euch weiter.

Elisabeth Böhm

geb. Popp
* 26. April 1930 † 20. November 2021

Unser guter Engel ist in Frieden von uns gegangen.
Voller Liebe und tiefster Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Gabriele Böhm
Siegfried Böhm und Birgit mit Sarah und Lisa
Herbert Böhm und Hannelore Weinert mit Tobias u. Dennis
Stefanie Küpper mit Kindern
Rebecca Weinert mit Familie**

Troisdorf, den 23. November 2021
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis in Nürnberg statt.

Du lebst immer in uns und in Liebe weiter

Franz Walter Morgenstern

* 18. Mai 1936 in Köln
† 6. November 2021 in Köln

**Daniel Morgenstern und Familie
Luciano Morgenstern und Familie
Erika Eschberger und Familie
Friedel und Valentina Hammel**



Kondolenzanschrift: Morgenstern c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen
Schmiedegasse 44, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung ist am Dienstag, dem 7. Dezember 2021, um 9:00 Uhr, in der Trauerhalle des Norfriedhofs, Köln-Weidenpesch, Eingang Pallenbergstraße.

Die Teilnahme an der Trauerfeier ist nur zu den zurzeit geltenden Regelungen möglich.

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
Hermann Hesse

Gisela Wissink

12. Februar 1938 Kempen † 7. November 2021

In Dankbarkeit und liebevoller Erinnerung
**Familie Wissink
Stefan Kalwait
Frank Redenius
Ihr Veedel in Köln**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt
Anstelle von Blumen und Kränzen bittet die Verstorbene um eine Spende für das Tierheim Köln - Dellbrück
Volksbank Köln Bonn eG IBAN 21 3806 0186 7113 0490 19

*Leev Mam,
vorbei sin de Stunde, die do jeledde häss,
do mahts ding Aujelcher zo.
Die schwere Zick es iuverwunde,
noh langem Abschied bess do jetz erlös!*

Elisabeth Quenter

geb. Dohm
* 16. Juli 1942 † 7. November 2021

In Liebe

Monika
Miriam und Maïke als Enkel

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Dankbar für viele schöne Jahre eines gemeinsamen glücklichen Lebens nehme ich Abschied

Gerhard Chitralla

* 24. September 1929 † 4. November 2021
(Krupinnen-Treuburg/Ostpreußen) (Köln)

Magdalena Chitralla geb. Becker

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Kondolenzanschrift: Bestattungen D. Lauterbach
Olpenner Straße 270, 51103 Köln-Höhenberg

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

Dr. Brigitte Busch-Brauch

geb. Brauch
* 26. November 1939 † 15. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Wir sind sehr traurig,
**Dr. Artur Busch
Dr. Martin Busch mit Familie
Peter Busch mit Familie
Christian Busch mit Familie**

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Unvergessen

Irmgard Hützen

* 29.05.1953 † 27.11.2001

**Eva und Marc
mit Lena, Sarah, Hanna, Jule und Clara**

**Arne und Nicole
mit Jonas**

Köln, den 27. November 2021

**Viele können
Anteil nehmen** wenn sie über einen Trauerfall informiert werden – durch eine Familienanzeige in Kölner Stadt-Anzeiger/ Kölnische Rundschau.

www.ChristophKuckelkorn.de
Tel. 0221-35 500 50

BESTATTUNGSHAUS HOFFMANN Telefon: 0221/61 72 62
www.bestattungshaushoffmann.de

Pitz BESTATTUNGEN Köln-Zollstock -Stammhaus- Höninger Weg 210
Tag und Nacht -Filiale am Südfriedhof- (0221) 936 46 40 Höninger Platz 27-29

Statt Karten
Einfacher und schneller informieren Sie mit einer Familienanzeige in Kölner Stadt-Anzeiger/ Kölnische Rundschau.



Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voll Trauer unser Herz, dich leiden sehen und nicht helfen können, das war für uns der größte Schmerz.

Heide Egoldt

geb. Hackländer
* 15. Juni 1956 † 18. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied.

Michael, Claudia und Jule

Kondolenzanschrift:
Egoldt c/o Leo Kuckelkorn Bestattungen,
Schmiedegasse 44, 50735 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung ist am Dienstag, 30. November 2021, um 10:00 Uhr, in der Trauerhalle des Nordfriedhofs, Köln-Weidenpesch, Eingang Pallenbergstraße.

Die Teilnahme an der Trauerfeier ist nur mit der zurzeit geltenden Bestimmung möglich.

**Die Erinnerung ist das
einzigste Paradies, aus dem wir nicht
vertrieben werden können.**

Jean Paul

Rölnischer Stadt-Anzeiger | FORUM Rölnische Rundschau BLAU

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

VORTEILE

„GEMEINSAMZEIT“ ZU WEIHNACHTEN

Das perfekte Geschenk fürs Fest

Sie sind auf der Suche nach dem perfekten Weihnachtspräsent und möchten gerne einen Kurzurlaub verschenken? Dann ist der exklusive Vorfreude-Gutschein von FORUM BLAU „Gemeinsamzeit – Schöne Tage für 2“ genau das Richtige für Sie. Denn egal, ob Mutter, Vater, Schwester, Ehepartner oder beste Freundin – die beschenkten Personen können damit ihre Erwartungen an den Traumurlaub erfüllen. Die Auswahl ist riesig: Verträumte Spaziergänge in

herrlicher Natur, gemeinsamer Bergsport, entspannen im Spabereich oder wohltuende Wellnessanwendungen? Für jeden ist etwas dabei. Somit wird Ihr Geschenk zu einer Gabe, die jedes Herz höher schlagen lässt. Übrigens: Der Hotelgutschein „Gemeinsamzeit – Schöne Tage für 2“ beinhaltet zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und 80 Euro Wertgutschein. Dabei wählen Sie aus rund 260 Hotels in ganz Deutschland

und den Nachbarländern mit unterschiedlichen Urlaubsschwerpunkten. Sie können sich die Gutscheine im Wert von bis zu 600 Euro für den exklusiven Preis von nur 259 Euro für zwei Personen sichern. Wer eine Bonuskarte hat, bekommt darauf einen Bonus von 10 %. Einlösbar ist der Gutschein nach der Buchung innerhalb von 18 Monaten.

Mehr erfahren: forumblau.de/hotelgutschein
Preis: 259 Euro **FORUM BLAU Bonus:** 10 %



Bild: pexels alesia kozik



Bild: MVR Mediavermarktung Rheinland DuMont



Bei über 2.500 Partnern sparen – vor Ort und online!

#geldzurückstattpunkte

FORUM BLAU Partner: 10 % Bonus

Elefanten-Apotheke

Merheimer Str. 369, 50739 Köln

Restaurant Oasis

Kennedy-Ufer 1, 50679 Köln

Kristall Rheinpark-Therme Bad Hönningen – Entspannen direkt am Rhein

Allee St. Pierre les Nemours 1
53557 Bad Hönningen

Das Photo.de

unter forumblau.de/onlinepartner

FORUM BLAU Partner: 5 % Bonus

Bäckerei Konditorei Wiens

Escher Str. 75, 50739 Köln

SinnesWandel - Geschenkartikel & Wohnaccessoires

Hauptstr. 137,
1465 Bergisch Gladbach

AOC Weinhandlung Köln GmbH

Rathenauplatz 35/Ecke Roonstr.
50674 Köln

Vamos

unter forumblau.de/onlinepartner

FORUM BLAU Partner: 4 % Bonus

Assmann GmbH - Polstermöbel - Werkstätten

Antweiler Str. 12, 53894 Mechernich

FORUM BLAU Partner: 1,5 % Bonus

REWE

Teilnehmende Filialen unter
www.forumblau.de/bonus

Zigaretten/Tabakwaren, Presseerzeugnisse/Bücher,
Pfand/Leergut, E-Loading und Geschenkkarten
ausgenommen.

**Alle Bonuspartner und
Angebote unter:
forumblau.de/bonus**

EVENTS

EVENTS ZUM VORTEILSPREIS

Bis zu 30 % im FORUM BLAU Ticketshop sparen

FORUM BLAU bietet Ihnen vergünstigte Tickets für Extraklasse-Events von bis zu 30 %. Wie wäre es mit Musical-Karten für „Das Dschungelbuch“, das am 17. April 2022 ab 15 Uhr im Musical Dome in Szene gesetzt wird? Zudem dürfen Sie sich auf Zauberhaft (bis 9. Januar, GOP Theater Bonn), die Nacht des Musicals (2. Januar, 19 Uhr, Theater am Tanzbrunnen), das Phantom der Oper (5. Januar, 20 Uhr, Theater am Tanzbrunnen) oder Falco – Das Musical (29. Januar, Musical Dome) freuen. Gleiches gilt für Night of the Dance (18. Februar, 20 Uhr, Forum Leverkusen), The Spirit of Freddie Mercury (10. März, 20 Uhr, Musical Dome) und All you need is love – Das Beatles Musical (13. April, Musical Dome). So können Sie jede Menge Vorfreude für das Jahr 2022 verschenken.

Weitere Informationen: forumblau.de/events **Bestellungen unter:** forumblau.de/tickets **FORUM BLAU Rabatt:** 10–30%



Bild: Christian Barz



Bild: Gerry Weber



Bild: Gerry Weber

BONUS

STYLISCHE MODE

Sparen bei Gerry Weber, Taifun und Samoon

Freuen Sie sich auf eine modische Wintersaison. Bei unserem Partner Gerry Weber gibt es mit der FORUM BLAU Karte bundesweit in über **170 Geschäften** einen doppelten Bonus in Höhe von **6%**. Gerry Weber bietet anspruchsvolle, feminine Outfits in guter Passform und hervorragender Qualität. Mode für junge Frauen, die gerne Neues entdecken, finden ihr Lieblingsstück zudem bei Taifun. Samoon wiederum punktet mit schöner und stylischer Plus-Size-Mode. Auch bei diesen beiden Marken erhalten Sie mit Ihrer Bonuskarte die doppelte Gutschrift in Höhe von **6%**.

Die Geschäfte in Ihrer Nähe finden Sie unter: forumblau.de/bonus

GUTES TUN

EINFACH SPENDEN

Unterstützen Sie Hilfsorganisationen



Bild: Shutterstock

Einkaufen und etwas Gutes tun. Ihre FORUM BLAU Bonuskarte macht's möglich. Denn Ihr FORUM BLAU-Guthaben können Sie unkompliziert an **die Altenhilfe Köln, die Aktion Deutschland Hilft oder an wir helfen** spenden. Auf forumblau.de/spenden informieren wir Sie regelmäßig über die Höhe der Spenden an die jeweilige Hilfsorganisation und zeigen, was die „FORUM BLAU Spendenaktion bewirkt. So funktioniert es:

1. Besuchen Sie die Seite forumblau.de/spenden
2. Wählen Sie die gewünschte Hilfsorganisation aus.
3. Klicken Sie auf „Jetzt spenden“, um Ihr Guthaben an die ausgewählte Hilfsorganisation weiterzuleiten.

Unser Partnerverzeichnis können Sie in gedruckter Form unter info@forumblau.de oder 0221/92586440 anfordern.